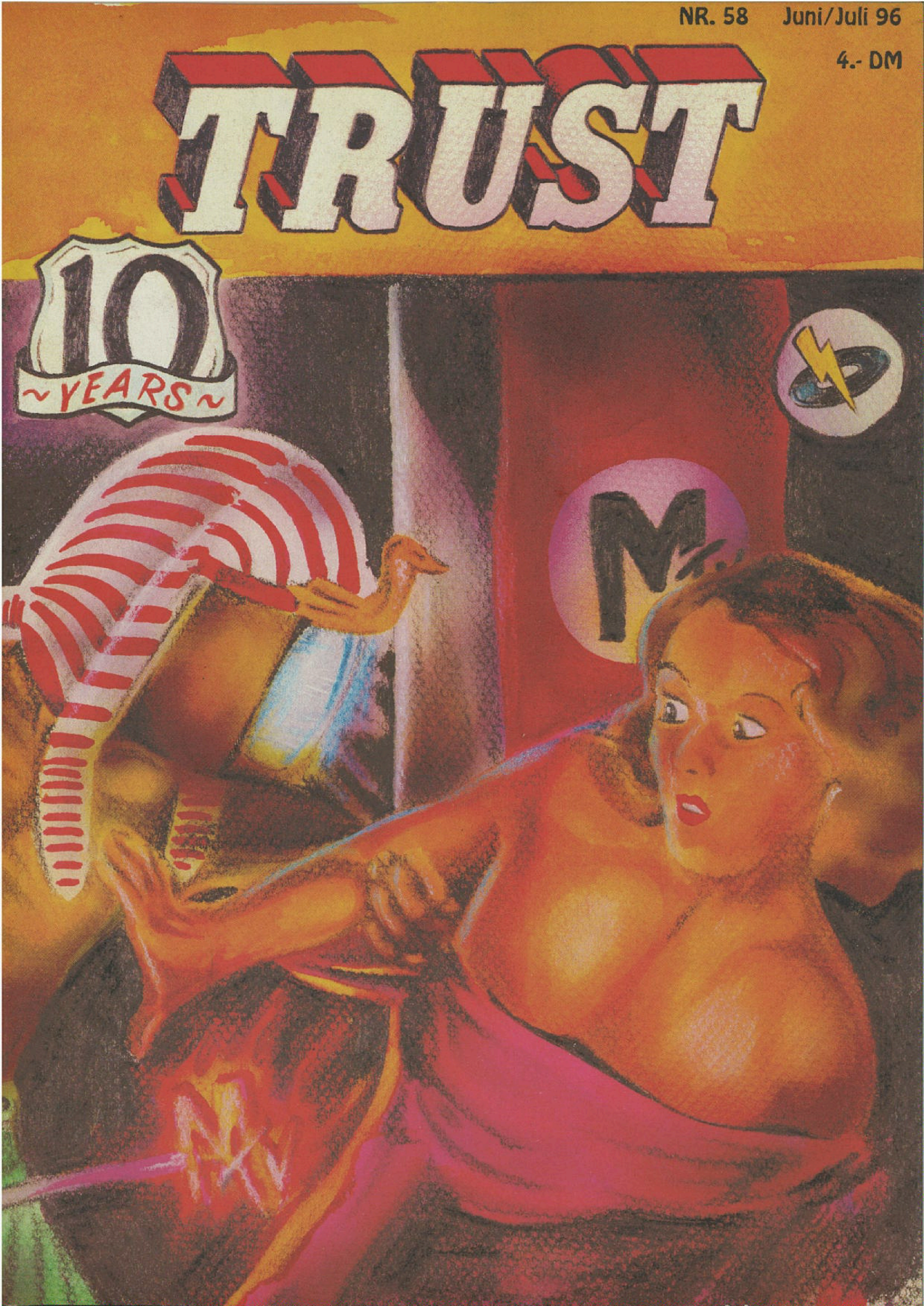
NR. 58 Juni/Juli 96

4.- DM

TRUST



MATADOR

10 Years Guided by Trust

GUIDED BY VOICES
Under The Bushes Under The Stars
RTD CD/LP 378.7161.2/1

„Guided By Voices haben den Popsong von all seinen Format-Zwängen entledigt..." (Rolling Stone 5/96)

SILKWORM
Firewater
RTD CD/LP 378.7158.2/1

„...den Songs von Silkworm ist in ihrer unbarmherzigen Schönheit gleich gar nichts mehr hinzuzufügen." (Musikexpress/Sounds 4/96)

SPOON
Telephono
RTD CD/LP 378.7201.2/1

„Spoon spielen einen knapp gehaltenen Power-Pop, der sich von innerer Nirvana Unruhe und schräger Pixies Pop Sensibilität beeinflußt zeigt..." (Fachblatt 6/96)

TAKE ME TO THE MATADOR TOUR:

GUIDED BY VOICES · SILKWORM · SPOON

29.06. Hamburg - Logo, 01.07. Frankfurt - Cookys, 02.07. Köln - Underground, 03.07. Berlin - Knaack

Tourneeleitung: Scorpio

MATADOR

ROUGH TRADE

Vor 10 Jahren - Punk Rock war von den Medien schon längst ausgeschlachtet und somit uninteressant. Hardcore als Musik und Bewegung hierzulande entweder unbekannt oder nicht von Interesse. Heute, ein Jahrzehnt später, ist Punk Rock und Hardcore wieder interessant - den Eindruck könnte man bekommen. Doch verkauft wird nur eine leere Hülle, modisch, konsumierbar, mit einem Hauch chicer Revoluzzer-Attitüde. Das heißt konkret: Punk Rock und Hardcore sowie die dazugehörige Konsequenz und Lebensform sind heute genauso uninteressant für die Medien und Massen wie damals. Was heute verkauft wird ist nicht Punk Rock sondern eindeutig Mainstream - so wie immer. Hardcore ist nicht populär, ein Wort wurde übernommen und zweckentfremdet um Produkte zu verkaufen - mögen sich die Formen hier und da noch ähneln - Inhalte und Ideale, die sich nicht auf ein "Gegen Nazis" beschränken, lassen sich eben nicht vermarkten und schon gar nicht in hundertausendfacher Ausführung. Die Massen verkleiden sich als "Punks", die Massen hören "Hardcore", alle kaufen die angebotenen Produkte, die Medien erfüllen ihre Aufgabe. Die Auflagen steigen, immer größere Zahlen - immer mehr Geld, nur das ist von Interesse. - Was haben wir damit zu tun! Nicht viel! Das TRUST wird nach 10 Jahren immer noch nicht von den Massen gelesen - das ist gut so, denn mit denen haben wir nicht so viel am Hut

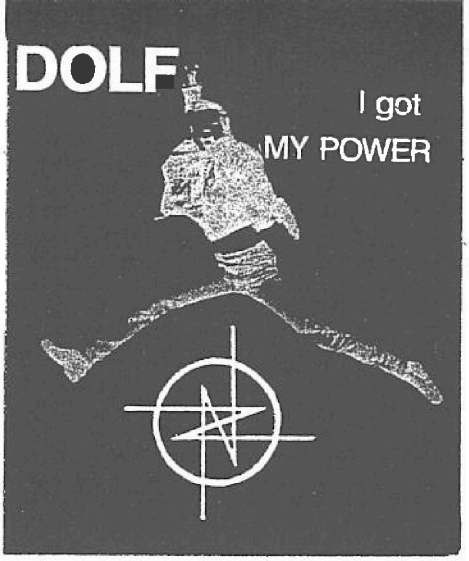
TRUST NOT QUANTITY

Ab dieser Ausgabe wird das Heft 4.- DM kosten, eine Preisangleichung (von Erhöhung kann man ja wohl nicht sprechen...) nach 10 Jahren brauchen wir wohl nicht zu erklären. Abgesehen von dem farbigen Umschlag und dem ersten Teil eines drei-bis-vierteiligen Rückblicks gibts auch im Jubiläums-Heft all das was es sonst auch gibt. Wir feiern unseren Geburtstag in drei verschiedenen Städten - näheres dazu bei den News. Kommt am besten auf die Konzerte um zu verstehen was für uns Punk - oder - Hardcore 1996 bedeutet.

Viel Spaß beim Lesen und auf den Festivitäten, auf die nächsten 10 Jahre.

Hier die Themen dieser Ausgabe:

BIKINI KILL EL VEZ QUEERFISH SONIC YOUTH TEAM DRESCH
MISFITS ROCKET FROM THE CRYPT SANDIVC VOODO GLOW SKULLS



Ok, ihr wißt Bescheid, wir sehen uns im Juni in Karlsruhe, im Juli in Bremen und im August in Köln. Nach 10 Jahren werde ich einfach mal meine Kolumne aus TRUST # 1 wiederausgraben - klingt vielleicht heute ein bisschen "naiv" hat aber inhaltlich immer noch fast vollständig Gültigkeit. Die Idee die dahintersteht wird mich auch die nächsten 10 Jahre begleiten. Also, hier das Original, wie damals geschrieben, es wäre ein leichtes gewesen den Text nachzubarbeiten - aber das ist nicht Sinn der Sache.

Think Positive - zwei alte Wörter die in letzter Zeit auch in unseren Gefilden immer häufiger gehört werden und falsch verstanden bzw. mißbraucht werden, doch dazu später mehr. Zuerst werd ich mal sagen was positives Denken ist bzw. für mich bedeutet. Positives Denken hilft die innere Harmonie und den Optimismus zu särken, man kommt leichter über seelische und körperliche Störungen hinweg, bekommt eine feste Grundhaltung und ist somit auch besser geistig uns physisch belastbar d.h. man kann mehr machen und mehr Energie aufwenden. Nicht zuletzt hilft das positive Denken auch über Zeiten hinweg wo alles schiefläuft, man wird aus jeder Situation einen positiven Effekt holen können und sei es auch "nur" der, um eine schlechte Erfahrung reicher geworden zu sein. Durch dieses Denken (das meine MY POWER Idee sehr unterstützt-dazu evtl auch noch was in Zukunft) kann man auch alles irgendwie einfacher lösen, man ist immer gut gelaunt, versucht zu helfen und was auch wichtig ist, freundlichkeit und gesprächsbereite aufgeschlossenheit anderen Menschen gegenüber - man ist eben einfach gut drauf. Und hier kann ich auch schon wieder ansetzen, denn viele denken ja in erster Linie positiv weil aus den usa kommt und sehen wieder die ganze Geschichte nicht (siehe Straigth Edge). Man ist eben den ganzen Tag fröhlich, hat Spaß und denkt eben positiv. Das sich hierbei allerdings eher eine "I don't care"-Einstellung als eine positive Grundhaltung entwickelt entgeht den meisten, da sie so sehr mit dem positiven gut drauf sein beschäftigt sind, eben ganz nach amerikanischem Vobild - Think positive, keep laughing - was geht mich das alles an, hauptsache ich hab Spaß mit meinen (betonung liegt hier auf den Leuten die man bereits kennt und nicht erst kenne lernen muß) Freunden. Oder man mißbraucht den Ausdruck so nach dem Motto ich kann ja eh nix machen wird schon irgendwie alles laufen. Und dann sind wir soweit das man sagen kann das diese Kids sich in keiner Weise von irgendwelchen normalo-asso-proll-Typen unterscheiden. Die gehen eben in die Diosco oder sonstwohin und haben dort ihren Spaß und sind gut drauf. Aber es fehlt jegliches geistige-politische-revolutionäre Bewußtsein und das ist genausowichtig. Wörter wie verantwortungsbewußtsein, zuverlässigkeit, vertrauen, bereitschaft, usw. kommen mir in den Sinn. Klar, Spaß haben ist auch sehr wichtig, ob das nun skaten, blödeln, tanzen (wobei einige scheiß Strinbandträger, Skater, Straight Edger, etc. - besonders im Norden - immer noch nicht abgerafft haben das es viel besser ist zusammen zu tanzen als gegeneinander, denn für mich machts keinen Unterschied ob ein Tuchträger mir auf den Knopf knallt oder ein Nietenträger mir seine Springer ins Schienbein rammt - beides ist unangenehm, aber hier bin ich schon wieder bei einem ganz anderen Thema, vielleicht das nächste Mal ihr Slambrutalos), trinken, spielen oder sonstwas ist. Aber es ist nicht das einzige weil eben auch andere Sachen gegewärtig sind, die entweder durch mitarbeit unterstützt gehören oder aber aufs schärfste bekämpft werden müssen. Ich hoffe irgendjemand hat das alles verstanden so wie ichs meine, wenn nicht lies dir's so oft durch bis du's gerafft hast. Mensch ändere Dich. ... naja, ich hab was, think positive, drink positive.

Ich bin schon wieder nahe daran, die Österreicher zu beneiden. Im Wiener Rathaus steigt 'ne Gay-Party, Bizarr-Klamotten Pflicht und im TV erklärt ein seriös dreinblickender Psychologe, man müsse, um Kinder und Jugendliche vom fortgesetzten Drogenkonsum abzubringen, diese vor allem völlig akzeptieren und ihr Selbstvertrauen stärken. Ach? Ich glaube, seit längerem habe ich keine wahrere TV-Botschaft vernommen! Wie geht das? Dort haben sie 'ne Mitte-Rechts-Große-Koalition an der Regierung, und trotzdem. Hierzulande, diesseits des Weißwurst-stacheldrahtverhaus, werden weiterhin Haschisch-konsumenten strafverfolgt. Lieber Innenminister, auch ich habe Haschisch konsumiert, und auch fast alles andere, das mir in die Finger kam, und zwar nicht zu knapp. Go die! Und wie zu hören war, wird das Bundesland Bayern im Alleingang das Abtreibungs(un)recht verschärfen. Hatten wir nicht irgendwann mal sowas wie 'ne Verfassung? Ist diese doch dazu da, daß sich die Corporate-Fädenzieher die Schuhe dran abputzen können? Es würde mich nicht wundern, wenn die RAF in der nächsten Zeit wieder mehr Zulauf bekäme. Einfach weil immer mehr Leuten immer mehr von dieser Scheiße sowas von zum Hals 'raushängt. Nein, ich beneide niemanden. Auch wenn ich inzwischen soviel am laufen habe, daß mir nichtmalmehr Zeit zum drogennehmen bleibt. Haha. Ich werde jetzt das Verfassungsgericht bemühen, weil so ein mieser Castortransport von 15000 gleichgetakteten Bullen begleitet wird, während ich, und Millionen andere mit mir tagtäglich und frustrierend den Müll alleine 'runtertragen muß. Ich meine, es muß ja nicht jedesmal einer dem Akt beiwohnen und die Ordnung hüten, aber vielleicht einmal im Monat? Wie wäre das? Ich könnte da auch was organisieren, so was in der Art von einer Gegendemonstration, unten auf der Straße, ein Grüppchen gewaltbereiter Störer, die dann die Würde des Gemeinwesens skandierend herabwürdigen ... wär' das nichts? Die könnten sich dann eventuell auf den Mülltonnendeckel legen, hm? Doch, da seh' ich eine Chance zu extrem verschärfter Bürgernähe, wenn man das richtig aufzieht, mit Lokalfernsehen oder wenigstens dem Redaktionsvolontär vom Anzeigenblatt dabei, ja, genau, da könnte man jedem vor Augen führen, wie das ist, wenn man seinen Müll nicht wegwerfen kann, das daß nicht geht, und schon garnicht im Fall unserer Atomindustrie, und, äh, tja, so in der Richtung. Mal was anderes: Wie fändet ihr das (langsam komm' ich auf den Geschmack, was Leserbefragungen betrifft, nachdem die "Technodiskussion" so ein Erfolg war), wenn das Trust in Zukunft mit einer (abgedruckten) roten Schleife auf dem Cover erschiene, um unsere Solidarität mit Aids-Infizierten zu zeigen. Ich hab mich '86, nach einem heftigeren Unfall und dem

Was war in letzter Zeit?

Inmitten dieser Wolke des
trüben Verlorenseins.
Allein, oder tausend müde
Augen um Dich herum.
Der Geruch von altem Schweiß.
Die Amsel mit dem frischen
Wurm hat die Freude die
Dir fehlt und Dein Bade-
mantel ist so weich.
Wie war das gestern oder letzte
Woche. Wie war das vor zehn
Jahren und wo sind die
Ideen hin und die Worte
die Dir damals schon schmierig
vorkamen?
Träume und Sehnsüchte
und genug Halt um Dich
herum. Viele zu viele
Freunde, und immer nur zwei
Schritte. Rein, raus.
Rein ins Licht und wieder raus.
Aus dem Licht Deines Herzens,
nur ei kleiner Spalt,
der von Jahr zu Jahr enger
wird, und nur Du stehst
dahinter und die Augen, die
schon nichts mehr erkennen können
geben sich Mühe und verkrampfen
wie alles in Dir.
Du kämpfst und kämpfst und
stemmst Dich dagegen
bis jede Faser Deiner Muskeln
schmerzt und reißt.
Diese Angst, die Dich um-
klammert wie ein Sterbender
den Mantel des Arztes,
und die Leichenstarre
beginnt.
Trockene Schmerzen
aus allen Wänden,
gepreßt wie der Wahnsinn aus
einem Verrückten.
Tropfen für Tropfen und
Du siehst sie vorüberziehen.
Die Helden und Harten und die
Coolen und die Toten und die
Frauen,
mit ihrem Lippenstift und
Du verbrennst ihr die
sexy schwarze Strumpfhose
mit Deiner Kippe
und schon ist sie
weg und
geht zu dem großen Kerl
da hinten.
Und geht mit ihm
ins Bett, denn er

ist Nichtraucher.

Wunschtraum

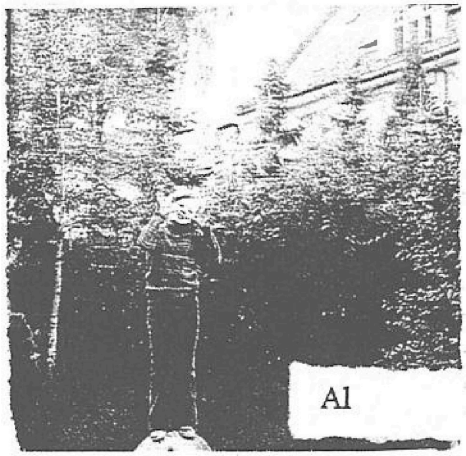
Wenn die
Abensonne durch die kahlen Bäume ihre
Straheln auf
all den
Scheiß wirft
und die Luft zu kalt
ist wie alles andere auch, dann wünsche
ich mir manchmal, ich
würde allein auf einer Bank
sitzen und den kleinen Eichhörnchen
Nüsse geben und sie
hoppeln und freuen sich und ihre
leuchtenden Augen sehen mich an,
braune Mandelaugen,
nur für mich.
Ich wünsche es mir
nur manchmal.

Wieviel Wahnsinn ist noch erträglich?

Wie ein Blitz durchzuckte mich
Deine Berührung, eine gewaltige
Explosion der Fingerspitzen. Es
war nur dieser kurze Augenblick
der die nächsten Tage
wieder zur Hölle werden läßt.
Vermutlich.
Dein Haar, die schwarzen
Augen der unergründlicheen Teife,
böse und fremd, und lachen
immer wieder lachen
und ich bin der letzte Koffer,
vergessern, traurige Kreise
auf dem Förderband der Gepäck-
ausgabe.
Und wir trinken und Du hältst
meinen Arm und die Musik
ist laut und ich denke
wie es wäre, wenn jetzt 'ne
Bombe hochginge,
überall Blut und Leichenteile
und Schreie und verschnierte
Schminke und ob die
Musik wohl weiterspielen würde.
Und wie lange.

von Zel

"Genuß" mehrerer Blutkonserven auch testen lassen. Oder wie fändet ihr das, wenn wir eine, sagen wir, schwarzumrandete Schleife trügen, um damit unsere Verbundenheit mit den in "sichere Herkunftsländer" und damit in den sicheren Tod ausgewiesenen Flüchtlingen zu dokumentieren? Oder was, wenn wir ab sofort eine braune Schleife abdrucken, um zu sagen, daß wir Mitleid mit den armen Schweinen haben, die mit Hakenkreuzabzeichen 'rumlaufen und andersfarbige Mitbürger belästigen? Es ist schließlich im beschissenen '96 überhaupt nicht mehr einfach, seine Eltern und Lehrer zu schockieren! Selbst wenn man dadurch in Gefahr läuft, als Aushängeschild, Strohmann und Prügelknabe einer medienwirksamen Ultra-bewegung abgestempelt zu werden, während die wirklichen Nazi-Schweine, die genau wissen, was sie tun, als Richter oder Hochschulprofessoren arbeiten. Es gibt da eine ganze Reihe dokumentierter Fälle. Laßt uns mal überlegen - laßt uns unterscheiden. Wenn wir das Verbot von Drogen aufheben, fällt die gesamte damit verbundene Kriminalität weg, die ganzen Crack-Capones sind arbeitslos, man kann keine dicke Kohle damit machen und schick, da verboten, ist es auch nicht mehr. Genauso beim Thema Prostitution. Das sind Gedanken, die uns allen nicht neu sind. Was wäre aber, wenn das Verbot von Nazisymbolen aufgehoben würde? Wenn jeder Kindergartenpunk mit einer Hakenkreuzmütze daherkäme? Wäre der entsprechende Sumpf damit trockengelegt? Ich fürchte, nein. Zuerst müßte man die eigentlichen Betreiber dieser anti-menschlichen Ideologie final um ihre Möglichkeiten zum Schadenanrichten bringen. Mit anderen Worten: Man müßte wesentliche Teile unserer politischen und wirtschaftlichen Elite erschiessen, die zahlreichen Vollblutfaschisten nämlich. Wer sollte das tun? Die RAF vielleicht? Ich hielte das für keine gute Idee, weil sie zwar naheliegend, aber doch zu emotional aufgeladen ist. Ah! Jetzt hab' ich's! Jetzt weiß ich, wer diesen Job neutral und diskret durchführen sollte: das österreichische Bundesheer. Gegen Euro-Subvention, versteht sich. Versteht ihr mich? Ich bin mir da eigentlich ziemlich sicher. Bussi, Fritz.



IT'S A BEAUTIFUL WORLD WE LIVE IN.....

Nur mir geht so ziemlich alles, was im Moment um mich herum passiert, gewaltig auf den Sack! Die Frage, was Punk ist und was nicht, scheint im Moment die Gemüter aufzuheizen, oh Gott, warum. Meine Definition von Punk ist und bleibt meine persönliche Definition, die will und werde ich hier via Trust niemanden auf die Nase binden oder gar aufzwingen. Auch die Frage, ob ich jetzt Plattensammler bin oder nicht, ist doch erst mal wirklich egal. Denn glaubt mir, Plattensammeln ist ganz sicher nicht Punk, Briefmarkensammeln übrigens auch nicht. Die Frage, ob jemand noch Punk ist, wenn er auch mal eine Majorlabel-Platte kauft, ist mir zu blöde, um sie zu beantworten. Punk ist und war zum einen eine Stilrichtung in der Musik und zum anderen die Idee der Unabhängigkeit von festgefahrenen, profitorientierten Musikbusiness. Ich rede von dem, was kurz D.I.Y. genannt wird. Die politische Relevanz des Punkrock ist meiner Meinung nach, heute, 1996, im Kleinen wichtig, ausgeprägt und existent. Aber bundespolitisch, gar global gesehen, hat Punkrock oder Hardcore, das Kind hat für jeden seinen eigenen Namen, die politische Relevanz meiner Plattensammlung, nämlich keine! Die Träume, ich hatte sie 1982 mit 16 zum Teil auch, daß sich durch die Texte und das Bewußtsein in der Köpfen der breiten Masse wirklich etwas ändern würde, politisch, kann ich nach 14 Jahren Kohl, der Wiedervereinigung und den drei letzten Landtagswahlen, nicht mehr träumen. Der normale blöde deutsche Wähler will seine christlich-konservative Regierung. Sogar das immer realistischer erscheinende Szenario einer Rot-Grünen Bundesregierung wird mit einer SPD, die, prompt zu den letzten Wahlen, den Reps die Wahlkampfthemen klaut, nicht passieren. Also was macht der Wähler? Er wählt entweder gleich Kohl oder die FDP. Deren Tod haben wir scheinbar doch zu schnell vorhergesehen, denn es reicht so ein smartes Arschloch wie der Westerwelle und die Gefahr, daß sonst die desolate SPD an die Macht kommt und sie hat wieder die 5 %. Wer da wirklich glaubt, daß diese Menschen, die in den vergangenen Wahlen Kohl und Konsorten gewählt haben, jemals unsere politischen Einstellungen haben werden, liegt meines Erachtens einfach falsch. Also zurück zu dem, was wichtig ist, weil es etwas bringt, eben dem, was ich D.I.Y. nenne. Das heißt für mich Konzerte mit niedrigen Eintrittspreisen, kleine Tourneen von Bands, die nicht unbedingt reich werden wollen, Leute, die in einem Fanzine über das schreiben, was sie begeistert und ab und zu mal in einer Vokü kochen (obwohl ich das auch schon lange nicht mehr gemacht habe). Außerdem sollte man nicht vergessen, daß es um einen herum noch viel mehr gibt als nur Konzerte, Musik, Platten etc. Schaut euch im dritten Programm mal ein paar alte Chabrol schwarz/weiß Krimis an, lest ein Buch von Kurt Vonnegut (am besten "Galapagos") oder geht in ein Museum. Punkrock, ich meine musikalisch und politisch, und die Frage wer und was jetzt gerade Punk ist oder nicht, ist einfach nicht genug. Wer was dagegen hat, kann mich mal.....AL

Also, zuallererst würde ich gerne etwas zum Artikel über den L.A. Radiosender KXLU nachtragen, der in der letzten Ausgabe vorgestellt wurde. Leider stimmt da so einiges nicht, es ist nicht ganz so rosig. Ich kann das sagen, da ich dort schon diverse Male selber aufgelegt habe & die ganzen Leute kenne: 1. Eine Zensur findet statt. Diese dreht sich im besonderen um das Wort 'fuck'; alle neu reinkommenden Platten werden textlich darauf untersucht, und, sollte es im Lied xy auftreten, so wird dieses per Edding auf'm Cover markiert, mit Worten wie 'do not play' oder 'uses the word'. Dies hängt mit der Jesuiten-Uni als solcher zusammen, und außerdem einem Gremium, daß quasi die Reinhaltung (???) des Radioäthers überwacht, im übrigen eine staatliches Angelegenheit. Auch Songtexte wie 'what's this shit called love' sind nicht o.k.. Die Finanzierung wird in der Tat durch Spenden der Hörer übernommen, ABER die meiste Kohle (ca. 2/3, glaube ich mich zu entsinnen) kommt nicht von Punks&Co., sondern von den Hörern des spanischen Wochenendprogramm 'Alma del Barrio' (Stimme des 'Wohnviertels'), welches sehr involviert über und für die große hispanische Minderheit berichtet etc. und klassische und moderne lateinamerikanische Musik spielt. Da laufen auch Werbespots usw. Es ist nicht alles so rosig, wie es auf den ersten Blick anmuten mag. (Soll nicht heißen, daß mexikanische Musik schlechter oder was auch immer sei, aber von irgendwelchen 'Undergroundmusik' - Interessierten kann man dort keine Station finanzieren.)

So, also die 10 Jahre Ausgabe. Nun, schön, daß Mitch & Dolf so lange durchgehalten haben und immer noch Spaß an der Sache haben, so glaube ich zumindest. Einige der Leute, die vor sehr langer Zeit fürs Trust schrieben, sind immer noch aktiv, wenn auch woanders, und daß ist auch gut so. Wäre da nicht dieser Altersfaktor: Da es offensichtlich nicht mehr sehr viele jüngere Menschen (hier könnte man eigentlich 'Männer' schreiben, aber das ist wieder eine ganz andere traurige Sache...) gibt, die sich für so was interessieren, die 'Älteren' aber nicht dran denken mit ihrem Lebensinhalt 'aufzuhören', freue ich mich jetzt schon auf den Punk - Rentner Frühschoppen in einer 'Musikkneipe', die hauptsächlich aus Stühlen besteht, im Jahre 2020. „Ey Al, wie geht's?" „Scheiße, der Dolf hat gestern abend mein Hörgerät nicht ausgemacht und mich die halbe Nacht im Rollstuhl mit seinen Crass Bootlegs gequält... Dafür habe ich ihm heute morgen das Gebiß mit Sprühfarbe lackiert, Oi!" Ja, das werden garantiert lustige Zeiten. Oder „Hey, trinkste'n Bier mit" „Nee Du, die Prostata" ... könnte man noch 'ne Weile mit rumspielen, lassen wir aber jetzt mal. Es ist jetzt kurz nach ein Uhr, ich habe allem Anschein nach meinen Autoschlüssel verloren, und morgen muß ich diese Disk hier gen Augburg schicken. Was das miteinander zu tun hat? Nix, keine Panik. Aber gestern ist mir noch etwas passiert, ich war seit vielen Jahren mal wieder auf einem Konzert der Fleshtones aus New York. Es hat nicht gerade wenige Geld gekostet, der Laden ist die Scheiße persönlich, und trotzdem war es kurze Zeit alles. Kein Politgebrösel, kein Pogo, zu wenig Pils, aber dafür die perfekte Partyband. Aber jetzt muß ich aufpassen: Für die nächsten, imaginären Sätze würde es garantiert Proteste hageln. Nun gut, macht auch nichts, ihr wart ja nicht da. Fand' ich auch irgendwie lustig, daß sie ihr letztes Album von Albini haben produzieren lassen. Der Mann hat immer noch einen guten Geschmack. Ziehen wir doch mal einen Vergleich: Neulich haben Youth Brigade bei uns in der Au gespielt. Der Laden war überfüllt, das Bier lau, und die Band hat mehr oder minder wie ein Bad Religion Aufguß geklungen. Klar,. Sink with Cal. o.k., aber der neue Kram? Innovationslosigkeit wird auch dadurch nicht besser, daß sie im besetzten Haus stattfindet. Natürlich haben die oben erwähnten Fleshtones auch keine absolut neuen Trümpfe im Ärmel. Im Gegenteil. Aber das, was sie machen, war originell und da es so sonst keiner macht ist es das mit Abstrichen heute immer noch. Kleine Randnotiz: Zu beiden erwähnten Konzerten kommen die Leute aus dem selben Grund, das steht unumstößlich fest. Nur war bei den Fleshtones effektiv mehr Platz zum Tanzen, wofür Youth Brigade ja nix können. Aber das ist wieder eine ganz andere Sache. Happy Birthday Trust.

IMPRESSUM

TRUST Verlag:
Dolf Hermannstädter
Postfach 43 11 48
86071 Augsburg
Tel. 0821/66 50 88
Fax. 0821/66 69 64
e-mail: dolf@augusta.de
(Redaktionelles, Vertrieb, Anzeigen, Abos)
http://planetsound.com./media/trust

Kontaktadresse:
(Redaktionelles)
Fritz Effenberger
Löfflerstr. 15 86154 Augsburg
Tel. 0821/21 91 40 5

Mitarbeiter:
Mitch, Dolf, Kai, Fritz, Howie, Al, Andrea, Daniel, Michael, Rainer, Christoph, Markus, Stefan, Peter, Stone, Max, Freezy, Gitze, Zel, Jobst, Martin, Frank, Matthias, Torsten, Tom, Franco, Swen, Alex

Fotos:
Rudolf Danielczyk & diverse Fotografen (siehe jeweiligen Artikel)

Layout:
Mitch aka Dr. Schieber

Coverartwork:
Oli Ruts

Abo:
6 Ausgaben (=1 Jahr) für 25.-DM (Ausland 30.- DM) per Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter, Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00 Kto. Nr. 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks immer die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

Anzeigen:
Es gilt Anzeigenpreisliste 7/95 Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadaten(Preise Formate, Redaktionschlüsse) für 96 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

TRUST #59 erscheint im August 96 Redaktionschluß hierfür ist der 10. Juli 96

So, endlich ist es alles durch, im Juni, Juli und August finden verschiedene

TRUST-Partys

statt - im einzelnen folgendes:

8.6. im *Subway* in *Karlsruhe* mit:

SNUFF
DACKELBLUT
SIMUINASIWO

12.7. im *Wehrschloss Bremen* mit:

STEAK KNIFE
MESSERKNECHT

17.8. in der Kantine Köln mit:

BOXHAMSTERS
PARTY DIKTATOR
STEAK KNIFE
BAZOOKAS.

Und jetzt zu den unwichtigen Dingen des Lebens: wie eigentlich bekannt sein dürfte hat sich *MAD* (wo der berühmte Feuerstein jahrelang als Chefredakteur wirkte) vor einigen Monaten aus der deutschen Zeitschriftenlandschaft verabschiedet, da der Stamm-Verlag in den Usa nicht bereit war Werbung ins Heft zu nehmen - nicht aus dem selben Grund ist vor kurzem das "Zeitgeistmagazin" *Tempo* vom Markt genommen worden. Wir hoffen daß dieses (das zweite) Beispiel Schule macht und ersparen euch die endlos lange Liste mit "Zeitschriften die es besser nie gegeben hätte". Umso erfreulicher ist die nächste Anekdote: Wer es gewagt hat die letzte "*Rocknacht*" im *Ard* anzusehen oder gar live anwesend war hat bestimmt den nackten Menschen beim

SMASHING PUMPKINS

Auftritt über die Bühne laufen sehen. Dem nicht genug hatte er in dicken schwarzen Lettern PUNK auf der Brust stehen. Der gute Mann war *Danbert* von

CHUMBAWAMBA,

der damit im Hintergrund ziemlichen Wirbel auslöste. Er selbst wurde nackt vom Gelände geführt und durfte auf selbiges nicht wieder zurück (man beachte das die Band selbst an dem Abend gespielt hat!!!), außerdem erwirkte das S.M.-Management daß **CHUMBAWAMBA** nicht übertragen wurden. Während sich die "Verantwortlichen" der Band um die Zukunft der Tv-Karriere im deutschen Fernsehen sorgen machten - lachte sich die Band schlapp. Ebenfalls gute Laune verschafft uns die Ankündigung daß *Joe Shithead* von

D.O.A.

in *Vancouver* für die *Grünen* kandidiert. Man hört daß

BAD RELIGION

5000 US$ für seine Wahlkampagne gespendet haben. Weiter so! Weiter gekommen ist außerdem *X-Mist*, und zwar zur neuen Adresse: Postfach 1545 in 72195 *Nagold*. Das selbe ist auch *Flight 13* zugestossen, die sind ab sofort in der Nordstr. 2 in 79104 Freiburg zu finden. Bayerische Zustände jetzt auch in *Philadelphia*: die dortigen Bullen haben mit einer Verzögerung von vier Jahren begriffen das auf der damaligen

CRUCIFUCKS

LP ein Foto verwendet wurde, daß ursprünglich von einem Polizeiplakat stammte. Die Anklage lautet: 1. Unberechtigte kommerzielle Nutzung einer Ähnlichkeit, 2. Öffentliche Darstellung von Personen im falschen Licht, 3. Zivile Verschwörung, 4. Deformation, 5. Bruch des Urheberrechts. *Alternative Tentacles* verweist auf das verfassungsmäßig garantierte Recht auf freie Rede und vertreibt die Platte weiterhin. Nicht wahr, daß klingt alles sehr bekannt? Wir haben in # 56 über eine ähnliche Aktion der Staatsanwaltschaft gegen den *Alpha-Verlag* berichtet. Wir berichten weiter von folgenden Bandauflösungen:

TVTV$, UNBROKEN, MEAN SEASON

und

LUZIFERS MOB

haben das zeitliche gesegnet. Ebenfalls gestorben - aber echt du - ist *Jeffrey Lee Pierce* von

THE GUN CLUB

im Alter von 38 Jahren an einem Schlaganfall. Nicht gestorben aber verschwunden ist die Touragentur *Kiesel Core*. Weg. Hier sei auch nochmal auf das Fanzine-Treffen am 28.-29. Juni in *Neuss* hingewiesen werden. Sonst nix Neues.

Text: fritz & dolf

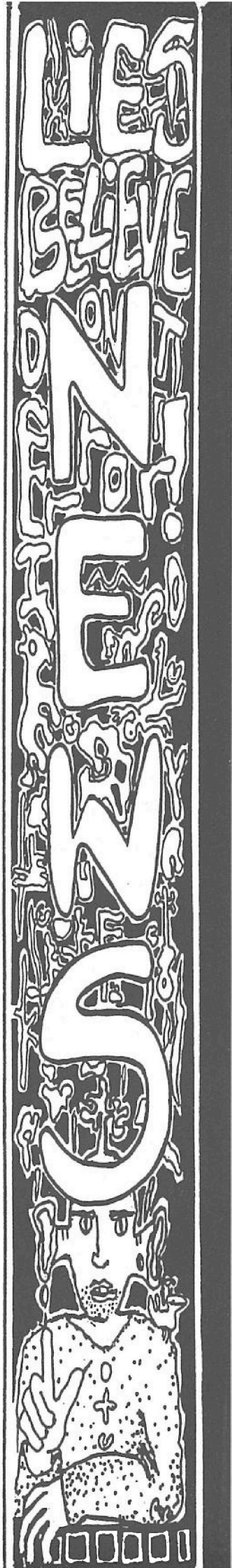
ES TRIFFT IMMER DIE FALSCHEN.....

UWE (HEBE) HEBERER
6.12.1961 - 4.3.96

Das erste Mal sah ich Hebe als Sänger der Cocks In Stained Satin im Vorprogramm der Toten Hosen 1985 in der Batschkapp. Zu einem Bob Dylan-Song kam er in häßlichen Bermuda-Shorts und Hawaihemd, mit einer Wandergitarre bewaffnet, auf die Bühne. An diesem Abend spielten die Cocks die Hosen an die Wand. In Frankfurt waren sie neben den Glamour Ghouls eine der wenigen ernstzunehmenden Punkbands. Hebe war genau das, was man einen Frontmann nennt, er hatte Charisma, konnte singen und bei ihm war man immer sicher, eine gute Show geliefert zu bekommen. Nach zwei Singles, einer 12" und einer LP lösten sich die Cocks 1989 auf und Hebe suchte nach neuen Aufgaben. 1990 ließ er das "ach so schöne" Frankfurt hinter sich und beschloß, in Dresden einen Live-Club zu managen. Von Frühsommer '90 bis kurz vor Ende '91 war er im Jugendclub Westend in Radebeul, besser bekannt als "Sekte", für das Booking der Bands und einen kleinen Plattenladen zuständig. Seit Ende 1991 hatte er die gleiche Funktion im Star-Club, einer von Dresdens besten Live-Clubs. Hebe hat jedoch nie auch nur annähernd wie ein Mönch gelebt. Leider hat ihn dies jetzt eingeholt. Hebe starb am 4. März 1996 an einem Herzinfarkt.

Only the good die young.....

Al



GONE TO THE DOGS

ONAFHANKELIJK OF LIJK
KONKURRENT
POSTBUS 14598 • 1001 LB AMSTERDAM • NEDERLAND

CORDS
hear! see! feel taste!

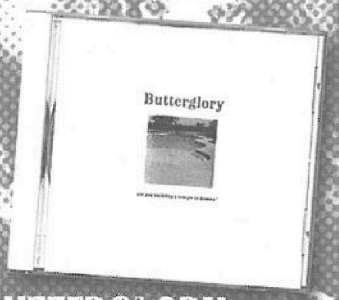
CORDS PROVE THEY'RE THE DUTCH HOLE ! THEIR NEW ALBUM ROCKS IRRESISTABLY. GREAT SONGS, GREAT VOCALS, GREAT RECORD !

CORDS RECORDS CD

COOPER
no.2

COOPER'S SECOND ALBUM IS EVEN MORE MELODIC AND JUST AS FAST-PACED & ELABORATE AS "DO YOU KNOW NOT", THEIR FIRST. NO FOOLING, THIS IS WHAT PUNK SHOULD SOUND LIKE IN THE 90'S !

KONKURREL CD



BUTTERGLORY
are you building a temple in heaven?

OUT OF VISALIA, CA. COMES THE MOST BRILLIANT SLACK-POP WEST OF PAVEMENT AND GUV'NER!

KONKURREL CD

RHYTHM ACTIVISM
more kick!

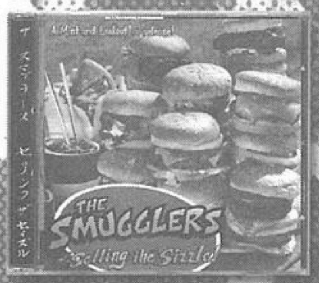
THIS ALBUM IS A LIVE REGISTRATION MADE DURING THIS CANADIAN (MONTREAL) POLITICAL-CABARET-ROCK-COMBO'S FIRST EUROPEAN TOUR.

KONKURREL CD

DE KIFT
yverzucht

DE KIFT'S FIRST ALBUM ORIGINALLY CAME OUT IN 1989, AND IS NOW FINALLY RE-ISSUED ON CD. THEY SING IN DUTCH, BUT THE LYRIC SHEET INCLUDES A TRANSLATION IN ENGLISH. THIS ONE SOUNDS WAY MORE PUNK THAN "KRANKENHAUS" !

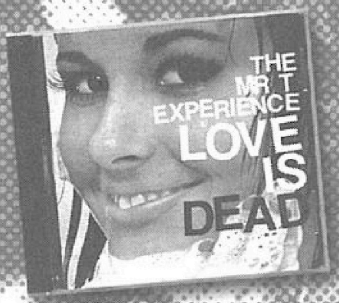
KONKURREL CD



THE SMUGGLERS
selling the sizzle

THE SMUGGLERS ARE ALMOST AS GREASY AS THE BURGERS FROM A CHAIN WE'D RATHER NOT NAME. THIS RECORD CAN'T BE VERY HEALTHY, BUT SOME PEOPLE JUST LOVE THAT CHOLESTEROL!

LOOKOUT LP/CD



MR T EXPERIENCE
love is dead

THE MR T EXPERIENCE ARE TRULY THE GODFATHERS OF THE EAST-BAY-PUNK-SCENE. THEY TOURED WITH AND SOUND SOMETHING LIKE GREEN DAY

LOOKOUT LP/CD

GROOVIE GHOULIES
world contact day

GROOVIE GHOULIES ARE TWO GIRLS AND A GUY THAT SOUND LIKE THEY'RE THE RAMONES' LITTLE TODDLERS, CRAWLING AROUND THE STAGE

LOOKOUT LP/CD

PANSY DIVISION
wish i'd taken pictures

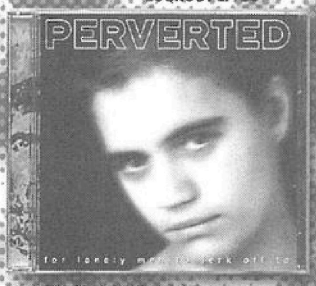
PANSY DIVISION, ARE OPENLY GAY AND FROM SAN FRANCISCO - WHERE ELSE, THEY SING ABOUT HOW MUCH FUN BOYS CAN HAVE TOGETHER IN AN EASY-GOING, MELODIC POP-PUNK STYLE

LOOKOUT LP/CD

WISHING TREE
spring

GUITAR-ORIENTED POP SOMEWHERE BETWEEN BETTIE SERVEERT AND BUFFALO TOM. FROM HOLLAND'S NORTHERNMOST CITY, CLOSE TO OSTERIESLAND!

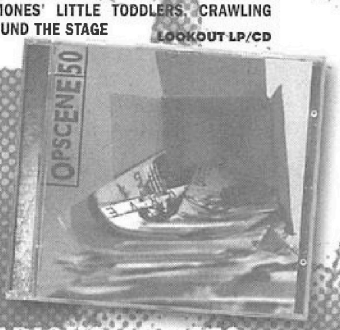
CAP RECORDINGS CD



PERVERTED
for lonely men to jerk off to

BELGIAN WEIRDNESS PRODUCED BY THE INFAMOUS KRAMER (SHOCKABILLY, BONG-WATER, SHIMMY DISCS). THE TITLE'S JUST RIGHT, SIR !

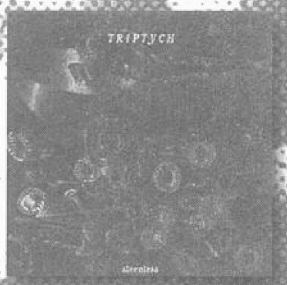
LOOKOUT LP/CD



VARIOUS ARTISTS
opscene 50

AN EXCELLENT SAMPLER MADE FOR HOLLAND'S BEST UNDERGROUND MUSIC-ZINE'S 50th ISSUE. 20 KICK-ASS TRACKS!

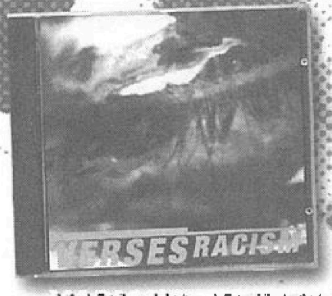
CAP RECORDINGS CD



TRIPTYCH
sleepless

MELODIC AND HYPER-ATMOSPHERIC PUNKY POP FROM BELGIUM. A FANTASTIC MIX OF HUSKER DU, JAWBOX AND SQUIRREL BAIT, TO NAME A FEW.

CAP RECORDINGS CD



VARIOUS ARTISTS
verses racism

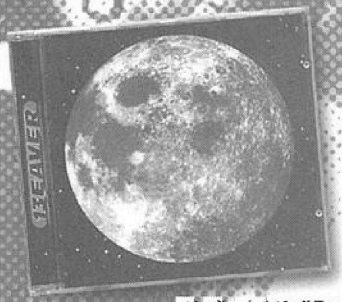
BELGIAN AND DUTCH BANDS TAKING A STAND AGAINST RACISM

CAP RECORDINGS CD

THE MOB
let the tribe increase

RE-ISSUE OF LEGENDARY ENGLISH PUNK-ROCK FROM WAY BACK WHEN

LOOKOUT LP/CD



BEAVER
"b"

SLOW METAL THAT SOUNDS A LOT LIKE KYUSS, SABBATH, MELVINS. FROM AMSTERDAM, BUT NO TULIPS THIS TIME !

W•E•R•K WORKS CD

RHYTHM PIGS
baby falcon getaway

THE RHYTHM PIGS STRIKE AGAIN AND A LOT PUNKIER THAN ON THEIR PREVIOUS ALBUM "EL PASO". HIP HOP, COUNTRY, PSYCHEDELIC ROCK, THEY USE IT ALL !

W•E•R•K WORKS CD

DISTRIBUTED IN GERMANY BY EFA

GIG-DATES:

Konzerte im Ballroom Esterhofen
7.6. Rykers, Punishable Act/ 18.6. Terrorgruppe/ 19.8. Madball/ 19.9. Face Value, Dismay/

Konzerte im Kjt Hamberg Salzgitter
8.6. Square the Circle

Konzerte im Cult Arnsberg
14.6. Crivits, Boiling Point, Another Sick Tribe

Konzerte in der Kufa Krefeld
1.6. Flut, Nun, Beezy Bastards, Art Of Falcon/ 6.6. In the Nursery/ 8.6. Jazzkantine/ 13.6. Rammstein/18.6. Sacred Reich, Screw, Komahawk, Grace/21.6. Longpigs/ 22.6. El Vez, The Pyromanix/ 28.6. Morbid Angel/ 29.6. Kong, De Kift, Jammah Tammah, Mizpah

15.6. Hanau Schweinehalle Boxhamsters, Steak Knife, See Saw, Panama Red, Bonemachine, M. Büsser, L. Hollis, Tvuk & Rautie

Konzerte im Cafe Trauma
21.6. House of Suffering, Dead Mould

8.6. Nachtwerk München Pennywise, Joykiller

Konzerte im Juz Tonne Wangen
5.6. China Drum/ 8.6. Daily Terror

22.6. Juz Domino Coburg Erosion

28.6. - 30.6. Nauwalde (bei Riesa) Open Air The Tornados, Public Toys, Scherbenchaos, Public Toys, Die Zusamm-Rottung, Rawside, Stage Bottles, Wwk, Hammerhead, Oxymoron, Dr. Ring Ding, Bambix, Exode, Terrorgruppe

6.7. Bremen-Unisee Gelände Bad Religion, Fantastischen 4 Biohazard, Selig, Such a Surge, Deine Lakaien, Genius/Gza, Millencolin, Flaming Lips, Starmarket, Dead Moon, Extrabreit, Fu Manchu, Auge Gottes, Dub War, No Doubt, Spain, Queerfish, Phantoms of Future, Audioweb

1.6. Rendsburg Schülldorf Open Air Bronx Boys, Graue Zellen, Thumb, Blackeyed Blonde, Mr Ed jumps the gun, Wizo, Sick of it all, Wizo, Pro Pain, The Bates, Motorhead

9.-10.8. Wacken Open Air Kreator, Exploited, Crematory, Grave Digger, Gathering, Blackeyed Blonde, Tom Angelripper, Dimple Minds

Konzerte im Mtw Offenbach
4.6. Terrorgruppe, The Project/ 10.6. Neurosis, Unsane, Fetish 69

Konzerte im Falkenhaus Saarbrücken
5.6. Need a new drug, Resevoir Dogs, The Sea Express/15.6. Serene Fall/ 25.6. 2227, Wounded Knee, Jackanapes

Konzerte im Ujz Peine
6.6. Gas Huffer, Jarbone/ 8.6. Jingo De Lunch, Jonas Jinx/ 14.6. Halmakenreuther/ 15.6. Rykers, Radiation Dust/ 19.6. Splatterheads/ 22.6. Ras Donovan/ 29.6. Roots Natty Congo/ 30.6. No Use for a Name, Terrorgruppe/ 5.7. Millencolin

30.6. Nachtwerk München Millencolin

19. & 20.7. Open Air Streudorf Blackeyed Blonde, Hate Squad, Fluffy Capricon, Type, Crematory, Rykers, Dritte Wahl, Rawside, Dissolute Paradise, Manic Sox

Konzerte im Cafe Trauma Marburg
4.6. Mexican Pets, Fluid to Gas, Need a new drug/ 14.&15.6. Lost in Germany, Muzelbastards, Demimonde, Common Spring, Mama Lacktanz Quartett/ 21.6. House of Suffering, Dead Mould/ 28.6. Superbilk, Das zuckende Vakuum/ 16.7. Shell, Puddingstrike, Mustang Ford/ 3.8. Sommerfest

Konzerte im Geschwister Scholl Haus Neuss
7.6. Funeral Oration, Free Yourself/ 28.6. Teh Devil in Miss Jones, Tristesse, Queerfish/ 29.6. Steakknife, T(h)ree
FANZINETREFFEN!!!!

Konzerte im So 36 Berlin
1.6. Exploited/ 6.6. Sacred Reich/ 7.6. Hate Squad, Orth, Infront, Zusammrottung

Konzerte im Kling Klang Wilhelmshaven
2.6. Killrays/ 6.6. Jingo De Lunch

5.-7.7. Uferlos Open Air Radersdorf bei Aichach
5.: Bad Influence, Polliwog, Greyhound, Die Happy/ 6.: Willie Le Truc, Cul Seque, The Double you be and the safado Zadeky, Paraside, Steak Knife, Bluekilla, But Alive

8.6. Kjt Hamberg Salzgitter Square the Circle, Sirene Fall, Kafkas

6.7. Open Air Bruchsal-Menzingen Fußballplatz Toxoplasma, Rykers, Baffdecks, Rawside, Brigthside, Hokka hey, Pole, The Kaiser Schnitt

Konzerte im Druckluft Oberhausen
1.6. Nyari, Back-Stroke, Sundance, Relief, Ignored Outrage, Replay/ 8.6. Recharge, Headlock

Konzerte im Takt Hannvoer
4.6. The 99th Floor, Painted Air/ 11.6. The Jacobites/ 18.6. Happy go Pukey, Marc Petersen/ 25.6. The Mobylettes

Konzerte im Juz Mannheim
1.6. Ea 80/ 22.6. London After Midnight, Gian Causeway

Konzerte im Spunk Herford
3.6. Snapcase, Turmoil, Oxeye/ 5.6. Upright, Steadfast, Surface/ 29.6. Lullaby, Trepantation

Konzerte im Schloss Freiberg
27.6. Public Toys/ 2.6. Psychotic Youth, Surf Trio/ 21.6. S.I.K., Küchenspione/ 31.8. Open Air m/ G.B.H., Funeral Dress

15.6. FH Frankfurt Snuff, KillRays, Rhythm Collision. La Cry

12. & 13. 7. Losheim am See Open Air Nurse, Jack a Napes, Terrible Headache, Reservoir Dogs, Fahnenflüchter, Braintoaster, Seasick, Gough

Konzerte im Jubez Karlsruhe
16.6. Slapshot, Rhythm Collision, Inyaface/ 11.9. Strain, Pillbox, B-Side Area/ 1.10. Yuppicide, Front Toward Enemy

Konzerte im Ajz Bahndamm Wermelskirchen
5.6. Gas Huffer/ 9.6. Pitch Shifter, Above All/ 31.8. Open Air m/ Quest for Rescue, Solitary Confinement/ 19.9. Strain/ 29.9. Yuppicide

Konzerte im Megaphon Burscheid
15.6. Anvil, My Lai/ 6.9. Banana Peel Slippers/ 18.10. Cave Four, Oddballs Band/ 9.11. Al Wayz Ultra/ 21.12. Puke, Wonderprick

25.-28.8. Strange Noise Open Air Trossingen Die Fantastischen Vier, The Prodigy, Wizo, Chumbawamba, Deus, Headcrash, Justin Sullivan, Manic Street Preachers, Inchtabokatables, Millencollin, Ruby, Senser, Skunk Anansie, Bad Manners, Drill, Phantoms of Future, Skaos, Send no Flowers, Farmer Boys, Mink Stole, Subway to Sally, Thumb

12.-13.7. Transmitter Festival Hohenems
Schaffa und Bätta, Shelter, Sugar Ray, Defunkt, Cwill, La Bulle, But Alive, Irie Darling, Dubwar, Consolidated

8.6. Au Frankfurt Open Air Kick Joneses, Dr Bison, Bambix, Frau Doktor - NO DOGS!!!!!

2.6. Ulmer Zelt Ulm Combustible Edison

6.6. Büchsenstadl Ulm Joe Henry & Band

13.6. Kradhalle Ulm the Mobylettes

Schickt auch in Zukunft eure Gig-Termine!

Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlichen!!!
Faxt alle Dates an Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
Damit die Termine weiterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!

DER TRUST Abend am 17.8. in der Kantine Köln mit

BAZOOKAS

STEAK KNIFE

BOXHAMSTERS

PARTY DIKTATOR

10-Jahre TRUST Party am 8.6. in Subway Karlsruhe mit

SIMUINASIWO

DACKELBLUT

SNUFF

10-Jahre TRUST Party am 12.7 im Wehrschloss Bremen mit

MESSERKNECHT

STEAK KNIFE

An alle die uns immer mit Terminen bestücke: Ab sofort könnt ihr eure Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlichen!!! Faxt alle Dates an Trust-Net-Fax: 0721/ 8 27 06 1 Damit die Termine weiterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.

A

ABSOLUTE BEGINNER
1.6. Rheine-Treibhaus
5.7. Osnabrück-Ostbunker
6.7. Kronach-Festival
Fhtf

ACROSS THE BORDER
2.6. Saarbrücken-Stadtfest
15.6. Karlsruhe-Subway
22.6. Knielingen-Open Air
7.7. Rastatt-Open Air
13.7. Schriesheim
19.7. Weigendorf.Open Air
20.7. Unterbalach-Open Air
21.7. Karlsruhe-Das Fest
United Concerts

AFGHAN WHIGS/ FLAMING LIPS
2.7. Bielefeld-Hechelei
3.7. Frankfurt-Batschkapp
5.7. Haldern-Open Air
Target

ANTI NOWHERE LEAGUE/ SFA
1.6. Leipzig-Conne Island
2.6. Bochum-Zeche
M.a.d.

A SUBTLE PLAGUE
7.6. Saalfeld-Open Air
7.9. Potsdam-Lindenpark
11.10. Krefeld-Kulturfabrik
18.10. Heidelberg-Karlstorbahnhof
19.10. Weiden-Juz
20.10. Dresden-Starclub
24.20. Berlin-Knaack
25.10. Leipzig-Bimbotown
28.10. Marburg-Cafe Trauma
29.10. Köln-Underground
31.10. Hamburg-Knust
1.11. Rostock
2.11. Hannover-Bad
3.11. Osnabrück-Ost
4.11. Bochum-Schauspielhaus
6.11. Münster-Gleis 22
7.11. M'gladbach-Babylon
8.11. Marktdrewitz-Juz
9.11. Geislingen-Rätschenmüle
10.11. München
Westworld

B

BEHIND THE SOFA
7.6. Einbeck
8.6. Hamburg-Irish Rover
12.6. Greifswald-Klex
13.6. Frankfurt-Haus am Berg
14.6. Berlin-Pfefferberg
15.6. Erfurt-Rotblombe
16.6. Jena-Open Air
17.6. Weimar
18.6. Hermsdorf-Juz
19.6. Halle-Objekt 5
20.6. Nünschritz-Kombi
21.6. Annaberg-Juz
22.6. Rathenow-Musikbrauerei
23.6. Rostock-Mau
Amadis

BERND BEGEMANN
1.6. Dresden-Schloß Nickern
2.6. Neuruppin-Galerie
7.6. Chemnitz- E Libis
X-Mal

BIOHAZARD
4.7. Essen-Zeche Carl
5.7. Chemnitz-Ajz Talschock
6.7. Bremen-Hard Pop Days
Blue Star

BLINDFOLD/ CONGRESS/ LIAR
30.7. Schorndorf-Hammerschlag
2.8. Spremberg-Erebos
3.8. Berlin-T.w.h.
7.8. Saarbrücken
8.8. Köln-Büze
9.8. Salzgitter-Forellenhof
M.a.d.

BLITZ BABIES
6.9. Bremen-Magazinkeller
11.9. Göttingen-Juzi
13.9. Stuttgart
14.9. Bielefeld-Ajz

BLUMFELD
5.6. Hameln-Sumpfblume
6.6. Göttingen-Outpost
7.6. Saalfeld-Festival
Powerline

BLACKEYED BLONDE
1.6. Rendsburg-Open Air
2.6. Rostock-Mau Club
3.6. Bochum-Zeche
14.6. Eichstedt-Open Air
15.6. Hemer-Point One
29.6. Losheim-Rock am See
6.7. Chiemsee-Open Air
19.7. Streufdorf-Open Air
27.7. Trossingen-Umsonst&Draussen
28.7. Köln-Bmx Wm
29.7. Düsseldorf-Zakk
2.8. Weißenfels-Open Air
3.8. Kehlheim-Open Air
9.8. Dietzenbach-Umsons&Draussen
10.8. Wacken-Open Air
16.8. Gampel-Open Air
24.8. Arth-Goldau Badifest
6.9. Bludenz-Woodrock
Drakkar

BOXHAMSTERS
5.6. Heidelberg-Ajz
6.6. München-Backstage
7.6. Wien-Ekh
8.6. Linz-Kapu
15.6. Hanau-Schlachthof
5.7. Hannover-Korn
6.7. Berlin-Twh

BUSTERS
1.6. Neckargmünd-Badfestival
15.6. Heidelberg-Schloßfest
5.7. Baertal-Zelt
12.7. Heilbronn-Gaffenberg
13.7. Heolbronn-Gaffenberg
27.7. Kircheim Teck-Open Air
23.8. Wiesbaden-Folklore im Garten
Hello Concerts

BUTTHOLE SURFERS
1.6. Hamburg-Markthalle
2.6. Berlin-Huxleys
3.6. Bremen-Schlachthof
4.6. Köln-E Werk
Bluestar

C

CARDIGANS/ MAGNAPOP
15.10. Berlin-Huxleys
16.10. Hamburg-Docks
17.10. Bremen-Modernes
19.10. Hannover-Capitol
20.10. Bielefeld-Pc 69
21.10. Köln-E Werk
23.10. Nürnberg-Forum
24.10. Neu Isenburg-Hugenottenhalle
25.10. München-Nachtwerk
27.10. Stuttgart-Longhorn
Target

CHINA DRUM
1.6. Berlin-Knaack Club
2.6. Hamburg-Knust
3.6. Essen-Zeche Carl
4.6. Aschaffenburg-Colossaal
5.6. Wangen-Juz Tonne
6.6. Landsberg-Quere
7.6. München-Backstage
Blue Star

COME
2.6. Berlin-Knaack
4.6. Dresden-Starclub
5.6. Bochum-Planet
6.6. Hannover-Glocksee
i.b.d.

D

DEAD CAN DANCE
7.6. Köln-Philharmonie
12.6. München-Circus Krone
14.6. Frankfurt-Alte Oper
24.6. Berlin-Tempodrom
25.6. Hamburg-Musikhalle
Target

DEINE LAKEIEN
15.6. Hildesheim-Festival
15.6. Hamburg-Tonwerk Festival
22.6. Dresden-Open Air
5.7. Leipzig-Sommertage
6.7. Bremen-Hardpop Days
Scorpio

DER TOBI & DAS BO
22.6. Werl-Mützenfest
28.6. St Gallen-Open Air
29.6. Kassel-Festival
19.7. Bern-Festival
20.7. Karlsruhe-Das Fest
17.8. Aachen-Open Air
Fhtf

DIE ÄRZTE
1.6. Cottbus-Open Air
3.6. Gera-Kultur& Kongresshalle
4.6. Suhl-Congresszentrum
6.6. Berlin-Tempodrom
7.6. Berlin-Tempodrom
9.6. Köln-Open Air
11.6. Baunatal-Rundsporthalle
12.6. Neu Isenburg-Hugenottenhalle
13.6. Aschaffenburg-Unterfrankenhalle
15.6. Wien-Arena
19.6. Graz-Orpheum
20.6. Salzburg-Kunsteisbahn
21.6. Innsbruck-Messehalle
23.6. Dortmund-Soundgarden
26.6. Hannover-Capitol
27.6. Hannover-Capitol
28.6. Minden-Kreissporthalle
Tpp 069/9443660

DIE ART
1.6. Görkwitz-Reussischer Hof
3.6. Dresden-Neue Mensa
13.6. Potsdam-Uni Open Air
14.6. Rostock-Mau
15.6. Wolkenstein-Live Power
22.6. Werningrode-Open Air
7.7. Stavenahgen-Open Air
31.8. Collbitz-Open Air
X-Mal

DIE STERNE
1.6. Wels-Schlachthof
2.6. Feldkirch-Sonderbar
3.6. Nürnberg-Hirsch
4.6. Leipzig-Conne Island
5.6. Berlin-Loft
6.6. Gelsenkirchen-Kaue
7.6. Köln-Underground
8.6. Hamburg-Markthalle
11.7. Heidelberg-Schwimmbad
12.7. Singen-Festival
13.7. Krefeld-Kulturfabrik
16.8. Köln-Stollwerk
Powerline

D.O.A.
3.9. Wien
4.9. München-Backstage
6.9. Berlin
7.9. Göttingen-Festival
(wird fortgesetzt)

DOG FOOD FIVE
21.6. Schneverdingen-Juz
22.6. Minden-Fkk
12.7. Rostock-Open Air
Trümmer

DOO RAG
9.8. Schierling-Open Air
10.6. Enger-Forum
14.6. Düsseldorf-Kella
15.8. Köln
16.8. Heidelberg-Karlstorbahnhof
21.8. München-Substanz
22.8. Nürnberg-Desi
23.8. Leipzig-Bimbotown
24.6. Berlin-Insel
28.8. Hamburg-Heinz Kramers
29.8.Hildesheim-Kulturfabrik
30.8. Braunschweig-Brainclub
Westworld

DOWN BY LAW
2.6. Hamburg-Markthalle
3.6. Köln-Underground
4.6. Frankfurt-Batschkapp
Tourfactory

DR BISON
5.6. Oberhausen-Zentrum Altenberg
6.6. Hagen-Pelmkeschule
7.6. Bielefeld-Ajz
8.6. Frankfurt-Au
9.6. Iggersheim-Juz
10.6. Augsburg-Kerosin
11.6. Nürnberg-Kunstverein
12.6. Peine-Ujz
13.6. Flensburg-Hafermarkt
14.6. Lübeck-Alternative
15.6. Kiel-Mole
16.6. Hamburg-Fabrik

D.R.I.
7.6. Leipzig-Conne Island
8.6. Cottbus-Glad House
12.6. Nürnberg-Hirsch
13.6. Marl-Schacht 8
15.6. MÜnchen-Backstage
16.6. Freiburg-Cräsch
17.6. Stuttgart-Röhre
18.6. Berlin-Huxleys
19.6. Hamburg-Fabrik
20.6. Köln-Rhenania
Imp

DRITTE WAHL
8.6. Berlin-Open Air
6.7. Bischofswerda-Open Air
13.7. Weiden-Open Air
20.7. Streuffdorf-Open Air
9.8. Goßmar-Open Air
Info 0381/453372

DUB SYNDICATE
1.6. Ulm-Roxy
2.6. München-Strom
3.6. Frankfurt-Batschkapp
4.6. Trier-Exil
5.6. Dresden-Star Club
6.6. Bochum-Bhf Langendreer
7.6. Potsdam-Waschhaus
8.6. Saalfeld-Open Air
9.6. Köln-Luxor
10.6. Nürnberg-Hirsch
11.6. Hamburg-Markthalle
Imp

E

EGOEXPRESS/ ANDREAS DORAU
6.6. Kiel-Nachtcafe
7.6. Hamburg-Gr. Freiheit
8.6. Bremen-Sputnik
10.6. Berlin-Loft
11.6. Hannover-Bad
12.6. Nürnberg-Lgb
14.6. München-Strom
15.6. Zürich-Palais Xtra
17.6. Frankfurt-Cookys
18.6. Marburg-Kfz
19.6. Leipzig-Conne Island
20.6. Heidelberg-Schwimmbad
21.6. Potsdam-Waschaus
Electric Chair

EROSION
14.6. Hamburg-Fama Kino
21.6. Berlin-Festival Fete
22.6. Coburg-Domino
Jf

EUGEN
1.6. Darmstadt-Kesselhaus
2.6. Frankfurt-3Königskeller
4.6. Berlin-Kob
5.6. Braunschweig-Brain
6.6. Hannover-Glocksee
7.6. Flensburg-Volksbad
8.6. Hamburg-Störtebeker

F

F.A.B.
8.6. Nürtingen-Juz
22.6. Werl-Mützenfest
6.7. Oberrieden-Open Air
10.8. Schöppingen
17.8. Köln-Popkomm
24.8. Schenefeld-Kuks
Fhtf

FEAR FACTORY/ MANHOLE
12.6. Karlsruhe-Subway
15.6. Cottbus-Glad House
16.6. Bochum-Zeche
17.6. Braunschweig-Jolly Joker
18.6. Herford-Kick
20.6. Frankfurt-Batschkapp
25.6. Bremen-Tivoli
26.6. Hamburg-Markthalle
27.6. Berlin-Huxleys
Blue Star

FETTES BROT
28.6. St. Gallen-Open Air
29.6. Loßheim-Open Air
19.7. Bern-Festival
16.8. Dortmund-Warchild Benefiz
17.8. Aachen-Katschhof
23.8. Wiesbaden-Folklore im Garten
24.8. Schenefeld-Juks
Fhtf

FLEISCHMANN
29.6. Schwarzenberg-Open Air
27.7. Belzig-Open Air
3.8. Weißenfels-Open Air
30.8. Collbitz-Open Air
X-Mal

44 LENINGRAD

14.6. Berlin-Pfefferberg
15.6. Erfurt-Rotblombe
Amadis

FRONT LINE ASSEMBLY
15.6. Hildesheim-Festival
22.6. Berlin-Arena
23.6. Zwickau-With Full Force
27.6. Hamburg-Fabrik Westworld

FRANK BLACK
1.6. Stuttgart-Röhre
2.6. Frankfurt-Batschkapp
3.6. München-Alabama
4.6. Nürnberg-Hirsch
6.6. Berlin-Loft
7.6. Hamburg-Markthalle
1.7. Bremen-Modernes
2.7. Halle-Easy Schorre
3.7. Ulm-Ulmer Zelt
4.7. Saarbrücken-Garage
Target

FU MANCHU
3.6. Köln-Rotation
5.6. Hamburg-Knust
6.6. Berlin-Knaack Club
7.6. München-Backstage
Blue Star

G
GAS HUFFER
5.6. Wermelskirchen-Ajz
6.6. Peine-Ujz
7.6. Berlin-Kob
8.6. Dresden-Star Club
9.6. Prag-Bunkr
10.6. Wien-Chelsea
2.7. Hamburg-Logo
3.7. Köln-Mtc
4.7. Marl-Schacht 8
5.7. Esterhofen-Ballroom
7.7. Feldkirch-Poolbar
9.7. Frankfurt-Nachtleben
Destiny

GURD
7.6. Pratteln-Z7
8.6. Veilsdorf-Open Air
29.6. Schwarmberg-Naturbühne

GUDED BY VOICES
29.6. Hamburg-Logo
1.7. Frankfurt-Cookys
2.7. Köln-Underground
3.7. Berlin-Knaack
Scorpio

H

I
IGNITE
30.6. Köln-Büze
2.7. Bochum-Zeche
3.7. Salzgitter-Forellenhof
4.7. Saarbrücken-Kühlhaus
5.7. Schweinfurt-Schreinerei
6.7. Rheinkultur
7.7. Stuttgart-Röhre
M.a.d.

INCHTABOKATABLES
7.6. Weißensee-Open Air
15.6. Hildesheim-Festival
15.6. Hamburg-Open Air
22.6. Dresden-Festival
28.6. Schmölln-Festival
29. 6. Ditzingen-Festival
30.6. St Gallen-Open Air
1.7. Pratteln-Z7
5.7. Leipzig-Sommertage
6.7. Übersee-Rock im Park
12.7. Rothenburg-Tauber Open Air
13.7. Krakow-Waldbühne
20.7. Trebur-Festival
26.7. Schrobenhausen-Festival
27.7. Erlangen-Sea Rock
28.7. Trossingen-Festival
9.8. Mühlhausen-Open Air
Scorpio

IN THE NURSERY
1.6. Mainz-Kuz
2.6. Ludwigsburg-Scala
4.6. Herford-Kick
5.6. Berlin-Passionskirche
6.6. Krefeld-Kufa
7.6. Braunschweig-Fbz
8.6. Chemnitz-Festival
Scorpio

J
JACOBITES
8.6. Grünberg-Clou
9.6. Cottbus-Babel
10.6. Guben-No Budget
11.6. Hannover-Takt
12.6. Hamburg-Knust
13.6. Dresden-Star Club
14.6. Naumberg-Open Air
15.6. Weimar-Kasseturm
16.6. Berlin-Kob

JARBONE
6.6. Peine-Ujz
22.6. Rosenheim-Vetternwirtschaft
20.7. Büdinen-Juz

JESUS LIZARD
23.6. München-Strom
25.6. Frankfurt-Nachtleben
28.6. Essen-Zeche Carl
1.7. Berlin-Loft
2.7. Stuttgart-Röhre
Target

K
KILLRAYS
1.6. Coburg-Domino
2.6. Wilhelmshaven-Kling Klang
3.6. Düsseldorf-Dschungel
4.6. Hamburg-Marquee
5.6. Duisburg-Oase
8.6. Fulda-L 14
15.6. Frankfurt-Festival
Noisepotato 06253/23255

KROMBACHER MC
1.6. Bludenz-Stadthalle
14.6. Leipzig-Bimbotown
30.6. Oberhausen-Zentrum Altenberg
6.7. Ruethen-Open Air
13.7. Pegnits-Open Air
18.7. Ravensburg-Sommerfest
20.7. Dellmensingen-Open Air
27.7. Dorfprozelten-Open Air
2.8. Monheim-Festival
10.8. Stammwede-Open Air
23.8. Mieste-Kinosaal
24.8. Lehrte-Open Air
Westworld

L
LEE HOLLIS + MARTN BÜSSER
20.6. Hildesheim-Löseke
21.6. Köln
22.6. Ludwigshafen-Festival
23.6. Münster-Gleis 22
24.6. Berlin-Twh
25.6. Bielefeld
26.6. Bonn-Le Sabot
27.6. Landsberg
29.6. Neuss-Geschwister Scholl Haus
1.7. Bremen-Lagerhaus
Planetbooking

10-Jahre TRUST

Party am 8.6. im Subway Karlsruhe mit

SIMUINASIVO

DACKELBLUT

SNUFF

M
MADBALL/ IGNITE
3.6. Rendsburg-T Stube
4.6. Hamburg-Fabrik
21.6. Wiesbaden-Open Air
22.6. Oberwarth-Oho
23.6. Prag-Roxy
M.a.d.

MADBALL
9.8. Berlin-So 36
10.8. Schwatzenberg-Festival
12.8. Spremberg-Erebos
13.8. Kassel-Spot
14.8. Schweinfurt-Schreinerei
15.8. Wangen-Tonne
18.8. Stuttgart-Röhre
19.8. Esterhofen-Ballroom
21.8. Essen-Zeche Carl
23.8. Salzgitter-Forellenhof
30.8. Köln
31.8. Leipzig-Conne Island
M.a.d.

MANIC STREET PREACHERS
5.6. Frankfurt-Batschkapp
6.6. Köln-Underground Tourfactory

MAN OR ASTROMAN
1.6. Dresden-Scheune
2.6. Berlin-Huxleys
3.6. Kassel-Spot
4.6. Köln-Underground
Booby Trap

MASSIVE TÖNE
5.6. Nürtingen-Juz
6.7. Finsterwalde-Open Air
10.8. Schöppingen
17.8. Köln-Popkomm
24.8. Schenfeld-Juks
Fhtf

MC RENE & DJ MIRKO
15.6. Limburg-Kalkwerkfestival
22.6. Werl-Mützenfest
28.6. St Gallen-Open Air
29.6. Kassel-Festival
19.7. Bern-Festival
20.7. Karlsruhe-Das Fest
17.8. Köln-Popkomm
24.8. Kufstein
25.8. Wiesbaden-Folklore im Garten
Fhtf

MESSER BANZANI
1.6. Arndstadt-Juz
16.6. Jena-Open Air
21.6. Gösnitz-Open Air
22.6. Scheinfurt-Honky Tonk

MINISTRY
15.6. Hildesheim-Festival
17.6. Oberhausen-Turbinenhalle
19.6. Berlin-Arena
22.6. Hamburg-Gaswerk
23.6. Zwickau-Festival
25.6. Stuttgart-Congresszentrum B
26.6. Offenbach-Stadthalle

MIOZÄAN
2.6. Hamburg-St. Pauli Clubheim
15.6. Lohne-Merschendorf
30.6. Köln-Büze
1.7. Ulm-Cat Cafe
2.7. Bochum-Zwischenfall
3.7. Salzgitter-Forellenhof
4.7. Saarbrücken
Info 05193/3297

MOBYLETTES
7.6. Dortmund-Sub Rosa
8.6. Bielefeld-Zakk
9.6. Weinheim-Central
11.6. Köln-Mtc
12.6. Frankfurt-Koz
13.6. Ulm-Y
14.6. Aarau-Kiff
15.6. Schaffhausen-Fass
16.6. Luzern-Boa
17.6. Konstanz-K9
18.6. Nürnberg-Zwinger
19.6. München-Backstage
20.6. Linz-Cafe Strom
21.6. Wien-Chelsea
22.6. Salzburg-Nonntal
24.6. Göttingen-Kairo
25.6. Hannover-Takt
27.6. Hamburg-Mojo
28.6. Berlin-Roter Salon

MORBID ANGEL
26.6. Raschau-Volxhaus
27.6. Stuttgart-Röhre
28.6. Krefeld-Kulturfabrik
Imp

N
NEUROSIS/ UNSANE/ FETISH 69/ PURGE
4.6. Solingen-Getaway
5.6. Heidelberg-Schwimmbad
6.6. Karlsruhe-Subway
7.6. Chemnitz-Ajz Talschock
10.6. Offenbach-Mtw
12.6. Stuttgart-Röhre
13.6. Hannover-Bad
14.6. Bielefeld-Jz Kamp
15.6. Zapfendorf-Topact
18.6. Saarbrücken-Garage
19.6. Potsdam-Waschhaus
21.6. Bremen-Wehrschloß
29.6. Ahaus-Festival
Rpn

NO MEANS NO
8.6. Lübeck-Holstenhalle
2.7. Nürnberg-Bahnsteig 1
3.7. Oberhausen-Zentrum Altenberg
4.7. Bielefeld-Jz Kamp

O

P
PARTY DIKTATOR
7.6. Hildesheim-Löseke
8.6. Lübeck-Holstenhalle
Planetbooking

PANSY DIVISION
1.6. Prag-Propost
2.6. Wien-Flex

PENNYWISE/ JOYKILLER
1.6. Völklingen-Neuberger Halle
2.6. Stuttgart-Longhorn
4.6. Zürich-Rote Fabrik
8.6. München-Nachtwerk
9.6. Frankfurt-Batschkapp
10.6. Oberhausen-Musik Circus
12.6. Hamburg-Markthalle
Destiny

PHANTOMS OF FUTURE
20.6. Bonn-Open Air
22.6. München-Festival
28.6. Schwerte-Ruhrwiesen
29.6. Hamburg-Festival
30.6. Koblenz-Festival
6.7. Bremen-Hard Pop Days
13.7. Ochtrup-Festival
13.7. Gerlingen-Open Air
26.7.Obermeitingen-Open Air
27.7. Trossingen-Strange Noise Festival
2.8. Dortmund-Westfalenpark
3.8. Cloppenburg-Open Air
24.8. Neuenkirchen-Freibad Energie

POGUES
22.6. Dresden-Festival
23.6. Freiburg-Festival
Scorpio

PRO PAIN/ RHYTHM TRIP
1.6. Rendsburg-Open Air
2.6. Bremen-Aladin
3.6. Braunschweig-Bürgerpark
5.6. Rostock-Mau Club
6.6. Herford-Kick
7.6. Berlin-Marquee
8.6. Stavenhagen-Tankhaus
9.6. Hamburg-Markthalle
10.6. Bochum-Zeche
11.6. Solingen-Getaway
20.6. Saarbrücken-Garage
22.6. Lugau-Landei
26.6. Wien-Arena
27.6. München-Backstage
Drakkar

Q
QUEERFISH
22.6. Altena-Burgrock Festival
28.6. Neuss-Geschwister Scholl Haus
13.7. Münster-Skatebord WC
10.8. Dietzenbach-Strange Noise Festival
21.11. Burscheid-Megaphon
Blue Star

R
ROCKET FROM THE CRYPT
7.6. Frankfurt-Mtw
9.6. München-Backstage
10.6. Berlin-Knaack
11.6. Hamburg-Logo
Scorpio

RYKERS/ PUNISHABLE ACT
3.6. Bochum-Zwischenfall
4.6. Hamburg-Fabrik
5.6. Weinheim-Cafe Zentral
6.6. Stuttgart-Röhre
7.6. Esterhofen-Ballroom
8.6. Leipzig-Conne Island
9.6. Berlin-Trash
14.6. Köln-Rhenania
15.6. Peine-Ujz
M.a.d.

RYKERS
14.6. Köln-Rhenania
21.6. Schweinfurt-Schreinerei
22.6. Zwickau-Festival
6.7. Maenzingen-Open Air
19.7. Peine-Ujz
20.7. Streufdorf-Open Air
3.8. Oberwarth-Festival
10.8. Schwartzenberg-Festival

DAS -SET!

Fakten.
Fakten.
Fakten.

DIE LANGERWARTETE DEBUT LP/CD.

GRAUE ZELLEN

voran ins gestern

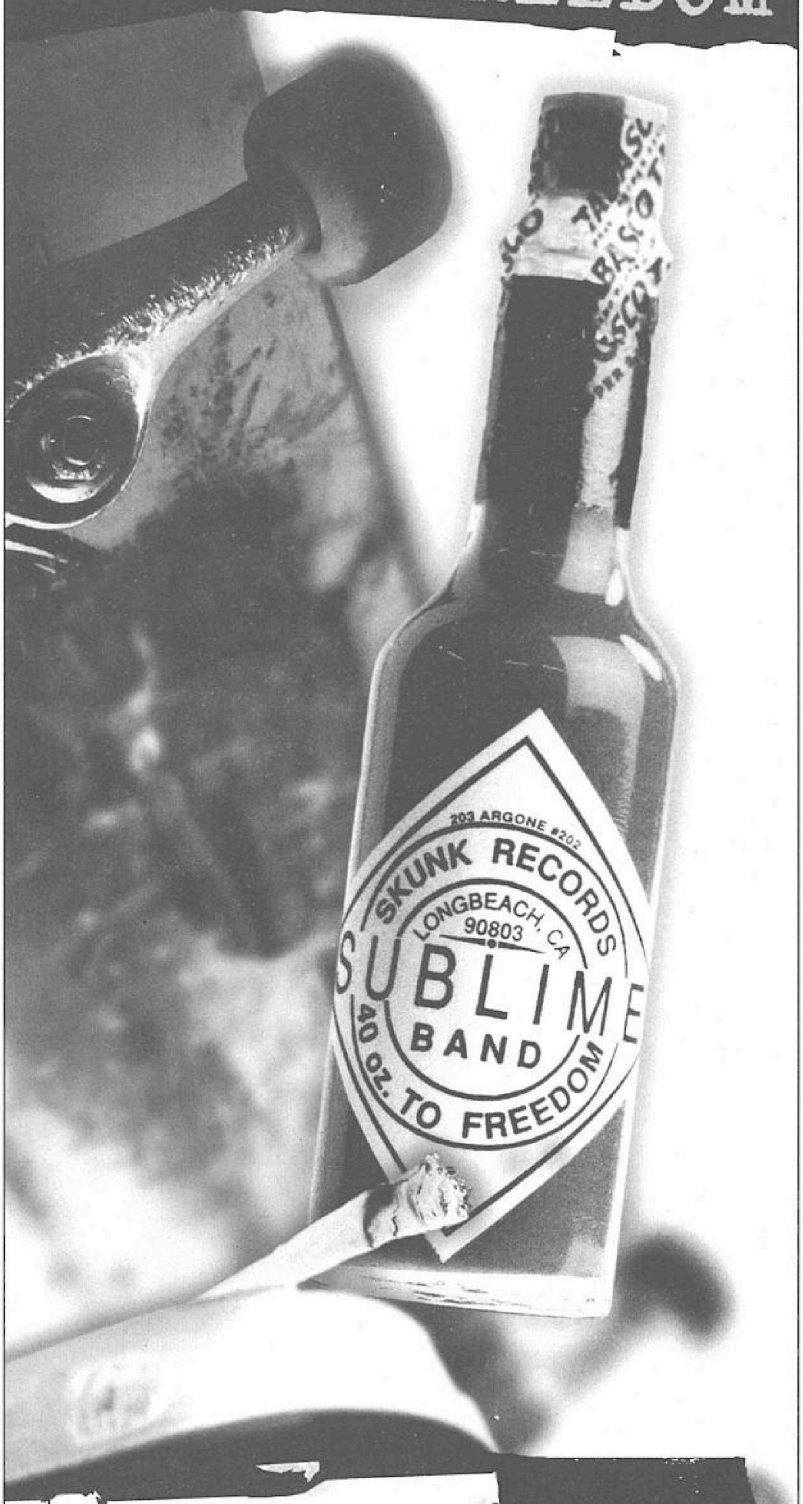
ZELLEN bestellen!
INDIGO LP 48221 CD 48222

RODREC
FON 04181 - 37 863
FAX 04181 - 98 488

INDIGO

SUBLIME

40oz. TO FREEDOM



ON TOUR WITH "PENNYWISE":
Fr 31.05. D KÖLN - Stollwerk
Sa 01.06. D VÖLKLINGEN - Neuberger Halle
So 02.06. D STUTTGART - Longhorn
Di 04.06. CH ZÜRICH - Rote Fabrik
Mi 05.06. I MAILAND - Rolling Stone
Do 06.06. I BOLOGNA - Made in Bo
Sa 08.06. D MÜNCHEN - Nachtwerk
So 09.06. D FRANKFURT - Batschkapp
Mo 10.06. D OBERHAUSEN - Music Circus
Di 11.06. NL TILBURG - Noorderlight

ON TOUR WITH "JOYKILLER":
So 16.06. D BERLIN - Tommyhaus
Mo 17.06. D MARL - Schacht 8
Di 18.06. NL Amsterdam - Melkweg
Mi 19.06. D Krefeld - AJZ
Do 20.06. NL Den Bosch - Wilh.II
Fr 21.06. UK LONDON
Sa 22.06. UK LONDON - Garage

IRS CD 984.071

COMMUNITY

Für kompletten Mailorder-Katalog schickt bitte 2.-DM an folgende Adresse:
Community, Im Apen 1a, 44359 Dortmund; Fax +49 (0) 231-333439

31.8. Leipzig-Conne Island
M.a.d.

S

SACRED REICH/ SKREW/ KOMAHAWK
1.6. Freiburg-Cräsch
2.6. München-Backstage
3.6. Würzburg-Rockpalast
4.6. Essen-Zeche Carl
5.6. Hamburg-Marquee
6.6. Berlin-So 36
7.6. Prag-Akropolis
8.6. Raschu-Volxhaus
9.6. Krefeld-Kulturfabrik
10.6. Saarbrücken
Imp

SAMIAM/ TEXAS IS THE REASON
3.6. Aachen-Az
4.6. Köln-Büze
5.6. Kassel-Juz
M.a.d.

SAMIAM
6.6. Bochum-Zwischenfall
7.6. Peine-Ujz
8.6. Prag-Roxy
9.6. Schweinfurt-Schreinerei
M.a.d.

SAPRIZE
29.6. Schwäbisch Hall-Festival
13.7. Friedberg-Burgfest
10.8. Stemwede-Open Air
Planetbooking

7 DAYS
1.6. Potsdam-Lindenpark
6.6. Celle-Celler Loch
7.6. Hamburg-Kora
8.6. Roßlau-Open Air
28.6. Schwäbisch Hall-Open Air
Amadis

SKAOS
22.6. Laupheim-Sommernacht
27.7. -Trossingen-Festival
Booby Trap

SKEPTIKER
1.6. Erfurt-Ph
8.6. Bützow-Open Air
15.6. Guben
22.6. Gößnitz-Open Air
29.6. Reichenbach-Open Air
X-Mal

SNAPCASE/ TURMOIL
1.6. Lugau-Landei
2.6. Hamburg-Clubheim St. Pauli
3.6. Herford-Spunk
7.6. Ulm-Roxy
8.6. Duisburg-Festival
9.6.
Salzgitter-Forellenhof
10.6. Spremberg-Erebos
11.6. Wien-Flex
14.6. Luxemburg-Escher Kulturfabrik
M.a.d.

SNUFF
5.6. Oberhausen-Zentrum Altenberg
6.6. Nürnberg-Komm
7.6. Ulm-Roxy
8.6. Karlsruhe-Subway
9.6. Köln-Tunnel
15.6. Frankfurt-Fh
30.8. Bremen-Schlachthof

SPAIN
2.7. Hamburg-Knust
6.7. Bremen-Hard Pop
7.7. Hannover-Glocksee
Westworld

SPEECH
10.6. München-Muffathalle
11.6. Würzburg-Akw
12.6. Heidelberg-Schwimmbad
13.5. Köln-Luxor
i.b.d.

SPLATTERHEADS/ VULTURE CULTURE
1.6. Höchstädt-Konserve
2.6. Offenbach-mtw
4.6. Marl-Schacht 8
5.6. Enger-Forum
6.6. Potsdam-Lindenpark
7.6. Dresden-Scheune
8.6. Berlin-Twh
9.6. Kiel-Musico
10.6. Hamburg-Marquee
19.6. Peine-Ujz
21.6. Heidelberg-Karlstorbahnhof
22.6. Karlsruhe-Subway

SPLITTER
5.6. Heidelberg-Schwimmbad
6.6. Karlsruhe-Subway
7.6. Chemnitz-Ajz Talschock
15.6. Bamberg-Topact
18.6. Saarbrücken-Garage
19.6. Potsdam-Waschhaus
21.6. Bremen-Schlachthof
Planetbooking

STEAK KNIFE
15.6. Hanau-Schweinehalle
22.6. Ludwigshafen-Festival
28.6. Schwäbisch Hall-Festival
29.6. Losheim-Rock am See
29.6. Neuss-Geschwister Scholl Haus
2.7. Nürnberg-Bahnsteig 1
3.7. Oberhausen-Zentr. Altenberg
4.7. Bielefeld-Jz Kamp
5.7. Schweinfurt--Festival
6.7. Radersdorf-Uferlos
12.7. Bremen-Wehrschloß
13.7. Limburg-Festival
17.7. Köln-Popkomm
Planetbooking

STEREO TOTAL
1.6.Wels-Schlachthof
2.6. Feldkirch-Sonderbar
3.6. Nürnberg-Hirsch
4.6. Leipzig-Conne Island
6.6. Gelsenkirchen-Kaue
7.6. Köln-Underground
8.6. Hamburg-Markthalle
Powerline

SUBWAY TO SALLY
1.6. Schwedt-Open Air
6.6. Zittau-Mensakeller
8.6. Reichenfels-Open Air
14.6. Eschwege-Open Air
15.6. Baumholder-Open Air
16.6. Oppenheim-Open Air
21.6. Plauen-Mazlhausfestival
22.6. Kusel-Open Air
28.6. St Gallen-Open Air
29.6. Ditzingen-Open Air
5.7. Mainburg-Holledau Fest
20.7. Bern-Open Air
28.7. Trossingen-Strange Noise
17.8. Lauchhammer-Open Air
30.8. Pößneck-Open Air
6.9. Ploten-Zeltfestival
7.9. Zörbig-Rodeolive
Extratours

SUCH A SURGE
21.6. Halle-Sun Set Festival
22.6. Altena-Burgrock
13.7. Münster-SkateboardWC
27.7. Wiesen-Forest Glade
3.8. Weissenfels-Rock für Barock
18.8. Köln-Bizarre
Blue Star

SUPERBILK
1.6. Voerde-Jz
2.6. Berlin-Knaack
7.6. Köln-Mtc
15.6. Siegen-Veb
20.6. Gras-Forum Stadtpark
21.6. Wien-Bach
21.6. M'gladbach-Babylon
25.6. Marburg-Traumfabrik
29.6. Darmstadt-Kledi
Westworld

T

TERRORGRUPPE
1.6. Bielefeld-Ajz
2.6. Köln-Luxor
4.6. Offenbach-Mtw
5.6. Siegen-Meyer
6.6. Augsburg-Kerosin
7.6. Zürich-Luv
8.6. Lörrach-Irrlicht
11.6. Landsberg-Quere
12.6. Bamberg-Fischerhof
13.6. Dingolfing-Strich 8
14.6. Prag-Bunkr
15.6. Linz-Stadtwerkstatt
18.6. Esterhofen-Ballroom
19.6. Stuttgart-Röhre
20.6. Karlsruhe-Subway
21.6. Saarbrücken-Mo Club
22.6. Weiden-Juz
23.6. Herford-Kick
25.6. Nürnberg-Hirsch
26.6. Kassel-Spot
27.6. Arnsberg-Cult
28.6. Osnabrück-Hyde Park
29.6. Riesa/Open Air
Destiny

THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE/ BOOT DOWN THE DOOR
8.6. Passau
9.6. Zeulenroda-Schieszhaus
10.6. Dresden-Riesa Efau
11.6. Leipzig-Zoro
12.6. Göttingen
13.6. Karlsruhe-Steffi
14.6. Rorschach
15.6. Friedrichshafen

TOCOTRONIC
19.6. Hamburg-Gr. Freiheit
21.6. Leipzig-Conne Island
29.6. Ahaus-Open Air
5.7. Rees Haldern-Festival
17.8. Köln-Bizarre
Powerline

247-SPYZ
1.6. Genf-L'Usine
2.6. Zürich-Rote Fabrik
4.6. Wien-Arena
i.b.d.

U

UNTOTEN
6.7. Eisenach-Outsider
8.6. Hohenschönhausen-Festival
14.6. Berlin-Kvu
10.8. Berlin-Drugstore
23.8. Bielefeld-Ajz
Info 030/6241515

V

W

WARDANCE
14.6. Freiburg-Kts
15.6. Schopfheim-Irrlicht
Solar Penguin

WHIRLPOOL PRODUCTIONS
6.6. Hamburg-Tollhouse
8.6. München-Mandarin Lounge
13.6. Köln-Arcadia
17.6. Darmstadt-Cafe Kesselhaus
21.6. Berlin-Hafenbar
22.6. Leipzig-Conne Island
Electric Chair

WUHLING
1.6. Enger-Forum
3.6. Bochum-Kantine
4.6. Braunschweg-Brain Club
5.6. Berlin-Loft
7.6. Saalfeld-Festival
Powerline

10-Jahre TRUST
Party
am
8.6.
in
Subway
Karlsruhe
mit

SIMUINASIWO

DACKELBLUT

SNUFF

X

Y

YETI GIRLS
14.6. Eschwege-Open Air
21.6. Wiesbaden-Open Air
22.6. Backnang-Straßenfest
23.6. Herford-Kickfestival
29.6. Eppelheim-Wasserwerk
6.7. Krumbach-Festival
13.7. Rosslau-Burg
20.7. Marbach-Festival
27.7. Reutlingen-Open Air
10.8. Stemwede-Umsonst& Draussen
31.8. Alfeld-Rock am Pool
Heartbeat

YOUNG GODS
3.6. Bielefeld-Falkendom
4.6. Leipzig-Moritzbastei
5.6. Konstanz-Kulturladen
6.6. Heidelberg-Schwimmbad
7.6. Stuttgart-Röhre
Scorpio

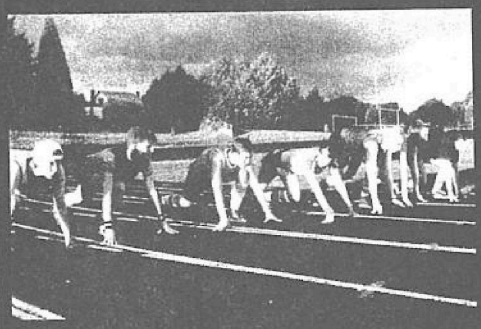
Z

An alle die uns immer mit Terminen bestücke: Ab sofort könnt ihr eure Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlichen!!! Faxt alle Dates an Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
Damit die Termine weiterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.

Bitte schickt auch in Zukunft eure Tourneepläne!!!

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!!

TEAM DRESCH

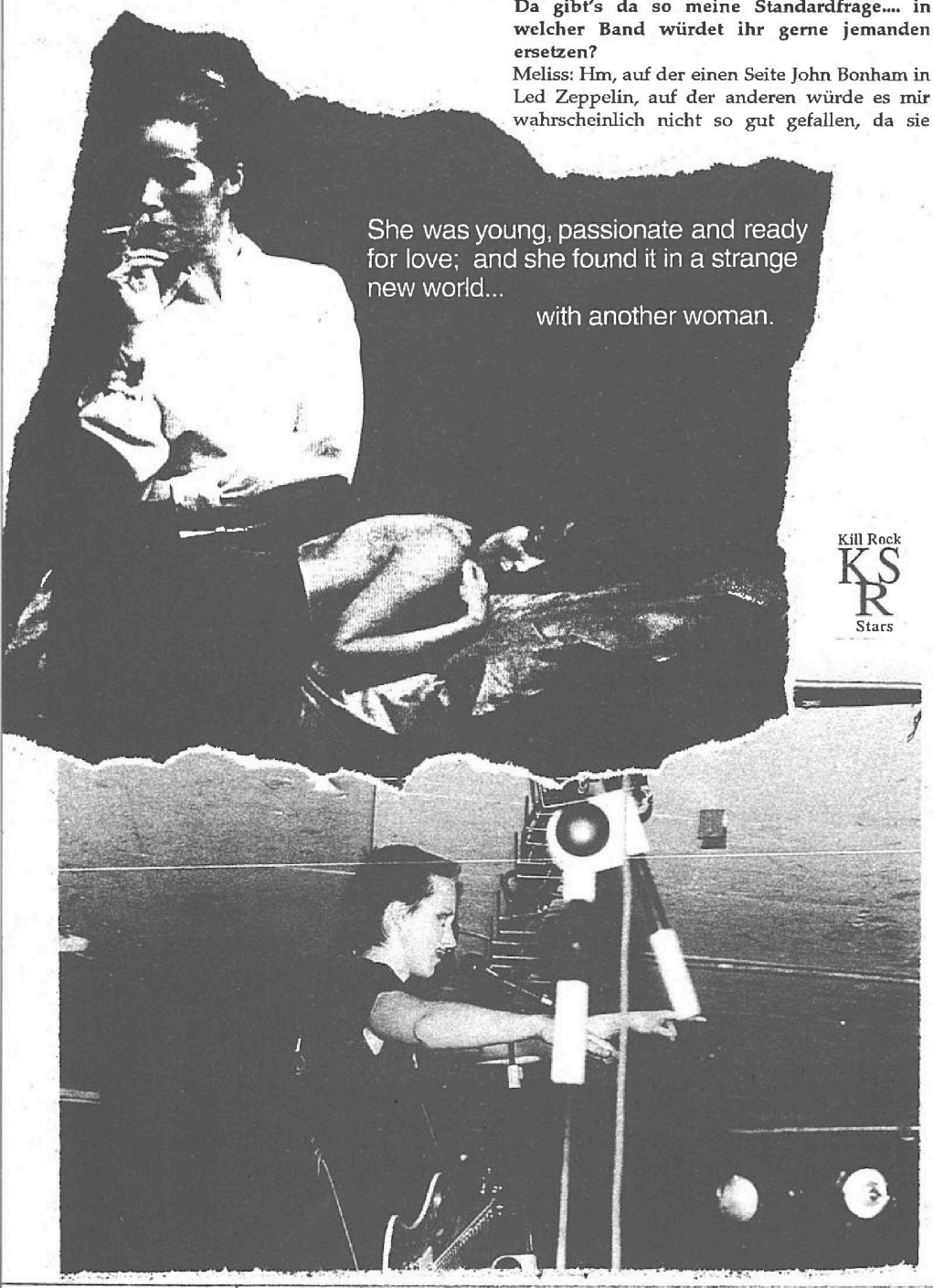


Wen haben wir denn hier?
Kaia: Kaia, Gitarre & Vocals.
Bevor ich hier mich gleich als uniformierter Europäer oute, erzähl doch mal etwas über deine Band - konzeptuell und so.
Kaia: Da gibt es natürlich für jede von uns persönliche Gründe - aber letztendlich sind wir extrem ausgeprochene Lesben, die rocken! Natürlich gibt es noch andere Facetten, aber dies ist sicherlich der Hauptpunkt.
Eine Sache, die ich eueren Lyrics etc. entnehmen kann, ist diese Selbstverteidigungsache. Was hat es denn damit genauer auf sich?
Kaia: Darüber sollte am ehesten Jody reden, denn sie hat diese Compilation 'Free to fight' herausgebracht, die so ein wenig interaktiv ist: Im Booklet sind Anweisungen und Übungen, dann die Songs auf der CD, die textlich auch über dieses Thema sind... auf unserer letzten großen US - Tour hatten wir auch eine Selbstverteidungslehrerin dabei, die bei jedem Konzert etwa 10 Minuten einiges vorgestellt & gezeigt hat, denn wir denken das Frauen - und alle anderen Personen, die 'Hate crimes' (*Anm.: Eben rassistisch usw. bedingte Gewalt gegenüber z.B. Diebstahl*) ausgesetzt sind - davon wissen sollten und sich selbst verteidigen können.
Aber neben der technischen Seite gibt's ja auch die mentale...
Kaia: ... sicherlich, es besteht aus beiden Dingen zu gleiche Teilen. Wir sehen das ja sogar so, daß in einer Band spielen Selbstverteidigung ist - als Mädchen Rockmusik spielen gehört dazu. Eine total emotionale und physische Sache.
Viele Leute sagen aber: Ich kann nicht. Ich kann mich einfach nicht wehren.
Donna: Ich denke, daß hat damit zu tun, daß man seinen Körper mehr respektieren muß. Wenn Du genau weißt, welche Kräfte in dir stecken, aber auch, wie verletzbar man ist, dann lernst du dich besser kennen und auf einmal reagierst du auch - aber es stimmt, es dauert seine Zeit.
Euere Beschäftigung hiermit geht auf konsequente Diskriminierung zurück?
Kaia: Ja. Und darauf, daß wir andere, starke Frauen gesehen haben, die dies propagiert haben.: Eine Kombination von beidem.
Könnt ihr Musik & Agenda von einander trennen?
Kaia: Ich glaube nicht, daß das geht. Es gibt da keine Hierarchie. Wir haben Lieder über Katzen, und andere über wesentlich politischere Themen...
Donna: Unsere Band ist eine direkte Abbildung unserer selbst. Wir projezieren uns via unserer Lieder. Und zeigen uns somit quasi der Welt! (*Gelächter*)
Und wie reagiert die Welt?
Kaia: Auf der einen Seite erfahren wir eine große Unterstützung durch andere Lesben. Aber auch durch Typen, da schreiben uns auch viele. Auf der anderen Seite raffen einige nicht, die uns unterstellen, eine exklusive Band zu sein. Uns ist das egal, welche Präferenzen eine Person hat.
Donna: Wer das nicht versteht, hat gar nicht verstanden.
Ein Problem, mit dem sich vor einigen Jahren Bikini Kill konfrontiert sahen.
Kaia: Ja, richtig. Das hatte wohl einige Gründe. Das über Nacht entstandene Medieninteresse - auf einmal sind 'zig Photographen bei 'nem kleinen Gig, und außerdem haben sie wahrscheinlich sehr schlechte Erfahrungen mit Männern auf Gigs gemacht. Einige Männer bauen Scheiße, also werden sie rausgeworfen. Der Rest ist dann klar.
Jody: Das passierte sehr oft. Heute auch noch, wenn auch nicht mehr in dem Ausmaß. Du hattest vorhin (*Pre - Interview*) erzählt, daß du damals keine Photos machen durftest. Das hat natürlich nichts mit dir zu tun, aber durch die ständige Scheiße, der sich Bikini Kill damals ausgesetzt sahen, haben sie einfach gesagt: Ok, das wollen wir nicht und so werden wir das auch durchsetzen.
Donna: Außerdem ist es nicht ganz einfach, wenn man noch nicht so oft gespielt hat, weiterzuspielen, wenn ständig geblitzt wird. Das stört oft. Es geht dann auch um den Blitz.
Kaia: Oder sie hatten einfach nur einen schlechten Tag, das gibt's ja auch manchmal. Männer sind im Normalfall auch durchsetzungsfähiger; eine Frau geht nicht so einfach wohin und greift sich einen Flyer oder macht Photos.
Zurück zu euch. Vorhin habt ihr gesagt, wie untrennbar Musik & Message für euch sind. Wie sieht es da mit eueren Fans aus?
Kaia: Hmmm, bei den Lesben ist es da schon etwas anders. Lesben müssen/ sollen irgendetwas sehen, was andere Lesben machen.(*lacht*) In unserem Fall eben Rockmusik. Es gibt nicht so viele Lesben, die Rockmusik machen.
Tribe 8 noch...
Kaia: 5th Column....
Donna: Ich glaube, ich bin so platt, ich muß kotzen.
Kaia: Oh, Donnas letzte Bemerkung in diesem Interview. - Darf ich was fragen?
Äh, klar.
Kaia: Also, Team Dresch im Trust. Wir wissen ja nicht viel übers Trust, aber stimmt das, daß es sehr 'boy' ist ... so was wie MRR?

Mensch Daniel! Die mußt Du machen! Das ist Punkrock! Die haben 'ne message! Und sie rocken auch noch! — So oder so ähnlich drangsalierte mich unser aller Oberchef Dolferl zu Team Dresch (+Bikini Kill) nach Karlsruhe ins Subway. Der Laden, die Besucher, die Getränke (oh Gott o Gott) und die Bands waren zundergenial, eine Runde Sache halt, an die ich mich gern zurückerinnere. So, von diesem Geschreibsel zu Team Dresch, die einer der beiden bekanntesten Lesben - Bands der USA sind. Jetzt muß ich ja fürchterlich aufpassen, zu der sozial - politischen Seite der Band etwas zu sagen. Aber ihr Umgang damit erschien mir sehr aufgeschlossen und nicht so dogmatisch; zum musikalischen muß ich Dolf beipflichten: Die rocken wirklich. Da ist eine ganze Menge Power drin, die in letztendlich Garagenpunk orientierten Sound manifestiert wird. Die Frauen waren gut gelaunt und nach dem Konzert mindestens so besoffen wie ich, das zur 'ad acta'. Ansonsten lassen wir die Band jetzt einfach mal zu Wort kommen:
(Während des Interviews trudelte die ganze Band ein, dann gingen wieder welche. Von daher war es nicht sonderlich einfach, die Stimmen zu identifizieren. Evtl. Fehler waren unvermeidbar.)

struktur für Frauenbands, wie ihr und andere sie oft in Anzeigen und auf Platten erwähnt. Vom Studio via Label bishin zum Fanzine.
Kaia: Also ist es wichtig, daß wir hier sind.
Ich denke schon.
Kaia: In Amerika ist da jetzt vieles besser geworden. Waren alle Aktivitäten vor einigen Jahren unter dem Oberbegriff 'Riot Grrl', so ist es jetzt ein wesentlich offeneres Forum. Das Massenmedieninteresse hat zwar stark abgenommen, von daher kriegst du hier sehr wenig davon mit, aber es existiert da eine riesige Sache.
Melissa: Als ich noch in New York gewohnt habe war ich auch in der Riot Grrl Sache. Das war eine sehr lokale Gruppe, in jeder anderen Stadt war 'Riot Grrl' verschieden. Ich habe dort eine Menge phantastischer Frauen kennengelernt, die inzwischen alle unterschiedliche Dinge machen. Wir sind da quasi herausgewachsen, es war eine Zwischenstation.
Gibt es einen Punkt, wo du dir vorstellen könntest, zu sagen "Jetzt bin ich langsam zufrieden mit dem was wir erreicht haben"?
Jody: Ich glaube, du verstehst da etwas falsch. Wir wollen ja nicht erreichen, daß wir mit Männern usw. überhaupt nichts mehr zu tun haben. Wenn eine Platte von einem Label gemacht wird, daß einem Mann gehört etc. . Wir sagen nur: Hey, hier gibt es ein 'zine, ein Label, daß von Frauen gemacht wird, du kannst das auch! Frauen sollten keine Angst haben, Dinge zu tun, die bislang nur von Männern getan wurden. Das ist der zentrale Punkt.

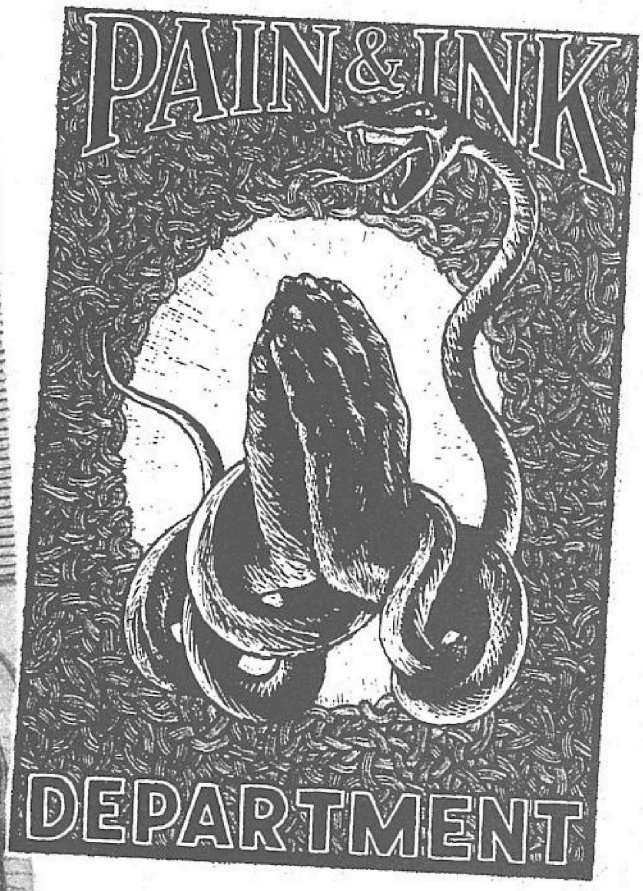
Häää??? Zum zweiten Teil der Frage. Ich hoffe nicht.
Kaia: Anders: Featured ihr oft Frauenbands?
Ich glaube, der gefeaturete Prozentsatz entsprich in etwa dem an tatsächlich existierenden Bands. Ich für meinen Teil würde mehr machen, wenn ich mehr Frauen/ Lesbenbands sehen könnte - sofern mir die Musik auch gefällt. Es gibt hier meines Wissens auch keine so ausgefeilte Infra-



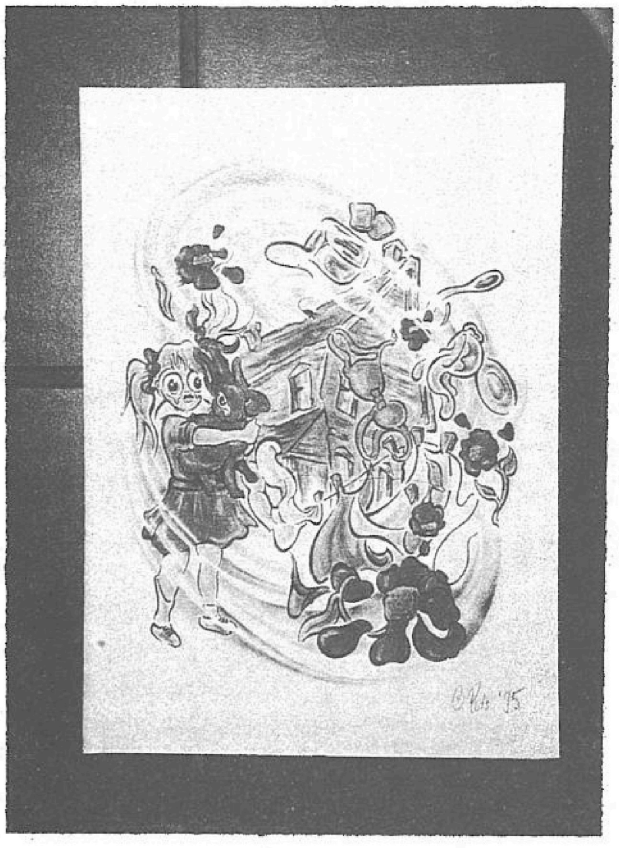
Da gibt's da so meine Standardfrage.... in welcher Band würdet ihr gerne jemanden ersetzen?
Meliss: Hm, auf der einen Seite John Bonham in Led Zeppelin, auf der anderen würde es mir wahrscheinlich nicht so gut gefallen, da sie sexistische Schweine sind.
Jody: Mir fällt da jetzt im Moment niemand ein.
Lassen wir das also. Könnte mir jemand von euch den plötzlichen Popularitätsschub von Joan Jett erklären, die heute als schon fast ikonengleich gefeiert wird...
Jody: Gut, also ich kenne sie nicht persönlich, aber sie hat seit ihren Runaways Tagen ja immer wieder etwas gemacht... und fing wohl an, verstärkt Platten zu produzieren.. Lungfish z.B.. Und viele Mädchen haben festgestellt, daß sie in ihrer Jugend für sie einen Vorbild Charakter hatte.
Gab es für dich irgendwann einen Punkt, eine Platte, ein Buch in deinem Leben, wo du gesgat hast: Jetzt reicht's, ich muß einiges verändern, ich mag so nicht weiterleben?
Jody: Ja, auf jeden Fall, einige Dinge. Sehr wichtig war zum Beispiel die Tatsache, daß ich in einer ländlichen Gegend lebte, und per Zufall das Fanzine Homocore aus der Bay Area bekam. Dort las ich über 'Chainsaw', Donnas Fanzine, welches ich dann auch bestellt habe. Ein Fanzine nur für 'Dykes'. Und es gefiel mir sehr gut, so daß ich auch einige Briefe an Donna schrieb. Und so war sie die erste Lesbe, mit der ich persönlich in Kontakt stand. Ich war dann ziemlich abgedreht, als das zustande kam, denn sie war nicht nur Lesbe, sondern auch.... ein Freak! Und damals habe ich nirgendwo Lesben gesehen. Bis vielleicht auf (*lacht*) Martina Navratilova.
Melissa: Wie gesagt, die New Yorker Riot Grrl Sache. Dort waren sehr viele Lesben mit drin, obwohl das für 'Riot Grrl' nicht sooo typisch ist, auch wenn sie nicht so an Musik interssiert waren. Aber ich habe dort dann ????? (*unverständlich*) kennengelernt, der in einer Schwulenband spielte und so was wie ein zweiter Vater wurde: 'Komm Melissa, wir müssen uns diese Band anschauen'.
Woran merkt eine Band, daß ein Fanzine-schreiberling keinen Blassen mehr hat und sowieso viel zu voll ist?
Melissa &Kaia: Hä?
Also, habt ihr noch irgendwelche Abschluß-worte! (*und johl!*)
Melissa: Laß' dich nie von jemandem zurück-halten, mach' alles, was du tun möchtest - männlich oder weiblich, das ist egal - und vor allen Dingen, sofern es auf dich zutreffen sollte - bring' dein Coming Out hinter dich, wenn du ein 'fag' bist.

Interview & Fotos: Daniel Röhnert

ANFALL
Neue CD / im SPV Vertrieb
MENSCHEN SIND
SCHEISSE
HASS
PRODUKTION



Friedrichshafen/Bodensee, 1980. Ein 13jähriger entdeckt, daß einige Bands



aus Großbritannien, namentlich die Adverts, X-Ray Spex, die Undertones und die Sex Pistols, prima sind, außerdem rocken sie mehr als alles bisher dagewesene. Dann gibt es noch die Buttocks und Slime aus Hamburg und Amerikaner wie die Misfits, JFA und Black Flag. All das geschieht aber weit weg, Friedrichshafen scheint in tiefer Punkrock-Diaspora zu liegen, er ist allein mit seiner Musik.

Bauzen/Deutsche Demokratische Republik, 1984. Ein 15jähriger hört zum ersten Mal Slime, Blut&Eisen und Hansaplast, wenig später auch die Dead Kennedys(!), und Punk erscheint als gute Alternative zu Ostrock und FDJ-Kulturprogramm.

Prenzlauer Berg/Berlin, 1996. Um die Ecke vom Kollwitz-Platz, dem Austragungsort der alljährlichen Mai-Spartakiade zwischen jungen Leuten und der Polizei, findet sich eine Ladenfront, die Bilder von Zeitgenossen wie Panzram, Berkowitz und Dahmer zieren. Im unteren Teil des Ladens stehen, zwischen allerhand Kuriositäten und grellen Postern, zwei riesige alte Barbierstühle, unzählige Farbfläschchen, einige Sterilisatoren — und zwei Trafos plus die dazu gehörenden Tätowiermaschinen. Wir sind im 'Pain & Ink Department', dem Tätowierstudio von Tobias und Olli, die hier seit über einem Jahr ihrer täglichen Arbeit nachgehen, irgendwo in der Grauzone zwischen Handwerk und Kunst. Für gewöhnlich ist die Atmosphäre in der Werkstatt locker und langsam, Flashs (Motiventwürfe zum 'Aussuchen') an den Wänden gibt es nicht wodurch der sonst übliche Durchgangsverkehr Schaulustiger ausbleibt. Und rattert die Maschine eine Weile über die Haut, der Kassettenrekorder spielt den neusten Lo-Fi Schund und im Hintergrund leuchtet dezent der Marien&Hotrod-Schrein, so kommt fast Gemütlichkeit auf.

Der 13jährige Punkrocker vom Bodensee, Olli, lernt kurz darauf Gleichgesinnte kennen, fängt an T-shirts für sich und seine Freunde zu zeichnen, und bald sieht man in Oberschwaben Leute in Ramones, Misfits, und Samhain T-Shirts, 'made in Friedrichshafen'. Gleichzeitig stellt er an Selbstversuchen fest, daß sich mit Nadeln und Tinte Bilder in die Haut stechen lassen. Mitte der 80'er, mit einer abgeschlossenen Schreinerlehre auf dem Papier, lernt er die Macher von Nastrovje Potsdam kennen und beginnt für sie T-Shirt-, und Postervorlagen zu entwerfen, nebenbei beliefert er mit seinem

Mailorder 'Fool's Paradise' die Republik mit Musik von Qualität. Umzug nach Schwenningen um bei NaPo mitzumischen; wenig später entsteht die Idee zum Verlag 'Memoria Pulp', mit dem er und Andrea die beiden unerreichten 'Mower'-Bände, den Rusimov-Film 'Trail of Blood', sowie andere ausgewählte Geschmacklosigkeiten in die öde Kulturlandschaft werfen. Aber wichtiger fast noch: In einem Amsterdamer Squat führt ihn Sjap (heute bei Tattoo Peter/A'dam) in die Grundlagen des Tätowierens ein, und kaum versehen, arbeitet er schon im eigenen Studio in Ravensburg.

Tobias, der Gesinnungsgenosse "drüben", ist währenddessen auch nicht faul. Er sieht sich Punk-Konzerte in Leipzig, Berlin und Dresden an (Punkrock im sozialistischen Einheitsstaat wurde an anderer Stelle hoffentlich schon zu Genüge dokumentiert), zeichnet viel, malt T-Shirts seiner Lieblingsbands, und beschließt letztendlich einen Umzug nach Berlin um dort Häuser zu besetzen, inclusive Gründung einer Punkband. Fasziniert vom schwer-tätowierten Klientel einer seiner Stammkneipen, versucht auch er sich an Nadel, Faden und Tinte. Ein Jahr nach Mauerfall gründet er mit Freunden Ambush, welche sich bis in die allererste Untergrund-Liga hochspielen und dort mit zwei veröffentlichten Singles, einer 10", zwei Langspielern, sowie durch exzessives Touren immer noch ganz vorn mit bei sind. Unterdessen kann er Stephan in dessen Studio (Dermagraphique/Avignon) auf die Finger schauen, lernt einiges von Otto und Robert (All-Style/Berlin), und legt dann mit seiner ersten Maschine – vorerst an sich selbst und an Freunden -- los. 1993 trifft Tobias Olli auf einer Tattoo-Convention, Adressen werden ausgetauscht, und knapp zwei Jahre später lassen sich im 'Pain&Ink Department' die ersten Kunden aus dem Kiez von den beiden verschönern.

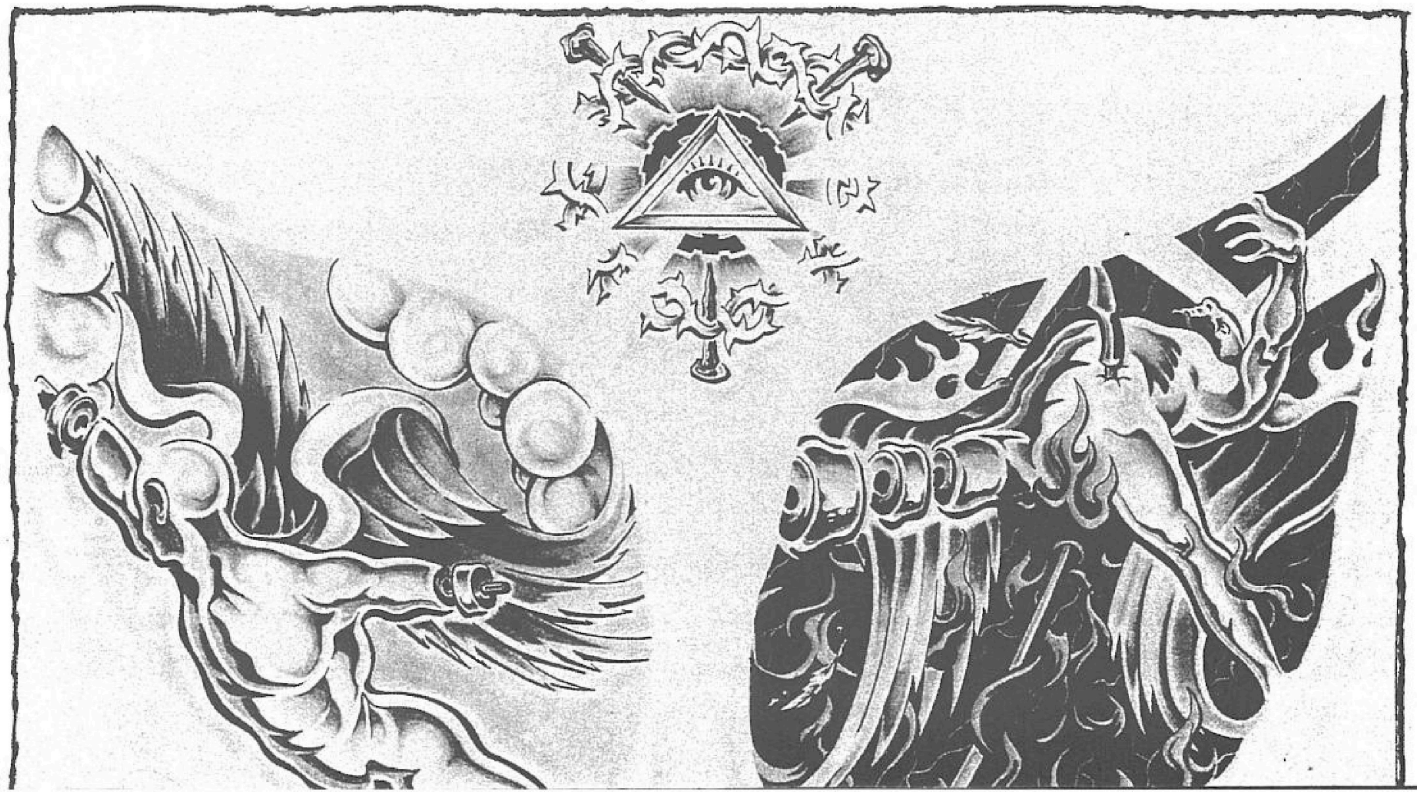
Obwohl, unschwer erkennbar, jeder der beiden seinen eigenen Stil hat, sind die Vorbilder doch gleich: Auf heutige Meister des Handwerks wie Marcus Pacheko, Phillipe Leu, Guy Aitchinson, Claus Fuhrmann oder Leo Zulueta können sich beide einigen, als auch auf Klassiker aus den 20'ern und 30'ern wie Jerry Collins oder Brooklyn Joe. Abgesehen davon stehen religiöser Kitsch, Robert Williams und Kollegen und Exzesse amerikanischer Hotrod-Kultur, generell also qualitativ wertvoller Schund (engl.: Trash), bei Tobias und bei Olli hoch im Kurs. Sehr gern gesehen im 'Pain&Ink Department' scheinen auf jeden Fall Kunden zu sein, deren Motiv-Vorstellungen das Übliche übersteigen und die Kreativität der beiden echt fordern.

Zwar können sich Olli und Tobias nun 'Tätowierer' nennen, ihre Haltung ist aber immer noch die alte, stand da auf der ersten Visitenkarte des Studios neben der Adresse nur noch "Laßt euch zuhauen, ihr Säue."

Das 'Pain&Ink Department' befindet sich in der Sredzkistr.53, 10405 Berlin, fon 030.4427245.

Ambush sind laufend in korrekten Läden in ganz Europa zu sehen, Memoria Pulp-Produkte über obige Adresse erhältlich, einiges von Interesse ist von den beidenauf jeden Fall zu erwarten.

Interview: Christian Fusenegger
Photos: privat



Bei Kaffee und Kuchen, Gemütlichkeit ausstrahlend, saßen an einem Sonntagnachmittag im Februar vier junge Männer, drei davon langhaarig, einem neugierigen TRUST-Mitarbeiter gegenüber. 1995 hatten diese Jungs den jährlich ausgetragenen Wettbewerb des Augsburger SZENE-Magazins gegen 62 Bands der verschiedensten Musikrichtungen gewonnen! Aber nicht nur das allein war der Grund für mich SANDVIC zu befragen. Eine Band, deren Geschichte, angefangen bei TECH AHEAD und CAT-O'NINE-TAILS bis hin zu INFERNO reicht, und die soeben ihre erste CD veröffentlicht haben, dieser Band muß einfach rechtzeitig auf den Zahn gefühlt werden. Da geht nichts daran vorbei! Da konnten sich SANDVIC noch so winden. Knallhart versuchte ich an die intimsten Geheimnisse der Band und der einzelnen Bandmitglieder zu gelangen.
Die nun folgenden Zeilen geben jedoch keinesfalls Aufschluß darüber, weshalb Schrobenhausen ein Spargelmuseum besitzt...

Ich schlendere durch einen Baumarkt und sehe Werkzeug der Marke Sandvik. Wie seid Ihr auf den Namen SANDVIC gekommen?
Rolf: *(Unter stetigem Gelächter)* Wir waren auf der Suche nach einem Bandnamen. Ich war gerade in meinem Keller beim Arbeiten. Ich hatte eine Säge eines gewissen Herstellers in der Hand, und ich dachte mir "Sandvik" hört sich ganz gut an. Solo war auch gerade da. Er schlug vor das "k" durch ein "c" zu ersetzen, alleine schon wegen dem Copyright.
Solo: Ja, "vic" heißt Bucht in irgend so einer nordischen Sprache...
Veit: Sand und Bucht, das paßt recht gut zusammen - ein nettes Wortspiel!
Rolf: Das haben wir uns aber erst gedacht, nachdem wir uns für SANDVIC als Bandnamen entschieden hatten! *(lacht höllisch)* Ja, ja, zuerst der Bandname, und dann die Interpretation!
Solo: Das war ähnlich, wie damals beim Bandnamen CAT-O'NINE-TAILS. *(lacht)*
Als Gewinner des Bandwettbewerbs 1995 in Augsburg habt ihr eine komplette Studioproduktion gewonnen. Wie ist das abgelaufen?
Veit: Zuerst überhaupt nicht!
Rolf: Erst meldet sich keiner, dann kümmert sich keiner, und dann geht man ins Studio, das man vorgeschrieben bekommt. In unserem Fall war es dann auch noch so, daß dieses Studio nur am Geld interessiert war. Letztendlich haben wir unsere Songs selbst abgemischt. Das war besser so, auch wenn wir uns auf Studioboxen verlassen mußten, deren Klangbild wir nicht kannten...
Veit: Man gewöhnt sich auch sehr schnell an einen Sound, wenn man ihn immer hört.
Solo und Christoph: *(etwas betroffen)* Jaja!
Rolf: Nachdem ja schon das Studio vorgeschrieben wurde, stand auch der Veröffentlichungszeitpunkt unserer CD lange im Vorfeld fest. Letztendlich durften wir dann im Januar 1996 den Bandwettbewerb für dieses Jahr im KEROSIN eröffnen.
Solo: Und wir hatten die Möglichkeit im Sommer auf dem X-LARGE-Fest *(Anm.: Tolles Stadtfest über vier Tage - Augsburg lebte!!!)* zu spielen.
Christoph: Es wurde auch eine Interviewseite von uns im SZENE-Heft veröffentlicht. Das war hier in der Gegend eine recht gute Werbung.
Sprechen wir über Eure CD! Wie seid Ihr damit zufrieden, mit der Soundausbeute, etc.?
Rolf: Wer ist schon wirklich mit seiner CD zufrieden?
Da gibt es schon welche!
Rolf: Warst Du mit all den Platten zufrieden, die Du gemacht hast?
(Gelächter)
So kann man das jetzt nicht sagen!!!
(noch mehr Gelächter)
Bleiben wir doch ernst! Ihr seid es, die interviewt werden, nicht ich! Ich habe den Eindruck, bei Eurer CD, da gibt es so ein kleines Masterproblem! *(ich fühle mich besser - denen geb' ich's!)*
(Anm. zu diesem Punkt: Die Sandvic CD wurde mittlerweile nochmals gemastert, sodaß der Sound jetzt stimmt. Trotzdem bleiben diese Aussagen im

I caught a glimpse of truth
My time is slipping through
just like december's tragic
So close but still so far away

Interview stehen, da sie zum damaligen Zeitpunkt sehr wichtig waren!)

Rolf: OK, wenn man jetzt unsere Stücke direkt mit irgendwelchen Megaproduktionen ähnlicher Bands vergleicht, dann stellt man sicherlich einen Unterschied fest. Wenn du dir aber nur unsere CD anhörst, dann fällt das Ganze nicht mehr so auf. Und wer hört schon so hundertprozentig auf den Sound? Das Wichtigste ist noch immer die Musik als Ganzes!

Solo: Die Abmischung ist in Ordnung!

Rolf: Mit den Lautstärkenverhältnissen sind wir sehr zu frieden! Lediglich der Frequenzgang **unserer CD ist nicht unbedingt normal, wobei "normal" relativ ist...**

Solo: Man kann das Ganze aber genausogut als beabsichtigt betrachten!

Veit: Absichtlich einen neuen Sound kreiert!

(*Massengelächter*)

Wie seid Ihr zum "Bite Your Ear" Label gekommen?

Rolf: Nach unserem lokalen Erfolg hier hatten sich einige Labels bei uns gemeldet. Unter anderen auch Bite Your Ear.

Solo: Schon aus der Erfahrung heraus war es uns dieses Mal sehr wichtig wieder ein Label in unserer Nähe zu finden. Da klappt die Zusammenarbeit einfach besser und man hat als Band, aufgrund des direkteren Drahtes, bessere Möglichkeiten zur Zusammenarbeit und natürlich auch zur Kontrolle.

Wie ist die Zusammenarbeit mit Bite Your Ear?

(*Stimmenwirrwarr*)

Solo: Der Kontakt ist recht gut, absolut. Bite Your Ear haben uns bei dem kleinen Durcheinander mit den gewonnenen Studioaufnahmen und sonstigem sehr gut unterstützt. Die haben sich wirklich um uns gekümmert. Im Augenblick aber warten wir noch immer auf das offizielle Erscheinen unserer CD. (*leicht bedrückendes Schweigen*)

(*Anm.: mittlerweile vertrieben bei Fire Engine seit Mai*)

Sprechen wir aber nun über Eure englischen Texte. Die klingen echt gut! Manchmal jedoch ist es für mich schwierig, hinter die eigentliche textliche Aussage zu gelangen, da mir gewisse Worte ein wenig "exklusiv" erscheinen. Wie wichtig sind die Texte im Bezug mit der Musik?

Christoph: (*schmunzelnd*) Ich versuche immer, daß meine Texte und die Musik zusammen schmelzen, d.h. sie sollen eine Einheit ergeben. (*lachend*) Ab und zu paßt jedoch die Musik nicht zu den Texten!

Liegt das am Gitarristen? (*grunz, grunz*)

Veit: (*schreit*) Der Gitarrist ist schuld!

Im doppelten Sinne, Christoph, erkläre mir bitte den Text von 'Circles'!

Christoph: Der letzte Satz von 'Circles' trifft sozusagen den Nagel auf den Kopf. "I Could Just Blow You Away - Sometimes My Heart Is Bruised By Your Words". (*Christoph übersetzt diese Worte auf deutsch*) Ich fühle mich deshalb ab und zu so mies, und dann werde ich aggressiv!

Stimmt, 'Circles' ist eines eurer heftigeren Stücke. Es ist ja auch auf dem TRUST-Sampler vertreten!

Christoph: (*verstellt seine Stimme in Richtung Helge Schneider*) Jaja, das ist so ein Magazin... So ein Heftchen... Bastei-Verlag?

(*die Jungs sind kaum noch zu halten!*)

Ähmm! Du hast alle Texte alleine geschrieben. Warum? Wollen deine Kollegen nicht, oder was?

Christoph: Das liegt daran, weil ich singe. Deshalb fällt es mir auch leichter die Worte zu schreiben.

Und wer schreibt dann die Musik?

Christoph: (*wieder Helge*) Ja, das ist dann so ein Gemeinschaftsprodukt...

Dann bist ja du der Angeschissene, derjenige, der die meiste Arbeit mit SANDVICs Musik hat!

(*Christoph sieht mich skeptisch an, der Rest der Truppe ist am Abkippen!*)

Solo: Nochmal zu unseren Texten. Wenn ich unsere CD anhöre und dazu die Texte durchlese, dann ergänzt sich oft beides so wahnsinnig gut, daß ich irgendwie ein richtiges Farbbild vor Augen habe. Das ist bei den Songs 'Rough Plush' und 'Candy Cane' besonders intensiv. Ich will sagen, wenn ich in aller Stille herumsitze und unsere Texte beim Hören der CD mitlese, dann habe ich den Eindruck, daß alles fast schon vollendet ist, zumindest für mich .

Was, du mußt bei deiner eigenen Band die Texte mitlesen???

Solo: Ich muß bei meiner eigenen - Nein!!! Mir macht das alles Spaß! Ab und zu, wenn ich Zeit habe, dann ... (*alle lachen*)

Veit: Generell kann man über unsere Texte noch sagen, daß sie frei von jeder Ideologie sind.

Christoph: Wir wollen auch keine Phrasen dreschen!

Veit: Unsere Texte sind eher poetisch. Ein Bewußtseinsstrom der Bilder entwickelt! (*Solo erschrickt*)

Christoph: Die Texte entstehen meist aus momentanen Gedanken.

Kommen wir zu 'Last Exit', dem Stück mit dem langen Gitarrensolo...

Veit: (*wird lauter*) Also zu allererst handelt es sich bei der Gitarrenarbeit im Song 'Last Exit' nicht um ein "langes Solo". Das ist eine Komposition! Unter einem Gitarrensolo, da verstehe ich etwas anderes! Wir wollten eben am Ende unserer CD eine Art bewußten Stilbruchs einfließen lassen. Der Pop sollte jäh zerstört werden, denn irgendwo ist es schon eine Qual 'Last Exit' anzuhören. Da bin ich ganz ehrlich. Dieses Stück soll dem Hörer psychische Schmerzen bereiten! 'Last Exit' heißt "der letzte Ausweg". Der letzte Ausweg liegt im Krach, im Unstrukturierten. Das Ganze war auch nur ein Take, der lediglich aus dem Moment entstanden ist.

Du warst aber jetzt gut vorbereitet!

(*sekundenlanges, herzliches Gelächter - ich hatte Veit schon die Woche zuvor auf 'Last Exit' angesprochen...*)

Christoph: (*wieder Richtung Helge*) Derartige Elemente sollten doch öfters Einzug in unsere Musik finden!

Veit: Ja, die Noise-Elemente! Das ist meiner Meinung nach ein sehr guter Gefühlsausbruch! Unstrukturierter Gefühlsschwall!

Eigentlich kommt ja ganz am Ende der CD noch ein Gag, eher ein höllisches Geschrei...

Christoph: Das spiegelt unsere ganze Bandbreite wieder!

Rolf: Ich dachte mir, daß meine gute Gesangsstimme auch der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollte! Ihr dürft mich jetzt auch Louis oder so nennen!

Veit: Alles improvisiert!

Christoph: Vom Deduktiven ins Induktive!

(*und wieder wird gelacht und gekichert*)

Veit: Das ist auch der einzige Text, den der Rolf geschrieben hat! Leicht dadaistisch angehaucht!

Und was ist mit der Rhytmussektion? Warum ist das Schlagzeug so dominant, obwohl ihr ja mit zwei E-Gitarren spielt, und was macht der Bass?

Rolf: Das Schlagzeug ist das WICHTIGSTE! (*lacht unverkennbar*)

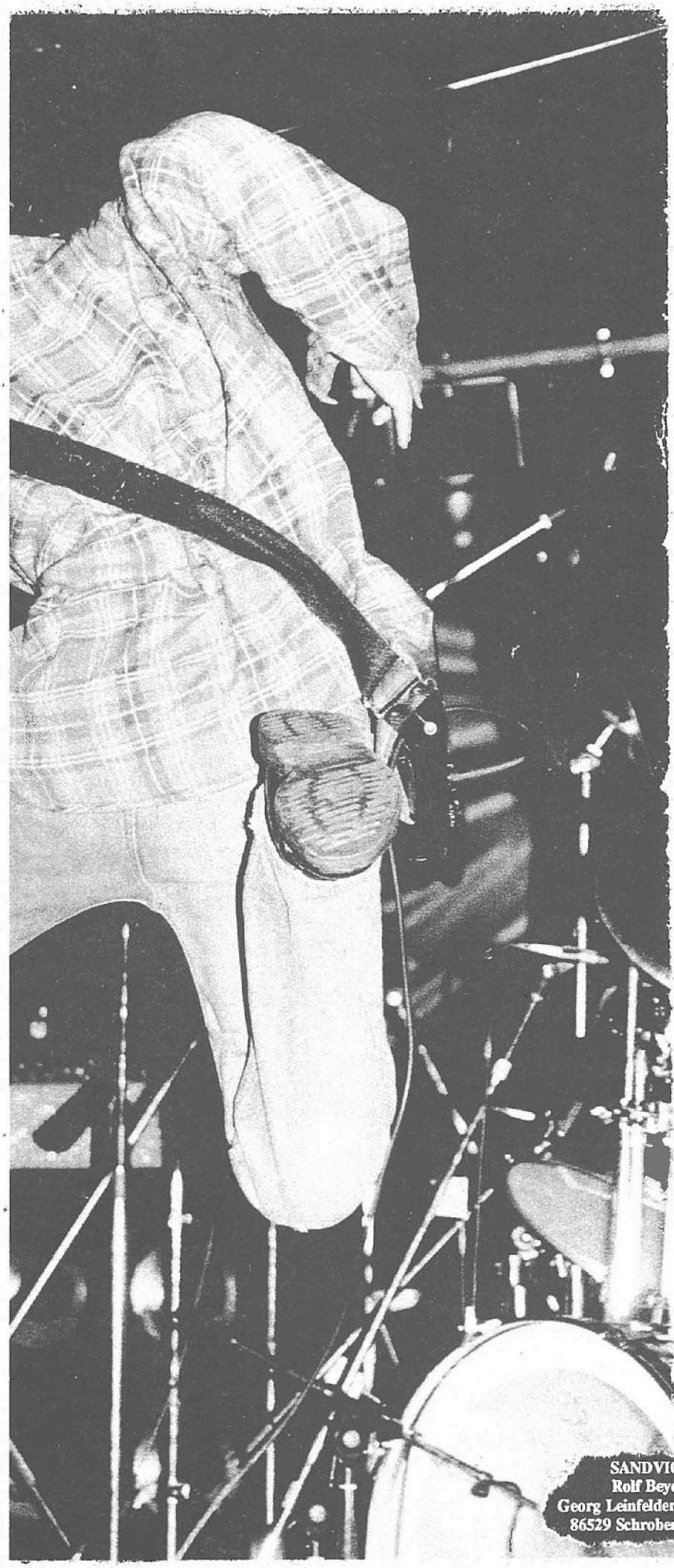
Ja, Rolf, das war doch schon einmal so...

(*es wird noch lauter gelacht*)

Rolf: Wir sind ja auch keine Hardcoreband - wir sind SANDVIC! Wenn du Richtung Popmusik hörst, dann ist das Schlagzeug immer lauter, als es dies im HC der Fall ist.

Solo: Wir haben eigentlich keine Vorbilder - wir sind SANDVIC, und wir wollen SANDVIC Song für Song verfeinern. Man muß auch zwischen Rhythmus- und führenden Instrumenten unterscheiden.

Eine ganz andere Frage. Bei eurem Gig im



SANDVIC:
Rolf Beyer
Georg Leinfelderstraße 23
86529 Schrobenhausen

Kerosin im Januar ist mir aufgefallen, daß für Augsburger Verhältnisse sehr viele Mädels auf euer Konzert gekommen sind. An was liegt das? An den langen Haaren? An der Musik?

Christoph: (*lächelt*)

Solo: (*lacht*)

Rolf: Ich hoffe doch schwer, daß es an der Musik liegt...

Veit: An der Brustbehaarung liegt das!

(*wir werfen uns fast weg*)

Wessen Brustbehaarung?

Christoph: Alle!!!

Veit: Es liegt vielleicht doch an unserem Sänger!

Rolf: Ich finde das erfreulich! Ich finde das erfreulich! (*Solo fällt fast vom Stuhl*) Nein nicht deswegen! Es gibt ja öfter auch Konzerte, die mir relativ frauenfeindlich vorkommen. Da sind dann fast nur Jungs da - das liegt an der Musik, und an nichts anderem! Unser Publikum ist gemischter - is doch schee!

Veit: Wenn bei einer bestimmten Musikrichtung keine Mädchen da sind, dann machen die wahrscheinlich etwas falsch.

(*und es wird weiter gelacht...*)

Veit, der war wirklich gut!

Veit: Das Publikum soll immer gemischt sein, denn wenn nur Mädchen kommen würden, dann wäre das genau das Gleiche, nur mit anderen Vorzeichen.

Werden wir wieder ernst. Wird es eine zweite Veröffentlichung von euch geben, und wenn ja, wann?

Rolf: Durch das ganze Hin und Her mit unserer ersten CD ist unsere Planung ein wenig durcheinander geraten. Im Augenblick schreiben wir aber fleißig neue Songs und irgendwann 1996 werden wir wohl wieder in ein Studio gehen. Vertraglich sind wir an Bite Your Ear gebunden, und so erübrigt sich natürlich die Suche nach einem Label.

Unternehmt ihr neben SANDVIC auch noch andere Sachen zusammen?

Veit: Ja, Selbsthilfegruppen, Selbsterfahrungsgruppen! Wir rennen nackt und schreiend durch den Wald und klammern uns an Bäume (*er bleibt noch immer ernst, der Rest fällt fast vom Stuhl!*) und schenken uns Blumen. Und so entstehen dann die besten Songs!

Solo: (*hat sich wieder erholt*) Wir beschenken uns, und wir sitzen bei Kaffee und Kuchen zusammen...

Christoph: Überraschungseier!

Solo: Was von Veit ganz toll war, das war das KISS-Songbuch, das er gesponsort hat...

Christoph: Was für eine Investition!

Ich sehe schon, euch ist das Zwischenmenschliche sehr wichtig!

Rolf: Anders könnten wir gar nicht richtig Musik zusammen machen. Wir gestalten unsere Freizeit auch zusammen, so gut es eben geht.

Gibt es noch etwas Wichtiges, das ihr den TRUST-Lesern sagen wollt?

Veit: Wir lieben euch alle!

Rolf: Äh, was sagen wir denen? - Trinkt kein Bier! Seid nett zueinander!

Veit: Geht spazieren! Trinkt keinen Kaffee!

Rolf: Viel an die frische Luft! Kein Weißbrot, nur Vollkornbrot! Trennkost! Frische Salate essen!

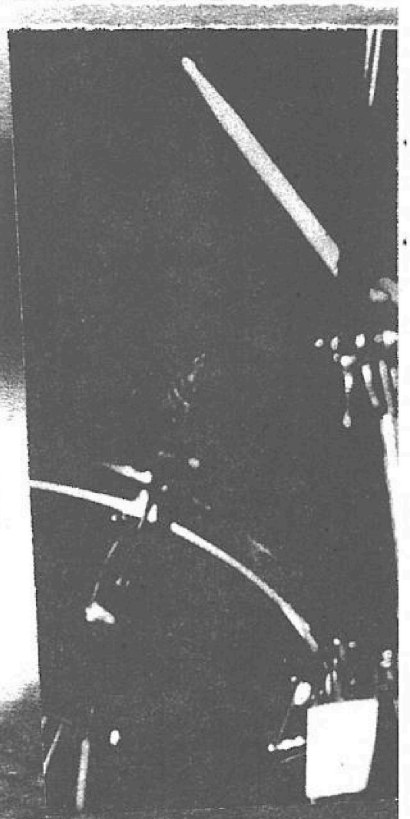
Christoph: Wir sind sehr tolerant!

Solo: (*biegt sich vor lachen*)

Mit schmerzendem Bauch (vom Lachen, nicht vom Kuchen!) bin ich dann irgendwann, nachdem ich SANDVIC noch ein wenig bei der Bandprobe zugehört hatte gutgelaunt wieder zurück nach Augsburg gefahren. Es regnete leicht, und die Dämmerung brachte schon ein wenig Nebel mit sich. Meine gute Laune konnte jedoch an diesem sehr lustig verlaufenen Nachmittag durch nichts beeinflußt werden!

Interview: Howie

Und dann begleitete ich SANDVIC noch bei ihrer ersten Tour durch den (wilden) deutschen Süden. Hier ein kleiner Tourbericht:



01.04. Augsburg (Siedlerhof): TAILGATE aus München eröffneten diesen verdammt lauten Abend mit geilem Noisecore. Auch sehr laut waren danach LOVEBOMB, eine Band die ich musikalisch nur schwer beschreiben kann. Bei SANDVIC wurde der Soundbrei dann wesentlich differenzierter. Die Jungs waren absolut in Höchstform, und so manch einer der mehr als 150 Zuhörer stand staunend, in sicherem Abstand zur Bühne. Leider konnten SANDVIC, aufgrund massiver Anwohnerbeschwerden und der fortgeschrittenen Uhrzeit, ihr eigentliches Set nicht einmal beenden. Da habe ich mich dann schon gefragt, warum gerade die Band, wegen der die meisten Leute in den Siedlerhof gekommen waren, das Opfer einer kleinen Fehlorganisation (zu später Konzertstart, TAILGATE spielten viel zu lange) geworden war...

29.03. Aichach (Juz): REVITS hieß die erste Band, die ich leider versäumt habe, da das Konzert schon verdammt früh angefangen hatte. Dann SANDVIC. Zwar noch ein klein wenig unsicher zum Tourbeginn, überzeugten sie die etwa 120 Besucher. Die HIP YOUNG THINGS konnten hinterher keinen mehr drauf setzen, denn SANDVICs Energie war zuvor zu gewaltig gewesen. Schon vor 22 Uhr war dann das "Spektakel Aichach" beendet - ein eigenartiges Gefühl...

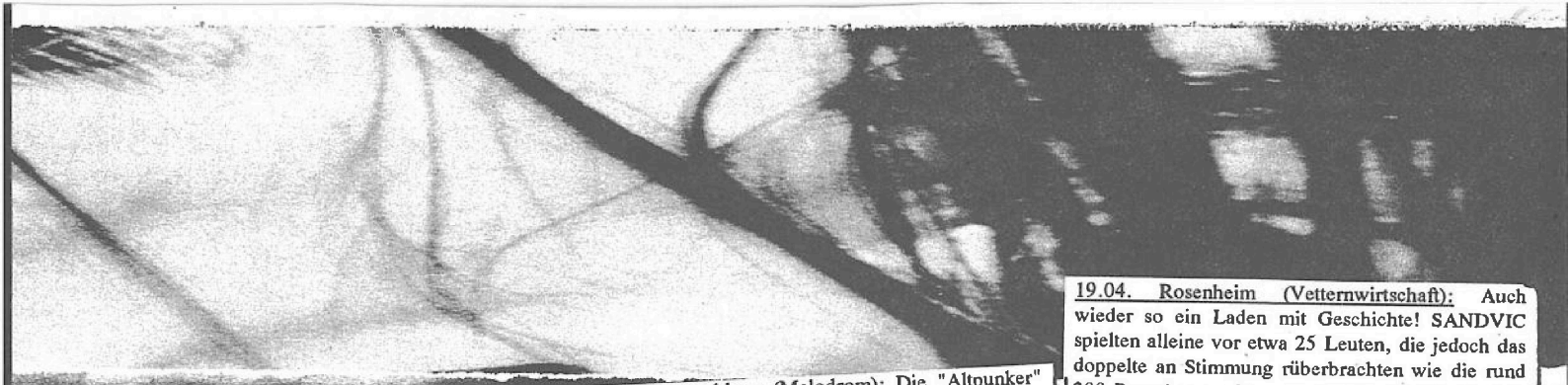
30.03. Höchstädt (Konserve): Netter Laden, angenehme Atmosphäre, aber leider nicht gut besucht. Eröffnet wurde der Abend von SQUARE THROUGH A CIRCLE, die Band von Christophs Bruder. Wenn die so weiter machen, dann sind in zwei Jahren Bands wie GREEN DAY vergessen! SANDVIC spielten wesentlich konstanter als am Tag zuvor. Es fing an richtig Spaß zu machen! Ein gutes Konzert!

31.03. Regensburg (Alte Mälzerei): Klasse Catering! Guter Laden! SANDVIC wieder gut. Leider hatte Rolf starke Probleme mit seiner Fußmaschine... Die HIP YOUNG THINGS werfen mich anfangs wieder nicht vom Stuhl, doch mit Verlauf ihres Auftrittes gelangen sie in eine Art Spielrausch! Dann, beim letzten Stück, bin auch ich am Mitwippen! Ein großes Kompliment geht an die Veranstalter von ANGRY RED PLANET. Die hatten sich wirklich sehr große Mühe gegeben. Um so tragischer war dann der Umstand, daß mit nur knapp 80 Besuchern die Ausgaben nicht einmal zur Hälfte gedeckt waren. Ein wenig fassungslos stand ich dann daneben, als die HIP YOUNG THINGS ihre volle Gage abholten und dabei auch noch ein nächstes Gastspiel in Regensburg anstrebten. SANDVIC verzichteten auf 60 % ihrer Gage. "Anders hätten wir uns auch nicht gut gefühlt."

02.04. Heidenheim (K2): Das K2 ist zwar ein absolut sympathischer Laden, aber bei nur fünf zahlenden Zuschauern konnte einfach keine große Stimmung aufkommen. SANDVIC nahmen es gelassen, spielten wieder voll Power ihr Programm und feierten letztendlich ihre ganz persönliche Party mit dem nicht gerade zahlreichen Publikum. Das größte Erlebnis des Abend war dann die Bekanntschaft mit "Bumsi", einem Surflehrer.

03.04. Tübingen (Epple-Haus): Die Kultstätte! SANDVIC besorgten es dem gemischten Publikum so richtig! Heiko mischte die Band grandios! Danach strengten sich CELLKIRK so richtig an, konnten aber den großen SANDVIC-Schatten nicht abschütteln. Die After-Gig-Party fand dann einen etwas unschönen Höhepunkt darin, als mich CELLKIRKs Basser wegen meines T-Shirts (Rastahemd, "Revolution") etwas dumm anmachte. Sein Problem war die schwarze Farbe (!!!) meines Hemdes...

06.04. Sigmaringen (Checkpoint): New York wäre stolz auf TRIBE gewesen. Eine Band, die ihren Hardcore sehr, sehr aggressiv rüberbrachte. SANDVIC waren dann so laut, daß so manch einer der Zuschauer Kopfschmerzen bekam.



18.04. Neugablonz (Melodrom): Die "Altpunker" von COCKROACH REVENGE eröffneten den Abend der Musikrichtungen. Es tat gut, ehemalige Mitglieder von B.TRUG und ROTTING CARCASS noch immer aktiv auf der Bühne zu erleben. Dann Hip Hop von DNA. Eine große Fangemeinde baute sich vor der Bühne auf... SANDVIC spielten darauf folgend einen monumentalen Sound. Das vorwiegend wegen der Hauptband gekommene Publikum hatte zwar seine Schwierigkeiten mit SANDVIC, aber trotzdem fanden begeisterte Blicke den Weg zur Bühne. KROMBACHER MC wurden erwartet, und sie spielten echt gut, aber von Songs zu Song lichtete sich das Publikum vor der Bühne...

19.04. Rosenheim (Vetternwirtschaft): Auch wieder so ein Laden mit Geschichte! SANDVIC spielten alleine vor etwa 25 Leuten, die jedoch das doppelte an Stimmung rüberbrachten wie die rund 200 Besucher am Tage zu vor im Melodrom. Mit kurzer Unterbrechung standen SANDVIC zwei Stunden lang auf der Bühne - was für ein Auftritt. Die Veranstalter in Rosenheim haben dann auch sofort SANDVIC für den Herbst wieder gebucht.

20.04. Kulmbach (Juz): Der letzte Gig der eigentlichen Tour. Diese Tatsache war ein fast schon beklemmendes Gefühl für alle Anwesenden im Tourbus. KING WAVES KILL eröffneten das schlecht besuchte Konzert. Eine gute Band, die es jedoch nicht verstanden hatte, in der Heimatstadt, mehr als nur zehn zahlende Zuschauer zu aktivieren. SANDVIC bemühten sich redlich, aber Veits Verstärker spielte etwas verrückt...
Dennoch blieben alle Anwesenden bis zum Ende und bedankten sich, freudig erregt, bei den Jungs von SANDVIC!

11.04. Deggendorf (Juz): Wenn man Konzertplakate aufhängt, die mit der Aufschrift "heute" versehen sind, dann braucht man sich nicht zu wundern, wenn nur etwa zehn Leute den Weg zu SANDVIC finden! Begonnen hatte alles mit SUDDEN FALL, die trotz der frustrierenden Zuschauerkulisse ihr Bestes gaben! Auch SANDVIC waren sehr gut drauf. Veit spielte dann noch extra 'Last Exit'. Das Stück (die Komposition!) brachte er technisch und auch akustisch so überzeugend, daß ich nur noch begeistert vor mich hin grunzen konnte! Und auch Christoph gab zum Abschluß des Abends eine etwa viertelstündige Gesangs/Gitarreneinlage.

12.04. Königsbrunn (YouZ): Auch hier hielt sich der Zuschaueransturm in Grenzen. POLLYWOG eröffneten und SANDVIC schienen mir dann schon ein klein wenig frustriert zu sein, denn von diesem Gig hatte man sich rein zuschauertechnisch wesentlich mehr erwartet.

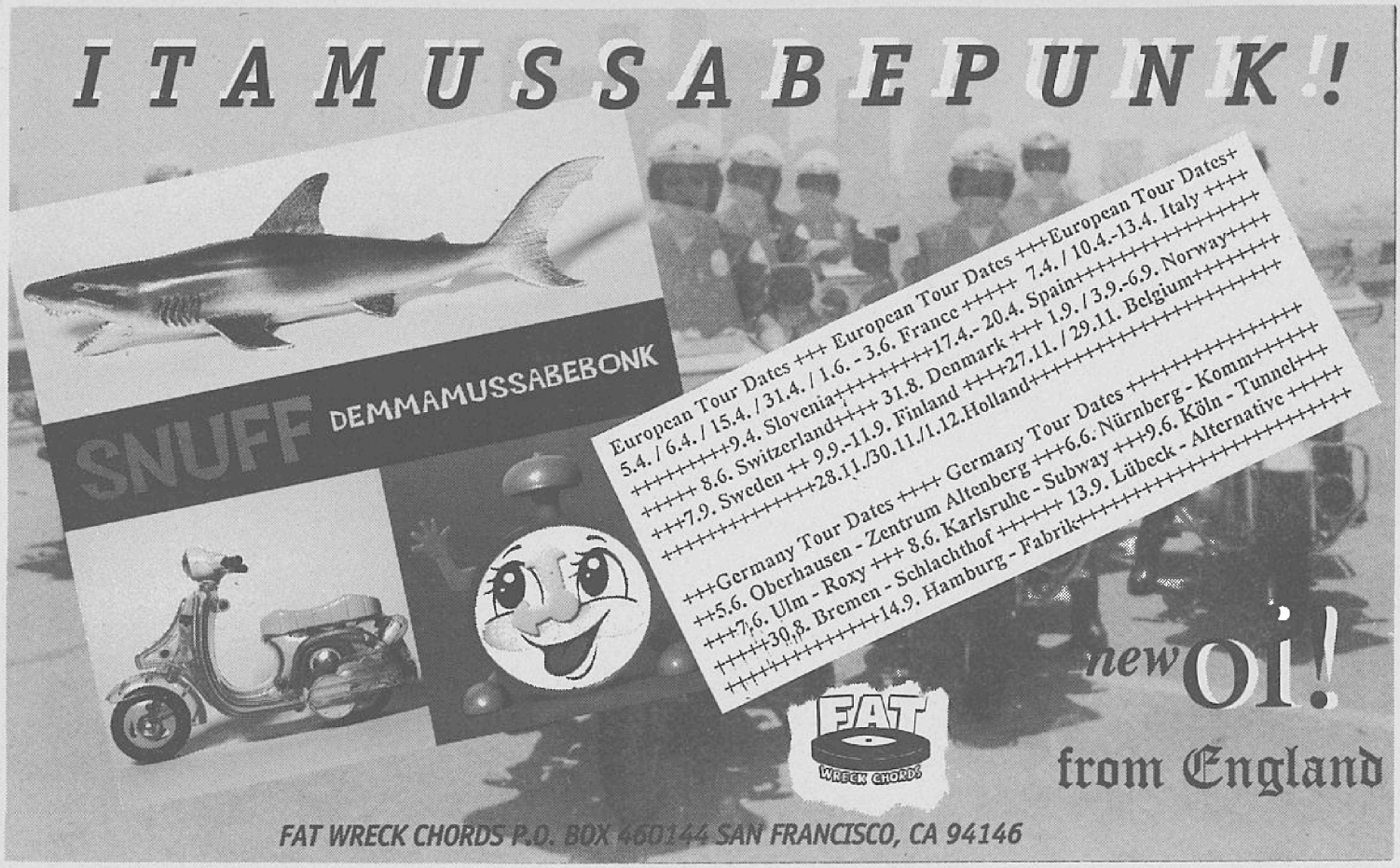
13.04. Isny (Go In): Da stimmte das ganze Ambiente wieder einmal so richtig! Zwanzig Kilometer entfernt spielten zwar gleichzeitig PROPAGANDHI, aber trotzdem war dieser Gig einer der angenehmsten auf der ganzen SANDVIC-Tour. Wäre Solo nicht so frühzeitig eine der Basseiten gerissen, dann hätte an diesem Abend auch das sprichwörtliche "i-Tüpfelchen" nicht gefehlt!

Und dann war diese schöne Zeit vorüber. Was mich an SANDVIC auf dieser TOUR am meisten beeindruckt hatte, ist die Tatsache, daß da vier Freunde zusammen auf der Bühne stehen, die dazu auch noch musikalisch einiges zu bieten haben. Außerdem konnte die Band aus jeder Situation das Beste machen, war es vor 200 Leuten, oder auch nur vor fünf. SANDVIC hatten immer gewaltig Spaß am Spielen, und das blieb dem Publikum nie verborgen. Im Vergleich zu ihrer CD, die übrigens neu gemastert wurde, kommen SANDVIC live wesentlich intensiver rüber. Aber sehe ich einmal von der eigentlichen Band ab, so stimmt auch das Umfeld um SANDVIC herum! Heiko, der Tontechniker, wußte immer, wie er die Band am Besten zu mischen hatte! Ursl, die fleißige Merchandise-Frau, spielte auch, ohne zu murren, den Schlagzeugroadie! Juggy, der Fahrer des Hanomag-Busses (Henschel!), betätigte sich auch als Gitarrenroadie. Und am letzten Tag, als uns der "Hano" im Stich lassen wollte, und der ADAC uns nicht gerade seinen fähigsten Mitarbeiter geschickt hatte, da zerlegte Juggy kurzerhand die komplette Kraftstoffpumpe des Busses, zauberte ein wenig, machte aus Schrott neu, und wir konnten ohne Probleme die Heimreise von knapp 250 km antreten!

Letztendlich hatte ich den Eindruck, daß die SANDVIC-Tour unter dem Motto "Einer Für Alle, Alle Für Einen" gelaufen ist. Da scheiß' ich doch auf Urlaube in der Ferne, denn wenn es irgendwie geht, dann bin ich bei der nächsten SANDVIC-Tour wieder mit dabei!

Tourbericht: Howie

ITAMUSSABEPUNK!



FAT WRECK CHORDS P.O. BOX 460144 SAN FRANCISCO, CA 94146

SIMUINASIWO

PHASE 4

Die erste CD der Kultband aus Karlsruhe.
Genialer Punk/Hardcore mit tollem Frauengesang
und intelligenten deutschen Texten.

Simunasiwo sind vom 19. Juli - 11. August
mit Another Problem auf Tour

Erhältlich für 23 DM (inkl. Porto) direkt bei Twisted Chords
Reutweg 1a, 76327 Pfinztal, Tel./Fax 0 72 40 / 3 62 05
oder bei jedem guten Mailorder.

EL VEZ

Einige Leute mögen sich fragen, was ein Interview mit einer Type wie El Vez in einem Fanzine wie dem Trust zu suchen hat. Leider kennen ihn viele nur aus der Fernsehübertragung seiner Show in "Live aus dem Schlachthof". Wer El Vez aber nur über diese eindimensionale Präsentationsform erlebt hat und eigentlich vielleicht nicht wirklich bereit ist, seine gedankliche Einbahnstraße zu verlassen, um sich dem Erlebnis El Vez hinzugeben, kann weiter in Frieden ruhen. Die Show und die Musik von El Vez treffen natürlich nicht jeden Geschmack. Eine kleine Vorliebe für amerikanische Schmachtfetzen aus der Rock'n' Roll Geschichte, trivialamerikanische Mythen und einer großen Portion Las Vegas muß schon vorhanden sein, um richtig viel Spaß bei einer Show von El Vez zu haben. Aber auch das sozio-politisch wache Gewissen wird von ihm befriedigt, denn er singt Lieder über die Revolution, soziale Unterdrückung und Frida Kahlo... Was er mit seiner unbändigen, postmodernen Zitierfreude bezweckt, läßt sich an der Aussage, die er im Lauf des Interviews trifft, festmachen: "Mixing is the natural progression of the world". Aus der antiken Rhetorik geklaut, kann das auch (Vorsicht! Kleiner, klugscheißerischer Exkurs! Damit Dolf wieder über (Ex-)Studenten ablästern kann...) Katachrese genannt werden, das bedeutet sowas ähnliches wie Vermischung von Bildern, die eigentlich nicht richtig zusammenpassen. Damals haben die Idioten das für einen eher lächerlich wirkenden Stilfehler gehalten, bei El Vez dient gerade dieser Stilfehler der Aufweichung von schwachsinnigen Strukturen, Relativierung von Vorurteilen undsoweiter..... Dabei ist El Vez jedoch alles andere als "politically correct", dazu ist er - Gottseidank - zu undogmatisch. Und so verspricht seine Show jedem Menschen Spaß ohne Reue, der eine gehörige Portion gesunden Menschenverstand, Humor und Offenheit mitbringt! Das Interview fand nach seinem Konzert in der Offenbacher Hafenbahn statt, El Vez redete ohne Punkt und Komma, mit spanischem Akzent (den er auf der Bühne noch weitaus stärker kultiviert) und brauchte meine Fragen eigentlich nicht, um loszusprudeln und das zu sagen, was er mitzuteilen hatte. Nini Aschenbrenner stand mir während des Interviews zur Seite. Und vor allem konnte ich zusammen mit ihr nach dem Interview so richtig schön hemmungslos abschmachten... (...tja, also im Vergleich zu El Vez kann ein Antonio Banderas ja nur noch kacken gehen...)

Als allererstes würde ich gerne wissen, woher du ursprünglich die Idee zu deiner Show hattest oder wie überhaupt alles angefangen hat...

El Vez: Es fing damit an, daß ich eine Kunstgalerie geführt habe, die "La Luce de Jesus"(???) hieß. Wir hatten Malerei, alle möglichen verschiedenen Arten von Kunst, Sachen wie Pop-Art, Sachen wie Robert Williams, Mark Mothersbaugh und Gerry Panther, aber auch Folkart und religiöse Sachen, jeglichen Art von Sachen. Einmal habe ich eine Show komplett mit Elvis Presley-Sachen gemacht und durch die Show... ich war immer ein Elvis-Fan... aber die Show hat mich inspiriert, mein Ding zu machen, dem King meinen persönlichen Tribut zu zollen. So habe ich angefangen. Eigentlich plante ich die Show nur einmal, ich gab sie in Memphis/Tennessee während der Elvis-Tribute-Week, die zum Jahrestag seines Todes stattfindet, und ich habe mir gesagt, daß ich es nur einmal mache, nur um mich selbst zu testen. Aber die Show kam so gut an, daß, als ich wieder nach Hause kam, alles in der LA Times zu lesen war "El Vez - Mexican Elvis from Los Angeles" und die Leute mochten es sehr. Die ersten beiden Jahren habe ich die Show mit Gesang zu Karaoke Tapes, die ich in dem Laden in Graceland gekauft hatte, bestritten. Später habe ich mehr "El Vez" dazugetan und die ganze Show dazu erschaffen. Die Band ist dazugekommen, Jahr für Jahr wurde es immer größer.

Es ist sehr ungewöhnlich, daß du die Elvis-Imitations-Show mit solchen revolutionären Inhalten kombinierst.

El Vez: Ja... es ist gewachsen. Als ich zuerst angefangen habe, waren die Sachen sehr einfach, habe ich so leicht verdauliche Sachen gemacht wie "Chuahua" (???), "Esta buen" (???) etc. "Elbody" (???) war das erste, bei dem ich anfing, Messages herzunehmen und sie dem Song hinzuzufügen. Denn ich habe realisiert, daß die Leute "Ayayay", "Cochiecochie", "Sexy", Sachen wie diese, erwarten, warum sollte ich ihnen das nicht und noch einiges mehr. Und deshalb, als ich anfing, mehr Ideen zu bekommen, mehr politischen, sozialen Kommentar, Teile der Geschichte Mexikos zur Show hinzufügte, habe ich auch mehr Spaß an der Sache bekommen, denn ich merkte, daß ich die Leute unterhalten, gleichzeitig aber auch belehren könnte, sie dabei aber auch ihren Spaß haben können.

Aber glaubst du, daß du die Leute damit wirklich erreichen kannst?

El Vez: Einig schon. Du kannst nicht jeden erreichen, aber es ist wirklich schön, unser Publikum variiert von Rockabilly Kids zu Rave Kids zu Alternative Kids. In den Vereinigten Staaten spielen wir vor 18jährigen bis zu 55jährigen, wir spielen in Weinkellereien und dort besteht das Publikum aus 45jährigen und älteren. Wir haben eine Menge Fernsehauftritte... Es ist wirklich eine kommerzielle Sache, daß uns alle möglichen Leute irgendwie anschauen, aber jeder von denen uns aus anderen Gründen mag. Einige Kids mögen uns dafür, weil es nicht die typische Elvis-Imitations-Show ist, genug Leute mögen uns, weil sie Elvis lieben oder einige Leute, z. B. Latinos lieben die Show wegen der Geschichte und dem sozio-politischen Inhalt. Dann wiederum hast du den "schönen El Vez", du hast die große Bandbreite von Songs aus der Rock'n'Roll-Geschichte, du hast die Kostüme, die Show im Vegas-Stil. Deswegen: Magst du den Kommentar nicht, magst du das Getanze auf der Bühne, magst du Elvis nicht, magst du den restlichen Rock'n'Roll, magst du El Vez nicht, stimmt irgendwas nicht mit dir... (*lacht verschämt*).

Ich denke, daß du die Rockabilly-Szene sehr stark ansprichst und die sind ja nicht besonders politisch...

El Vez: Was in gewisser Weise ganz witzig ist: Wir haben in Aachen gespielt, wir haben vorher noch nie in Aachen gespielt, und dort war Menschenmasse von 300 Rockabillies, die getanzt hat (wrecking) und all die Songs mitgesungen habt. Sie kannten die Songs, was mich wirklich überrascht hat, denn normalerweise wollen Rockabillies nur "rough house" und ich weiß nicht, ob sie auf die Texte achten oder nicht. Wenn sie es im Glücksfall tun, ist das gut, denke ich, denn ich kann nicht jeden einzelnen ansprechen und sagen, daß das gemeint ist als Seifenkistenpolitisches "sag, hör mir zu, das ist das, was du wissen mußt", sondern es ist eher wie "hier, ich gebe dir die Information, wenn du sie im Glücksfall annimmst, ist es gut, wenn du mich nur tanzen sehen willst, ist das auch gut". Ich mache mir keine Sorgen darüber, wer die Message kriegt und wer nicht. Einige kriegen sie mit, einige nicht... Ich habe zuviele Songs zu singen, deswegen mache ich mir keine Sorgen darüber, aber ich tu bloß das, was ich mag und sage, was ich will. Ich bin nicht draußen, um die Welt zu ändern, aber einigen Leuten kann ich eine Idee vermitteln und sie denken später darüber nach. Und wenn sie das nächste Mal "Suspicious Minds" im Radio hören, denken sie vielleicht an "Immigration Time" und was das für sie bedeuten könnte. Es ist wie mit den Problemen hier z. B. in Frankfurt. Die Türken werden hier so behandelt wie die Mexikaner in Kalifornien. Sie machen die ganze Arbeit, haben ihre Dönerbuden, ihre Geschäfte die ganze Zeit geöffnet, denn sie wollen sich was erschaffen, aber die Leute sagen, wir wollen die nicht. Das ich das gleiche mit den Mexikanern. Sie arbeiten zu schlimmen Zeiten, machen harte Jobs wie Hausmeister, Busschaffner, Dienstmädchen, Gärtner, Tellerwäscher und dann beklagen sich die Leute, daß die Mexikaner ihnen den Job wegnehmen. Aber das sind die Jobs, die sowieso niemand von denen machen würde. Es ist eine ganze Armee von Arbeitskräften, die hilft, indem sie für die Gesellschaft von Kalifornien arbeitet. (*An dieser Stelle warf ich einen zustimmenden Kommentar ein und wollte eigentlich noch eine weitere Frage stellen, die ich unvorsichtigerweise mit einem schüchternem "ähm..." einleitete, nur hatte ich damit bei El Vez keinerlei Chance, der mich sogleich wieder in Grund und Boden redete...*)

Und ich denke, daß die Leute nur Angst haben, sich nur fürchten, irgendetwas zu verlieren. Oder sie schwindeln etwas vor oder nicht, denn das sind Jobs, die sie nie würden haben wollen... Sie schreiben das einfach der Kultur zu und sagen, wir wollen unser Essen, unsere Musik nicht vermischen lassen, aber das Vermischen ist doch gerade der natürliche Fortschritt dieser Welt. Ich denke, mit dem Vermischen halten die Leute auch fest an... nicht starrsinnig wie ein Hitler... aber wenn du Dinge vermischst, denke ich, sagen die Leute, oh, diese mexikanische Idee ist klasse, laß' mich Sachen über meine dänische Kultur herausfinden, über meine bayrische Kultur. Wenn die Leute sich vermischen, Ideen vermischen, veranlaßt sie das auch, über ihr eigenes Erbe nachzudenken, ihre eigene Abstammung und darauf auch stolz zu sein. Wenn du zum Beispiel eine El Vez-Show siehst, kannst du danach weggehen und stolz sein, Mexikaner zu sein, aber du mußt kein Mexikaner sein, du kannst auch stolz sein, italienisch, deutsch oder was auch immer zu sein...

Diese multikulturelle Idee, steckt die auch hinter der Band? (*Die besteht nämlich aus ca. fünf verschiedenen Nationalitäten - d. Verf.*)

El Vez: Ja, ja, es ist sehr hilfreich, das macht es einfacher. In Amerika wird der amerikanische Traum, reich und erfolgreich zu sein, von jedem geliebt zu werden, von Elvis verkörpert. Aber es ist die Idee, daß dieser amerikanische Traum nicht nur für einen weißen Mann bestimmt ist, sondern auch für einen schwarzen Mann, einen brauen Mann, eine Frau, Schwulen, Hetero, Moslem, Jude, gleiche Chance für alle, das ist die Idee dahinter. Der King ist der King, aber auch du kannst der King sein. Das geht in die Richtung von Kraft in dir selbst... es ist so gut, wie du sein willst. Aber es ist immer auch noch Spaß dabei, ich tanze immer noch, trage immer noch Silberlammé. Ich bewege mich auf dem Grat zwischen ernstem Kommentar, Satire, Ehre und ähnliche Sachen, es ist wirklich ein vor und zurück.

Denkst du, daß europäische Publikum begreift...

El Vez: Ich denke ja, auf der letzten Tournee war ich etwas nervös und fühlte mich unwohl, denn ich überlegte, wieviel es davon versteht und wieviel es davon mitbekommt.

... ich meine speziell, wenn du dich auf die mexikanische Kultur oder indianische Kultur beziehst...

El Vez: Ja, was ein Teil ihrer Kultur ist... ja, aber letztes Mal ist was schönes passiert, wir haben in Slowenien gespielt und die kroatischen Kids haben "Viva Zapata" mitgesungen, in der Art von wir können mitreden, denn das passiert gerade mit uns. Ich habe mit indischen Kids in der Schweiz gesprochen und die sagten, ja, wir fühlen uns wie Mexikaner und wir sind Immigranten. Ich denke, es sind universelle Geschichten, die ich erzähle, sie müssen nicht von Natur aus der mexikanischen Perspektive kommen, es kann eine griechische sein oder eine irische und ich denke, daß jeder ein kleines bißchen davon hat. Es ist diese ganze Idee von Elvis als universelle Idee und ich denke, daß die Leute was mit den Songs anfangen können. Es ist schön, denn du kennst die Songs, du hast sie gehört, aber jetzt zeige ich dir eine neue Sete von ihnen, es öffnet es komplett neues Buch von Möglichkeiten. (*schreit freudig in die Runde: Ich werde tanzen gehen!!!*)

Wie oft wird der Ablauf der Show geändert?

El Vez: Von Zeit zu Zeit, denn ich mache eine Show die ganze Tournee lang und danach habe ich sie satt und es gibt neue Sachen, die ich sagen will. Dieses Mal ist die Show eine Art Karnevalszeit von schwarz und weiß, gut und böse, Sünde und Erlösung. "Station to Station", eine Zeile von Bowie durchzieht sie. Die nächste Tournee ist wirklich gut, das ist die Show, die wir letzten Sommer in den Staaten gezeigt haben, es ist eine Rock & Revolution Show und... (*Nini schafft es an dieser Stelle sogar, dem Redeschwall von El Vez Einhalt zu gebieten, indem sie einwerfen kann, daß sie diese Show schon mal in Tucson, Ariz. gesehen hat. Brava!*) ...ahhh, ja, sie ist viel anders, viel zorniger. Ich habe einen Ziegenbart und es ist ein bißchen mehr wie Public Enemy, geht in die Richtung "Say I'm brown and I'm proud". Es endet zwar mit einer hoffnungsvollen, positiven Note, aber es viel direkter, ist militanter. Es wird interessant sein, die Show hierher zu bringen, denn eine vieles von der Metaphorik... wir benutzen diese Armbinden der Vereinigten Farmarbeiter, die rot sind, mit einem weißen Kreis und einem schwarzen Adler, sehen sehr nazimäßig, faschistisch aus. Wir haben die braunen Barrets, die die Black Panthers, mexikanischen Black Panthers der 70er waren, tragen braune Hemden und vermisch' diese Metaphorik mit den Armbinden, was wirklich faschistisch aussieht und wirklich aus dem Dritten Reich herkommt, dann ist es doch eine sonderbare Sache, daß die unterdrückten Leute diese Symbole, die der schlimmsten Unterdrücker, als ihre Symbole der Stärke ausgewählt haben. Damit wird es zu einer Art von nicht ernstgemeintem Kommentar zum Chicano, in der Art "willst du genauso schlimm sein wie die

Unterdrücker?" Und es ist diese ganze Idee von der Revolution, denn wer schenkt ihr Aufmerksamkeit, außer wenn sie in einem netten Paket mit tanzenden Mädchen, einem T-Shirt und einer Show kommt. Aber die andere Sache, die ich in der Show vermische, ist folgendes: Es gab diesen Folksänger namens Hill Oax, der wie ein Woodie Guthrie der 70er war, und von ihm stammt dieses Zitat "Wenn es irgendeine Hoffnung auf eine Revolution gibt, liegt sie in Elvis Presley, der zu Che Guevara wird." Und diese Idee griff ich auf und baute die Show darum auf. Ich habe sie mit einem großen Schlag Glitterrock vermischt, und obwohl ich in dieser großen, schweren militärischen Verkleidung stecke, vermische ich es mit dunklem Eyeliner, Nagellack, Plattformschuhen und einer Menge von T. Rex, Bowie, Slade und Sachen, die ich dazugeschmissen habe. Es bewegt sich vom militärischen Hardcore zu einer bisexuellen, schlampigen, sexy Sache wieder zurück zum Hardcore, mischen und zerstampfen... Es war wirklich schön, denn die Kids... Zuerst gingen wir an neue Orte, die Show fängt an mit Sirenen und "Let the revolution begin!" und wir singen "say it loud I'm brown and I'm proud" dann kommen die Banner runter und die Mädchen kommen raus mit Armbinden und Sonnenbrillen. Und sie sehen aus, wie kleine Hilterjugendliche, sie sehen aus wie in der chinesischen Oper mit den Flaggen und tanzen, haben Gewehre. Dann gibt es die Zapatisten, die mit Skimasken und Gewehren auf die Bühne kommen, die jeden erschießen. Das sind wirklich heftige Szenen, aber ab dem zweiten Song, dem Song beim dem schon jeder mitgeht, bekommen die Leute mit, daß es eine gute Revolution ist, eine positive Sache. Wir mischten es mit Glitterrock und das war wirklich gut, denn normalerweise haben wir haben die ganzen Mädchen vorne an der Bühne die El Vez sehen wollten und nun waren es die ganzen Jungs, die wegen El Vez da waren. Es war klasse, die Sache auf diese Weise zu verwischen, die Jungs konnten sich wie 14jährige Mädchen aufführen, und die Mädchen konnten sich wie 15jährige Jungs verhalten. Es ist ein wirklich schönes Verwischen von dem, was ernst ist, was satirisch ist, was girlsex und boysex ist, was Komödie, und zur gleichen Zeit Tragödie ist, denn ich benutze die ernste Thematik der Zapatisten und singe über sie. Es scheint wie eine Feier, aber es ist auch das, was passiert. Es ist eine tolle Show, es wird wirklich gut sein, ich bin wirklich stolz darauf. Wir haben ein neues Album, das bei einem deutschen Label rauskommt/vertrieben wird, es heißt "GI-Ay-Ay Blues", was mir immer gut gefällt, denn das war Elvis' Deutsch von dem Film, als er hier lebte *(...leider weiß ich nicht genau, welcher Film das sein soll, aber so hat El Vez das gesagt - d. Verf.)* und deswegen ist es irgendwie toll, daß das Album für die deutschen Leute rauskommt.

Ich nehme an, daß du aus Mexiko stammst...

El Vez: Ja, ich wurde in Mexiko geboren, habe aber die meiste Zeit meines Lebens in Kalifornien gelebt und ich denke, ich bin mehr amerikanisch. Irgendwie ist es toll, ich versuche immer herauszufinden, was meine wirkliche Nationalität oder Kultur ist, denn ziemlich viel amerikanische Kultur ist ein großer Teil von mir. Ich suche aber immer auch nach meinen Wurzeln und frage mich, wie mexikanisch ich bin, denn in Mexiko sagen sie, ich sei ein Gringo aus Amerika, wenn ich in Amerika bin, sagen sie ich bin Mexikaner... blablabla. Es ist irgendwie toll, Teil beider Welten zu sein, aber nicht wirklich zu gleichen Teilen. Und es ist toll, mich selbst, meine Geschichte und meine Kultur zu erforschen.

Text/Interview: Andrea Stork
Fotos: Dominik Schunk

NOISIV PIKS - 'Demo'

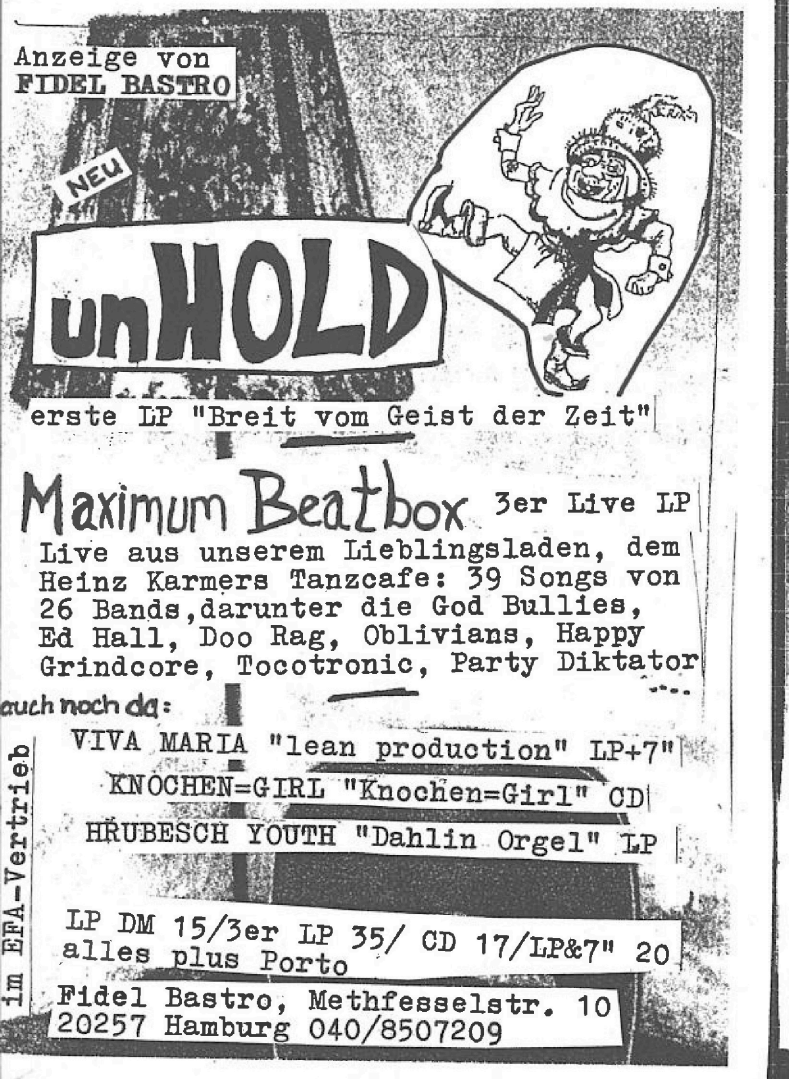
Hier präsentiert sich eine absolut fertige (im Bezug auf ihre musikalischen Fähigkeiten) Band. Vom Punkrock angehaucht spielen NOISIV PIKS relativ eigenständig. Die absolute Note wird der Band von Sängerin Nadja verliehen. Vier Songs machen gehörig Appetit auf diese Band.
A. Meinhardt, Südstr. 6, 57074 Siegen

BBS PARANOICOS - 'Fábricas Mágicas ... Lápidas Tétricas'
Chile! Ein Land, in dem es kein Vinyl mehr gibt! Deshalb haben uns die BBS PARANOICOS ein Tape zukommen lassen! PUNKROCK!!! Man stelle sich den Geist der HEROES DEL SILENCIO im richtigen Gewand vor, und schon ist man bei den BBS PARANOICOS angelangt! Eine klasse Band, diese Jungs! Da kommt einiges rüber, was man heutzutage sogar von vielen Bands aus dem Mutterland des Punkrocks vermißt! Ich erkenne eine gewisse Art von Spielfreude auf diesem Tape. Diese Spielfreude bringt mich auch noch sehr gut drauf! Ich kann euch nur raten, diese Band schnellstens zu kontaktieren, bevor es andere tun!
C. Kretschmer, Thomas Mann 682, Villa Lo Errazuriz, Maipu, Santiago, Chile

DOVES UNDER CHAIRWALK - 'lärm heißt leben'
Waren mir doch schon mal aufgefallen, mit einer ganz eigenständigen Definition von Punk, einer, die sich nichts um andere schert und mal so dahin macht. Jetzt sind sie älter, können besser spielen und haben einen Schlagzeuger statt der Rhythmusdose. Das experimentell-abgedrehte ist somit verlorengegangen und DUC machen einfach nur auffällig guten Punkrock, nicht mehr und nicht weniger. (fritz)
T. Deppermann, Kettelerstr.22, 45886 Gelsenkirchen

IMMANUEL CUNT
Auch kein schlechter Bandname. Die Musik jedenfalls kommt von ganz tief innen bzw. ganz tief unten. Dort wo der entfesselte Moloch Kreativität regiert. Und wenn man diesen nur einen Moment aus den Augen läßt, produziert er sofort ein schlimmes Todescore-Tape in schlimmer Mono-Kasettenrecorderqualität, das allen ganz viel Spaß macht. Lauter, Jungs, aufdrehn! (fritz)
S. Heine, Bärenstrasse 4, 63457 Hanau

SPACE INVADERS
Die Weltraumeroberer sind sowas wie die kroatischen Sonic Youth. Naja, nicht ganz. Warte mal, mit dieser Band hab' ich doch auch schon mal zusammen gespielt, vor ungefähr drei Jahren, nette Leute, die nette, schrappelige Gitarrenmusik machen. fritz
TROST, Brigittenauer Lände 60/20, A-1200 Wien, 0043-1-3300163 (LISTE BESTELLEN!)



PROPAGANDHI - 'Less Talk, More Rock'
Kaum habe ich dieses Tape in mein Deck eingelegt, da stehen die Mädels und Jungs auch schon Schlange vor meiner Haustüre. Ähnlich erging es ja auch einigen Clubs bei der PROPAGANDHI Tour... Fat Wreck Sachen sind im Moment absolut angesagt, und PROPAGANDHI passen auch sehr gut in dieses energiereiche Poppunkgeschehen.
FAT Wreck, P.O. Box 460144, San Franzisco, Ca. 94146, U.S.A./Spv

BEP - 'Hard To Trade'
Es ist schon eigenartig, daß sich eine Band wie BEP auf dieser Seite wiederfindet. Nach zwei CDs und diversen anderen Aktionen, da ist es schon etwas ungewohnt, wenn man sich in Form eines "Demo-Tapes" zurückmeldet. Egal. BEP spielen Power-Melodic-Punk, der sich vielleicht ein wenig an GREEN DAY anlehnt. Diese Anlehnung bietet aber weitaus mehr Substanz als das erwähnte Original. Den Titel verstehe ich aber dann ganz und gar nicht. In dieser interessanten Auftretensweise sind BEP alles andere als 'Hard To Trade'.
Evert, Tel.: Holland-20-6956882

GREAT UNWASHED - 'Same'
So muß Punkrock klingen! Da rappelt es im Karton! Rhythmus, Gitarren, Tempo und melodischer Gesang - das alles bläst mich fast um! GREAT UNWASHED spielen skrupellos ihren Stil, und fast alle Bandmitglieder wechseln sich mit dem Gesang ab. Dieses Tape ist ein tolles Teil, mit Musik drauf, die heutzutage oft nur halbherzig vorgetragen wird. GREAT UNWASHED erscheinen mir dagegen wie die Band mit den zwei Herzen! Toll, alle 10 Songs dieser Cassette! Weiter so!
J. Kauer, In der Kuhle 4, 42555 Langenberg

PUBLIC FRONT - 'Same'
Auf der Demo-Seite, da darf man ja so einiges... PUBLIC FRONT beginnen mit dem Stück 'Running', das mir etwas überstürzt vorkommt, was aber auch am Titel liegen kann. 'Bad Seeds' gefällt mir da dann schon wesentlich besser, und das nicht nur aufgrund der leichten BLACK FAG Anklänge in der ersten Hälfte des Songs. Die erste Seite endet dann mit 'Dead On Vacation', ein Song, der die Kritik am Opener 'Running' fast schon in Vergessenheit geraten läßt. Die beiden Songs der B-Seite, 'Bucks' und 'Short Cut' präsentieren PUBLIC FRONT dann weitaus rockiger. Das steht der Band auch wesentlich besser. Und wieder glaube ich BLACK FLAG Anklänge zu erkennen. Nicht schlecht, aber ein wenig weiterentwickeln müssen sich diese Jungs aus Ingolstadt schon noch... Für 12 DM kommt dieses Tape direkt ins Haus!
K. Rauh, Peisserstr. 26, 85053 Ingolstadt

LIVING LARGE - 'Same'
"CROSSOVER" ist ja ein weit gefächerter Begriff, der für vieles steht. Es ist auch sehr einfach mit dieser Bezeichnung, denn letztendlich weiß niemand so recht, wenn er von Crossover liest, was die damit beschriebene Band eigentlich für einen Sound macht. LIVING LARGE machen Crossover! Harte Gitarren, rhythmisches Schlagzeug und teilweise fast schon zu modern abgemischter Gesang crossen over, daß es nur so kracht!
J. Hees, Köhlerstr. 7, 73066 Uhingen

VORTICE CREMISI - 'Same'
Das Land der "Amore" läßt grüßen! VORTICE CREMISI sind eine sehr treibende, vom Punk angehauchte Band, deren Sänger Giovanni mich ein klein wenig an John von den CRO-MAGS erinnert. Alle fünf Songs dieser Cassette sind in englischer Sprache gehalten, was eigentlich sehr untypisch für eine Band aus dem Lande des kommenden Vize-Europameisters im Fußball ist...
Massimo Di Prenda, via Monte S. Michele 3, I-60124 Ancona, Italia

VIVA-PUNKROCK - 'Sampler' & 'Radioshows #4, #5, #7'
Gut, daß es 1996 auch noch Punk-Sampler auf MC gibt! Nicht alles muß immer von der CD überschwemmt werden, besonders nicht im Punkrock! Richtig schön ist dieser Sampler geworden! 99 PENNY WORTH, IRISTESSE DE LA LUNE, SWOONS, DOG FOOD FIVE, BRATBEATERS, B.S.H.G., HARD TO SWALLOW, SAUGEDESTA, DÜDELSÄCKE, N.O.E., KAPITULATION B.o.N.n., RADIO DENTISTS, SLUTS'N, PSYCHISCH INSTABIL, HIPPRIESTS, LA CRY und FUCKIN FACES eröffnen mir so manche Highlights in Sachen Punkrock! VIVA-PUNKROCK, eine gute Sache, die mir echt Spaß gemacht hat, und noch immer macht! Und der Preis von nur 5 DM plus Porto ist mehr als korrekt! Und dann sind da noch diese drei verschiedenen Radioshows auf je eine 60er gebannt. #4 bringt ein Interview mit Dirk/SLIME und Mucke von denselbigen plus ABWÄRTS, ÄRZTE, BETONCOMBO und anderen. #5 ertönt mit ENGLISH DOGS, SWOONS, DEAD KENNEDYS, SAUDEGESTA, ...BUT ALIVE und DICKIES, um nur einige zu nennen. #7 unter anderen mit MANIACS, STIFF LITTLE FINGERS, PUBLIC TOYS, OLSEN BANDE und COMBAT SHOCK. Außerdem wird ein Telefoninterview mit Animal/ANL gesendet. Alle Radioshow-Tapes gibt es für 2.50DM plus Porto bei der unten angegebenen Adresse zu bestellen. Was sich auf dem Tapesampler VIVA-PUNK schon abgezeichnet hatte, verstärkt sich mit den Radioshows noch mehr. Maik gibt sich wirklich Mühe mit seinem Vorhaben, und er arbeitet in die richtige Richtung! Er sucht auch laufend Material für seine Radioshows (alles hinschicken!) im Offenen Kanal Hamburg, und für seine TV-Sendung in selbigem Kanal sucht Maik auch sendefähige Punkvideos, die er dann auch vorstellt.
M. Joost, Postfach 700925, 22009 Hamburg

DROWN IN FRUSTRATION - 'Same'
Man stelle sich einmal vor, LEE HOLLIS rastet voll aus. Die SPERM-BIRDS selbst hätten damals Hummeln

im Hintern gehabt, und eine Reise zum Mond kostet 2800 DM! Wenn diese drei Tatsachen zusammentreffen, dann liegt man sehr nahe bei DROWN IN FRUSTRATION, einer Band mit gnadenloser Energie, für die 1986 heute zu sein scheint! Und obwohl DROWN IN FRUSTRATION ein deutsches Gewächs sind, klingen sie nach allem Anderen, nur nicht nach diesem Land!
M. Baum, Spitzenäcker 7, 76698 Ubstadt-Weiher

STOMP! - 'Sampler'
NOTHING BUT PUKE, KROMBACHER KELLERKINDER, FOR SALE, CIDESTEP, THE ART OF LIVING, NUTCASE und NO MORE LIES präsentieren sich ganz schön von unten herauf. Punkrock und ein wenig Noisecore, in vielen Variationen finde ich auf diesem Tapesampler. Vom Stuhl haut mich STOMP! wahrlich nicht, doch hier und da erkenne ich nette Arrangements!
Horror Business, D. Zolda, Im Drubbel 6, 44534 Lünen

KROMBACHER KELLER KINDER - 'Same'
Punkrock 1983 lebt! Die KROMBACHER KELLER KINDER sind zudem noch sehr schwer verdaulich. Aber, ein echtes Demotape liegt hier vor! Von wegen High-Tech-Studiotakes, wenn es der eigene Übungs-KELLER auch tut! Oder? Mein Fave ist ohne Zweifel das Stück 'Jesus Liebt Dich', zwar ist diese Thematik nichts Neues, trotzdem spiegelt dieses Stücke eine gewisse Frustration am Besten wieder!
Horror Business, siehe Stomp!

CIDESTEP - 'Same'
Und weiter geht es durch den nächsten Ü-Raum! CIDESTEP kämpfen sich einen ab! Achtmal Ü und zweimal Live! Die Punkrockidee lebt weiter! Fuck Vinyl, fuck digital shit! Fuck all technicians! Oder etwa nicht... Ich darf aber nicht meckern, denn ich befinde mich hier auf der falschen Seite für solche Kritiken. Ein Tape ist geduldig, und die wahren Qualitäten einer Band sollten von der Aufnahmequalität absolut unabhängig sein!
Horror Business, siehe Stomp!

SPITHEAD - 'Swag'
Der gute alte Ska is still alive! Da werden Gefühle wach! MADNESS, THE SPECIALS und was weiß ich wer noch, alle diese Bands haben es uns Anfang der 80er gehörig gegeben. Heute, 1996 besorgen das SPITHEAD in alter Manier! Zehn Songs alter Schule sind auf diesem Tape, das, wie könnte es auch anders sein, aus England kommt!
Kollusion Records, P.O. Box 2717, Harlow, Essex, CM18 6SQ, U.K.

FRANTIC KILL PERCEPTION - 'Be Careful'
Das ist ja noch gar nicht so lange her, als ich schon einmal von dieser Band aus dem Allgäu berichten durfte. FKP haben seither einiges aus sich gemacht. 'Vampires' ist ein Stück, bei dem ich am Liebsten mitsingen würde. Die Melodie gibt es mir. 'Beyond The Real Dimension' zeigt die Gegensätze zwischen Gefühl und Härte auf und ist stellenweise im Zwischenpart auch ein wenig metal-klischee-lastig. Der Refrain animiert aber wieder, zumindest zum Mitsummen. Der Titelsong 'Be Careful' erinnert mich an eine abgedrehte Rocknummer, die man heutzutage locker als indi-touched Crossover vermarkten könnte.
N. Stattler, Domstr. 8, 87435 Kempten

JACK-A-NAPES - 'Same'
Das ist ja eine bemerkenswerte Band! Scheinbar auf der Suche nach ihrer Identität verarbeiten JACK-A-NAPES einiges an Einfluß, vorwiegend aus dem Punk und Indie-Bereich. Die Band hat eine sagenhafte Substanz und Energie, ohne aber aufdringlich, zu hart, oder zu laut zu agieren. Bei diesem Tape habe ich das eigenartige Gefühl, alles schon einmal gehört zu haben, ohne jedoch sagen zu können wo, oder von wem das war! JACK-A-NAPES machen fast alles richtig, was eine gute Band ausmacht!
M. Gurke Kammer, Deutschhausweg 2, 66117 Saarbrücken

KÖRT HÖRN - 'Same'
Irgendwie bringt mich diese Cassette ganz mies drauf! Nicht, daß die Musik darauf so übel wäre, nein, diese negative Ausstrahlung, die die Songs von KÖRT HÖRN auf mich haben, die macht mir wahnsinnig zu schaffen. Etwas industrial angehaucht, aber nur im Schrittempo jagen mir KÖRT HÖRN gehörig Angst ein. Klar, einen Dämpfer, den braucht man hin und wieder, aber wenn sich dieser persönliche Rückschlag durch vier komplette Songs zieht, dann ist bestimmt der ganze Abend versaut, zumindest meiner...
Trümmer, L. Pruditsch, Hartenkamp 11, 26127 Oldenburg

BRADLEYS - '1996'
Wow! Da haut es mir doch glatt den Vogel heraus! Fat Wreck-Kids aufgepaßt! Hier kommt noch etwas viel, viel besseres! BRADLEYS heißt diese Band! Schneller Poppunk vom Feinsten! Die blasen euch die Schuhe auf! Sieben Songs, einer genialer wie der andere, inklusive einer tollen Coverversion von 'Down Under'! Auf diesem Tape geht echt die Post ab, auch wenn einige andere Bands in das selbe Rohr blasen. BRADLEYS bringen ihr Ding voll und ganz, denn BRADLEYS zu hören macht unheimlich Spaß!
L. Gerold, Tannenstr. 13, 34311 Naumburg

IT CAN SWIM - 'Same'
Das ist doch mir egal, ob es schwimmen kann... Wirklich! "The Distance Between Us" ist ganz schön groß, und ein müdes Gähnen verrät alles über meine "große" Begeisterung...
O. Schnepf, Nelkenweg 7, 72584 Hülben

STRAWBERRY SPRING - 'Back To The Fruits'
Der Hocker, von dem es mich jetzt wahrscheinlich werfen sollte, der ist noch nicht erfunden. Viel eher benötige ich nach diesem Genuß eine sehr belebende Fußsalbe. So schlimm wie diese Einleitung klingt ist 'Back To The Fruits' nun auch wieder nicht. Mich kotzt nur dieses unangenehme Kribbeln in meinen Füßen an...
T. Nutz, Schildgasse 35, 90403 Nürnberg

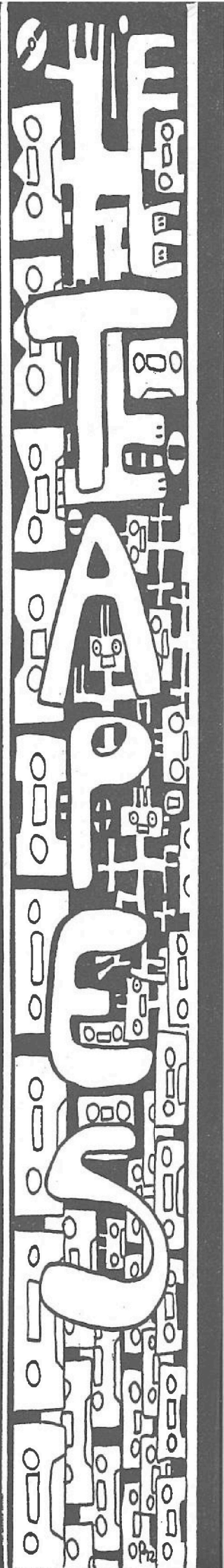
WHOLE - 'Some Coffee, Man?!'
Punkige Rock'n'Roll-Klampfen und unschuldig wirkender Gesang bieten mir als Nachkommen des Jahres 1977 so einiges an. Sieben "rohe Diamanten" beinhaltet dieses gut gelungene Tape, das zwar um Jahre verspätet kommt, aber trotzdem einiges an der richtigen Substanz zu bieten hat! WHOLE machen sehr viel richtig, und das gibt mir die Hoffnung auf Punk ('s not dead!).
R. Krämer, Zum Stangenwald 7, 66679 Losheim

PIERCE YOUR DOG - 'Same'
Wenn ich denen ihr Dog wäre, dann wäre ich ja ein ganz armer Hund! Man muß sich das einmal bildlich vorstellen, durchstochen bis in den letzten Winkel! Das darf doch wohl nicht sein! So etwas kotzt mich an, als Hund... Musikalisch überzeugen mich PIERCE YOUR DOG voll und ganz. Die Band ist aggressiv wie eine reudige Hündin, und verkörpert gleichzeitig die ausgereifte Potenz eines zwölfjährigen Rüden! Das klingt unglaublich interessant, gell!? Jeder Blödsinn hat irgendwann einmal ein Ende, auch meiner. Ich (als Hund) lasse mich von denen keinesfalls piercen, es sei denn, PIERCE YOUR DOG schaffen dies mit ihrer Musik, die bereits großen Einfluß auf meine durchstechbaren Stellen ausgeübt hat!
A. Zimmermann, Detmolder Str. 37, 33604 Bielefeld

EGIZAN - 'Inhibition'
Und wieder schreie ich nach der Salbe für meine interesselosen Füße! Das ist wirklich ein Kreuz mit diesen Dingern - die gehören verboten! Aber ich kann nicht anders, ich muß auf meine Füße hören. Und die sagen mir Sachen, die so ähnlich klingen wie "Begib dich ins Gefängnis, begib dich direkt dorthin, gehe nicht über Los, schmeiss dein Tapedeck weg!" Bäh, glaubt mir wirklich nicht alles, denn auch wenn meine Füße schlafen, so heißt das noch lange nicht, daß der Rest von mir den hier vorhandenen künstlerischen Anspruch nicht erkannt hat!
Betty, H 831 Michael Barracks, Elsenborner 2, 65929 Frankfurt/M.

UNGEBEUGT! - 'Fritze Benefit' Sampler
Das ist so ein Tapesampler mit wirklichem Hintergrund, ein Teil, das sich wirklich lohnt! Herausgegeben von KULTUR X stechen Bands wie GUTS PIE EARSHOT, LUNCHBOX und KIMUSAWEA besonders hervor. Das ist aber alles Nebensache, da dieses Tape einen sinnvollen Zweck verfolgt. AnwältInnen kosten Geld! Also holt euch dieses Tape für 10 DM plus Porto. Neben den schon erwähnten Bands gibt es außerdem noch eindrucksvolles von TOD UND MORDSCHLAG, CONFUSED, ELEKTROPUDEL, NOTSONNE, MUZELBASTARDS, EGIZAN, MEDUSA MACHINE, GENTLE VEINCUT, DOO THE MOOG und EskaLATION.
"INFOLADEN", Leipzigerstr. 91, Frankfurt/Main

wenn nicht anders angegeben alle tapes von howie



auf BAD APPLE (ENGLAND) erschienen
CORPUS VILE
LOST IN THE SUPERMARKET
Split-Cassette inkl.
erhältlich bei:
ANTON-CREDE-STR.4
D-3139 HILDESHEIM

Endlich wieder da!!!

Hier kommt die 2. Auflage dieser genialen 10" einer großartigen Band. Wer dieses Cello einmal gehört hat, fragt nicht mehr nach Gitarren. Dazu ein hyperaktiver Bass, Drums, Keyboards und eine Stimme, die einem eine Gänsehaut verpasst.

Außerdem zu haben: Split-LP von GUTS PIE EARSHOT/ MINISTRY OF GOOD VIBRATIONS

FLOWERHOUSE
GUTS PIE EARSHOT

REVOLUTION INSIDE
c/o Le Sabot Breite Str. 76 53111 Bonn

The Queers • New Bomb Turks
The Freeze • 88 Fingers Louie • Schleprock
Armed & Hammered • Naked Aggression • Rhythm Collision
The Diesel Queens • Sofa Glue • Piss Drunks • The Wretched Ones
The Cowboy Killers • Hellbillys • Bristle • Capitalist Casualties
The Brainsick • Oppressed Logic • Spent Idols • Christ On Parade

20 BANDS, 1 CD, 1 GOOD CAUSE
A record to benefit children victims of domestic violence

Available at all cool stores

RANSOM NOTE RECORDINGS
P.O. BOX 40164
Bellevue, WA 98015
Fax (206) 204-2182
RANSOM NOTE RECORDINGS

Send 2 loose stamps or 4 IRCs for full catalog
$10.00 US/World please add $2.00
NO CHECKS PLEASE!

Thanks to Windward Press & Optimax for all their help.

YOUTH BRIGADE

WEST & EAST COAST Punk Rock!

CHECK OUT THE NEW ALBUMS
ON BYO RECORDS
ON TOUR TOGETHER
10 APRIL - 20 MAY

to sell the truth

new ALBUM 14 new songs

BOUNCING SOULS

MANIACAL LAUGHTER

BYO RECORDS

BYO Records • Post Office Box 67A64 • Los Angeles, CA 90067 • For info. contact Destiny: Waldemarstr. 33 • 10999 Berlin • fax 30 614 4652
Distributed in Europe by these fine people: Sonic Rendezvous • Comforte • Semaphore • Trypsachord • Helter Skelter • Tralla • Cargo uk

Sonic Youth im Trust? Na und. Was weißt du schon. Es ist soo verdammt viel über diese Band geschrieben worden, sogar 3 Bücher gibt's, und viele mit größerem Vokabular ausgestatteten Schreiberlinge haben sich über die Band ausgelassen. Warum also den Weg der sicherlich einflußreichsten Band der Mitt- bis Endachtziger hier verfolgen? Gibt nur einen Grund dafür: Ich habe die Band jetzt seit 11 Jahren bei jeder Gelegenheit live gesehen, und enttäuscht haben sie mich noch nie. Wenn auch inzwischen das Aha - Erlebnis beim Erstehen einer neuen Platte nicht mehr das Gleiche sein mag wie zu 'Evol' oder 'Sister' - Zeiten, so bin ich doch mit recht schnellem Schritt unterwegs, und die Nadel darf dann zur Weißglut kommen. Zum Interview: Jaja, im Nachhinein weiß man dann auch, was noch alles angesporchen hätte werden sollen. Mach's doch selber besser! Ich war ja auch nervös wie seit meinem ersten richtigen Interview vor zig Jahren nicht mehr. Nur: Was ist diese Band eigentlich noch nicht gefragt worden? Immerhin entpuppte es sich als Glücksfall, mit Drummer Steve Shelley zu sprechen, da dieser sicherlich der aufgeschlossenste ist, wenn es um so etwas geht - denn Sänger Thurston brabbelt ja eh' meistens nur über diverse Bands, tja, aber das haben die jugendlichen Kollegen anderer Zines am gleichen Tage sicherlich besser mitbekommen. Und, um an Al's Einleitung zu Pere Ubu anzuschließen: S.Y. ist garantiert "Kult", und dazu hat Shelley noch einiges nettes zum Thema DIY zu sagen (Im Gegensatz zu David Thomas). Im übrigen fällt auf, daß sich die Band doch sehr erdnah gibt, Bonus für das. Interessant natürlich ein Rundumschlag durch das Publikum: Es ist wirklich unglaublich, wieviele Männer der Meinung sind, per Ziegenbart (s. Ox- Zeichnungen) das gegnerische Geschlecht zu beeindrucken. Das nur dazu.

SONIC YOUTH

Steve: Ich hatte ein wenig deutsch in der High School, aber davon habe ich nichts behalten.

Hier steht 'Das ist' - this is.

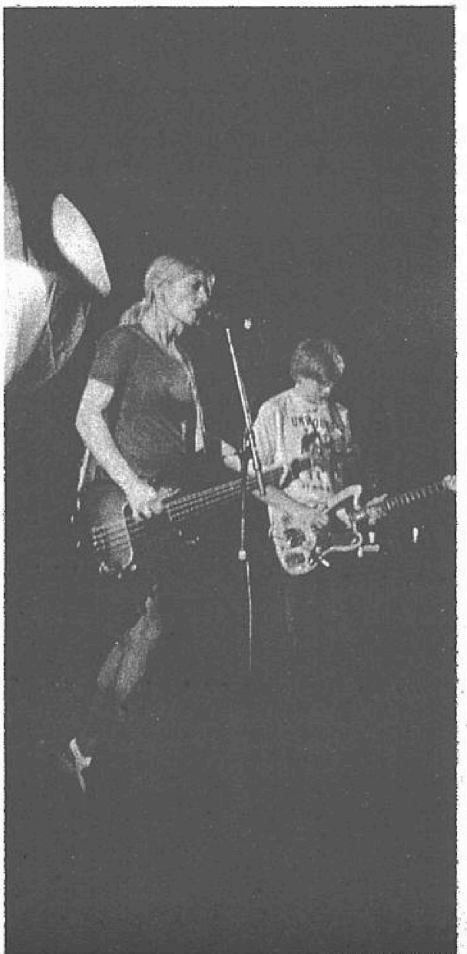
Steve: Das verstehe ich noch. Ich kenne auch diese Radiostation in Los Angeles...

Also lag' der Deutschunterricht in der Schule vor deinen Tagen bei den Crucifucks?

(*Lacht*): Ja, das kam erst nach der High School.

Lassen wir das einmal. Zur neuen Platte: Das eindrucksvollste Stück ist meiner Meinung nach 'Diamond Sea'. Dieses habt ihr jetzt auch als Single rausgebracht: wie soll das funktionieren, wenn man ein über 20 minütiges Stück zusammenkürzt auf 4 Minuten?

Wir sind da sehr realistisch: Auch wenn wir es lieben würden, wenn eine Radiostation ein über 20 minütiges Lied von uns spielt, so haben die meisten für so etwas zu wenig Zeit und Geduld. Es sind halt beide da - beide Versionen: Die lange für die, die mit so etwas umgehen können.



Ist "Diamond Sea" ein Ersatz für 'Expressway to your skull', wenn es um die Beendigung eines Gigs geht?

Hmm, so sehen wir das ja nicht, aber wir haben dieses Jahr schon sehr viele Konzerte damit beendet (*lacht*). Du hast recht, es erfüllt den gleichen Sinn, aber wir haben natürlich nicht gesagt, oh, wir wollen so etwas wie 'Expressway' noch einmal machen.

Erzähl' doch mal was über die Photos auf der LP, die ja sicherlich künstlerisch wertvoll sein können, aber der Zusammenhang ist mir nich so klar.

Wir waren mit den Aufnahmen fertig gewesen und hatten nach dem Studio einen Phototermin. Wir fuhren zu einer Location und fingen an, dies und jenes auszusuchen und irgendwie haben sie alle zueinander gepaßt. Bei den Photos auf den Inner Sleeves haben wir sehr alltägliche Dinge in unseren Wohungen photographiert - Dinge, die in dieser Form auch in jedermanns Wohnung sein könnten. Mehr kann ich dir dazu nicht sagen, es war gerade eine gefühlsmäßige Sache gewesen.

Und inwischen wißt ihr, daß man keine Richard Avedon Photos mehr für ein Cover nimmt.

Ja (*lacht*). (*Ein Photo dieses sehr bekannten Künstlers zierte das Cover der 'Sister' LP, wurde dann davon runtergenommen...*) Wir wurden damals weder verklagt, noch wurden die alten Pressungen beschlagnahmt. Er hörte vom Cover, und hatte sich dann die Platte besorgt und angehört, was ich für ziemlich cool von ihm halte. Er hat sie sich dann angehört, und hat sie nicht gemocht, und dann fing' er an, uns das 'fuck off' zu geben. Das fand ich dann weniger cool...er hätte es sehr viel schwerer für uns machen können.

Habt ihr auch so'n Video gedreht...?

Ja, "Diamond Sea", ein Live Video, daß Spike Lee (!!!) gemacht hat.

Da hat sich ja dann seit den seligen Richard Kern Tagen (*einem NY Underground Filmer*) einiges getan. Könnte Kern heute noch ein Video für euch machen - bzw. würde es - bei euerem Status - MTV auch zeigen?

(*Seine Filme sind hartes Brot...*)

Richard Kern ist so gut wie jeder andere auch ... natürlich sollte der Song dazu passen. Wir kennen ihn lange und schätzen ihn als einen feinen Regisseur ein. (*stottert*) aber im Ganzen kann man sowieso feststellen, daß MTV nicht auf unsere Videos reagiert. Daran können wir nicht viel ändern, so daß wir grundsätzlich zur Lösung kommen müssen: Es ist uns egal. Wir machen, was wir wollen. Und für das richtige Lied würde ich gerne wieder mit ihm zusammenarbeiten...

Zurück zur Musik. Wie haltet ihr das eigentlich mit dem 'Single auskoppeln': Warum erscheint der Kram in allen möglichen Formaten hier und da in unterschiedlichen Farben mit anderen Lieder etc. pp.? Um Plattensammler zu ärgern?

Wir versuchen, daß es nicht so schlimm wird. Es ist nur so, daß wir gebeten werden, macht doch noch eine Bonus 7" hier, für diese Australien Tour, und so weiter, das sammelt sich einfach an.

Erzähl doch mal was über dein eigenes Label und die S.Y. Reissue 7", die du da jetzt gemacht hast.

Also die 7" kam vor Jahren raus, die 'Death Valley '69' 7", und es ist eine komplett andere Version als die von der LP, da sie u.a. nur auf 8 tracks aufgenommen wurde. Außerdem war die Aufnahmequalität nicht so toll, so daß ich sie remastered habe, leider konnte ich nur eine Seite auf 45 rpm machen, ich denke, daß klingt etwas härter... ich habe versucht, die Klangqualität ein wenig nach oben zu 'boosten', ich weiß nicht, ob es mir gelungen ist.

Was ist die Idee hinter Deinem Label?

Es ist eine Sache, die ich schon lange machen wollte und die ich sehr ernst nehme. Ich habe jetzt um die 20 Platten herausgebracht, die ersten releases waren Solosachen von Lou Barlow (*Sebadoh*), mit dem ich auch eine neue CD / LP machen werde.... 4 Platten von Blonde Redhead aus New York City, die fliegen nächste Woche zusammen mit Stereolab nach Japan... dann einige Sachen, bei denen ich selbst mitgespielt habe, 25 Guitar z.B. mit Tim, der früher mal bei Half Japanese war, und auch auf Thurstons Solo - Album mitgespielt hat....das Label ist für Dinge die mich interessieren, und für meine Projekte, so daß man eben ein outlet hat, seine Dinge zu verbreiten.

Ich habe schon öfters mitbekommen, daß ihr auf viele Shows geht, wird das mit den vielen verkauften Platten und den vielen Fans nicht ein Problem?

Nein, eigentlich nicht, die Leute sind großzügig und lassen uns in Ruhe... ich meine, wir sehen uns nicht als Rockstars und die Leute wissen und schätzen das auch... und wir gehen gerne auf Konzerte, da hat sich nichts geändert. Einige Leute wollen halt mal 'Hi' sagen, und damit habe ich keine Probleme.

Wenn man so lange dabei ist, wie hältst du dich fit? Pumpst du Gewichte a la Rollins oder so etwas?

(*überlegt*): äh, hmm, nein.

Und das Gehör?

Ist noch o.k. . Laute Geräusche stören

mich...(lacht) also meine Band stört mich jetzt nicht, aber wenn ich eine Sirene höre, dann ist das nicht so toll, da bin ich sehr sensitiv geworden. Wenn wir auf der Bühne sind, bin ich für gar nicht sensitiv! (*johl!*) Alles wird älter, die ganzen Sachen hier (*deutet auf Arme , Beine*) sind schon eine Weile dabei... wir übertreiben halt nichts. Wir sind keine großen Trinker oder nehmen Drogen, und das führt sonst eher zu Abnutzungserscheinungen. Außerdem bist du dann zu größeren Emotionsunterschieden verdammt, wir sind da eher auf einem Level und halten den so ruhig weiter.

Und zuhause liest du dicke Schmöker?

Leider nicht. Wir waren die letzten 2 Jahre sehr beschäftigt. Die neue Platte aufnehmen, ein Jahr touren, wenn wir mal einen Monat zuhause sind, kümmere ich mich um das Label... da bleibt keine Zeit. Ich bin ein wenig zu sehr beschäftigt.

Ihr wohnt immer noch in New York?

Ja, also fast: Ich wohne in Hoboken, gerade über den Hudson River, wo auch der Fanclub ist....aber den werden wir bald umstrukturieren....er wird dann nicht mehr dort sein.

Gut lassen wir das... in unserem Heft haben wir gerade so eine Art Diskussion, wie das alles weitergehen soll, in Sachen Punk und H/C auf der eine Seite, auf der anderen z.B. mit Techno, was ja viele Leute sehr begeistert....gibt es nur noch kopieren alter Dinge, oder wird es mal wieder was völlig anderes geben?

Das ist schwer zu sagen. Jeder sucht nach einer Richtung in diesen Zeiten. Vor einigen Jahren war Grunge, keiner wollte es so nennen, aber zu viele taten dies (*Break: Jugendlicher Fan unterbricht, will Autogramm haben, wird des Feldes verwiesen*)Die Sachen waren vor einigen Jahren fokussierter, heute sind die Leute einfach an allem interessiert... zum Beipiel die neuen Free Jazz Sachen wie Charles Gayle (*sp?*) oder sogar Nels Cline... diese neuen Instrumental - Sachen wie Tortoise, und es gibt immer noch viel alte Musik, die sehr inspirierend sein kann, ich mag da z:B. James Brown, Al Green... ich glaube nicht, daß man sich auf eine Sache spezialisieren muß, es gibt so viele Dinge, irgendjemand wird einige Sachen vermixen, und wir werden weggeblasen werden! Viele Leute hatten das ja mit Nirvana, und der Rest entwickelt sich ja daraus dann. Da es aber so viele Sachen gibt, muß man das individuell betrachten.

Und wie wird das mit S.Y. weitergehen? ¾ von euch haben inzwischen Kinder, ihr werdet älter...

Irgendwann werden wir aufhören, das ist klar, aber wann das sein wird? So bald wohl nicht.

Viele alte Jazzdrummer starben auf dem Drumhocker-

-also da möchte ich nicht sterben (*lacht*) es gibt immer noch sehr viel Musik, die mich beeindruckt, ich habe damit keine Probleme; es ist aber auch unfair, ich bin das jüngste Mitglied der Band, ich kann dazu nicht so viel sagen.. die meisten meiner Mitstreiter z.B. in Stereolab sind so alt wie ich...viele Leute sind über 30 in Bands. (Anja) **Die Stereolab - T - Shirts, furchtbar! Die kleinen Dinger** (*Girlie Style...*)

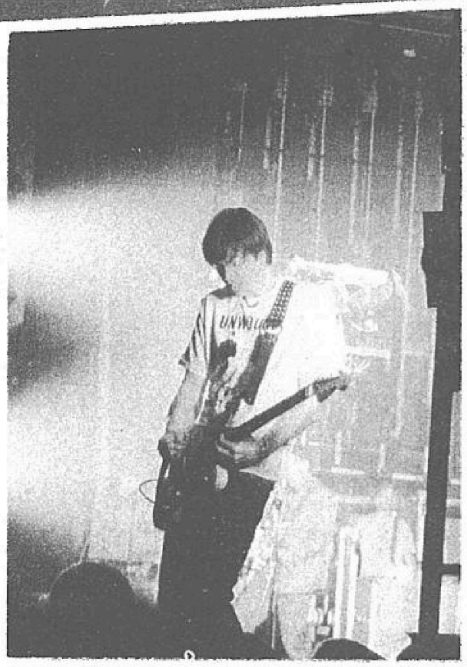
Ich habe eins, das mir paßt... was ich sagen will ist, daß ich für diese Frage eher unmündig bin...

Das wird sich ja von alleine ändern...

Das stimmt! Ich sage vielen Leuten zu so etwas immer: Wo es eine Leidenschaft gibt: Geh' raus und setzte es um! Das sage ich mir ja auch selber. Ich freue mich, daß ich um die Welt komme, und ich würde gerne auch andere Musik machen, wenngleich auch mit der selben Intensität wie bei Sonic Youth, aber es gibt viele Dinge, die ich erforschen will. Ich muß und will noch einiges lernen.

Ihr habt ja auch immer mit anderen Kunstformen 'herumgespielt'

Oh ja, auf jeden Fall. Musik ist zwar im Vordergrund, aber wir sind da hoffentlich sehr vielseitig interessiert und dies auch weitergeben.



Dann wäre da noch eine Sache... da gibt's die Band Eric's Trip, da gibt's die Compilation italienischer Bands, die eure Lieder nachspielen..

Jaa! Die Leute, die Teenage Riot nachgespielt haben, daß hat mir gut gefallen, mit Drumbox und so...

Jetzt habt ihr ja von Anfang an Einflüssen / Idolen 'Tribut gezollt', von Neu! über Madonna bis Iggy, und jetzt seit ihr auf einmal diejenigen, denen diser gezollt wird..

(*bescheiden, kleinlaut)* Es ist lustig. Es ist merkwürdig. Wir haben jetzt einige Tapes einer französischen Band namens Mote bekommen... viele benennen sich nach Liedern, bei denen Lee singt. Ich denke darüber nicht so oft nach, es ist merkwürdig.

Es gibt da meine Standardfrage... in welcher Band würdest du gerne wen ersetzen... für ein Jahr oder, gestern, heute oder morgen?

Whoaa! Yeah! Yeah! So viele!!! Ich würde gerne.... ich kenne seinen Namen nicht, Howlin' Wolf's Drummer für ein Jahr sein...in den späten Fünfzigern.

Hehe, daß paßt ja dazu, daß vor zwei Jahren oder so, als Rhino die Robert Johnston Box rausbrachte, die Leute sich auf Konzerten über Blues unterhalten haben...

Den Blues haben die Leute schon etwas länger gehört...

Interview & Photos: Daniel Röhnert

Quasimodo

Im Laufe der vergangenen Monate...

*...stieg die Anzahl der vollständigen Bibelübersetzungen auf **349 Sprachen**. Die Bibel ist und bleibt damit das meistübersetzte Buch der Welt, so die Deutsche Bibelgesellschaft aus Stuttgart. Hat die Deutsche Bibelgesellschaft sich noch nie Gedanken darüber gemacht, daß **Quantität** nicht gleich **Qualität** bedeutet?

*...waren Soldaten der Heilsarmee in den Niederlanden mit **elektronischen Sammelbüchsen** unterwegs. Anstatt Münzen und Scheinen schoben Spendenfreudige ihre Karte ein, gaben ihre Geheimzahl und den Betrag an und erhielten prompt ihre Spendenquittung.

*...feierte das Berliner Projekt **Notfall-Seelsorge** sein einjähriges Bestehen. Vier evangelische und drei katholische Notfallseelsorger teilen sich die Arbeit. Wenn Polizei und Feuerwehr nicht weiterhelfen können, wie bei Selbstmordversuchen, kommen die Seelsorger zum Zuge. Bis jetzt stand der jeweilige Diensthabende in ständiger Rufbereitschaft mit Feuerwehr und Polizei. Mit der Telekom werden jetzt Verhandlungen geführt, ob in Zukunft bundesweit eine einheitliche Telefonnummer für die **NFS** eingerichtet werden kann, welche ähnlich einprägsam wie 110 / 112 sein wird. Favorisiert wird die 113.

*...glaubte jede(r) zweite Deutsche laut einer Forsa Umfrage an ihren/seinen persönlichen **Schutzengel**. Dabei stellen sich 24 % Engel mit Flügeln vor. Unser hat einen **Buckel**!

*...entsann der katholischer Pfarrer Klaus Hurtz eine neue Strategie, um Menschen in seine Kirche zu locken. Nachdem bereits im vergangenen Jahr der Profi-Stinkefinger St. Effenberg in seiner Kirche predigen durfte, versucht Hurtz weitere Prominente für eine Predigt zu gewinnen. Zugesagt haben **Loda Matthäus** und **Bobele / Yannick Becker**. Wir dürfen gespannt sein, ob das Gotteshaus in Mönchengladbach in Zukunft nur noch von Fans bevölkert wird, die auf ein Autogramm hoffen.

*...kauften die Biermönche aus Andechs ihre zweite Kneipe. Nach der Münchner Schankstube **"Andechser am Dom"**, eröffneten sie in Starnberg die Trinkhalle **"Zum strammen Oberhirten"**.

*...wurden neue Regeln für die **Papstwahl** veröffentlicht. Nachdem im Sommer 1978 einige ältere Herren den Wahlausgang fast nicht mehr erlebt hätten, dürfen nun die über 80jährigen nicht mehr an der Wahl teilnehmen. Während der Wahl, die fast zwei Wochen dauern kann, werden die 120 Wahlberechtigten von der Öffentlichkeit abgeschnitten und müssen ohne Zeitung, TV, Radio und Telefon auskommen. Unbestätigten Berichten zufolge soll in dieser Zeit der Genuß vom **Blut des Herrn** höher als sonst sein. Die Wahl muß mit $^2/_3$ Mehrheit erfolgen. Wenn nach 13 Tagen und täglich zwei Wahlvorgängen noch kein Sieger ermittelt werden konnte, genügt die absolute Mehrheit. Neu ist außerdem, daß die Wahl durch Akklamation nicht mehr erlaubt ist. Früher konnten sich die Kardinäle durch Inspiration des Hl. Geistes spontan für einen Kandidaten entscheiden und das lautstark durch Applaus bekunden. Gültig ist allein die geheime Wahl.

*...begann die **Heilig-Rock-Picture-Show** in Trier. Gezeigt wird der Leibrock (Gewand) des Heilands, der zum letzten mal 1959 zu sehen war. Die Reliquienshow dauerte bis zum 16. Mai.

*...präsentierte die Firma Retrotal ein **Leuchtkreuz** für wallfahrende Fußgänger. Der kreuzförmige Reflektor kann an Jacke und Mantel geheftet werden und sorgt für den Schutz der christlichen Spaziergänger. Oder eher ein Erkennungsmerkmal für autofahrende **Ketzer**?

*...wurden Belgien, Frankreich und Italien vom Kirchenvolksbegehrenfieber angesteckt. Die Italiener haben sich das Ziel gesetzt, bis Ende Mai, eine halbe Million Unterschriften zu sammeln. Welches Land denkt sich mal ein neues Spiel aus? Wie wär es mit Punkerfolterungen oder Schwulenaufsägen?

*...wurde Papst Johannes Paul II richtig überrascht. Konditoren aus Norditalien schenkten dem senilen Mann ein 50kg schweres und 2 Meter hohes Osterei aus Schokolade - und J.P. hat es ganz alleine gefunden. Quasi Modo ist von der tollen Leistung begeistert.

*...kündigte der Mainzer Bischof Karl Lehmann in einem Interview eine Überraschung beim Papstbesuch im Juni an. Spannung? Was zum Spielen? Was zum Naschen? Eine Hexenverbrennung? Eine Gummipuppe? Oder ein Anschlag (nicht tödlich, denn das steigert das Mitleid und die Popularität)?

*...gab das österliche TV-Programm viel her: **Abraham 1 und 2**. Sie gehören zum AT, welches **Leo Kirch** in 21 Folgen verfilmen läßt. Insgesamt werden in diesem Jahr 10 Folgen ausgestrahlt, in den **vor allem Sex, Gewalt und pathetische Landschaftsaufnahmen** (So der Medienwissenschaftler Hickethier) auftauchen. Wir dürfen gespannt sein. Wer mag, kann die bislang fertiggestellten Filme **(Genesis, Abraham, Jakob, Josef)** nebst 2 Begleitbüchern beim Katholischen Filmwerk (069/ 971460) bestellen. Die Bibelfilme dürfen ohne Genehmigung zu Bildungs- / Abschreckungszwecken verwendet werden.

*...trieb die Leidenschaft für Begehren eine neue Blüte: Eine amerikanische Firma plant, **Wein in Plastikdöschen,** mit einer in Folie eingeschweißten **Oblate,** in Deutschland anzubieten. Die Bürgerinitative **Das bessere Müllkonzept** ruft mit ihrem Kirchenmüllbegehren dazu auf, das **Instant-Abendmahl** zu boykottieren.

*...ermittelte eine Studie der Glinder Kommunionkleiderbörse, daß die Mädchen von heute **ein bißchen Prinzessin** sein möchten. Dieser **unverbesserliche Hang zum Romantischen** der frommen Mädchen wird gerade am Kommunionstag am stärksten sichtbar. Dabei kosten die rauschenden weißen Kleider **mit** Spitze, Pailetten, Schleifen und anderem Schnickschnack durchschnittlich 400 Mark. Sparsame ChristInnen haben angesichts dieser imensen Kosten eine Kleiderbörse eingeführt, so daß ihre Töchter für weniger als die Hälfte des Neupreises, als Second-Hand-Prinzessinnen verkleidet, ihre Erstkommunion verleben.

*...verspielte das Bistum Augsburg die Chance auf eine Nebeneinnahme. Hohe Kirchentürme wären die idealen Standorte für Funkstationen, haben Betreiber von Handy-Tefefonnetzen herausgefunden. Aber das Bistum will seine Kirchtürme nicht hergeben.

*...mischte sich der neue Osnabrücker Bischof Franz-Josef Bode unter das potentielle junge Kirchenvolk. In einer Großraumdiskothek verbrachte der **jüngste** Bischof Deutschlands zwei Stunden mit den SchülerInnen der beiden bischöflichen Gymnasien Osnabrück. Der Einladung der Schülersprecher war der **44jährige** nur zögernd gefolgt, aber immerhin traute er sich bei seinem ersten Besuch einer Diskothek sogar auf die Tanzfläche, obwohl nicht seine Lieblingsmusik gespielt wurde, denn, so Bode: **"Da will man doch nicht am Rand stehen"** und sich lieber zum Gespött der Leute machen.

*...sagte ein Sprecher im Vatikan, daß man den Vorschlag des argentienischen Bischofs, der einen seperaten **Schwulen- und Lesbenstaat** forderte, gründlich überlegt hat. Ein Lesbenstaat müßte noch geschaffen werden, einen **Schwulenstaat gibt es ja schon lange**(?).

*...wurden mehr als hunderttausend Anmeldungen zum Papstgottesdienst im Berliner Olympiastadion verbucht. Am 23. Juni ist es dann endlich soweit: Die QM-Redaktion verteilt kostenlos 99.999 Eier.

*...konnte als erste deutsche Diözese Rottenburg-Stuttgart über Internet erreicht werden. Die Kirche will eben überall mitmischen!

*...ist **Mutter Theresa** immer noch nicht gestorben. Ähnlich wie ihr oberster Hirte, stolperte sie und brach sich das Schlüsselbein. Weltweit bangten Katholiken, wie einst beim päpstlichen Badezimmersturz. Nun ist die Theresa wieder voll da.

*...brachen schlechte Zeiten für Kirchenmusiker an. Um ihre Existenz zu sichern, müssen sie sich nach Nebenverdiensten umsehen. Gerüchte, daß bereits Kollekten für Kirchenmusiker gesammelt wurden, kann Quasi Modo nicht bestätigen. Wir gehen auf andere Konzerte!

Shelter

In der letzten Augabe hatte ich angekündigt, daß ich mit Ray Cappo von Shelter ein Gespräch geführt hatte, welches komplett im ZOFF #5 abgedruckt ist. Laut Ray soll es ein Mißverständnis sein, daß Roadrunner (Ihr neues Plattenlabel) Hare Krishna Infobroschüren mit ihrem Vorabtape an Zines verschickte. Shelter sagen, daß sie niemanden bekehren wollen, sie sind einfach Hare Krishna´s. Roadrunner´s Marlene wollte nur Gutes tun, sie wollte die Band erklären und niemanden abschrecken. Es stimmt auch nicht, daß Ray zwei Jahre in Indien gelebt hat, er war nur fünfmal da. Dafür lebte er aber 7 Jahre in einem Hare Krishna Tempel in New York. Ray hasst bei Religionen den Fanatismus, nicht deren Philosophien. Die Ideen wurden verfälscht und mißbraucht. Er kann sich Jesus nicht auf einem Pferd mit einem Schwert vorstellen, der sagt: "Lieb mich oder stirb!" Er will und kann mit allen Menschen und Religionen zusammenleben, wenn jeder jeden respektiert.

Also warum dann der Wechsel von Youth of Today zu Shelter, warum von Straight-Edge zu Hare Krishna-Core? Diese Frage beantwortete Ray leider nicht, sondern vertiefte seine Gedanken an die SE-Kids von heute. Die Kids denken seiner Meinung nach, daß sie besser als andere sind. Das ist ganz toll, aber Affen und Hunde sind auch SE. Fühlt Ray sich nicht auch besser als andere Menschen, weil er das geistig-religiöse Fleisch gefressen hat? Ray war das gesamte Gespräch über freundlich und diplomatisch. Er zog unser Interview sogar einer Fotosession mit dem Visions vor, erst nach dreimaliger Mahnung von Marlene beendeten wir die Sitzung.

Natürlich wollte ich noch wissen, was er gerade auf dem Walkman laufen hat: Cypress Hill (???).

Natürlich ein Widerspruch!

Zum Schluß mahnte er uns noch davor zu stagediven. Problematisch war nur, daß er es nachher selber tat.

Natürlich ein Widerspruch!

Aber ich nehme seine Hare Krishna Geschichte, nach dem Interview, überhaupt nicht ernst, sondern sehe es als Abgrenzung zum HC / SE an. Shelter und Ray Cappo wollen etwas Besonderes sein. Wer will das nicht?

Quasi Modo - Alternative
Willy-Brandt-Allee 9
23554 Lübeck Bruder Max

aus Memphis:

OBLIVIANS

OBLIVIANS! NEW LP/CD "POPULAR FAVORITES" (CR-065)

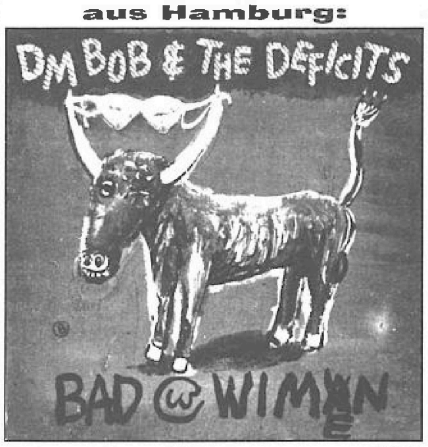
aus London/Nashville:

COUNTRY TEASERS!
NEW LP/CD "SATAN IS REAL AGAIN" (CR-066)

CRYPT 1996: THE NEW FACE OF "INDIE ROCK"!!

Ahh... ALTERNATIVE™ ROCK! LOVE IT!!!!!!

aus Hamburg:



DM BOB & THE DEFICITS! NEW LP/CD "BAD W/ WIMEN"(CR-067)

OBLIVIANS

"POPULAR FAVORITES" LP/CD (EFA 11600)
ROCKS YOU WIE EIN HURRICANE!

COUNTRY TEASERS

"SATAN IS REAL AGAIN" LP/CD
(EFA 11601) 14 new tunes to aggravate, soothe and exorcise yer poisons!

DM BOB & THE DEFICITS

"BAD WITH WIMEN" LP/CD
(EFA 11602) 14 fine distillations of juicy, spicey Tex-mex/C&W/swamp-funk R&R!
AUF TOUR IN SEPTEMBER!!

CRYPT IM VERTRIEB BEI EFA

Schickt DM 4,- für unseren großen neuen 108-seitige Mailorder Katalog (Neukunden!).
Unseren alten Cryptkunden schicken wir ihn natürlich kostenlos!!!
CRYPT, Postfach 304292, 20325 HAMBURG

COOL and CRAZY
Seilerstr 36, 20359 Hamburg (St Pauli)
Di-Fr 12:00-18:30, Sa 10:30-14:00
(Langer SA 11:00-16:00)

HEY! Kommt in unseren verrückten schallplattenladen! Über 2500 indie 7", 2000 lp, VIELE bücher, comics, fanzines, VIELE 50er & 60er R&R/R&B/ Rockabilly /surf/garage punk/etc reissues, und, und...

WOLVERINE; We got some bombs for you...

#1

THE BULLOCKS "DOUBLE OR QUIT" CD

SPV 84-87032

Die 2te CD der Düsseldorfer schlägt alles!
Fantastischer'77 Rotzlöffel Punk mit der unvergesslichen MICKYMAUS/DICKIES Stimme!
Inklusive der Hitcoverversion "Wonderwall" von OASIS und dem Ska Punk Hit "What are you hiding?" Smashing!

#2

PSYCHOTIC YOUTH / SURF TRIO

Eine Split CD mit den besten Pop/Surf Punk Bands aus Schweden und USA vom feinsten!
Jeweils 7 Songs von jeder Band!

zusammen auf Tour:
30.5. Hamburg-Markthalle * 31.5. Friedberg-Taf * 1.6. München-Ballroom * 2.6. Freiberg-Club im Schloß * 3.6. Merzig-JUZ Merzig * 4.6. Stuttgart-Röhre * 6.6. Berlin-Hudey's Junior * 7.6. Bielefeld-ZAK Jöllenbeck * 8.6. Köln-Underground * 9.6. Magdeburg-Knast Open Air * 10.6. Soest-Alter Schlachthof * 11.6. Bochum-Zeche

#3

AXEL SWEAT ERECTION CD

SPV 084-87042

Alle kennen die Band von Ihrer bekannten Hitcoverversion "It's alright"/EAST 17! Jetzt ist die Düsseldorfer Melodic HC Band endlich mit einem Longplayer am Start! 16 Highspeed Hits wie sie die Fat-Wreck Bands nicht besser spielen können! Und auch diesmal wieder ein klasse Coverversion: "United"/MARKY MARK/PRINCE ITALJOE!

#4

negativ-nein

KOMPROMISSLOSE REIME VERSCHMOLZEN MIT COOLSTEN HARDCORE!
WER AUF MEGAVIER ODER SUCH A SURGE STEHT, KOMMT AN DIESER CD NICHT VORBEI!

SPV 84-87052

Direktbestellung: jede CD kostet 22 DM(+ Porto!). Porto beträgt 3 DM!
Bar/Scheck an:

WOLVERINE RECORDS Benrather Schlossufer 63
40593 Düsseldorf Fon:0211/719493 Fax:713454

Alle CDs im Vertrieb von SPV

BIKINI KILL

Wahrscheinlich gibt es über keine andere Band so viele falsche Vorstellungen wie über Bikini Kill. Als erstes wäre da die Sache mit den Männern, die keine Fotos von BK machen dürfen, als nächstes käme dann dieses Gerücht vom Gitarristen, der in Interviews seine Meinung erst nach ausdrücklicher Erlaubnis kundtun darf... Solche irreführenden Informationen konnten wohl jedoch - zugegebenermaßen - erst dadurch Verbreitung finden, weil in Deutschland Berichte über BK bislang eher dünn gesät waren. Leider bin auch ich ein wenig auf's Glatteis geraten, denn für mich waren Bikini Kill zu allererst einmal die Prototypen von "riot girls". Unterhalten habe ich mich dann jedoch mit zwei jungen Frauen, für die diese Bewegung vor 5 Jahren aktuell war. Nichtsdestotrotz hat mich das Phänomen "riot girls" interessiert, weil in Deutschland darüber nicht so viel bekannt ist und deswegen beharrte ich dann auch auf meine "riot girls"-Fragen. Jeannette, die mich begleitet hatte, war ebenso wie ich angenehm von Kathleen (Gesang) und Tobi (Schlagzeug), das waren die beiden, mit denen ich sprach, überrascht. Also, räumt eure Vorurteile auf und packt alle seltsamen und komischen Ideen, die ihr über Bikini Kill habt, auf Halde. Das folgende Interview verweist sie in den Bereich der Legenden...

Zuerst einmal eine grundsätzliche Frage... Bikini Kill stehen hier in Deutschland für den Begriff "riot girls"; wer hat diesen Begriff zuerst geprägt und was beinhaltet er?

Kathleen: Ein Mädchen namens Jen Smith, eine Freundin von uns, hat diesen Begriff geprägt, als es diesen Aufruhr in Washington D. C. gab, weil ein Mann von der Polizei - glaube ich sogar - getötet wurde. Das hatte einen rassistischen Hintergrund und es gab Krawalle in dieser Gegend. Jen sprach darüber, wie nötig es wäre, daß es auch Krawalle für Frauen geben sollte, wenn gegen sie Gewalt ausgeübt wird. Nicht zusätzlich zum Mitleid bei Rassismus und Sexismus, sondern daß es nötig wäre, daß auch Frauen Straßenkrawalle, bei Gewalt gegen sie gegen die Leute, die diese Gewalt ausgeübt haben, anzetteln würden. Sie sagte, wir bräuchten einen "girl riot" oder so etwas ähnliches. Ich denke, so kam es auf.

Tobi: Dann waren Leute von Bikini Kill und ??? (*habe ich leider nicht verstehen können - d. Verf.*), die im Sommer 1991 zusammen in D. C. abhingen und ein Fanzine, das jede Woche erscheint, rausbringen wollten. Das haben wir dann gemacht und "Riot Girl" genannt. Für das Fanzine schrieben ausschließlich weibliche Autoren und dann durch das... (*und an dieser Stelle kamen mir Probleme mit dem Aussteuern in die Quere, so daß ein winziges Stück fehlt - d. Verf.*) ....wollte Kathleen eine Versammlung zusammenrufen, um es zu diskutieren und diese Versammlung wurde "Riot Girl"' genannt...

Kathleen: ... denn der Aufruf erschien im Fanzine "Riot Girl". Weil ich an dem Fanzine mitgearbeitet habe, fragte ich, ob ich die Ankündigung zur Versammlung dort veröffentlichen könnte. Das ist die Geschichte, die wir normalerweise nie erzählen. Das klingt so einfach, aber das ist wirklich so, wie es passierte.

Tobi: Dann wurde es zu einer größeren Sache, denn andere Leute an anderen Orten haben davon gehört und haben andere Sachen angefangen. Eine Menge Leute haben es "riot girl" genannt. Es schien auch so, als ob es eine sofortige Reaktion dagegen gab, denn viele der Versammlungen waren ausschließlich von Frauen. Das mochten einige Leute nicht und auf der Stelle wurde es kontrovers diskutiert. Bevor jeder wußte, was es ist, haßten die Leute es. Wir waren nur den Sommer lang in D. C., aber als wir wegfuhren, haben die Frauen angefangen aktiv zu werden. Richtig involviert waren wir nur für eine kurze Zeit. Und jetzt passiert es immer noch in gewisser Hinsicht, d. h. Frauen, Mädchen, die davon gehört haben, fangen an, ihre eigenen Sachen zu machen. Aber wir nennen uns eigentlich nicht "riot girls" oder nennen unsere Band "riot girl". Das ist etwas, was wir einmal gemacht haben, was immer noch existiert, aber wir sind eigentlich nicht mehr richtig involviert.

Kathleen: Vielleicht mögen jedoch viele Mädchen, die in der Sache noch involviert sind, unsere Band immer noch, haben wenigstens von

unserer Band gehört oder sind mit unserer Band nicht einer Meinung. Aber unsere Band hat mehr was mythologisches damit zu tun.

Tobi: Was wir tun, steht in Verbindung damit, aber es ist nicht das gleiche, denn oft denken eine Menge Leute wir sind Anführerinnen oder wir haben es erfunden oder wir sind irgendwas. Es ist schwierig für uns, darüber zu reden, denn dann wirkt alles, was wir sagen, so als ob wir Autoritäten seien und wir wollen keine Autoritäten in etwas sein, in das wir nicht mehr richtig involviert sind.

Könnte die Riot Girls-Bewegung verglichen werden mit der feministischen Bewegung aus den 70ern? Gibt es Berührungspunkte zur feministischen Theorie, deren Lehre an den amerikanischen Universitäten ziemlich weitverbreitet ist?

Kathleen: Ich bin auf's College gegangen und habe ein bißchen feministische Theorie studiert und benutze das sehr in dem, was ich mitteilen will. Bezüglich des Aufwachsens mit Konventionen und den ganzen Sachen kam eine Menge Theorie zu dieser Thematik auf. Dann gibt es noch die Postmoderne, die ganzen Sachen, die passieren... und Leute, wie die französischen Feministinnen wie Julia Kristeva... (*wendet sich an Tobi und benutzt eine Eselsbrücke, um auf ein bestimmtes Wort zu kommen*)... wie heißt das Wort, das wie loose earache klingt??? Das war das, was vor sich ging. Ja, ich wurde tatsächlich von der Theorie beeinflußt...

Tobi: Ich glaube jede hier hat angefangen mit, hat eine Menge vom Feminismus gelernt, aber es ist anders, unterscheidet sich zu dem, was in den 70ern passiert ist. Es ist in gewisser Hinsicht nicht so politisch. Es ist politisch, was die Kultur betrifft, aber nicht richtig, was den Aktivismus betrifft. Es basiert nicht wirklich auf Demonstrationen oder ähnlichem. Und es ist nicht richtig organisiert; es ist zwar schon organisiert, aber es ist eine andere Art von Organisation. Es ist nicht so genau definiert wie damals. Es ist schwierig zu unterscheiden, obwohl es jetzt schon wieder zu sehr definiert ist und gleichzeitig anders.

Kathleen: Ich denke, wenn ich die früheren Bedeutungen, denen ich begegnet bin, heranziehe, sind wir alle gleich, was das Bewußtsein betrifft, die Erhebung des Bewußtseins, die Versammlungen in den 70ern, das war ähnlich. Ich habe Sachen über Feminismus der 70er Jahre in den Vereinigten Staaten gelesen, und ich denke, es gibt eine Menge interessante Parallelen zu dem, was passierte, und dem, was ich passieren gesehen habe, Sachen, in die die jüngeren Frauen involviert werden.

Aber das Wort "girl" in "riot girl" ist oder kann sehr abwertend benutzt werden.

Tobi: Das ist richtig, das ist der Grund, warum eine Menge Leute es anfangs nicht mochten.

Kathleen: Ein Teilaspekt davon war auch, bestimmte Altersstufen (???) anzusprechen und die Idee, daß nur Leuten, die einen bestimmten Grad von Bildung und/oder einen bestimmten Grad an Erfahrung haben, erlaubt ist, ihre Meinung zu sagen... und zu sagen, was sie fühlen oder was sie denken. Und eine Menge Feministinnen, die ich kannte, würden immer sagen, daß sie nicht Mädchen genannt werden wollten, denn "Mädchen" sei schlecht, warum nicht "junge Frauen" sagen, "Mädchen" sei ein negatives Wort. Aber warum können wir nicht hergehen und sagen, daß Mädchen ein positives und starkes Wort ist, warum glauben wir, was uns Männer vorgeschrieben haben, daß... Ich meine, ich laufe nicht herum und sage, daß ich ein Mädchen bin, ich bin 27 Jahre alt... aber wir haben es damals gemacht, da waren wir so um die 21. Dann ist es auch eine Sache der Punkrebellion gegen die Erwachsenenkultur, gegen das Erwachsenwerden, um nicht irgendwann ein Elternteil zu sein oder ein Lehrer oder sowas ähnliches - es ist ein nicht in die Gesellschaftsnorm reinpassen wollen. Und eine Art gegen diese Norm zu rebellieren, ist zu sagen, ich bleibe für immer jung in meinem Kopf, das bedeutet verändern und wachsen...

Tobi: Aber es ist auch wichtig, daß junge Mädchen, die noch am Heranwachsen sind, eine Art von Feminismus in ihrem Leben haben. Und das ist die Richtung, in die es jetzt geht. Wenn ich mir anschaue, was eine Menge von jüngeren Mädchen so machen, sie schreiben sich Briefe, machen Fanzines, veranstalten Versammlungen und solche Sachen, finde ich das ziemlich cool.

Wenn ihr davon sprecht, daß Frauen aktiv werden sollen, z. B. im Bereich Fanzines etc., warum sind eure ersten LPs von Männern produziert worden und die aktuellen Singles auf keinem reinen Frauenlabel rausgekommen?

Tobi: Als wir mit Plattenaufnehmen anfingen, unsere erste Platte wurde von Ian McKaye produziert, war er die erste Person, die auf uns zukam und anbot, uns umsonst in einem großen Studio aufnehmen zu lassen, denn er mochte unsere Band. Darum haben wir es gemacht und dann...

Kathleen: ...hätte uns das eine Frau angeboten, hätten wir das gemacht, aber...

Tobi: ...es ist nunmal so gelaufen... Wir hatten kein Geld oder viele andere Möglichkeiten. Aber, ich weiß nicht, es wäre schön, von Frauen produziert zu werden oder auf einem Frauenlabel zu sein, aber das ist eben nicht das, was wir gemacht haben. Vielleicht wäre die Wahl heute einfacher als damals, als wir anfingen.

Kathleen: Es gab damals nicht so viele Frauenlabels - glaube ich - wie heute. Ich glaube nicht, daß es für uns nur wichtig ist, mit Frauen zusammenzuarbeiten, sondern es ist wichtig für uns, mit Menschen zusammenzuarbeiten, die unsere Freunde sind...

Tobi: ...die in unserer Szene sind.... Als wir uns entschieden, auf Kill Rockstars zu sein, war das aus dem Grund, weil das das Label war, das von Leuten einer Szene, von der wir ein Teil waren, ins Leben gerufen wurde. Und wir wollten ihnen helfen, indem wir ein Teil von dem waren, was sie taten. Und wir wollten ihnen Starthilfe geben, weil wir wußten, daß die Leute unsere Schallplatten hören wollten. Indem wir auf dem Label sind, helfen wir unserer Szene.

Kathleen: Und als es mit dem Label anfing, waren es eine Frau und ein Mann...

Tobi: Es gehört einem Mann, aber nur Frauen arbeiten da.

Erzählt mir was über die Bandgeschichte. Eure ersten Stücke waren auf der Compilation "There's a Dyke in the Pit" und sind sehr gut aufgenommen worden. Danach gibt es die Geschichte von euerem Auftritt in Los Angeles, wo es einen Aufruhr gab, bei dem Männer von euch physisch angegriffen wurden, Männer nicht fotografieren durften. Was ist damals passiert?

Tobi: Damals hat irgendjemand ein Foto von Kathleens Po gemacht und sie hat ihn geschlagen. Und das ist das, was passiert ist. Sie hatte ihn öfters gebeten, aufzuhören, Fotos zu machen. Danach machte er erst recht ein Foto von ihr, ihrem Hintern, und sie verpaßte ihm einen Fußtritt. Das war kein wirklicher Aufruhr, sondern nur ein Streit.

Das ist also der Grund, weswegen alle Leute sagen, daß ihr es kategorisch ablehnt, von Männern fotografiert zu werden...

Kathleen: Lange Zeit haben wir das so gehandhabt, wir wollten einfach nicht von Männern fotografiert werden, weil wir gefühlt haben, daß das, was wir zu dieser Zeit gemacht haben, sehr leicht von uns weggenommen werden könnte. Weißt du, wenn du erst anfängst, eine Identität oder was immer es auch ist, zu formen, dann ist es wichtig Grenzen für dich selbst zu setzen. Was ich mir gedacht habe war, daß wenn Männer Fotos von uns machen, würden sie die Bilder als Wixvorlage oder so benutzen. Sie nehmen auch tatsächlich Bilder von uns her und setzen ekelhafte Sprüche darunter.

Tobi: In gewisser Hinsicht vertrauen wir eigentlich nicht vielen Leuten. Aber wir haben, soweit ich mich erinnern kann, nie eine Regel aufgestellt, daß Männer keine Fotos von uns machen dürften. Nur eine zeitlang wollten wir einfach nicht, daß irgendjemand von uns Bilder machte, denn es entwickelte sich zu einer Art Medienalptraum. Es war wirklich hart für uns, denn wir hatten keine Kontrolle darüber, was passierte und die Geschichten, die in den Zeitschriften verbreitet wurden, hatten wenig Wahrheitsgehalt. Aber jetzt können wir zurückschauen und sehen, daß in gewisser Weise einiges davon gut war, nämlich daß die Leute nun wissen wer wir sind und eine Menge junger Mädchen finden auf diese Weise heraus, was wir gemacht haben. Aber zur damaligen Zeit war es für uns persönlich wirklich schlimm. Ich meine, die Leute wollten jeden Tag von uns Fotos und Interviews machen, jede Show aufnehmen. Da fingen wir einfach an nein zu sagen und die Leute fühlten sich verletzt. Ja, manchmal entschied Kathleen, wenn es eine Frau ist, ja, wenn es ein Mann ist, nein. Aber so war es nicht jedes Mal.

Kathleen: Es war auch, weil wir versucht haben, Frauen, die Fanzines machen, zu unterstützen und viele der Männer waren von großen Magazinen. So ist es halt passiert... weil die Frauen von kleinen, lokalen, feministischen Magazinen oder Fanzines kamen und die Männer eben...

Aber es gibt doch ein Interview von euch in einem Magazin, das von den Beastie Boys (*oder zumindest einem von ihnen*) herausgegeben wird (*es heißt Grand Royale - d. Verf.*)... War das eine Ausnahme?

Kathleen: Ja, wir machen immer Ausnahmen, weil wir unsere Entscheidungen von Mal zu Mal aufs neue fällen, und als ich ihn traf; habe ich nur gedacht, daß er ein witziger Typ ist. Er wollte ein Interview mit mir und ich dachte, daß er bzw. seine Band ein großes Publikum hat/haben, was aus einer Menge von den Typen besteht, denen ich zwar auch Sachen zu sagen habe, die ich jedoch normalerweise sonst nie erreichen würden. Ich dachte, dies sei für mich und Kathy, denn wir beide haben das Interview zusammen gemacht, eine gute Gelegenheit seine Macht zu benutzen und diesem Publikum zu sagen, daß sie aufhören sollen, Mädchen zu verarschen.

Auf der Single "I like fucking" klingt Kathleen wie Poly-Styrene von X-Ray Spex, ich meine, nicht nur die Stimme, sondern auch die Art zu singen. War das beabsichtigt?

Kathleen: Nein, überhaupt nicht. Ich würde denken, daß wäre die letzte nach der ich eigentlich klingen möchte. Was witzig ist, weil... nein, ich habe überhaupt nicht daran gedacht.

Ich habe gedacht, daß sie und die ganzen britischen Frauenband der der frühen 80er Jahre wie die Slits, Raincoats, etc. euch vielleicht beeinflußt hätten.

Kathleen: Ja, ich liebe die Slits und X-Ray Spex, aber die Leute haben mir lange bevor ich wußte, wer Poly-Styrene war, gesagt, daß ich wie sie klinge. Deswegen denke ich, daß wir wirklich ähnliche Stimmen haben. Es gibt diesen Begriff aus der Musik und eine Menge Leute sagen, daß Glenn Danzig seine Stimme zum Tragen bringt, Poly-Styrene und ich. Wir alle bringen unsere Stimme richtig laut zum Tragen, andere Leute wiederum nicht oder singen aus einer anderen Stelle heraus, die tatsächliche Vokaltechnik, die sie benutzen, kenne ich nicht. Also es liegt an der besonderen Gesangstechnik die ich mit Danzig (*...allgemeines Gelächter...*) und Poly Stirene gemeinsam habe, weswegen wir ähnlich klingen. Ich schätze, ich klinge mehr wie Poly-Styrene als dem anderen... Ich habe nicht herumgesessen, mir X-Ray Spex-Schallplatten angehört und gesagt, so möchte ich klingen und habe es dann kopiert. Eigentlich habe ich versucht, mehr wie Tony de Franco zu klingen.

Habt ihr euch auch Crass angehört?

Kathleen: Ja.

...weil sich eure frühen Sachen stark nach ihnen anhören...

Tobi: Das haben uns schon vorher Leute gesagt, aber ich habe wirklich keine einzige von den Crass-Schallplatten.

Eure ersten Sachen/LPs klingen musikalisch ziemlich elementar und die letzten Singles eher melodischer. Wie kam es zu dem Wechsel, lag es daran, daß ihr älter geworden seid, gelernt habt, eure Instrumente besser zu beherrschen...?

Tobi: Ich weiß nicht, daß sind nur die Songs, die wir zu dieser Zeit geschrieben haben... Es ist schwer für uns, zu erkennen, denn wir haben uns nicht vorher zu diesem Wechsel entschieden, das ist einfach passiert. Aber unser neues Album ist sogar noch unterschiedlicher, aber du wirst es mögen, es ist trotzdem cool.

Ich habe gelesen, daß Joan Jett eine der Urmütter der Riot Girls ist, was ist mit Kim Gordon, Lydia Lunch. Was denkt ihr über die?

Kathleen: Ich mag alle drei. Ich kenne nur Joan und Kim, mit denen bin ich befreundet. Ich mag sie als Menschen sowie ich auch an den Sachen, die sie machen, interessiert bin. Ich interessiere mich wirklich für Kim Gordons Band Free Kitten. Die sind wirklich klasse. Und ich denke, sie sind eine wichtige Band. Sie sind wichtig, was feministische Kunst betrifft. Lydia Lunch kenne ich nicht persönlich, aber ich wurde wirklich sehr stark von ihr beeinflußt. Es war die erste Frau, die ich über Inzest und Sexualität auf Schallplatten habe reden hören. Und das hat mich wirklich inspiriert, selbst was zu machen.

Tobi: Als wir zuerst anfingen hatten wir eine Teenage Jesus & the Jerks-Cassette (*Band mit Lydia Lunch - d. Verf.*).

Ich hoffe, ihr schmeißt mich jetzt nicht raus, aber ich habe gehört, daß ihr während einer Lollapalooza-Tournee mit Courtney Love aneinandergeraten seid. Warum und was haßt ihr an Hole?

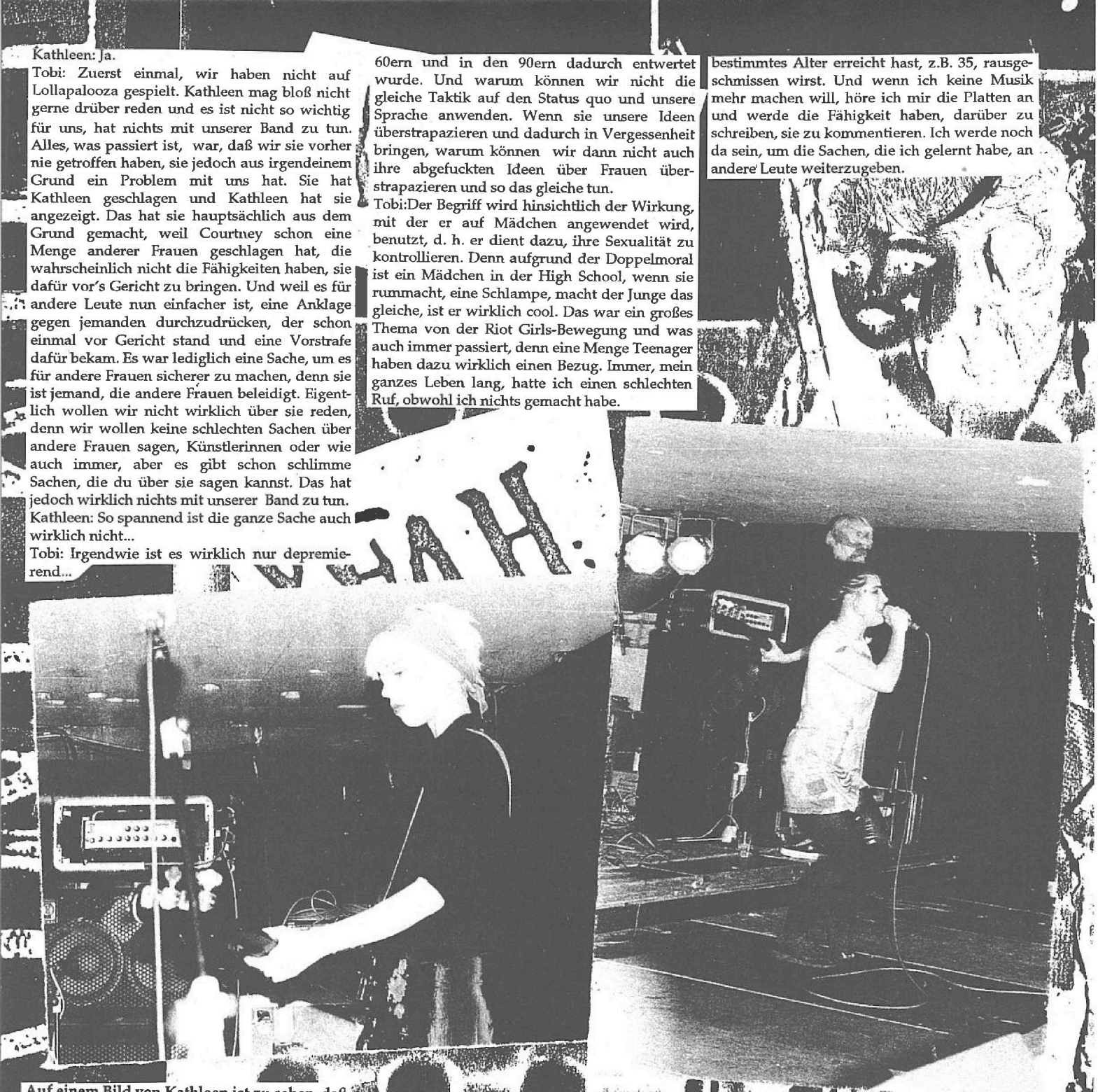
Kathleen: Ich hasse sie überhaupt nicht.

Tobi zu Kathleen: Willst du, daß ich die Frage beantworte?

Kathleen: Ja.
Tobi: Zuerst einmal, wir haben nicht auf Lollapalooza gespielt. Kathleen mag bloß nicht gerne drüber reden und es ist nicht so wichtig für uns, hat nichts mit unserer Band zu tun. Alles, was passiert ist, war, daß wir sie vorher nie getroffen haben, sie jedoch aus irgendeinem Grund ein Problem mit uns hat. Sie hat Kathleen geschlagen und Kathleen hat sie angezeigt. Das hat sie hauptsächlich aus dem Grund gemacht, weil Courtney schon eine Menge anderer Frauen geschlagen hat, die wahrscheinlich nicht die Fähigkeiten haben, sie dafür vor's Gericht zu bringen. Und weil es für andere Leute nun einfacher ist, eine Anklage gegen jemanden durchzudrücken, der schon einmal vor Gericht stand und eine Vorstrafe dafür bekam. Es war lediglich eine Sache, um es für andere Frauen sicherer zu machen, denn sie ist jemand, die andere Frauen beleidigt. Eigentlich wollen wir nicht wirklich über sie reden, denn wir wollen keine schlechten Sachen über andere Frauen sagen, Künstlerinnen oder wie auch immer, aber es gibt schon schlimme Sachen, die du über sie sagen kannst. Das hat jedoch wirklich nichts mit unserer Band zu tun.
Kathleen: So spannend ist die ganze Sache auch wirklich nicht...
Tobi: Irgendwie ist es wirklich nur depremierend...

60ern und in den 90ern dadurch entwertet wurde. Und warum können wir nicht die gleiche Taktik auf den Status quo und unsere Sprache anwenden. Wenn sie unsere Ideen überstrapazieren und dadurch in Vergessenheit bringen, warum können wir dann nicht auch ihre abgefuckten Ideen über Frauen überstrapazieren und so das gleiche tun.
Tobi:Der Begriff wird hinsichtlich der Wirkung, mit der er auf Mädchen angewendet wird, benutzt, d. h. er dient dazu, ihre Sexualität zu kontrollieren. Denn aufgrund der Doppelmoral ist ein Mädchen in der High School, wenn sie rummacht, eine Schlampe, macht der Junge das gleiche, ist er wirklich cool. Das war ein großes Thema von der Riot Girls-Bewegung und was auch immer passiert, denn eine Menge Teenager haben dazu wirklich einen Bezug. Immer, mein ganzes Leben lang, hatte ich einen schlechten Ruf, obwohl ich nichts gemacht habe.

bestimmtes Alter erreicht hast, z.B. 35, rausgeschmissen wirst. Und wenn ich keine Musik mehr machen will, höre ich mir die Platten an und werde die Fähigkeit haben, darüber zu schreiben, sie zu kommentieren. Ich werde noch da sein, um die Sachen, die ich gelernt habe, an andere Leute weiterzugeben.

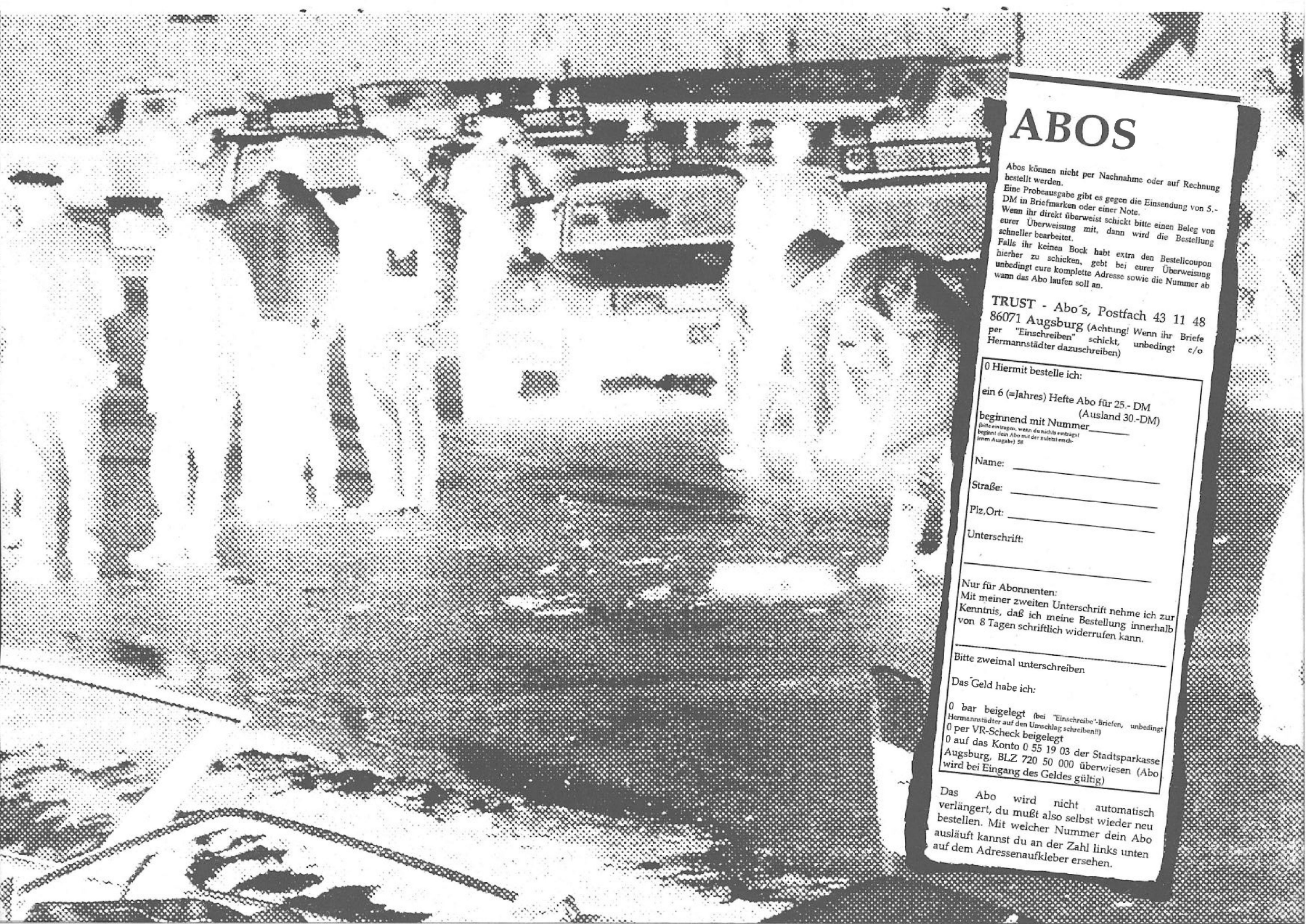


Auf einem Bild von Kathleen ist zu sehen, daß sie sich "slut" auf ihren Bauch gemalt hat, das ist ja auch ein sehr abwertender Begriff, wie ist das zu verstehen? Als Ausdruck von Stolz, eine Schlampe zu sein, Ausdruck des Vergnügens, eine Frau zu sein und ein Spiel mit männlicher Projektion?
Kathleen: Das war vor fünf oder sechs Jahren ein großes Thema, daß die Leute anfingen, bestimmte Worte für sich zurückzuverlangen, worüber wir vorher in Bezug auf den Begriff "Mädchen" sprachen... Ich habe andere schlimme Worte genommen, die abwertend benutzt werden, und sie einfach überbenutzt. Ähnlich wie die Medien sich politische Arbeit aneignen. Sie stellen sie als Mode dar, damit jeder darüber lacht und sagt, daß es ja nur Mode sei, politisch zu sein und meint, daß das der einzige Grund sei, weswegen jemand politisch ist. Das führt dazu, daß die Leute sich schämen, politisch zu sein oder das Gefühl vermittelt bekommen, daß sie nur trendy sind, wenn sie politisch sind. Die Medien haben das so erfolgreich betrieben, daß eine Menge wichtiger politischer Arbeit in den

Kathleen: Außerdem haben Punks das Bemalen von Körpern immer gemacht, schau dir mal das Buch "Banned in D. C." an, die Leute in den Bands wie z. B. Chris Bald. Es gibt eine Geschichte von Männern und Frauen in Bands, die aus irgendwelchen Gründen Sachen auf ihre Körper geschrieben haben.
Wie reagiert eigentlich das männliche Publikum auf euch? Werfen sie euch irgendwelche Macho-Sachen an den Kopf?
Tobi: Manchmal... In Deutschland ist es noch nicht passiert oder wir haben es zumindest nicht verstanden.
Kathleen: Ja, sie waren wirklich nett.
Tobi: Oder wir verstehen sie bloß nicht, aber - ich weiß nicht...(*lacht*)
Trust: Die letzte Frage ist vielleicht kindisch, aber was machen Riot Girls, wenn sie älter werden?
Tobi: Hoffentlich mehr Bands gründen!
Kathleen: Ich würde gerne über die Arbeit von Frauen schreiben, ein Kontinuum aufrechterhalten, irgendwo, wo du nicht, wenn du ein

Tobi hat dann noch erzählt, daß sie ein Cassettenlabel betreibt, auf dem bisher 4 Releases erschienen sind: Worst Case Scenario, The Corrections (das ist eine Band, in der Gitarrist Bil von Bikini Kill mitspielt), The Bonnot Gang und The Slatternlies (eine Frauenband). Jeder, der nähere Informationen darüber haben will, sollte seine Anfrage mit 2 IRC's (für's Porto) an folgende Adresse richten: BUMP IDEE, P. O. Box 2572, Olympia, WA, 98507, USA.

Text/Interview/Fotos: Andrea Stork



ABOS

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 5.- DM in Briefmarken oder einer Note.
Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.
Falls ihr keinen Bock habt extra den Bestellcoupon hierher zu schicken, gebt bei eurer Überweisung unbedingt eure komplette Adresse sowie die Nummer ab wann das Abo laufen soll an.

TRUST - Abo´s, Postfach 43 11 48
86071 Augsburg (Achtung! Wenn ihr Briefe per "Einschreiben" schickt, unbedingt c/o Hermannstädter dazuschreiben)

0 Hiermit bestelle ich:

ein 6 (=Jahres) Hefte Abo für 25.- DM
(Ausland 30.-DM)
beginnend mit Nummer_____
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe) 58

Name: _____

Straße: _____

Plz,Ort: _____

Unterschrift:

_____

Nur für Abonnenten:
Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

_____
Bitte zweimal unterschreiben

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 überwiesen (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

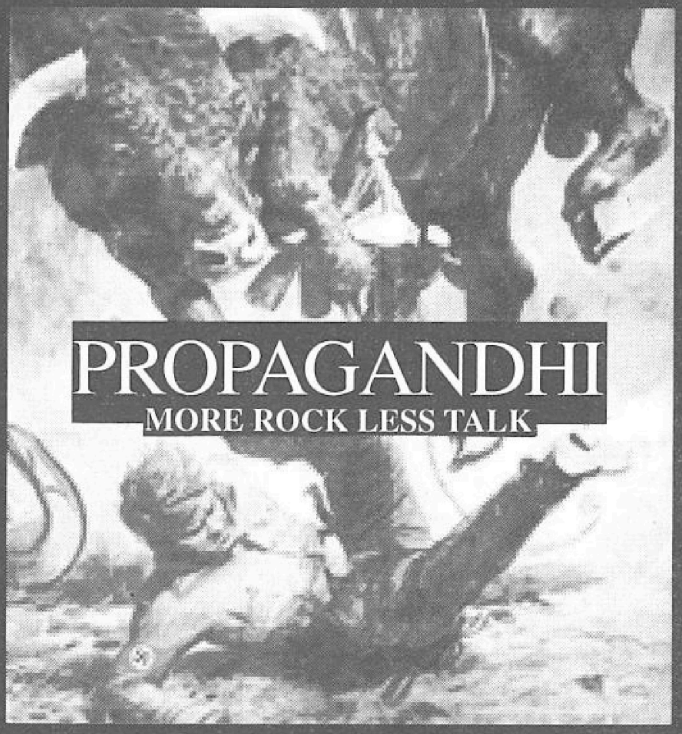
Das Abo wird nicht automatisch verlängert, du mußt also selbst wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.

After three years of smashing the state, opposing fascism, confronting skinheads, and boycotting big business, they have released their second controversial full length album!

FAT WRECK CHORDS

Fat Wreck Chords
P.O. Box 460144
San Francisco, Ca 94146
USA

• PRO-FEMINIST •
• GAY POSITIVE •
• ANTI-FASCIST •
• ANIMAL-FRIENDLY •



TERRORGRUPPE

- DIE REUNION -

Zum ersten Mal seit 18 Jahren wieder in Original-besetzung

Neues Album

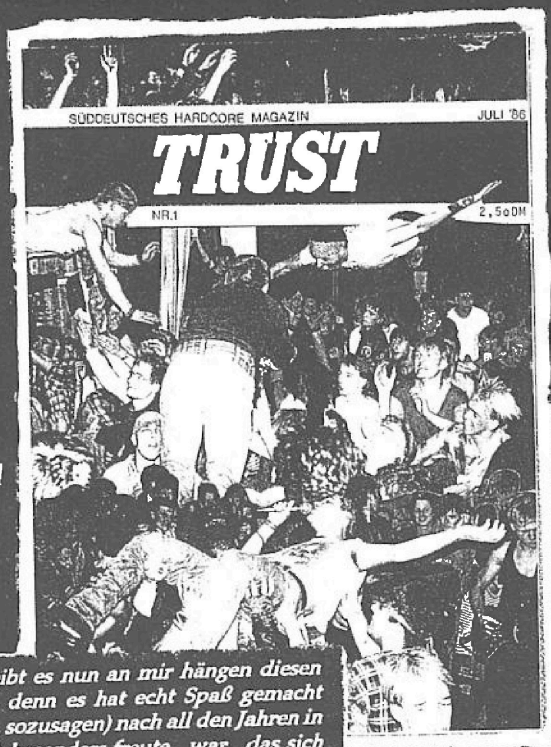
Melodien für Milliarden (DM)

(ohne Johnny Rotten)

erscheint am 1. Mai!

Single
"Der Rhein ist tot"

10 JAHRE TRUST



Da der gute Mitch ja nicht schreibt, bleibt es nun an mir hängen diesen Rückblick zu verfassen - halb so wild, denn es hat echt Spaß gemacht (außerdem layoutet er ja, Arbeitsteilung, sozusagen) nach all den Jahren in den alten Ausgaben zu lesen. Was mich besonders freute, war, das sich einige grundlegende Einstellungen nicht geändert haben, es ist zwar eine stete Entwicklung da, aber... lest selbst. Hier, vorraussichtlich auf die nächsten drei Hefte verteilt, also der Rückblick auf die vergangenen 10 Jahre, völlig subjektiv und ohne Anspruch auf Komplettheit - dafür chronologisch.

1 Juli-86

Die erste Ausgabe war zugleich auch die mit dem niedrigsten Preis, schlappe 2,50 DM haben die 40 Seiten gekostet. Das Titelbild war eine

Schnappschüsse. Außerdem war der "Untertitel" "Süddeutsches Hardcoremagazin" über dem Schriftzug - was noch für einige lustige Geschichten sorgen sollte. Die Einleitung ist in englisch und deutsch, was erstmal auch noch die nächsten Hefte weitergeführt wurde - in Form der "Foreigner Page" wo eben Neuigkeiten aus der Szene und ein kurzer Überblick des Heftinhalts für alle nicht der deutschen Sprache mächtigen gebracht wurde. Interessant das hier erwähnt wird das wir das Heft nicht aus Langeweile machen - was ja auch heute noch des öfteren bei Zine-Vorwörtern zu lesen ist. Ebenso wird die Kurzphotostory "eingeführt", wo zu Live-Photos mehr oder weniger lustige Sprechblasen dazuerfunden wurden. (leider auch schon wieder nach einigen Ausgaben beendet) Dann die Kolumnen: Armin - "Don't forget the fun" (X-Mist, Nagold) drückt seine Solidarität mit White Flag aus (in dieser Kolumne steht auch über Conflict "faschistische Ausbeuter der Punk Szene" was wohl etwas übertrieben ist, aber beweist das die Band schon vor 10 Jahren nicht so astrein war wie sie immer erschien). Thomasso - "Ich glaub ich kotz" (München) kann es nicht fassen das ihm eine gutgemeinte Ansage bei einem Gig (nicht so hart zu tanzen, damit auch Mädchen mitmachen können) als Sexismus vorgeworfen wird und beschäftigt sich mit diesem Thema - es soll nicht das letzte Mal sein. Moses - "Die 10 Gebote" (Homburg) meint das sich nicht alle so ernst nehmen sollen und schneidet hier auch gleich das Thema US-Hardcore versus UK-Punk (bzw. Nord vs Süd) an ("Miteinander tanzen und zusammen Spaß haben" [Süd] gegen "Brutalpogo mit Turnschuhen und kariertem Hemd" [Nord]) - auch dies soll nicht das letzte Mal sein. Dolf (der Verfasser dieser Zeilen, es kommt mir etwas blöd vor immer "ich" zu schreiben, also werden ich beim Namen bleiben) - "I got my Power" (Augsburg) beschäftigt sich mit positivem Denken und was es für ihn bedeutet und attackiert auch die Slambrutalos aus dem Norden. (Abschlußsatz: *Think positive - drink positive*). Interviewt wurden: **Raw Power**, die Leute von **Speed-Air-Play** - Radio Lora (damals schon wurde das "Problem" Speed Metal aufgegriffen) sowie ein Punk aus Peru. Außerdem ein Tourbericht/Artikel über **Tu Do Hospital**. Ein "Werbe"-schreiben der US Marines wurde noch dokumentiert. Weiter mit dem "Augenzeugenbericht", von Moses, wo er sich über das Hippie-Punk Treffen in Duisburg ausläßt und auch wieder die Nord-Brutalos ins Spiel kommen. Zitat Moses: "*...endlich mal ein Treffen organisiert wurde, das nicht unter dem Suff oder Chaos Motto stattfinden sollte....*" (wenn man dann im Vergleich sieht was der Bursch heute propagiert....). Fanzinebesprechungen gab es auch, "Robespierre" aus München wird als businessarsch entlarvt (hier steht auch: "*Daily Terror - Kontakte zu Fußballnazis*") incl. seitenweisem Abdruck eines "Künstlervertrags". Konzertbericht aus Homburg mit eindrucksvollen Bildern - im krassen Gegensatz dazu ein Bericht aus Hildesheim, wo alles schief lief. No Olympics in Amsterdam-Artikel. Dann eine Rubrik die sich "Gerüchteküche" nennt - auch hier wieder der Krieg zwischen Punks und Stirnbandträgern. Außerdem noch Szeneberichte aus Polen und Schweden. Freundliche 3 1/2 Seiten Platten/Tape Reviews, unterteilt in D-land und Internationale Veröffentlichungen. Wir rezensierten u.a.: die 2. Inferno, 3. Bluttat, Nicoteens, Skeezicks, Tu Do Hospital, Challenger Crew, Combat Not Conform, H.O.A., Mottek, No Allegiance, T.C.A., BGK, Black Flag (schon in ihrer musikalischen Endphase weg vom Hc), CIA, Blast, The Brigade (ex Youth Brigade, zurecht verissen), Hüsker Dü & Die Kreuzen (poppen bzw. rocken bereits), Rhythm Pigs, Septic Death, Upset Noise, Embrace (Fugazi Vorgänger), Heresy. Zum Schluss dann noch News, Gerüchte und so. Die Rückseite war ein Comic mit Inhalt. Das ganze Heft wurde mit Schreibmaschine erstellt, von Hand gelayoutet (wie heute auch noch), nix Computer, alles Rubbelbuchstaben und von Mitch (aus Augsburg) gedruckt - damit nicht genug, haben wir dann die 10.000 A3 Blätter auch noch von Hand sortiert und geheftet um 1000 A4 Hefte zu erhalten. D.I.Y. ohne Kompromisse. Ach ja, neben den oben vier genannten Personen und Mitch Alber (der auch die ersten Fanzines vorfinanzierte und ohne den das Heft auch heute nicht in der vorliegenden Form existieren würde) war da natürlich noch die Anne Ullrich (aus Homburg), die all die klasse Fotos beisteuerte und sonst guter Geist war.

2 September-86

Titelbild: Scream. Das Heft kostet jetzt 3.- DM was auch die nächsten 10 Jahre (bis auf 2-3 Ausnahmen) so bleiben sollte. Es waren auch gleich 2 1/2 Seiten Leserbriefe abgedruckt die auch fast alle kommentiert wurden - Mülleimer (wie A.M. Music damals hieß) wurde schon vor 10 Jahren Kommerz/unkorrektheit vorgeworfen, viel über White Flag - Kritik und Lob. Die Kolumnen: Armin bekennt sich zum Fleischessen (schönen Gruß von Bse - haha), Dolf setzt sich mit dem Thema Freundschaft/Liebe auseinander, Moses schreibt über Leute die in der Vergangenheit leben und Thomasso analysiert Trends und das Nachahmen von anderen. Die "Foreigner Page" berichtet damals schon zum ersten Mal davon das die Spermbird wieder zusammen sind (äh, war da nicht grad wieder ein Split...), S.O.S., H.O.A. und Tu Do Hospital lösen sich auf, Dead Kennedys haben ihren "Penis Landscape"-Prozess und kämpfen gegen Zensur, Pandemonium aus Holland spielen zum letzten Mal - Trust war dabei. Dann das "Special" des Hefts, Dolf's Tripzine, eher etwas uninteressant aus

heutiger Sicht und zum Teil auch aus damaliger, sollte aber das einzige im Trust bleiben. Gedanken zum Nationalismus (warum "dürfen" Basken aber "Deutsche" nicht...), Raw Power werden als Rockstar bzw. Deppen geoutet (die gibts ja heute immer noch...), dasselbe passiert mit S.O.D. (die heißen heute M.O.D. ...). In der Nummer zwei zeichnen sich bereits Meinungsverschiedenheiten der verschiedenen Macher ab, die auch gleich im Heft ausgetragen werden - nein, es sind eher Sticheleien. "Fotokonzert" aus Amsterdam, hier muß nochmal die klasse Qualität der Fotos gelobt werden - oder konnte man damals einfach bessere Fotos machen weil alles echt war und eine andere Atmosphäre herschte (Anne, was sagst dazu?). Dann die optimale Lösung des Anzeigenproblems. Alle Anzeigen in der Mitte - zum rausreissen und dann konnte man sich seine Lieblingsanzeige rausschneiden und in den dafür vorgesehenen Platz kleben! *Nur Dein Geschmack entscheidet.* Natürlich eine ewig lange Gegendarstellung von Robespierre, **Scream** werden ausführlich ausgefragt. Julian Weber steuert seinen ersten Trust-Gast-Beitrag zu, der Mann wird dann später noch eine Zeitlang fest mitmachen. Die Photostory, mit den Sprechblasen ist auch wieder gelungen. Ein Abriss über unseren Besuch beim 2. Appd Parteitag in München ("*Oktoberfest für Punks*"), ein Artikel von Susanne Zargo über "Squatten in Amsterdam", auch sie wird nocheinmal etwas beitragen. Boykottaufruf - Südafrika, Tierversuchsprodukte und so. Szeneberichte aus Stuttgart, dem Saarland und Jugoslavien (das gabs damals noch). Diesmal bereits 3 1/2 Seiten Reviews, u.a. Drowning Roses, Halle 54, Jolly Roger, Leberwohlstand, Squandered Message, Agnostic Front (Thomasso schrieb nur: "*Langweiliger Speedcore. Gähn.*"), Circle Jerks (Thomasso vergleicht sie mit Bruce Springsteen), Negazione, 7 Seconds, Kina, Poison Idea, Youth of Today. Zum Abschluß dann wieder die News in denen wir auch erfahren: "*22.14 h am 23.8., Mitch hat noch nicht geraucht*") Wieder ein nettes Comicrückcover mit Inhalt - soll heißen mit Message - klar?! Diese Ausgabe hatte dann auch schon 56 Seiten und eine limitierte Anzahl war mit grünem bzw. rotem Leuchtpapier-Umschlag ausgestattet.

3 November-86

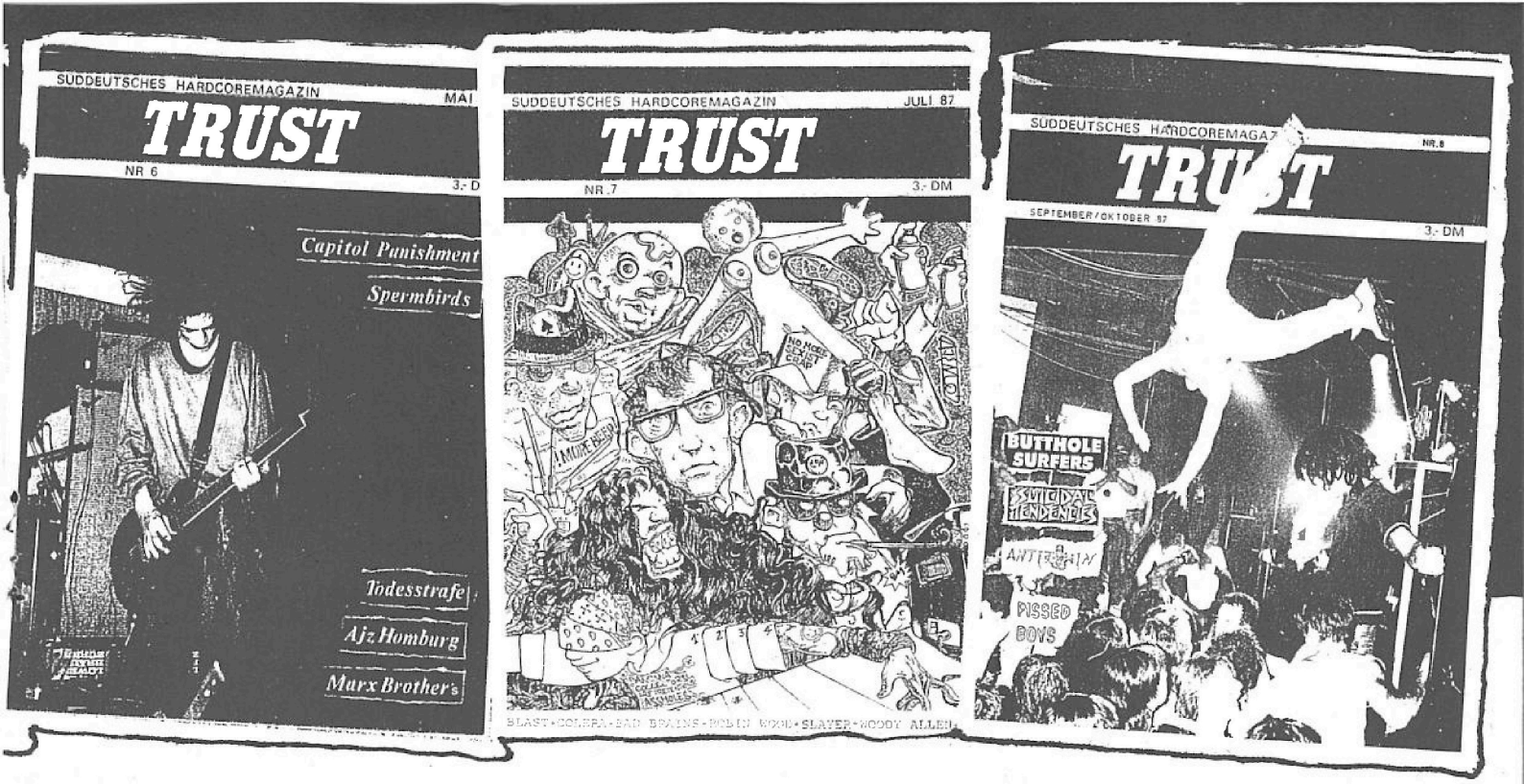
Auf dem Titelbild wird Cola ins Klo gegossen und es steht passend bei "Gülle zu Gülle" - stimmt. Jetzt schon mit 3 1/2 (!) Seiten Leserbriefen - Speedmetal, Kritik & Lob am Heft, Reaktionen auf die Kolumnen. Dann kommen **7 Seconds** in einer Kuzrbefragung zu Wort, bei den Kolumnen geht Dolf der Frage nach ob es ok ist von dem was man tut zu leben und beendt mit einem Goethe-Zitat (ihr wißt schon: Rausch verschlafen und so...), Armin distanziert sich von Pennerpunk und irgendwelchen sonst existierenden Punk-Definitionen, Thomasso berichtet über seinen Ausflug in "andere Welten" und stellt klar das die meisten Skate Kids die Popper von heute sind - jawohl. Tobi (aus Hannover) steuert zum ersten Mal eine Kolumne bei und hetzt gegen Hc-Kiddies. Moses regt sich darüber auf das sich die Leute mit Hc vs Punk beschäftigen. Leider gab es auch schon damals das leidige Problem das Leute die Hefte nicht bezahlen, es wird ruhig darauf eingegangen und erklärt. Interviews mit **Heresy**, Karl Bruckmeier vom Bayerischen Rundfunk-Zündfunk Teil 1 (im selben Monat gab es dann auch gleich eine Trust Radiosendung auf dem Sender!). Helge Schreiber (der später maßgeblich an dem Photozine beteiligt war) und Steffen Rose (heute Navigator Prod.) schildern ihre sehr unterschiedlichen Usa-Reise Eindrücke. Eine Story zu "Emma" (besetzes Haus in Amsterdam) und dessen Ende, sowie dem neuen Projekt - Van Hall. Photoseiten, Underground Literatur. Zum ersten Mal erscheint die Mischrubrik News/Konzerte und ersetzt Neuigkeiten/Gerüchte. In seiner Rubrik "Augenzeugenbericht" berichtet Moses vom Fanzine-Treffen in Bielefeld, großer Anti Coca Cola Bericht, **Combat Not Conform** werden befragt (Yvonne, heute bei Jingo, sang bei denen). Szeneberichte: Schleswig Holstein, Belgien, Rom, Dänemark und England. 4 1/2 Seiten Besprechungen, u.a.: Dunkle Tage, H.O.A./Manson Youth, L'Attentat, Pissed Boys, Accused, Bad Brains, Cro Mags (Zitat Thomasso: "*Judas Priest mit einer Hyäne am Gesang*"), Dag Nasty, Descendents, Freeze, Gang Green, Government Issue, Gray Matter, MDC, Oipoloi, Slapshot, Social Unrest, Toxic Reasons, Uniform Choice, Verbal Assault. Und wieder ein Comic Rückcover. Die Seitenzahl hat 60 erreicht und das wird erstmal so bleiben.

4 Januar-87

Das Titelbild ziert Charles Manson und wir haben aus "Gerechtichkeit" und Provokation "Norddeutsches Hardcore Magazin" draufgeklatscht. Wieder Kontroversen auf den Leserbriefseiten, Dolf (zum ersten Mal Computerblocksatz, da in den Usa) macht sich Gedanken zu Geld und Konsum, Armin äußert sich zum "Nord-Süd-Konflikt" und Moses erläutert was ein Problem ist - oder nicht. Anti Rock-O-Rama Reportage von Sven Brux (heute Fanbeauftragter beim Fc St. Pauli). Interviews mit: **Dunkle Tage**, Teil 2 mit Karl Bruckmaier, "Augenzeugenbericht", diesmal von Thomasso zur Van Hall Eröffnung in Amsterdam, **Conflict** (etwas schwach, aber doch aussagekräftig), "Poster" von Everything Falls Apart, Charles Manson wird kritisch betrachtet, **Dead Kennedys** (von Susanne) - besonders interessant da sich die Band in dem Herbst auflöste, ausführlicher DDR-Szene-Bericht von Paul Blösel. Szeneberichte: Amersfoort, Ludwigshafen, Barcelona, Japan (von Roger Armstrong), Stuttgart. 4 1/2 Seiten Platten, u.a.: A.O.D. Attitude Adjustment, Capitol Punishment, Christ on Parade, Dead Kennedys, Extreme Noise Terror, Feederz, Gone, Gore, Heibel, Kafka Prosess, Misfits, Stupids, Victims Family. Eher schwaches Rückcover von L'Attentat.

5 März-87

Auf dem Titel Negazione. Diesmal 4 1/2 Seiten Leserbriefe, Themen u.a.: Conflict, Slammen. Armin fast sich kurz, Dolf (im Angeber Computerblocksatz) macht Toleranzwortspiele, Thomasso fasst seine Gedanken zusammen, Paul Blösl gibt seinen Kolumnen-Einstand und Tobi bringt sein Nietenpunk <> Slammer Geschreibsel. Die Früchte Dolf's Usa Aufenthalts werden sichtbar, (mehr Computerblocksatz...) **Final Conflict**, nochmal gegen White Flag nach ihrem dämlichen Flipside-Tourbericht, noch mehr Anti-Conflict, kurzer Us-Trip Bericht, Reportage zum Brandanschlag auf Radio Lora in Zürich, Nicaragua, "Skateboard-Party"-Fall (Dead Kennedys Bootleg, sehr dubios das ganze), nochmal Zensur - diesmal Subcore aus Seattle (ja es gab da Musik vor Grunge...), Black Flag Nachruf, **Lärm** werden befragt, Gilman Street Project (ein von Mrr initierter Club in Berkeley) Eröffnungskonzert-Bericht, ausführliches Gespräch mit **Negazione**. Szeneberichte aus: Norwegen und Münster. 6 1/2 Seiten Reviews - es werden also immer mehr... u.a. Neurotic Arseholes, Beefeater, Beowulf (ganz schlecht weggekommen...), Chumbawamba, Flipper, Instigators, Necros, Prong, SNFU, Soul Asylum (genau die, die jetzt immer im Radio kommen...), zum Schluß der Diskurs (das hab ich doch die Tage auch mal wieder vernommen....) Punk & Metal von Armin. Die Rückseite nimmt wieder eine Comiczeichnung ein.



6 Mai-87
Titelblatt: Gore
3 Seiten Leserbriefe mit den "üblichen" Themen sowie einem langen Brief von Pat Fear / White Flag, immer mehr Blocksatz macht sich breit (ich glaube Thomasso hat irgendwo Zugang zu einem Computer bekommen - mußte dann alles tippen - der Arme). Moses hat die Schnauze voll von "Öffentlichen Privatkriegen", eine Gastkolumne von Dave aus Australien, Dolf zieht eine Arte Resümee, eigentlich schon sehr früh (aber nicht blöd - wenn ich das anmerken darf...), Armin kotzt sich aus, noch eine Gastkolumne von Cheryl Brown (Amerikanerin die in Italien lebte). Volkszählungs-Boykott-Info, über die Situation der Indianer am Big Mountain, die Fanzinereviewes wachsen von bisher eine auf 2 Seiten, **Instigators/Detonators**-Artikel, Todesstrafe in den USA, zum ersten Mal Buchbesprechungen, **Capitol Punishment**, 10-Jahre Radio Dreyeckland, Marx Brothers, Ajz Homburg, 60's Punk, W.A.X. Distribution wird ins Leben gerufen (kommen aber leider nicht so weit), statt 'nem **Depraved** Interview gibst "nur" Fotos und schon 5 Seiten Plattenbesprechungen, u.a.: Emils, Goldene Zitronen, Morbid Outburst, Artless, Butthole Surfers, D.R.I. (kommen schlecht weg), Fang, St. Vitus. Sehr cooles Comic Rückcover von Andreas Michalke zum Thema - guess what - Punk vs Hardcore. Zu dieser Zeit erscheint auch der Trust-7" Sampler mit 7 deutschen Hardcore Bands - hat den noch jemand von euch da??

Trust & Maximumrocknroll - "Welcome to Cruise Country"
In diesem Frühsommer erscheint das, seit in mehreren Monaten in Arbeit befindliche, Photomag. In Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Maximumrocknroll wurde ein sehr eindrucksvolles Photozine erstellt, nur mit europäischen Bands, fotografiert von beinahe 40 verschiedenen FotografInnen. Zu viele Leute haben zum gelingen dieses Heftes beigetragen um sie alle zu erwähnen, maßgeblich aber Helge Schreiber. Die Facts: 76 A4 Seiten voller Fotos die mehr sagen als 1002 Worte. Maximumrocknroll hat 12.000 Stück davon gedruckt und verkauft, in Europa genügten 2000 - auch die sind alle weg. Der maßgebliche Unterschied liegt in der Papierqualität, die Amis haben dieses billige Zeitungspapier, die Euro-Ausgabe ist weißes 80g/qm Papier - viel Spaß beim suchen dieses einmaligen Dokuments.

7 Juli-87
Diesmal als Titelbild eine Zeichnung von Dumbo aus Italien. Da es immer mehr wird kann Mitch das Ding auch nicht mehr "zuhause" drucken, so wird eine alternative Druckerei in Homburg gefunden - und promt stimmt einiges nicht. So ist das. 4 1/2 Seiten Leserbriefe zu den unterschiedlichsten Themen. Armin schreibt eine ganze Kolumne über Fußball (& das im Trust) und ist noch nichtmal dagegen (in dieser Beziehung trennten uns schon damals Welten). Tobi äußert sich zum Metal Einfluß im Punk, Dolf fasst sich in erster Linie kurz. Früher konnte man die guten Bands noch vor den ganzen anderen Blättern bringen, heute geht das wegen den gewachsenen Strukturen nicht immer, eine davon war damals **Blast**. Ein Leitfaden wie man Konzerte veranstaltet und was dabei beachtet werden muß. Julian Weber bringt seinen ersten "regulären" Beitrag in Form von einem Artikel über den geplanten Rangierbahnhof im Allacher Forst (& fängt in diesem Heft auch an Platten zu rezensieren). Mit **Slayer** ist die erste "große" Band im Heft erschienen, natürlich mit entsprechend kritischer Einleitung. Thomasso schreibt über Woody Allen. Die Kiffer von **Bad Brains** lallen was von Jah, schon damals ultra dumpf - dafür aber ein geniales Foto von HR beim Rückwärtssalto (natürlich von Anne), Skinhead-Bashing-87, Bericht von einer Demo gegen Glatzen (von Frank? - der Frank der heute beim Plastic Bomb mitmacht???). Armin informiert über das Plattengeschäft, Thomasso war in Rom beim Fantafestival (das hieß echt so) und informiert über die dort gezeigten Fantasy & Horror-Filme. **Colera** werden befragt und waren somit die erste (und einzige) brasilianische Band im Trust. Moses schreibt über Metalzines und seine Mutation wird in Bildern festgehalten-witzig. Robin Wood wird vorgestellt und noch ein kleiner Polen-Szene-Bericht. Überschaubare 5 Seiten mit Besprechungen u.a.: Drowning Roses, Die Goldenen Zitronen, King Rocko Schamoni, No Allegiance, Pissed Boys, Squandered Message, Walter 11, Bad Beach, A.P.P.L.E., Beefeater, Blyth Power, C.C.M., C.O.C., Crash Box, D.O.A., GG Allin, Gore, Impact, Lookouts, L.U.L.L., Melvins, Necros (*Hardcore ade, Hardrock olé*), No Means No, Redd Kross, Saccarine Trust, S.C.A., Special Forces, Stupids, Suicidal Tendencies (werden verissen), Youth of Today. In dieser Ausgabe auch zum ersten Mal ein Comicstrip von John Crawford, einigen vielleicht eher ein Begriff unter Baboon Dooley. Rückcover "Rust (remember Matthias) fliegt für Trust".

8 September-87
Wieder mal ein klasse Schnappschuss von Anne, diesmal: "Stagediver beim Suicidal Tendencies Konzert". 3 1/2 Seiten Leserbriefe auf denen heftig diskutiert wird. Armin stellt sich auf die Seite der Beastie Boys, Thomasso bringt einen klasse Abschnitt aus Dalton Trumbos Buch "Johnny zieht in den Krieg", Dolf erklärt kurz warum soviel beim letzten Heft schieflief, außerdem plädiert er für mehr professionalität und verabschiedet sich schon wieder Richtung Usa. Die Band vom Cover wird interviewt (irgendwie wußten wir ja schon damals das diese Bands eigentlich nichts zu sagen haben, aber wohl aus Neugier haben wir es doch immer wieder versucht...) News und Konzerttermine (nur eine Seite, damals waren einfach noch nicht so viele Bands unterwegs). Der Motorradclub "Kuhle Wampe" (korrekte Rocker) wird befragt, 2 Seiten zines im Anschluß daran wird das Metalmag "Crash" aufs Korn genommen weil es eine totale Arschmeldung über Hardcore bringt - da könnte man heutzutage wohl immer Seiten füllen weil ja so viele Magazine immer wieder die totalen Arschmeldungen bringen. Thomasso stellt Literatur vor. Die 'deutsche' Combo **Anti Toxin** wird interviewt. Ein Bericht (von "Maua Springa", war glaub ich auch nur wieder so ein Pseudonym. von Moses) von einer Party in Leipzig und der DDR allgemein - klasse Illustrationen übrigens von Andreas Michalke, der damals unser "Hauszeichner" war. **Butthole Surfers**. Die "Foreigner Page" wird von Lee Hollis (ja der) übernommen - machte ja auch Sinn und war immer witzig geschrieben. Isi und Margit von We Bite Records werden befragt, Film-Vorstellung ("Spaltprozesse", über WAA), **Pissed Boys**-Interview. Helge Schreiber stellt dann auf 2 Seiten Japan Scheiben vor, mit den fast 7 (davon 2 "Deutsch") Seiten regulärer Reviews sind das dann fast schon 10, mit bei: Execute, Gas, Gastunk, Gauze, Gism, Outo, Rose Rose, S.O.B. The Stalin, Crowd of Isolated, Distortion X, Skeezicks, Accused, Adolescents, Angry Samoans, Articles of Faith, Blast, Conflict, Dag Nasty, Dead Kennedys, Dinosaur, Doggy Style, The Ex, Ignition, Joe Baiza, Lemonheads, Lawndale, Lydia Lunch, Meat Puppets, Melvins, Napalm Death, Prong, Rattus, Rites of Spring, Septic Death, Sonic Youth, SWA,

Stand to Fall, Token Entry. Ganz geiles "Skate & Destroy" Backcover von Andreas!

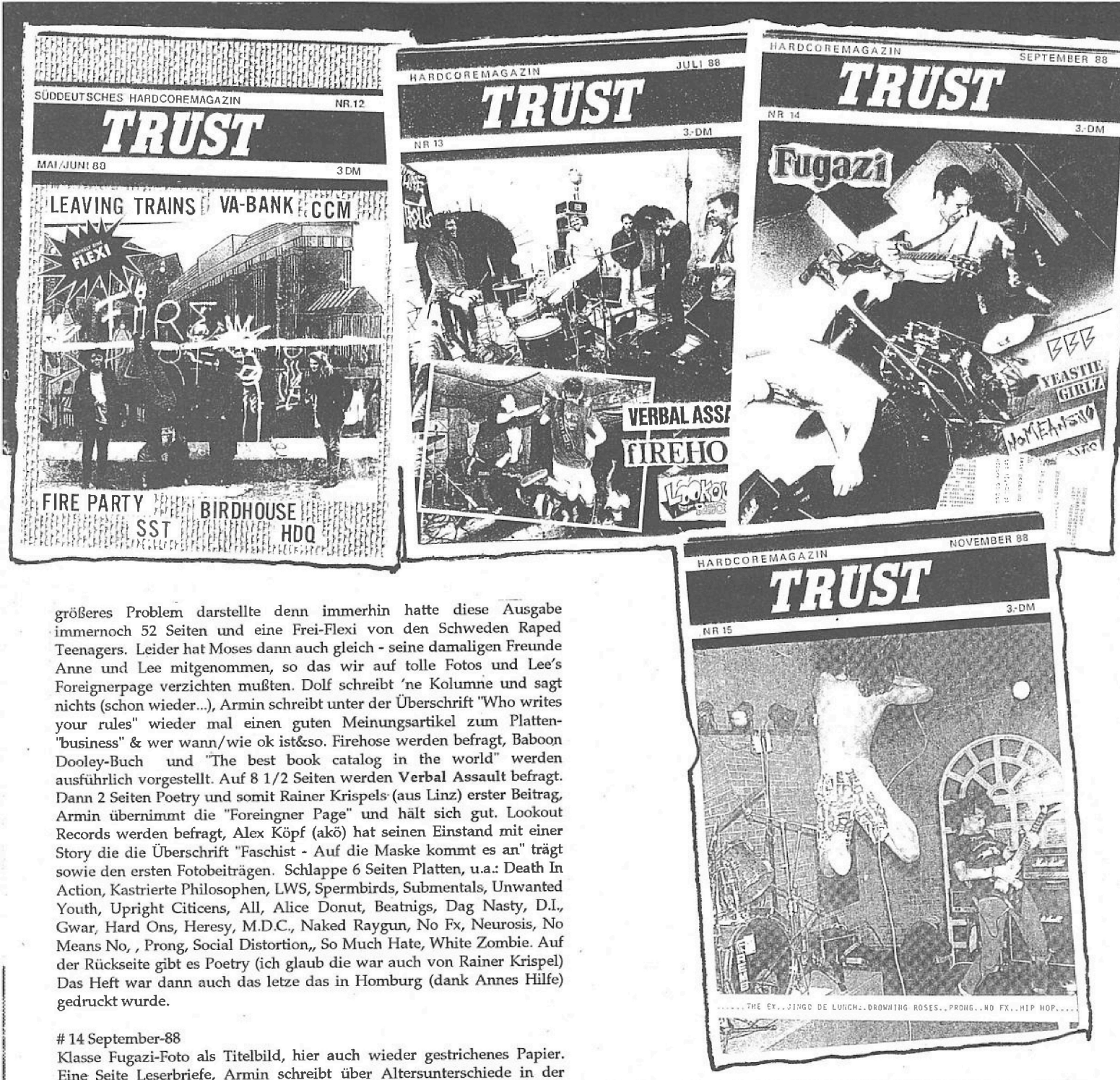
9 November-87
Auf dem Titelbild Henry Rollins. 2 1/2 Leserbriefseiten, viel zu dem Thema Metal im Hardcore & DDR, ansonsten wie immer viel rumgepflücke. Moses läßt sich über Scherbenpunks aus und bekommt Zweifel an der Teilnahme seiner Band am "Viva Umkhonto" (ANC-Benefitz) Sampler & dann geht seine Phantasie mit ihm durch. Dolf macht, anhand der beliebten Beispiele, jedem klar das alle - eigentlich - machen können was sie wollen, solange sie nur "einatmen". Tobi breitet seine Gedanken zu Fanzines aus - die kommen dabei nicht so gut weg. Armin beendet auf intelligente Weise das "Metal"-Thema (wer konnte das damals ahnen...) und D.R.I. werden auch gleich noch geoutet. Nochmals zu Biafras "Censorship"-Fall, **Rollins** wird ausführlich befragt, News (u.a. wird berichtet das Sänger Schlumpf während eines Auftritts seiner Band Abratzk in Dänemark einschlief!!). Julian stellt den Schriftsteller Oskar Panizza vor, **D.R.I.**, die schon bekannte "Gay-Oi" verarsche. Dann werden **Social Unrest** aufs ausführlichste befragt, Fanzines, Artikel über Jonestown, Moses weiß alles über Engholms Tod, Radio Lora sendet wieder, **Swans**, Lee's "Foreigner Page" (Jingo De Lunch sind grad am kommen), **K.G.B.** (Aufruhr, kam ohne wissen der "Redaktion" ins Heft), ausführlicher Australien Szene Bericht. 6 1/2 Seiten Besprechungen, z.B.: Abstürzende Brieftauben, Challenger Crew, K.G.B., Pershing Boys, Rumble Militia, Amebix, Angry Samoans, A Subtle Plague, Big Black, Blind Idiot God, Blood on the Saddle, Crucifucks, Didjits, Embrace, Exel, Firehose, Government Issue, Rollins, Leaving Trains, M.D.C., RF 7, Scream, Screeching Weasel, Soulside, So Much Hate, Sonic Youth, St Vitus, Swans, T.O.D. Upset Noise & ein kleiner Comic Strip von Baboon Dooley. In diesem Heft war die erste ganzseitige Anzeige drin. Die Rückseite ist nochmals mit Moses Humor verseucht.

10 Januar-88
Auf dem Cover ist Dave von M.D.C. zu sehen, außerdem wurde "Süddeutsches Hardcoremagazin" durch "Sexistisches Männermagazin" ersetzt. (als Reaktion auf eine Ausstellung in Göttingen zum Thema "sexistische Tendenzen in Fanzines...) Diesem Heft liegt zum ersten Mal eine Flexi bei, diese wurde extra produziert und drauf sind: Emils, Crowd of Isolated und Jingo De Lunch. Immernoch 3 1/2 Seiten Leserbriefe, viel lustiges & Kritik und generell querbeet. Armin äußert sich gekonnt zu Politik bzw. dazu das zuwenig davon im Heft wäre, eine Gastkolumne von Armin Nolzen - in der bereits 88 erkannt wird das Crossover tot ist. Moses schreibt über Gewerkschaften und den Anbruch des "Konservativen Zeitalters im Punk", Tobi über Leserbriefe, Dolf ist noch in den Usa und fasst zusammen ohne viel dabei zu sagen. Erstmals sind News und Daten "getrennt", **M.D.C.** Interview, Zi(u)vieldienst-Artikel, Fanzines, Daisy Anarchy, **So Much Hate**, W.C. Fields, "Foreigner Page" (Spermbirds lösen sich mal wieder auf), **Igniton** werden ausführlich befragt. 9 Seiten Scheiben: Circle of Sig Tiu, Emils, Erosion, Idiots, Jingo De Lunch, Sodom, Agnostic Front, Angst, Capitol Punishment, Eugene Chadborne, Christ on Parade, Fang, False Prophets, Gang Green, Ignition, Lärm, Poison Idea, RKL, Sacred Reich, Verbal Assault. Sowei ein, leider von Moses etwas blöde verfasster, Aufruf Beiträge zum Thema "Sex" zu schicken. Ein "Christmas" Rückcover von Andreas ist ein prima Abschluß.

11 März-88
Auf dem Titelbild wird der Abriss vom Ajz Homburg dokumentiert. Fast 5 (!) Seiten Leserbriefe (u.a. von Mark Sikora - heute "Spex" - wo er für seinen Newsletter "Voice your Opinion" Werbung macht). Radio Z Nürnberg. Moses kritisiert das es 'ne Anti-Trust-Front gibt und das das doch gar nicht geht weil ja verschiedene Leute das Heft machen. Tobi schreibt dumm um Sex drumrum. Eine Gastkolumne von Martin - nochmal Thema Crossover, natürlich gegen das was Gastkolumnist Armin im letzen Heft schrieb, Dolf hat sich das Thema "Privatsphäre" rausgepickt und outet sich (alk/schlaftrunken ins Ajz Homburg gepisst). Nachruf aufs Ajz Homburg. Armin zieht ein kleines Resümee und kotzt sich aus. "Skins in Deutschland"-Buchbesprechung. **Ixha**-Interview, 2-Seiten Fanzinebesprechungen - Blocksatz setzt sich immer mehr durch. Funhouse (jetzt Frontline) Interview in aller Ausführlichkeit. **The Flying Fornicators**, Barcelona-Szene, "Poster" (auch wieder ohne wissen der "Redaktion"), "Foreigner Page", **Die Goldenen Zitronen** werden befragt, News und ziemlich "viele" Tourdaten, zum Schluß ein Gespräch mit **Kina**. Mittlerweile schon 13 Seiten Plattenbesprechungen, u.a.: Angeschissen, Cat-O-Nine-Tails, Battalion of Saints, Damage, Descendents, Illrepute, Janes Addiction, Sick of it All, SWA. Die Rückseite ziert dann eine Anzeige für das erste "Trust-t-shirt" das Moses (auch mal wieder ohne wissen der "Redaktion") herstellte auf dem groß stand "I Hate Trust".

12 Mai-88
Auf dem Titelbild (diesmal auf nicht-gestrichenem Papier) Fireparty (wenn ich mich recht entsinne von Ute Füsgen - heute M.A.D. - geknipst). 2 Seiten Leserbriefe mit diversem Inhalt. Dolf entlarvt das "Proletariat" als Deppen und erklärt den "mathematischen" Zusammenhang von Reaktion und Konsequenz, Armin schreibt gegen Religion. **Birdhouse** werden befragt. Ein sehr provokativer Artikel von Bob Black mit der Überschrift "Feminismus als Faschismus", die "Coverband" wird befragt, Julian über Oliver Hassenkamp's "Schreckenstein" also Literatur, Chuck Dukowski von SST Records wird vors Mikro gezerrt, 2 Seiten zines. Interviews mit **Ad/Ac Motörwelt** und **VA Bank** (glaube das war aus dem Mrr und von Susanne). Blacklist Mailorder wird kritisch vorgestellt. Zu Wort kommen noch die **Leaving Trains** und **HDQ**, ein kleiner Griechenland Szene-Bericht, Shred of Dignity - eine Art Skater-"Gewerkschaft" aus San Francisco werden gefeatured, Freie Radios und natürlich News & Termine. 9 Seiten Platten, gespielt wurden u.a.: Boskops, Drowning Roses, Cows, Les Thugs, Mega City Four, Mucky Pup, Negazione & Shudder to Think. In dieser Ausgabe hat sich auch Moses verabschiedet - natürlich mal wieder ohne wissen der "Redaktion" - so das "dummerweise" nur er zu Wort kam. Generell waren wir alle nicht unglücklich über sein ausscheiden, da es einfach zu viele Probleme zwischen uns gab. Einziger (bzw. einige) Fehler, das wir nichts im Vorfeld drüber wußten und der Zeitpunkt sich "zufällig" mit unserer Abwesenheit überschnitt, etwas befremdlich dann auch das er überall herumerzählte/schrieb das es das Trust nicht mehr gibt - oder so. Das sein neues Fanzine in der ersten Ausgabe massig Artikel brachte die eigentlich für das nächste Trust bestimmt waren bedarf keines weiteren Kommentars.

13-Juli 88
Auf dem Titelbild Verbal Assault. Immernoch 3 Seiten Leserbriefe. Wir waren im Hintergrund dabei Moses "Verlust" zu bearbeiten - was kein



größeres Problem darstellte denn immerhin hatte diese Ausgabe immernoch 52 Seiten und eine Frei-Flexi von den Schweden Raped Teenagers. Leider hat Moses dann auch gleich - seine damaligen Freunde Anne und Lee mitgenommen, so das wir auf tolle Fotos und Lee's Foreignerpage verzichten mußten. Dolf schreibt 'ne Kolumne und sagt nichts (schon wieder...), Armin schreibt unter der Überschrift "Who writes your rules" wieder mal einen guten Meinungsartikel zum Platten-"business" & wer wann/wie ok ist&so. Firehose werden befragt, Baboon Dooley-Buch und "The best book catalog in the world" werden ausführlich vorgestellt. Auf 8 1/2 Seiten werden **Verbal Assault** befragt. Dann 2 Seiten Poetry und somit Rainer Krispels (aus Linz) erster Beitrag, Armin übernimmt die "Foreingner Page" und hält sich gut. Lookout Records werden befragt, Alex Köpf (akö) hat seinen Einstand mit einer Story die die Überschrift "Faschist - Auf die Maske kommt es an" trägt sowie den ersten Fotobeiträgen. Schlappe 6 Seiten Platten, u.a.: Death In Action, Kastrierte Philosophen, LWS, Spermbirds, Submentals, Unwanted Youth, Upright Citicens, All, Alice Donut, Beatnigs, Dag Nasty, D.I., Gwar, Hard Ons, Heresy, M.D.C., Naked Raygun, No Fx, Neurosis, No Means No, , Prong, Social Distortion,, So Much Hate, White Zombie. Auf der Rückseite gibt es Poetry (ich glaub die war auch von Rainer Krispel) Das Heft war dann auch das letze das in Homburg (dank Annes Hilfe) gedruckt wurde.

14 September-88

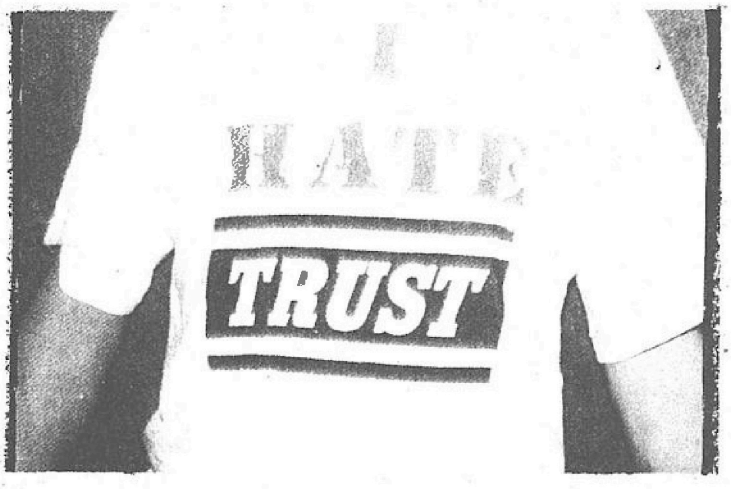
Klasse Fugazi-Foto als Titelbild, hier auch wieder gestrichenes Papier. Eine Seite Leserbriefe, Armin schreibt über Altersunterschiede in der Szene, Dolf erkennt mal wieder was eh schon jeder weiß, News, Dates (immerhin 1 Seite). Dann ein 7-seitiges **Fugazi** Interview, weitere Gespräche mit **F.F.F.**, Murray Bowles (Fotograf aus der Bay Area), 9(!)-seiten **No Means No**, desweiteren **Yeastie Girlz** und **Adolscents**. "Foreigner Page" wieder von Armin, Akö spricht mit dem Schweizer Dokumentarfilmer Richard Dindo, 2 Seiten zines, Julian über Hip Hop und noch ein Japan-Szene-Bericht. Acht Seiten Scheiben, u.a.: Disaster Area, Memento Mori, Militant Mothers, Rudolfs Rache, Strangemen, Accused, Adolscents, A.O.D., Artless, Bastards, Bolt Thrower, Carcass, Doughboys, Fire Party, Gorilla Biscuits, Mr T Experience, Snfu, Youth of Today. Auf dem Rückcover ein politisches Flugblatt gegen Konzerne die die 3. Welt ausbeuten. Dieses Heft hat dann auch zum ersten Mal 68 Seiten was seitdem der "normale" Umfang geblieben ist.

15 November-88

Titelbild: Stand to Fall. Julian und Alex tauchen mit Adressen im Impressum auf. 1 1/2 Seiten Leserbriefe, Armin bringt als Kolumne ein Kreuzworträtsel, in den News ist zu lesen das "Spex" SST entdeckt und sich bei unseren News bedient, Termine (immer noch eine Seite), Live Bericht von Julian, Akö schreibt über nicht-US-Bands - also europäische, garniert mit vielen tollen Fotos, **No Fx** werden befragt, Akö läßt, unter der Überschrift "Das Wort als Waffe" einige gute Gedanken ab, **Drowning Roses** ("nur" 5 Seiten), 2 Seiten zines (mittlerweile hat Dolf zum Großteil diese Rubrik übernommen). IWF-Info-Artikel & Bericht von der Demo dagegen, **The Ex** (7-Seiten), Howl-Party-Bericht, **Jingo De Lunch**, Hip Hop-Artikel von Günther Jakob (der wurde auch schon im "Spex" gedruckt, aber das wußten wir natürlich nicht), **Prong**, "Foreigner Page" von Thomasso in der man von "Scum Rock" hört. Bei den 8 1/2 Seiten Platten besprechen nun auch Ute (heute X-Mist) und Akö, u.a.: Erosion, H.O.A., Maniacs, Well Well Well, Bad Beach, Barkmarket, Bullet Lavolta, Carter Usm, Exploding White Mice, Ignition, Instigators, Janes Addiction, The Last, Ludichrist, Nuclear Assault, Soulside, Vampire Lezbos, Yeastie Girlz. Die Rückseite eine lustiges Verarschung von Jade Hautklar.

Fortsetzung im nächsteb Heft

Text: dolf



Lombego Surfers

new album "way gone"
LP/Digipak-CD

on tour

30.04 CH-St. Gallen - Grabenhalle

08.05 Münster - Gleiss 22

09.05 Dresden - Starclub

10.05 Berlin - tba

11.05 Freiburg - KTS

16.05 München - Backstage

17.05 Heidelberg - Schwimmbad

18.05 Wien - B.A.C.H.

19.05 Altenmarkt - Libella

21. - 23.05 tba

24.05 Marburg - Trauma

25.05 Lemgo - Remise

26.05 Rotis (bei Leutkirch) - Rotserie

21.06 Ulm - Radio Free FM / Festival

INTERNET

http://topic.com/lombegos

FLIGHT 13 Records
Schwarzwaldstr. 9
D-79312 Emmendingen

indigo/germany
disctrade/ch
semaphore/ndl
trost/austria

distributed by SPV

deal direct (germany only):
lp 16,- + 6,- porto · cd 20,- +3,- porto
cash or v-scheck
cool mailorder catalogue with every order
or dm 3,- in stamps!

Der Osten pennt doch nicht!
Von Fans für Fans

AMÖBEN

CD LP MC T-Shirts

DIREKT VERSAND

Neuer Gesamtkatalog!
Postkarte genügt!

St. Petersburger Str. 4
18107 Rostock
☎ + Fax (0381) 79544 12

KLANG

Agressive Punk Tapes
AUTOMATIC NOIR
DRITTE WAHL
TRYSTICIA
WINTER IN WALES
DIE SKEPTIKER
ADIAPHORA
HANS AM FELSEN
N.O.E.
FUCKIN' FACES
PIZZA BRAIN
SCHLEIMKEIM
DIE ROTEN RÜBEN
NO EXIT
HERBST IN PEKING
DIE ART
STATE OF EMERGENCY
RESISTANCE
THE MANIC S.O.X.
HERR BLUM
AGE OF HEAVEN
SANDOW
ICHFUNKTION
AAARGH!
DIE (Z)ERBROCHENEN IGEL
MÜLLSTATION
VISIONS OF DOMINO
KALTWELT
THE STRIKES
SUBWAY TO SALLY
FLUCHTWEG
VERMONA SUICIDE
NAIV
BERT`Z RACHE
SCHUTT UND ASCHE
PARTY KILLING
THE INCHTABOKATABLES
MESSER BANZANI
TONNENSTURZ u.v.a.

OVER THE TOP!

SFA
Solace
LP/CD

The new amazing record by one of the first Hatecore bands from NYC!

REFUSED
Songs To Fan The Flames Of Discontent
LP/CD

Sweden's best Hardcore band is back with their best recordings so far!

RAWSIDE
Vorkriegs-jugend
7"/CDS

Four coverversions of one of Germany's best Hardcore bands ever, Vorkriegsjugend from Berlin, plus one new Rawside song! Punk as fuck!

MEANWHILE
Road To Hell
CD

Brutal swedish Crustcore in the DISCHARGE vein, ex-DISCHANGE!

HARDCORIENTAL

MEGALO-MANIAX
Hardcoriental
CD

Hardcore/Rap Crossover with german/turkish lyrics! Incl. guest appearances by Thomas D., M/Humungus Fungus etc.

EMILS
Der Schwarze Fleck
CD

New recordings of the best songs and some cover versions by the great german Hardcore-Punkband!

ON TOUR

SFA/ANTI NOWHERE LEAGUE
24.5. Hl-Arnheim 26.5. Herford 27.5. Bayreuth 28.5. Stuttgart 30.5. Esterhofen 31.5. Berlin 2.6. Leipzig 3.6. Bochum

EMILS
3.5.Perchim 4.5. Rendsburg 11.5. Bielefeld 17.5. Salzgitter 18.5. Coburg

RICHIES / EXPLODING WHITE MICE
15.5. Walden 16.5. München 17.5. Nürnberg 18.5. Marl

MEGALOMANIAX/RINDERWAHNSINN
12.5. Essen 13.5 Hamburg 14.5 Köln 15.5 Heidelberg 16.5 Landsberg a. L. 17.5. Berlin 18.5. Lugau 19.5. Sprembeng 20.5. Papenburg 21.5. Herford 22.5. Bremen 23.5 Hannover 24.5. Schweinfurt 25.5. Ravensburg 26.5. München 27.5. Stuttgart 28.5. Saarbrücken 29.5. Weinheim 30.5. Frankfurt.

EROSION
2.5. Cottbus 3.5.Leipzig 4.5. Plauen 8.5. Bad Wörishofen 9.5. Weinheim 10.5. Offenburg

Send 2.-DM in stamps for our huge mailorder catalogue with over 6.000 titles !

WE HATE RECORDS
Gönninger Str. 3 - D-72793 Pfullingen
Distributed by SPV

PFIEHNZ # 1
Sympathisch aufgemacht vom grafischen her, gleich nach dem Vorwort ein Schreiben des Bürgermeisters zur "Ajz-Zine-Sache", Hooka Hey werden befragt, ein guter Artikel über die "Entstehung von Nazi Skins" (übernommen aus Telegraph), Gegen Religion wird geschrieben - immer gut, Programm und Info zu Freies Radio Karlsruhe, Gedanken zur "Wahrheit", 8 Seiten Comic, Pole werden interviewt, Info über Nazis im Netz, Türkei - sowie noch ein paar Live und Plattenbesprechungen. 40 A5 Seiten für 2.- DM + Porto. H. Demant Luisenstr. 82 76689 Neuthard

CESTA - 1995 Review
Gibt einen Rückblick auf die Aktivitäten des Cultural Exchange Center in Tabor - in Wort und Bild festgehalten, sowie eine kurze Vorschau auf die Pläne für dieses Jahr. Wohl gegen Porto, aber 'ne Spende ist da auch immer willkommen. 12 A5 Seiten, übersichtlich gestaltet. Cesta Novákova ulice 387 Tabor 39001 Czech Reprublic

SKIN UP # 38
Professionell gemacht das ganze und für alle die sich für Skin-und artverwandte Musik interessieren bestimmt auch höchst interessant, natürlich nicht rechts. Wem das genügt der findet hier so allerhand: News, Kurzartikel über Bands und Szenen, Judge Dread, Oimelz, Schlager (kotz), Direktori, The Mighty Mr Men, Peter & the test tube babies, Monkey Shop, Sport - immerhin, neben Fußball auch Boxen..., Konzertberichte, Comic, Fanzines, Bücher und natürlich ein guter Schwung Plattenbesprechungen & Termine. 60 A4 Seiten für 4.- DM + Porto Skin Up Weichselstr. 66 12043 Berlin

QUASIMODO # 37
Jawohl, unser aller Lieblings-Ketzerblatt aus Lübeck., mit den Meldungen des Monats Dezember, Jungferngeburt, Jahresrückblick, Enterprise-Fiction im Q.M.-Stil, die Jesus Freaks werden besucht und über die Taufe wird geschrieben. 16 A5 Seiten auf die ich nicht mehr verzichten will - solltest du auch nicht. Gegen Porto/Spende Q.M. Willy Brandt Alle 9 23554 Lübeck

GRÖSSENWAHN # 1
Nettes Debut aus Bonn, auf 24 A5 Seiten werden verschiedene Kurzgeschichten, Gedanken und Gedichte vorgestellt. Graphisch etwas langweilig, dafür aber problemlos zu lesen. Ach ja, eine Runde Plattenbesprechungen gibt es auch noch. Stolze 1,50 + Porto. Grössenwahn Am Weiher 3 53229 Bonn

THE FLYING REVOLVERBLATT # 11
Aufmachung wie immer, deshalb gleich zum Inhalt: Grateful Dead Teil 2, Kim Fowley, Filme, Flaming Lips, Biota, Mojo Nixon, Railroad Jerk, Tony Adolescent, Dickies, Supersuckers, Rancid, Spielzeug-Foto-Story, sowie massig Besprechungen von Tonträgern aller Art, Fanzines, Bücher und Konzerten - fehlt also nichts, außer den Termine und die hab ich nur vergessen zu erwähnen. 76 A4 Seiten für nur 3.- DM + Porto. The Flying Revolverblatt Louisenstr. 55 01099 Dresden

TIERBEFREIUNG AKTUELL 1/96

Vom Bundesverband der Tierbefreier-Innen herausgegeben informiert das Blatt kompetent über Tierrechtsaktionen und deckt Schweinereien auf. In dieser Ausgabe: "Überflüssige Diskussion - Vegetarisch oder Vegan", Justiz Willkür bei Tierrechtlern, Solidarität ist eine Waffe, Tiertransport-Blockade, Aktion gegen Aldi, 10 Jahre Animal Liberation in Schweden, Dokumentation über die Zerstörung eines Djv-Schießstandes, Jagdsabotage, Pressefreiheit in Gefahr, sowie einige Dokumentationen von Tierrechts-Aktionen. 24 A4 Seiten im übersichtlichen Layout. 3,50 DM + Porto BvT An der Markthalle 16 55127 Mainz

MÖRDET TROTZKI # 1
"Die anarchistische Endlösung" steht da als Untertitel mit bei. Einige kompromißlose Stories werden geboten, mit Gedanken unterwandert und aufgepeppt durch nicht weniger radikale Zeichnungen die krasse Statements bringen. Wird bestimmt einigen sauer aufstoßen, aber spaßig zu lesen und näher an der Realität als man vermuten mag. In jedem Fall Pflichtlektüre. 16 A5 Seiten gebunden. Für ca. 1.- DM + Porto. H. Streng Am Glockenbach 12 80469 München

ACH DU SCHEISSE # 5
Steht viel drin, nur ein Interview mit einem Matratzenverkäufer, sonst viele Meinungen, Gedanken und so. Außerdem einige Besprechugen. Irgendwie kann ich mich an nichts so recht erinnern - macht ja aber nichts, muß man eh selbst gelesen haben.40 A5 Seiten mit etwas unübersichtlicher Aufmachung für 3,50 incl Porto. C. Scholz Haydnstr. 7 51145 Köln

PLOT # 7
Das "Neue" Plot nach der in in ihrer letzten Nummer angekündigten Einstellung. News und Meinungen, zum Teil mit interessantem Inhalt. Abwärts, Leserbriefe, Zensur, Sexual-IQ-Test, Anti-Baby-Pille, Filmübersicht, sowie einige Reviews von Konzerten, Platten und Fanzines. In diesem Heft auch viele Schwanzlutsch-Bilder. Alles in allem zum Großteil interessanter Lesestoff in ansprechender graphischer Aufmachung. Klasse Titel- und Rückseite. 44 A4 Seiten für 2.- DM + Porto. X-Mist (neue Adresse, siehe News)

SONDERMÜLL # 4
Versteh ich immer nicht, wenn Leute ein Heft machen und dann immer andere Leute Beiträge liefern sollen - aber egal. News, Meinungen, Biefe, Terrorgruppe, Festival-Bericht, Thunderhead (hät's ja nichtmal zur Dokumentation gebraucht), Atrocity, noch'n Festival, Tears of Passion, Integrity, Interview mit einer Fixerin (na also, sind doch Ideen da!), Bottom 12, Comic, Reportage über Viehtransporte, The Annoyed, Hanf Ereignis sowie viele Besprechungen von Konzerten, Platten und Fanzines - Termine hats auch. Layout schwankt von ok bis Scheiße. Ab der nächsten Nummer kommt das Heft mit Cd - gähn. 68 A4 Seiten für 3.- DM + Porto. Sondermüll Pf.1216 64747 Breuberg
P.S. Das Ding ist keine "Büchersendung" also verschickts auch nicht als solche - 2,50 Nachgebühr waren fällig.... das nächste Mal nicht mehr.

MAXIMUMROCKNROLL # 153
4 Seiten Leserbriefe, 30(!!) Seiten Kolumen, sowie Szeneberichte und Interviews mit: Snort, Hatchetface, Karen Monster, Adz, Nota, Little Ugly Girls, Stun Guns, Gutfiddle, Dimestore Haloes sowie ein Artikel wie die Usa die Nazis unterstützt haben. 4 Seiten Buchbesprechungen, 21 Seiten Tonträger, 6 Seiten Fanzines und 6 Seiten Kleinanzeigen aufgelockert durch viele Anzeigen ergeben dann fast nicht zu bewältigende 160 (oder so) A4 Seiten. Darf in keinem Haushalt fehlen. 5.50 $ Mrr P.O. Box 460760 San Francisco Ca 94146-0760 Usa

BLURR # 10
Ist ja fast mein geheimes (wieso eigentlich geheim??) Lieblingszine, steht viel drin, interessant, kritisch und lustig - was will man mehr. In dieser Ausgabe: Down by Law, Leserbriefe, Editorial und so, beim "Einheiztag" werden Demonstranten und Bullen interviewt, Millencolin, News, Konzertreviews, Jim Rose, Kochrezepte, The Marshes, Chaos Tage, Fanzine-Treffen Bericht, Tapes, Termine, Zoinks, Autofahren, Fanzines, Foiled Again, Surf Stories, Dick Dale, Singles, Fiction, Total Chaos, Quiz, Adz, Hundesalon Kessi (!!), japanische Animations/Comic Filme, Mumia Abu-Jamal, Alice Donut, Horror und einige Seiten Plattenreviews. Das reicht doch, auf 72 A4 Seiten verteilt für nur 3.- DM + Porto. Blurr Erich Kästner Str. 26 40699 Erkrath

GOTTSCHISS # 1
Völlig in Ordnunges A5 aus dem Norden, der Macher macht sich Gedanken über die verschiedensten Dinge, spricht mit Metamorphosis, einem Bundeswehrler, sieht sich Oipoloi in Bremen an, unterhält sich mit Contempt, schreibt über Priebke, einige Platten werden besprochen, Comic und zum Schluß ein Briefinterview mit Korrupt. Schnipsellayout ohne unübersichtlich zu werden. 32 Seiten für 1,50 + Porto. T. Grohmann Olberstr. 7e 28865 Lilienthal

EXIT 9 # 2
Garagen-Punk ist hier das Wort. Echtes Fanzine, mit bei: Pack, Oblivians, A-Bones, Insomanicas, Teengenerate, Karl S. Blue and his magic Quells, Rip Offs, sowie einige Seiten Zine und Platten Besprechungen. Schnipsellayout, trotzdem gut lesbar. 34 A4 Seiten für 3.- DM + Porto. S. Conrad Stuttgarter Str. 13 60329 Frankfurt

GROW 1/96
Das Kifferblatt mit Neuigkeiten aus der Welt des Hanfs, Jamaica-Reggae-Special, Textilie-Hanf Teil 2, Umfrage zu "Sex, Drugs & Rock'n'Roll, Music News (geben aber fast nichts her), Fanta 4, Anne Clark, Ärzte, Flaming Lips Interviews, mehr Reggae, ein paar Reviews. Weiter mit Bericht von den Hanftagen, Hanfanbau zu Kaisers Zeiten, Hanf Abc, Dealen, Comic, Hanfanbau in der Schweiz, Hanfmuseum Berlin, Kochen und eben Hanf, Hanf, Hanf in allen Verbindungen zbzw. Vorstellungen. Gut für den Kiffer und Hanffreund, aber der Musikteil läßt doch zu wünschen übrig - Hanf Musik! Am Kiosk oder für 5,50 DM + Porto die 80 A4 Seiten beim Verlag. Grow Elisabethenstr. 56 64283 Darmstadt

FEAR
Auf 16 A5 Seiten werden einige Fotos, Zeichnungen und etwas Poetry gebracht. Mehr kann ich dazu nicht sagen. T. Threilinger Hackingerstr. 38/7/6 1140 Wien Austria

REVOLUTION TIMES # 2
"Das Rote Skinheadzine" steht da als Untertitel, also auf keinen Fall Nazis - immerhin. Teil 2 vom Dritte Wahl Interview, weiterhin: Red Alert, Red London, Reviews von Zines und Scheiben, Poems, Konzertberichte, Kolumbien, Klassenkampf statt Rassismus, London 1995, Jugendrandale 81 in England, Briefe, Taktlos werden befragt, Capita Swing, Hammerskins-Info, Mr Review und noch dies und das. Etwas unübersichtlich das ganze und die Copyqualität läßt auch zu wünschen übrig. Größtenteils in Deutsch aber auch ein paar Sachen in Englisch. Für 4.- DM incl. Porto R.T. Postlagernd 23501 Lübeck

ISKARA # 5
Kurzgeschichten, Gedanken und Gedichte gemischt mit Comic und etwas Artwork. Sauber gemacht und optimal für Freunde der Poetry. 32 A5 Seiten für ca. 1.- DM + Porto. C. Koch Maisacher Str. 1 82256 Fürstenfeldbruck

HEADSPIN # 13
Schönes Egozine von Christoph, von hinten nach vorne zu lesen: Editorial, Salad, Erotically Charged, Englandtrip, Kleinstadtnews, Comic, Die Braut haut ins Auge, Fast Weltweit, Blumfeld, Reisebericht, Filmvorstellung, Green Day, mehr Filme, Briefe, Besprechungen und noch mehr. Alles sehr persönlich und intim - muß man drauf stehen, dann ists aber gut. 76 A5 Seiten für 2.- DM + Porto. C. Koch Maisacherstr. 1 82256 Fürstenfeldbruck

V.I.T.R.I.O.L. # 0
Ziemliches Chaos-Layout und fast alles in slowenisch der Rest in Englisch, mit bei: O.D.D.I.S.A.N.I., Katastrofi Alue, Konzert-Fotos, Kolumbien, Impaled, Festival Bericht, Wounded Knee, Dear & I sowie einiges mehr. 24 A4 Seiten für ca. 1,50 + Porto. J. Roskar Maydose 43/c 62251 Ptuy Slowenien

ZONIC # 7
Übersichtliches Computerlayout aber nicht so spannend, hier das Inhaltsverzeichnis: Pere Ubu (der Depp) Maghreb Sounds, On U Sound, Fixterne & Tankstellen, Manifest, Pressure Sounds, Blood & Fire, Estland, Gabor Body, Polenreggae, Film, Comic, Incoming, Kamahuk, Patti Smith, Video, Helsinki Vinyl, Review & Kolumne. Das alles auf 48 A4 Seiten für nur 2.- DM + Porto. A. Pehelemann An den Wurthen 18 17489 Greifswald

CHELSEA CHRONICLE # 5/95
Ganz schön fett mit 96 A4 Seiten, profiaufmachung, wenig graphisch. News, Skug Research, Gwar, Viennale, Alex Wolfe, The Electric Eels, Echobelly, Snakkerdu Densk, Walkabouts, Krs One, Godfathers, Laurel Aitken, Brian Eno, Jahresrückblick, Phono.Taktik, viele Livereviews, Charts, viele Plattenbesprechungen, The Stranglers Teil 8 und zum Schluß britischer Fußball. Nicht so viel Punk bzw. Core, aber jeder wie's passt. 5.- DM + Porto Hornbostelgasse 16-18/II/2 1060 Wien Austria

Bitte denkt daran bei allen Fanzinebestellungen immer genügend Geld für's Porto beizulegen. Bei A5 Heften ist es mindesten 1,50 DM und bei A4 Heften 3.- DM.
Wie gehabt, schickt auch weiterhin Fanzines, alle hier besprochenen Fanzines bekommen das Trust mit dem Review automatisch zugeschickt.
dolf

VICTORY EUROPE
Distributed by SPV

SNAPCASE LIVE

Steps 7"/CDS

Lookinglasself CD/LP

SNAPCASE/TURMOIL

21.05. Berlin
22.05. Marchendorf
24.05. Solvesborg
25.05. Karlstadt
26.05. Umea
27.05. Sandviken
28.05. Stockholm
29.05. Lijnköping
30.05. Vänersborg
31.05. Oslo
02.06. Hamburg
06.06. Bologna
07.06. Ulm
08.06. Duisburg
09.06. Salzgitter
10.06. Spremberg
11.06. Wien
14.06. Saarbrücken
15.06. Vosselaar
16.06. Newcastle
17.06. Liverpool
18.06. Kingston
19.06. Leeds
20.06. Birmingham
21.06. Nottingham
22.06. London

Also available on Victory:
Bloodlet - Entheogen LP/CD
Warzone - Lower East Side 10"/MCD
By The Grace Of God - t.b.a. CDS
Path Of Resistance - Who Dares... Wins LP/CD

Mailorder catalogue for one 1 DM stamp at:
VICTORY RECORDS
Gönninger Str. 3 · D-72793 Pfullingen

Ad by M&J - FAX: 0208/861693

"Exploding White Mice" CD
"We walk alone"
Semaphore No. 33316
100% AUSSIE PUNK ROCK!

SPONGEHEAD
"Infinite Baffle" CD
Semaphore No. 34549
AUF TOUR VON 18. APRIL BIS 1. JUNI 1996!

PEOPLE'S REPUBLIC OF ROCK'N'ROLL
Die SUBWAY Records cheapo Compilation CD
Semaphore No. 34548
DAS SUPER SONDER-ANGEBOT!

ALLES FRISCH!

im Vertrieb der:
semaphore
Andernacher Str. 23
90411 Nürnberg
FAX: 0911 - 95 27 7-60

SUBWAY
Records
Vohwinkeler Str. 154
42329 Wuppertal
Tel.: 0202 - 73 66 06
FAX: 0202 - 73 65 70

SUBWAY im Internet:
http://system42.de/subway

REVOLUTION INSIDE

REVOLUTION INSIDE #22
4-track e.p. comp.

Ein neuer akustischer Spendenbeleg in Form des aktuellen Benefit-Samplers zugunsten der Antifa (M) Göttingen mit MY LAI, CRAVING, CRANK und WOODHEAD.

MY LAI
"off guard" 7"

Nach ihrer LP "Unstuck" gibt's jetzt eine neue Single dieser großartigen Koblenzer Band. Zwei kraftvolle Songs mit viel Wut und Energie. Das hier ist HARDCORE AT IT'S BEST!!!

FLUID TO GAS
"10 inch"

Das melancholische Debüt des Bonner/Westerwälder Trios, mit dem sie nicht nur die Emo-Core-Szene um eine intensive Gefühlsregung bereichern.

ODDBALLS' BAND
"the punks are comin' down upon the blues" 10"

Bei denen hier ist der Titel Programm!!! 12 neue Tracks in 100% memphis-style R'n'B-Punk. Zeitlos und roh. Das Ding, auf das sie alle stehen. Kommt in clear Vinyl!!!

GUTS PIE EARSHOT
"10 inch"

Jetzt wieder da! Die 2. Auflage der 10" dieser hervorragenden Band. Wer dieses Cello gehört hat, fragt nicht mehr nach Gitarren. Dazu ein hyperaktiver Bass, Drums, Keyboards und eine Stimme, die einem eine Gänsehaut verpasst!!!

LUNCHBOX
"juggernaut" LP/CD

Das langersehnte Album der Washingtonner, welches erst durch eine großangelegte Gutschein-Aktion möglich wurde. Hier kommen 13 Punk-Songs mit genialen Melodien. Eigenständig und gut!!!

EINFACH GESAMTLISTE ANFORDERN BEI
REVOLUTION INSIDE
c/o Le Sabot · Breite Straße 76
53111 Bonn · Tel.: 0228/697849

SUPERBILK

DAS DEBÜT ALBUM PRODUZIERT VON KURT DAHLKE IM ATATAK-STUDIO

Superbilk kreieren den 'Intelligenten Chanson 2000'... die beste Sängerin, die zur Zeit ein Mikrofon schwingt.
Zillo

Energetisch, nie völlig auszumachen, überraschende Songverläufe, frisch.
Intro

Die Spannungsbreite reicht von erotisch verführerisch bis hin zu wütend, aggressiv, launisch oder halt unschuldig, kindlich.
Stadtrevue Köln

Nachtmusik... an evening of avant-euro-trash madness.
San Francisco Weekly

24.5. Hamburg. Knust
26.5. Ulm. Roxy
31.5. Krefeld. Sponk
01.6. Voerde. JZ Stockumer Schule
02.6. Berlin. Knaack
07.6. Köln. MTC
14.6. Mönchengladbach. Babylon
15.6. Siegen. VEB
20.6. A-Graz. Forum Stadtpark
21.6. A-Wien. Bach
28.6. Marburg. Cafe Trauma
29.6. Darmstadt. Eledil

Vertrieb: Rough Trade · Bestell-Nr.: 300 60012

TROCADERO Records
Merowinger Straße 57 · 40225 Düsseldorf
Telefon 0211. 343395 · Fax 0211. 343357

rocket from the Crypt

Hehe, you'll be sorry. Tja, da kamen sie denn nun endlich mal über den Teich, und sie haben nur zweimal gespielt - hmm. Rocket from the crypt, Zugschild des San Diego Dampfhammers, der sich vor einigen Jahren zumindest über die USA ergoß - hier war man ja mit Sub Pop immer noch beschäftigt gewesen - sind inzwischen bei den großen Bösen unter Vertrag, was natürlich aus der hiesigen Sicht etwas unverständlich erscheint, aber es soll mich hier nicht stören. Das Konzert im Kölner Undergound war sicherlich jetzt schon der heißeste Anwärter auf den Gig des Jahres, die Stimmung grandios und der Laden mit aus allen Teilen der Republik angereisten Leuten überfüllt. Nur was genau für eine Sorte von Musik spielen die überhaupt? Ein Bühnengebaren, daß an die Fleshtones erinnern mag; ein Sound, den man guten Gewissens als die sicherlich druckvollste Interpretation des Begriffes 'Rock' ansehen kann; ein Background, wie ihn die kleine, aber sehr vitale San Diegoer Szene liefert; ja und dann noch viel zu viele Jahre drittklassigen Hardcores, den sie gehört haben. Oder anders: Kreuzige mich, ich nenn' es jetzt einfach total geilen, brachialen Punkrock, na und? Fick dich, du warst nicht da, du kannst nicht verstehen.

Wen haben wir denn hier vor uns?
A: Ich heiße Andy und spiele Gitarre.
P: Pete und Baß.

Wer von euch spielt eigentlich noch bei 'Drive like Jehu'?
A: Das ist nur noch Speedo (*der Sänger*).

Warum spielt ihr nur zweimal in Deutschland?
A: Äh, wie oft kann man hier denn spielen?

Nun, zehnmal mindestens. Hat das Major Label euch diesen Schmurz gebucht?
A: Nö, wir sind eher für kleine Touren zu haben.
P: Die Platte kam in den Staaten vor 3 Monaten raus, hier in diesen Tagen. Daher wollen wir eigentlich mehr in den USA machen, haben aber eben die Chance ergriffen, hier einen Quickie reinzuschieben.

Und in den Staaten seid ihr 'semi - big', huh?
A: Schon. Aber das kommt eher vom vielen Touren als von der neuen Platte. Wir werden sicherlich eine längere Europa Tour machen, es ist das erste Mal für uns alle hier. Außerdem ist es hier eindeutig zu kalt.

Früher habt ihr einige Tonnen Singles rausgebracht, unter anderem auf totalen Collector Rip Off Labels wie Drunken Fish.... war da ein Plan dahinter?
P: Eigentlich nicht. Gut, Darren von Drunken Fish ist ein guter Freund, aber auch die ganzen 7" auf Sympathy oder Merge kamen raus, weil uns die Leute gefragt haben, und niemand kannte uns, so daß wir immer 'Klar' gemeint haben.

Also vor der San Diego Schwemme?
A: Ja, viel früher.

Aber als diese Sache hochkam, hatte ich als erstes über euch gelesen & gehört.
A: San Diego gab's schon immer. Tom Waits. Battalion of Saints. Eine wahrlich große Punkrockband.

Seid ihr dann auch eine?(*grummel grummel*)
P: In diesen Zeiten....nein. Ich glaube nicht.
A: Die ganze derzeitige Punkrocksache ist soooo langweilig.

Nun, zur Band. Ich stelle es mir recht schwer vor, mit so vielen Leuten in einer Combo einen Song zu schreiben , wie lang dauert so etwas?
A: Das ist sehr unterschiedlich, wir hatten schon alles zwischen 3 Minuten und Wochen.
Nehmen wir mal 'Glazed' (*von der 2. LP 'Circa now'*)
P: Das ist unser längstes Lied... das kam aber daher, daß noch Platz auf dem Tonband war, und wir uns dachten, wir spielen jetzt, bis das Ding ausgeht...
Ich hatte mal was über eueren Fanclub gehört, was ist denn das bitte?
A: Äääähhh, da gibt es allerhand Leute, die sich den Rocket Logo in den Arm haben tätowieren lassen. Es ist auch kein Fanclub, sondern eine Brigade - 'Speedo's army'!
P: Wir fingen mit den Tattoos an, und Freunde von uns zogen nach, und so wurden es immer mehr.
Da laufen also ein paar Kids rum, die den Rest ihres Lebens euer Zeichen im Arm kleben haben.
P: Naja, am Anfang waren es ja nur Freunde von uns und wir selber. Dann haben wir zu den Leuten gesagt, hey, mach' dir so'n Ding, und du darfst umsonst auf jeden Gig.
A: Inzwischen müssen wir in San Diego Konzerte geben, nur für die Leute, die so ein Ding haben.
P: Es ist ein wenig groß geworden.
Also könnt ihr dann nicht mehr in den Casbah spielen? (*so was wie der Musik - Tempel in S.D.*)
A: Doch, aber nicht immer. Silvester haben wir da gespielt....
Ziemlich abgefahrener Club wegen der Flughafen - Einflugschneise, huh? (*Die Landebahn beginnt 100 Meter hinter dem Laden*)
A: Oh ja! Es soll auch der gefährlichste und schwierigste Flughafen des Landes sein, sagen zumindest alle Piloten. Obwohl noch nie etwas passiert ist.
Gibt's dort eigentlich nicht eine Menge Ärger mit den ganzen Soldaten - eine Kaserne folgt auf die nächste...
A: Früher, ja. Aber - man höre und staune - einige Stützpunkte wurden geschlossen, es ist nicht mehr sooo viel los. Die Leute, die da unterschrieben haben, kamen ja aus dem ganzen Land, um in unserer Gegend ausgebildet zu werden. Das waren schon sehr sehr viele.
Und woher kennt ihr euch? Die typische Bandgeschichtefrage, jetzt also doch.
A: Unsere Stadt ist zwar recht groß von der Fläche und der Einwohnerzahl, aber es gibt wenige Leute, die sich für Undergroundmusik interessieren. Viele von ihnen spielen in anderen Bands, und jeder kennt eigentlich jeden, so daß es nicht sonderlich schwer war, die Band auf die Bühne zu stellen.
Als ihr euch dann benannt habt, kanntet ihr da Rocket from the tomb?
A: Ja.
Denn das war das erste, woran ich gedacht hatte. Zu dem Zeitpunkt gab's deren alten Kram gerade reissued.
A: Der Name hat damals, für das, was wir machten, gepaßt. Es war uns nicht sonderlich wichtig. Hier fragt uns jeder danach. Wir haben auf Partys für Freunde gespielt, und brauchten einen Namen. Er gefällt mir immer noch sehr gut, aber es ist nicht wichtig.
Jetzt mußt du nur den Rest deines Lebens damit rumlaufen.
A: Genau.
Hat sich durch den Labelwechsel, die ganze - nicht auf euch im speziellen bezogene - Hysterie sehr viel verändert? Sind die Zuhörer andere als früher?
A: Nein, eher nicht. Es wurden von Tour zu Tour mehr, aber nicht in einem gewaltigen Sprung. Wir spielen immer noch in vielen Bars. Nur in einigen Städten sind wir etwas bekannter. Es ist nicht sooo wild. Wir können inzwischen davon leben. Obwohl das auch eine Frage der Ansprüche ist, die bei uns sehr niedrig liegen.
Mal was anderes. Ein Label, daß ich sehr schätze , ist Gravity (*aus SD*)**. Was geht denn da so ab?**
A: Der Typ, der das macht, ist gerade nach Chicago gezogen. Ich weiß aber nicht genau, was seine Pläne sind.

Wie seht ihr denn diese ganze Kill Rock Stars Sache - die schwappt ansatzweise über den Ozean.
A: Die West Coast ist sicherlich die interessanteste Ecke, wenn es um Musik geht, von Amerika. Wir haben mit diesen Bands nicht sonderlich viel zu tun, aber es ist gut für sie, daß die Infrastruktur so viel besser geworden ist. Jede Band kann ihre eigene Tour buchen, was vor einigen Jahre noch schier unmöglich war, und das verstärkte Interesse daran führt dazu, daß die Musiker ihre Ideen verwirklichen können. Ich glaube auch nicht, daß sich so viel durch die Chartserfolge einiger Bands verändert hat. Green Day würden - wenn sie keinen Erfolg gehabt hätten - immer noch das gleiche machen.
Die Leute von Virgin, mit denen ich wegen heute telephonieren mußte, haben all' diese Phrasen von 'näxten Nirvana' und so was...
A: Das sind die, nicht wir. In England wurden wir jetzt der Presse vorgestellt und all diese Leute schreiben über uns, was wir seien, wofür wir stehen, was wir wie machen, aber keiner von denen hat je mit uns gesprochen, die lügen sich da 'ne ganze Menge zusammen. Und das Label unterstützt so etwas. Aber das hat mit uns gar nichts zu tun. In Amerika sind wir auf Interscope...
- also Labelbrüder von Helmet oder Snoop Doggy Dog. Könnt ihr mit dem wenigstens mal einen trinken gehen?
A: I'd love to! Aber der sitzt ja nur vorm Kadi oder im Knast oder so was. Brian Setzer ist auf dem Label, Bush...
Kurze Namen für kurzlebige Bands?
A: Dann muß es uns ja für immer geben! Wir kennen die anderen Bands aber nicht persönlich. Obowhl die vom Label gemeint haben, Dr. Dre hätte Angst vor uns.
Sorry. Ihr seht nicht aus wie Gangster. Vielleicht kommt er mal zu 'nem Gig, und bringt seine Posse mit!
A: Yo! 40 schwerbewaffnete Gangster, das hätte was. Gegen eine kleine Kollaboration mit dem alten Snoop hätte ich auch nichts einzuwenden. Ein kleines Barbecue mit Snoop....
Wie ist das mit euerem Bühnenanzug? Urge Overkill ziehen die Dinger wohl nicht mehr an...
A: Wir haben die Hemden (*mit Rüschen und so was*) seit 5 Jahren dabei...
Cockney Rebel. Die hatten 40 Anzüge für 40 Shows! Ist vor unserer Zeit gewesen.
A: Wow! Wir haben einen Anzug für 40 Shows. Immerhin.
In welcher Band würdet ihr gerne - für'n Jahr oder so - jemanden ersetzen?
A: Ich wäre gerne in der James Brown Band....es gibt Millionen von Bands, in denen ich mal gerne spielen würde.
P: Adam & the ants, als sie angefangen haben. Mit den 2 Drummern und der ganzen Scheiße.

So, das war der erste Streich. Als besonderen Service können wir euch noch anbieten, daß der Sänger, Speedo, keinerlei Lust hatte, Interviews zu geben. Da ihm aber der Name Trust geläufig war, gab's die 'große Ehre', mit dem Mann einige zusätzlich Worte zu wechseln. Also nun, Exkkkkkllusief, Speedo!

Wie kommt's ?
S: Ich kenne das Trust schon sehr lange, d.h. den Namen, und wie es aussieht, und ich wußte, daß die anderen in der Band damit nichts anfangen können...
Aber du kannst kein deutsch, oder?
S: Nein, aber ich habe halt das Photo Mag und so etwas...

Deine Bandkollegen haben immer auf dich verwiesen, wenn es in die Richtung Lyrics geht.
S: Da gibt es kein großes Konzept oder so etwas; es ist eher zufällig - manchmal mache ich mir über Dinge Gedanken, die ich zu Lyrics forme, oder ich singe nur etwas, was gut zur Musik paßt.
Neben der Hype, die euch umschwirrt, fiel mir beim ersten Mal, als ich euch gesehen habe, auf, daß ihr großen Wert auf Show & Spaß legt... quasi choreographisch wertvoll...
S: Klar, ich meine, in den meisten Band geht's um Spaß, laß' dir bloß nichts anderes erzählen! Es ist toll, wenn man eine Atmosphäre erzeugen kann, in der sich die Konzertbesucher wohl und amüsiert finden, daß man als Band eben nicht nur alleine da auf der Bühne rumsteht und der Rest apathisch glotzt. Keiner von uns ist auf irgendwelche Schlägereien scharf, nur damit 3 von 300 ihre Form von Spaß ausleben können. Die Leute, die ihre angeblich Punkhistorie ausleben wollen, obwohl sie am Anfang sowieso nicht dabei waren...das braucht keiner.
Erzähl' doch mal was über diese ganze Majorlabelsache.
S: (...) die ganzen anderen Dinge interessieren mich nicht, andere Bands, was hier und da wer schreibt. Es gab' entweder nie oder immer ein San Diego Ding. Die Presse schreibt sich da was zusammen, es interessiert mich nicht. Die Entscheidung, auf ein Majorlabel zu gehen, kam ja auch nicht über Nacht. Wir haben diverse Platten vorher gemacht; wir wollten neue Platten genau so machen, wie wir es für richtig halten. Wir wollen unsere Platten anständig distributed sehen, und auf Tour in einer besseren Situation sein als in der, in der wir uns vorher befanden.
Und Kleingeld in der Tasche.
S: Ja, auch. Unsere Agenda war immer eine musikalische.
Hörst du dir andere Bands an?
S: Immer. Ich liebe Tanner. Eine fantastische Band mit sehr guten Songs. Oder die Nephews aus SD, die es seit über 10 Jahren gibt, sehr schwer die zu beschreiben, so ein laid back rock, ein wenig trippy. Oder Clickatat Ikatowi auf Gravity.
Könntest du dir vorstellen ,in irgendeiner Band... (*Frage s.o.*)
S: Ich wäre gerne der Drummer in Rush und hätte alles verzockt, so in riesigen Stadien spielen und nur Fehler machen, bis die Leute dich von der Bühne jagen. Ich habe Rush immer gehaßt.
Wie kommst du zu deinem Spitznamen? Drogen oder die Badehosenfirma?
S: Weder noch. (*lacht so vor sich hin*) nein, mit Drogen hat das nichts zu tun...(*brubbelt irgendetwas*)
Gibt es neben den zwei Bands und Musik im allgemeinen noch etwas anderes, daß deine Aufmerksamkeit erhält? Blödsinnige amerikanische Sportarten?
S: Um dir die Wahrheit zu sagen, ja, ich bin kein großer Sportfanatiker, aber die Padres (*das Baseball Team aus SD*), die verfolge ich schon. Ich mag es, daß sie immer - aus welchen Gründen weiß ich nicht - die 'struggling underdogs' sind. Kein reiches Team mit den Topspielern. Gibt es eigentlich eine Wiedergeburt des Krautrock?
Oh mein Gott, ihr Yankees. Naja, was weiß ich, keine Ahnung. Die Band 's/t' vielleicht.(*Was 'ne Frage. Kein Wunder, ziert seine Gitarre doch ein fetter 'Neu!' - Aufkleber. Hmm.*)

Interview: Daniel Röhnert & Pix

Eins mal gleich vorweg. Die Bremer Queerfish sind Ne tuttie Band, die richtig gut Spaß machen. Ihre Musik ist super Punk Rock mit eingängigen Melodien und erstaunlich abwechslungsreichem Repertoir. Daß da nicht irgend jemand auf die Idee kommt und etwas anderes erzählt, etwa so in die Richtung "Deutsche Green Day" gehend. Denn in meinen Augen ist es nicht unbedingt ein Kompliment mit solchen Langweilern verglichen zu werden. Neues bieten Queerfish natürlich nicht, aber sind wir doch mal ehrlich, wer geht denn heutzutage noch mit so einem Anspruch an diese Sache, die sich Musik schimpft. Nur Phantasten können noch solche Ziele verfolgen, wo doch im Grunde das Thema Rock und Punk Rock mittlerweile von jedem vor und zurück genudelt wurde. Queerfish sind so schlau, nicht krampfhaft etwas neues zu versuchen, sondern etwas schon bestehendes richtig, ja wirklich richtig gut zu machen. Obwohl sie auf dem Bremer Label Per Koro veröffentlichen haben sie mit dem PC/S.E.-Vegan Lager nicht mehr am Hut, als daß sie diese Einstellung respektieren und auch mehr oder weniger o.k. finden. Selbst allerdings schlägt man doch eher in eine andere Kerbe, auch wenn man zum Teil mit Leuten aus dieser Szene befreundet ist. Es muß ja auch nicht jeder für den totalen Krieg sein, oder? Queerfish´s Qualitäten sind auch am Trust nicht vorübergangen. Warum sind die denn sonst wohl auf dem Trust Sampler vertreten? Da versteht es sich schon von selbst, daß auch eine Story über die Band ins Trust gehört. Nun gut, daß ich jetzt diese Story mache, ist vielleicht nicht gerade zu deren Vorteil, da es meine Erste dieser Art ist und das ja im Grunde nichts werden kann. Diese kleine Rückversicherung mußte jetzt einfach sein. Aber da müßt Ihr wohl oder übel mit leben, wenn Ihr ein bißchen was über diese Band lesen wollt. Wenn´s Euch nicht interessiert und Ihr anstelle der neuen Queerfish CD lieber Euer Geld solchen Kaspern wie Green Day vor die Füße werft, dann freßt Scheiße. Euch ist sowieso nicht mehr zu helfen. Ich für meinen Teil werde das jedenfalls nicht tun, und nutzte daher die Gelegenheit Queerfish Drummer Philipp bei Queerfishs White Devil Support Tour im Forellenhof Salzgitter abzufangen, und mich ein bißchen mit ihm über die Band zu unterhalten. Mit Geschichten über Batterieausfall beim Diktiergerät werde ich mal gar nicht erst nerven, ich hatte nämlich von Anfang an keines dabei. Also ist schon mal klar, daß nicht jedes geschriebene Detail auf die Goldwaage zu legen ist. Ich komme mir einfach blöd vor, Leuten die ich kenne, so ein Ding unter die Nase zu halten. Nachdem ich Philipp endlich ausfindig gemacht hatte, machten wir es uns auch gleich im komfortablen Tour Bus gemütlich.

Was ist eigentlich an dieser Beschlagnahmungsgeschichte des Covers zu Eurem aktuellen Album dran? Im Booklet der B-Punk Ära ist da so etwas erwähnt.

P: Oh ja, wir hatten das Cover an einem Computer entworfen, der dann bei den Razzien des BKA´s gegen die "Radikal" und terroristische Vereinigungen beschlagnahmt wurde. Dort war alles gespeichert, vom Layout über Texte, einfach alles. Das war auch ein Grund dafür, weshalb unser Album erst so spät erschienen ist. Unser gesamtes Layout war im Arsch, und das machst Du nicht von heute auf morgen noch mal. Daß wir im neuen Booklet nicht den Text des Liedes, sondern diese BKA Geschichte gesetzt haben ist eigentlich nur ein Gag. Natürlich haben wir den Text noch. Aber ich wollte ihn einfach nicht noch mal abdrucken. Es ist das älteste Lied überhaupt, das wir haben. Wir spielen das live auch gar nicht mehr, weil wir keinen Bock mehr drauf haben. Außerdem ist der Text...

Ich muß zugeben, daß ich mich mit Euren Texten noch gar nicht so beschäftigt habe. Vom reinen Zuhören versteht man die meisten Texte eh nicht, jedenfalls nicht dann wenn Euer Basser alles in Grund und Boden schreit. Klar, bei so Songs wie "Down" kommt der Text gut rüber, aber das ist doch letztenendes auch nicht so wichtig oder?

P: Na ja, ich denk mir schon was dabei, wenn ich ´nen Text schreibe. Wenn das für andere Leute nicht wichtig ist, ist mir das auch egal. Für mich ist es aber wichtig. Wenn jemand mit unseren Texten nichts anfangen kann, bitte, sein Problem. Vielleicht waren die ja immer alle glücklich verliebt.

Laden. Das coolste am SO36 war aber, daß ich direkt auf der anderen Straßenseite meinen Teenieschwarm getroffen habe, die Sängerin von Jingo De Lunch!

Du stehst auf die? Ich kann ja weder an ihr noch an ihrer Musik was Tolles finden.

P: Ja, total. Jingo de Lunch sind göttlich. Ich habe mich gleich als neuer Jingo Drummer angeboten. Das war echt cool.

Das klingt ja alles ganz gut für Euch. Wie sieht es denn so aus mit Eurer Popularität? Wieviel Leute kommen denn zu Euren Auftritten wenn Ihr alleine spielt?

P: Das ist unterschiedlich, so zwischen 50 und 400. Wenn wir in Bremen spielen kommen 400. Na klar, unsere Heimatstadt halt. Eigentlich sind alle Konzerte in Norddeutschland ganz gut besucht.

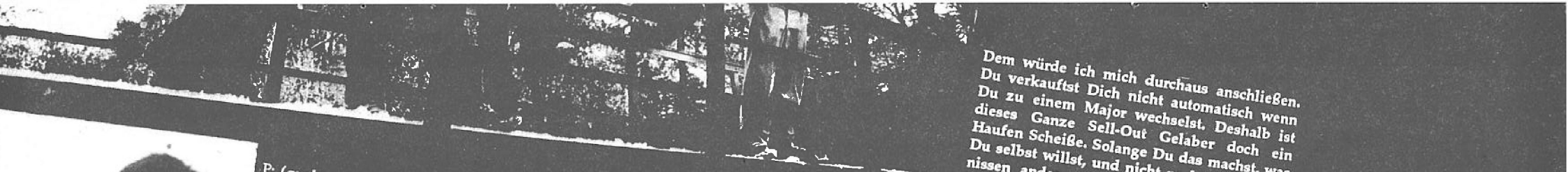
Und womit finanziert Ihr den ganzen Spaß? Von der Musik, denke ich mal, könnt Ihr nicht leben oder?

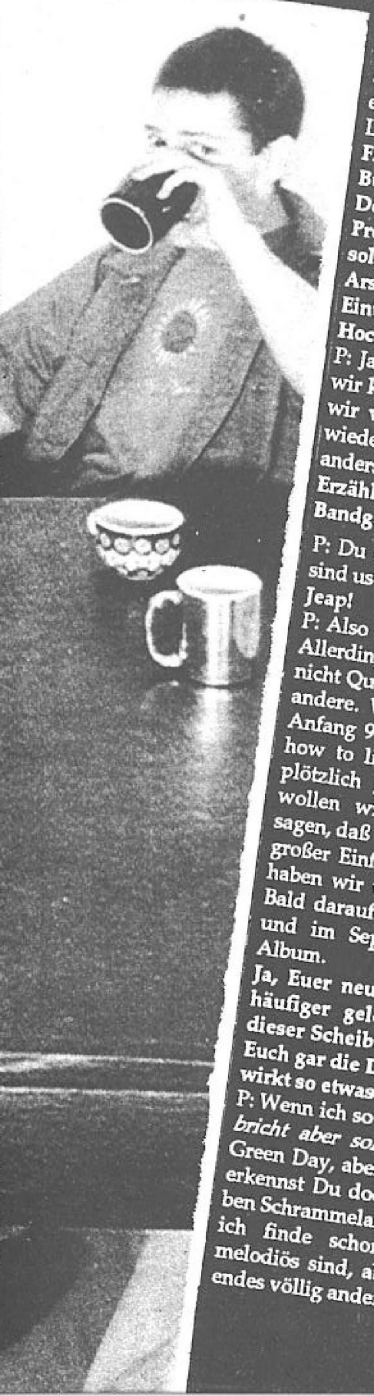
P: Nee, stimmt. Wir haben als Band und Privat jeder ´ne Menge Schulden. Ich jobbe bei Blue Star und will aber wieder anfangen zu studieren, ansonsten reicht das bei uns von Kaufmännischer Lehre über Geschäftsführer eines Skaterladens bis hin zu gar nichts.

Ist da ein Punkt in Deinem Leben wo Du von der Musik leben möchtest und nichts anderes mehr machen möchtest?

P: Ja, auf jedenfall. Wir würden auf ein Major gehen, haben aber noch mit keinem direkt verhandelt. Da besteht bei einigen Majors Interesse. Unsere Sachen gefallen denen sehr. Nur sind unsere Forderungen bislang nicht akzeptabel gewesen. Wir haben wohl zu viel Geld und zu viele Freiheiten verlangt, wie zum Beispiel keinen Künstler-, sondern einen Bandübernahmevertrag, so daß wir persönlich nicht die Vorschüsse zurückzahlen müssen. Es geht uns bei einem Majorvertrag auch nicht nur um die Dollars, sondern auch um das bessere Vertriebsnetz etc. Aber trotzdem, wie gesagt, wenn wir uns schon verkaufen, dann richtig. Wenn wir zu einem Major gehen, wollen wir auch richtig Kohle sehen und uns nicht abzocken lassen. Wir wären ja eventuell bereit kleine Kompromisse einzugehen, aber bislang ist nichts d´raus geworden. Die wollten nicht akzeptieren, daß wir ihnen alles komplett fertig liefern, die wollten Mitspracherechte bei allem um Druck auf uns ausüben zu können. Da wir so einen Deal aber nicht wollen, ist das halt fürs Erste geplatzt. Und wie gesagt, wenn wir uns schon verkaufen, dann richtig.

QUEERFISH





P: (*guckt verlegen auf den Bus und zuckt mit den Schultern*) Ja, da kommen uns schon wieder ein paar Leute blöd, daß wir mit so´nem Luxusbus unterwegs sind.

Finde ich eigentlich egal, mit was für einem Bus Ihr fahrt. Was soll´n das, solange White Devil ihn bezahlen soll das doch nicht Euer Problem sein. Und Leute die blöde rumlabern sollten einem doch schon mal gleich längs am Arsch vorbei gehen. Was ich übel finde, ist der Eintrittspreis von 16,- DM mit so schicker Hochglanzkarte.

P: Ja, den Preis finde ich auch nicht o.k., aber wir konnten da nichts dran machen. Und wenn wir wieder allein auf Tour sind wird´s auch wieder billiger. Zur Zeit geht´s halt nicht anders.

Erzähl doch mal ´nen bißchen aus der Bandgeschichte.

P: Du meinst, wie lange wir schon zusammen sind usw.?

Jeap!

P: Also angefangen haben wir in Bremen 1990. Allerdings hießen wir zu dem Zeitpunkt noch nicht Queerfish. Die Musik war auch eine ganz andere. Wir spielten übelsten Deutsch Punk. Anfang 93 haben wir eine Show mit "Life but how to live it?" gespielt. Und da haben wir plötzlich gesagt -boom das isses, genau das wollen wir machen- Man kann also schon sagen, daß "Life but how to live it?" ein ziemlich großer Einfluß für uns waren. Nach der Show haben wir uns auch in Queerfish umbenannt. Bald darauf haben wir unsere 7" rausgebracht und im September letzten Jahres dann das Album.

Ja, Euer neues Album. Ich habe jetzt schon häufiger gelesen, daß man Euch aufgrund dieser Scheibe mit Green Day vergleicht, und Euch gar die Deutschen Green Day nennt. Wie wirkt so etwas eigentlich auf Dich?

P: Wenn ich so´was höre (*deutet ein Kotzen an, bricht aber sofort wieder ab*), naja, ich mag Green Day, aber wenn Du unsere Musik hörst, erkennst Du doch sofort, daß wir nicht dieselben Schrammelakkorde benutzen, wie die. Klar, ich finde schon, daß unsere Songs super melodiös sind, aber wir machen doch letztendes völlig andere Musik.

Dann ist es ja eigentlich eine ganz schöne Schweinerei von mir zu sagen, daß ich Eure Texte noch nicht so beachtet habe und das als unwichtig abtue.

P: Nö, wieso, sehe ich nicht so. Es zieht sich halt jeder das aus der Musik, was er für wichtig hält, und das muß nicht unbedingt der Text sein. Jedem gefällt eben etwas anderes und das ist auch gut so.

Gute Einstellung. Kommen wir mal auf´s Touren. Ihr wart ja letztes Jahr in den USA auf Tour. Und hier in Deutschland habt ihr als Support von White Devil und Shelter auch nicht schlecht abgesahnt. Wie kommt man als neue junge Deutsche Band da´ran?

P: Also das mit der US Tour lief folgendermaßen. Eigentlich sollten wir mit Sleeper in Deutschland touren. Die kamen aber nicht. Also sind wir zu Ihnen gekommen. Wir haben dann ein paar Gigs mit Sleeper und Mind Over Matter gespielt, die ganz gut für uns liefen. Auf einer versprochenen 30 Gigs Tour waren letztenendes nur 2 gebucht, so daß wir Ihnen anboten für Sleeper, bei denen es bandintern gerade ziemlich gekracht hatte, bei uns mitzufahren. Es war also alles ein bißchen chaotisch. Hier in Deutschland haben wir ganz gute Kontakte zu Blue Star. Carlos von Blue Star tut da wirklich ´ne Menge für uns. Vielleicht können wir später im Jahr noch mit Mucky Pup touren. Ich könnte mir aber auch gut vorstellen, mit Bands wie z.B. Echobelly zu touren.

Und wie läuft die Tour mit White Devil? Heute ist für Euch ja der letzte Abend.

P: Echt super. Alle aus der Band sind voll nett. Der Zuschauerzuspruch ist unterschiedlich. Gestern im Marx in Hamburg waren 92 Leute da, aber die Stimmung ist eigentlich immer gut und im Schnitt kommen ca. 200 Leute. Kennst Du das SO36 in Berlin?

Ja vom Namen her, aber ich war noch nie da.

P: Das ist ein riesiger Laden. Da mußten wir die Leute dann auch schon mal nach vorne bitten. Zum Glück kamen die dann auch nach vorne, sonst hätten wir voll verloren in so einem

Out Gequatsche in die Konsequenz treibt, dürfte man überhaupt nichts veröffentlichen und vertreiben. Sobald man auch nur eine 7" verkauft, bietet man etwas an und verkauft sich, vermarktet sich, ob das nun im Großen oder im Kleinen geschieht spielt keine Rolle. Und jeder dieser Sell-Out Winseler sollte sich vielleicht erst einmal klarmachen womit er sein Geld verdient, ehe er das Maul so weit aufreißt. Aber stell Dir mal vor, Ihr werdet wirklich so ein Nirvana/Offspring Ding. So unwahrscheinlich das auch ist, Du kannst das nicht ausschließen. Wäre das o.k. für Dich?

P: Auf jeden Fall. Ich hätte nichts dagegen berühmt zu sein! (*Ein neuer qualifizierter Gesprächspartner schaltet sich ein: Der Busfahrer*)

B: Das´s ja auch ´ne blöde Frage. Das is´ ja als wenne ´ne Frau frachst, ob se sich vorstellen kann, wie das is schwanger zu sein. (*Erklär ma den Sinn vonne Aussage!!!*)

Ich finde nicht, daß das eine blöde Frage ist. Ich denke sehr wohl, daß man sich darüber klar werden sollte, was mit einem passieren kann, wenn man plötzlich im Rampenlicht der Öffentlichkeit steht. Deine ganze persönliche Freiheit wird doch eingeschränkt. Du gehst zum Beispiel auf die Straße und jeder quatscht Dich an. Das ganze Augenmerk der Öffentlichkeit ist auf Dich gerichtet. Du stehst unter ständiger Beobachtung. Heute bin nur ich es, der sich mit Dir unterhält, aber dann will wahrscheinlich jeder mit Dir reden, Dich kennen etc.

P: Ja klar, Du weißt nicht wie dich so´was verändert. Vielleicht wird man verrückt oder größenwahnsinnig, aber in Bremen, denke ich, wäre das nicht so das Problem. Man muß da halt nur klar zu stehen. Und nicht so wie Pearl Jam oder Nirvana, jammern über die Popularität und die vielen Platten die man verkauft. Dann sollen sie aufhören oder nur noch 7" veröffentlichen oder was weiß ich... Obwohl das für uns ein ganz schön großer Schritt wäre, weg von Per Koro, zu einem Major.

Da hätten wir dann schnell wieder die Sell-

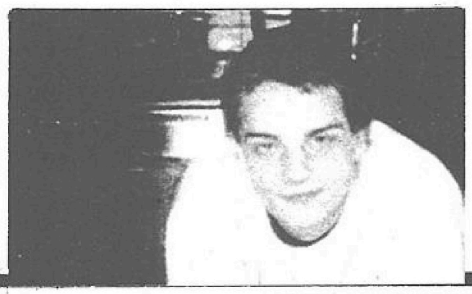
Dem würde ich mich durchaus anschließen. Du verkauftst Dich nicht automatisch wenn Du zu einem Major wechselst. Deshalb ist dieses Ganze Sell-Out Gelaber doch ein Haufen Scheiße. Solange Du das machst, was Du selbst willst, und nicht nach den Bedürfnissen anderer schielst, verkaufst Du Dich auch nicht. Wenn man dieses derzeitige Sell-Out Gequatsche in die Konsequenz treibt,

Out rufenden Kasper zur Stelle. Der einzige Punkt der mich an einem Major-Deal stören würde, wäre der höhere Preis für Eure Veröffentlichungen.

P: Ja, aber sieh mal, dieses ganze DYS Ding, das haut doch nicht hin. Fugazi sind da die einzige, absolute Ausnahme. Und die müssen dann auch immer gleich herhalten, sobald Leute kommen und einen über DYS erzählen wollen. Warum sind denn wohl die ganzen Dischord Bands wie Shudder To Think oder Jawbox zu den Majors gegangen? Auf der anderen Seite herrscht bei den Bands in den Staaten auch eine ganz andere Einstellung. Die schlagen sich mit 5$ Jobs in Krankenhauscafeterien durch, ohne einen Gedanken an die Zukunft oder irgendwelche Sicherheiten zu verschwenden. Sie hoffen von der Musik irgendwann leben zu können. Ich meine, ich möchte ganz einfach einen bestimmten Lebensstandard haben. Jede verdammte Revelation Band unterschreibt heutzutage bei einem Major. Und wir würden auch gerne die CD bei einem Major veröffentlichen und das Vinyl wie gehabt auf einem kleinen Label. Aber zur Zeit ist es nicht so einfach als englischsprachige Band unterzukommen. Ein Typ von **** Music hat mir zum Beispiel erzählt, daß man zur Zeit ganz verstärkt deutschsprachige Bands suche, und daß er jetzt nach der Green Day Schwemme erstmal allen englischsprachigen Bands `was heimzahlen wolle, weil er Bands, die in einer anderen Sprache singen nicht für ehrlich hält. Und so´was erzählt dir der Typ dann einfach mal so ganz locker nebenbei, der Arsch.

An dieser Stelle gibt der analoge Speicher meines Gehirns nicht mehr viel her. Wir haben noch jede Menge über Musik und Anderes gesprochen. Aber das bekomme ich nicht mehr ganz zusammen. Hier deshalb nur noch ein paar bruchstückhafte Dinge, die hängen geblieben sind. Obwohl man seitens Queerfish eher für Toleranz steht, und die vegane Idee auch gut findet, haben es einige andere Zeitgenossen wohl eher nicht so damit. Bei einer Veganer Veranstaltung kam es vor, daß man völlig geschnitten wurde und niemand, bis auf die Bremer Veganer, mit ihnen redeten. Da können sich dann auch wieder einige nicht vorstellen, daß Queerfish mit Bremer Veganern nach Hamburg zum Skaten fahren. Großartig kommentieren möchte ich ein solches Verhalten eigentlich nicht mehr, denn ich denke, daß das für sich selbst spricht. Treibt Euch ruhig in die Isolation, schottet Euch ruhig von der Außenwelt ab. Bei diesem ganzen "better than you" Gehabe macht das sowieso nichts, denn irgendwann interessiert sich sowieso niemand mehr für Euch. Wer sich ausgrenzt und nicht mehr mit Andersdenkenden redet, kann auch nicht erwarten, daß er jemanden für seine Sache gewinnt. So ist eine im Prinzip unterstützenswerte Sache früher oder später dem Untergang geweiht. Wir redeten außerdem noch eine Menge über die Staaten und wie gut doch die neuen Revelation Bands sind und und und. Als wir so beim munteren Plaudern waren schneite ab und zu mal jemand von White Devil in den Bus. Ich staunte nicht schlecht als ich sah, daß auch Bobby (der bei Biohazard rausgeschmissenen Guitarrenschnulli) bei White Devil mitmischt. Bis dahin ging ich davon aus, daß es sich bei der Band um die Cro-Mags weniger John Joseph handelt. So nett die Jungs, nach Philipps Aussagen, auch seien mögen, so prollig sind sie auch. Ich stand noch nie besonders auf dieses "Yo! Thanks to my motherfucking Queerfish Posse" Gelaber. Wo man sich bei Biohazard noch vor Lachen kringelt, bekommt man bei White Devil echte Probleme, nicht schreiend den Saal zu verlassen. Interessant finde ich bei dieser sehr gekünstelt wirkenden Band, die fast ausschließlich alte Cro-Mags Hits verbrät, nur, daß sich sofort ein Deutscher Booker findet, und sie im Luxus Bus auf große Tour schickt. Das ist mal wieder ein echt armes Zeichen, zumal der Salzgitter Gig erst der 15 Live Auftritt (nach eigenen Aussagen während des Konzerts) der Band überhaupt war. Und ich reihe mich hier gern in die Schlange derer ein, die sich darüber beklagen, daß man einheimischen guten Bands solche Chancen verwehrt. Wenigstens sind die Massen beim Salzgitter Gig nicht auf diese Abzocke hereingefallen, denn das Grüppchen der zahlenden Gäste war mit rund 80 Leuten doch eher gering. Queerfish hätte ich natürlich ein volles Haus gegönnt. Deren Gig wirkte an diesem Abend aber auch eher amputiert, denn den 2. Guitaristen Benny gab es nicht, Torsten ärgert sich. Er hatte es nicht pünktlich zur Show geschafft, und somit war der Auftritt dementsprechend kurz. Schade, wirklich schade. Aber auf den Shelter Shows sollte dann ja wieder alles reibungslos über die Bühne gegangen sein. Ich hoffe Ihr habt die Band angecheckt. Wenn nicht, na ja, schön blöd sag ich!

Interview/Text: Der Torsten



VULTURE CULTURE

"Artificial" CD

Endlich ist das zweite Album des Paderborner Quartetts erhältlich - straighter Punkrock mit herausragendem Gesang von Frontfrau Elke!

Tourdates VULTURE CULTURE (mit SPLATTERHEADS):
01.06. Höchstädt, Konserve * 02.06. Offenbach, MTW * 04.06. Marl, Schacht Acht * 05.06. Enger, Forum * 06.06. Potsdam, Lindenpark * 07.06. Dresden, Scheune * 08.06. Berlin, Thommy Weissbecker Haus * 09.06. Kiel, Musico * 10.06. Hamburg, Marquee * 21.06. Strassburg * 22.06. Karlsruhe, Subway * 23.06. Heidelberg, Karltorbahnhof

NRA

"Fuel" CDS

Vier neue Studiotracks der Amsterdamer Surfpunks incl. des Smash Hits "Fuel" - bis dato ihre besten Aufnahmen!

TOXIC REASONS
COCK SPARRER
T. ADOLESCENT & ADZ
SISTER GODDAMN
FLAG OF DEMOCRACY
FLOWER LEPERDS
ALLOY
NRA
APT. 3G
SLIME

No Peace In Our Time
In The House Of God
Independence
"Run Away" 7"/10"/CD
Guilty As Charged
LP / CD / Video
Where Were You
Piper At The Gates..
Portrait In Crayon
Folk Songs Of...
Hate Rock
Down With People
More Songs about...
Paper Thin Front
Eliminate
Access Only!
New Hope ForThe Dead
Punk Machine
Compilation 81-87

ACHTUNG: Beide BC Sampler "So You Wanna Be A R'n'Roll Compilation" und "For A Fistful Of Yen! (75 Minuten Länge!) kosten je 10,- DM incl. Porto. Kostenlose Liste anfordern!

Coming:
NRA/ADZ Split 10"/CD
FOD, APARTMENT 3G CD

BITZ CORE

POSTFACH 304107
D-20324 HAMBURG
FAX : 040 313009

Tourbooking: NRA, VULTURE CULTURE, FLAG OF DEMOCRACY und APARTMENT 3G
Solar Penguin Tel.: 06051 17666 / Fax 06051 17676

INDIGO
MUSIKPRODUKTION - VERTRIEB GMBH

WIR BRAUCHEN PLATZ!!!!!

Unser Lager platzt aus allen Nähten, denn in 10 Jahren sammelt sich einfach so einiges an. Bevor wir jetzt neue Lagerräume anmieten dachten wir uns das die Backissues bei euch besser aufgehoben sind. Deshalb und weil es das TRUST im Juni 10 Jahre gibt machen wir für euch diesen Supersonderpreis.
Bestellt solange wir noch alles vorrätig haben!!!
Diese Angebot gilt nur bis Ende August 96 - danach gelten wieder die alten Preise!!!
1 Heft für 3.- (II) DM incl. Porto - ab einer Bestellmenge von 5 Heften nur noch 2.- (III) DM pro Stück (incl. Porto)

ACHTUNG! Einige der älteren TRUST´S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.
Die Hefte 1-12, 16, 19, 24 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.
Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.

#13/6-88 u.a. **Verbal Assault, Firehose,** Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

#14/9-88 u.a. **Fugazi,** Yeastie Girls, **NoMeansNo,** Adolescents

#15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, **Prong, No FX**

#17/3-89 u.a. Youth of Today, Lethal Aggresion, Sacred Reich, **T.O.D.,** Destination Zero, Herr Bitz (sorry, keine Exemplare mehr mit der Destination Zero flexi!)

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, **So Much Hate,** L.U.L.L., Hubert Selby

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, **Dickies,** Exel, Gorilla Bisquits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

#21/1-90 u.a. **Mudhoney,** Bitch Magnet, Verbal Abuse, **All,** Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

#22/3-90 u.a. Noise Annoys, Cateran, **Sink,** Lazy Cowgirls, VD, Chemical People, Poll

#23/5-90 u.a. D.I., **Urge,** Hell´s Kitchen, Trottel, Stengte Dörer, Zodiac (sorry, nur noch 1 Exemplar mit der Haywire/NoNoYesNo 7"!!)

#25/11-90 u.a. Jane´s Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, **L 7, Babes in Toyland,** Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, **Tech Ahead,** Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. **Poison Idea,** Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley´s War, Brötzmann

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, **Chumbawamba,** Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assasins of God, **Boxhamsters,** Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, **Kina,** Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#31/12-91 u.a. **Consolidated,** Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

#32/2-92 u.a. **Mother,** Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, **Toxoplasma,** Sharon Tates Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, **Godflesh,** Superchunk, Party Diktator, Hijack, **Wat Tyler,** Tar

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, **Girls against Boys,** Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, **Silverfish**

#37/12-92 u.a. **Steel Pole Bath Tub,** Urge Overkill, Pantera, **Rage against the Machine,** Bob Mould, UFO's

#38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, **Eric I.Q.**

#39/4-93 u.a. Hathorse Eat, **Piercing,** Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. **Paris,** Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

#41/8-93 u.a. **Blumen am Arsch der Hölle,** Kurort, Gallon Drunk, **Leatherface,** Sharkbait, Shivas

#42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, **Blade,** Cell, Cement,

#43/12-93 u.a. **Graue Zellen,** Kina, Schwartzeneggar, **Tribe 8,** Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns

#44/2-94 u.a. **MDC,** Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, **Tar,** Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#45/4-94 u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, **Flugschädel,** Gore, **Saprize,** Blood on the Saddle

#46/6-94 u.a. Motorpsycho, D.I., Kick Jonses, **Slime,** All, ...But Alive, African Head Charge, **H. Oilers,** Fischmob

#47/8-94 u.a. **Jawbox,** Dharma Bums Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, **Green Day,** Fundamental, Peach

#48/10-94 u.a. Iconoclast, **Zeni Geva, Huggy Bear,** Loudspeaker, Voorhes, Johnboy, Pcdc

#49/12-94 u.a. Agent Orange, Fleischmann, **Jawbreaker,** Pop will eat itself, Numb, Schwarze Schafe, Offspring, Chumbawamba, Credit to the Nation, Back to the planet, Bored

 # 50/2-95 u.a. Youth Brigade, **Cop Shoot Cop,** Wizo, Nra, Killing Joke, Brutal Juice, Sister Double Happiness

#51/4-95 u.a. Shudder to Think, Splatterheads, Teengenerate, New Bomb Turks, Schweisser, Krombacher Mc, Gastr del Sol, Prison 11, Today is the day, Megakronkel, Dr. Bison

#52/6-95 u.a. Lag Wagon, Loudspeaker, Naked Aggression, Shellac, Garage Fuzz, A Subtle Plague, Guzzard, Beowulf

#53/8-95 u.a. Radical Development, Shiad, Guzzard, Terrorgruppe, Mudhoney

#54/10-95 u.a. Fugazi, S.N.F.U., Oxbow, Kreator, Chaos Tage, Muffs, Kepone, Simuinasiwo

#55/12-95 u.a. Jugheeads Revenge, Splitter, Rhythm Acitvism, Supersuckers, Toxic Reasons, The Ex, Lee Hollis, Ultra Bidé

#56/2-96 u.a. Slime, Magic Splatters, Babyland, Love 666, Down by Law, Voi Void, Graham Lewis, Die Strafe, Old

#57/4-96 u.a. Jarbone, Kxlu, Pere Ubu, Miozän, Exploited, Gurd, No Not Now, Die Form

#58/6-96 u.a. Rocket from the Crypt, Voodoo Glow Skulls, Queerfish, Misfits, Bikini Kill, Team Dresch 10-Jahres-Ausgabe mit Farbcover

Hiermit bestelle ich:
0 #13 0 #14 0 #15 0 #17 0 #18
0 #20 0 #21 0 #22 0 #23 0 #25
0 #26 0 #27 0 #28 0 #29 0 #30
0 #31 0 #32 0 #33 0 #34 0 #35
0 #36 0 #37 0 #38 0 #39 0 #40
0 #41 0 #42 0 #43 0 #44 0 #45
0 #46 0 #47 0 #48 0 #48 0 #50
0 #51 0 #52 0 #53 0 #54 0 #55
0 #56 0 #57 0 #58
Ersatztitel: _____

(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift

_____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)
0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

TRUST - Back Issues, Postfach 43 11 48 86071 Augsburg (Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

DIE STERNE

jetzt erhältlich: CD/LP

POSEN

16.5. Bremen - Tower 17.5. Aachen - AZ 18.5. Marburg - KFZ 19.5. Offenbach - MTW 21.5. Freiburg - Jazzhaus 22.5. CH-Basel - Kaserne 23.5. CH-St. Gallen - Sattelkammer 24.5. CH-Zürich - Luv 25.5. CH-Winterthur - Gaswerk 26.5. CH-Luzern - Boa Bar 28.5. Konstanz - Kulturladen 29.5. München - Backstage 30.5. A-Innsbruck - Utopia 31.5. A-Wien - Chelsea 1.6. A-Wels - Schlachthof 2.6. A-Feldkirch - Sonderbar 3.6. Nürnberg - Hirsch 4.6. Leipzig - Conne Island 5.6. Berlin - Loft 6.6. Gelsenkirchen - Kaue 7.6. Köln - Underground 8.6. Hamburg - Markthalle Booking: Powerline, fn: 030-217 05 37, fx: 030-217 01 78

PROBEHÖREN Kostenloses Tape anfordern bei: Epic Local/Ruiniert, Stephanstr. 15, 60313 Frankfurt, E-Mail: artist-repertoire-epic@t-online.deInfo + Mailorder: L' AGE D'OR L'AGE D'OR Musik GmbH, Max-Brauer-Allee 163, 22765 Hamburg 040-430 60 93, fax: 040-430 57 20 e-mail: lado@on-line.de (Aktuelle Mailorderliste anfordern).

D I E S T E R N E I M I N T E R N E T : http://www.sonymusic.de/epic

epic

BRAND 13 SONGS NEW!

Mo.15.04. (D) Köln/Underground
Di. 16.04. (D) Frankfurt/Nachtleben
Mi.17.04. (D) Heidelberg/Schwimmbad
Do.18.04. (D) Saarbrücken/MO CLUB
Fr. 19.04. (D) Langenau/JUZ
Sa. 20.04. (D) München /Ballroom
So..21.04. (A) Wien/Arena
Sa.27.04. (CH) Basel/Hirscheneck
So.28.04. (D) Freiburg/tbc
Mo.29.04. (D) Stuttgart/Beat Baracke tbc
Di.30.04. (D) Wermelskirchen/ AJZ Bahndamm
Mi.01.05. (D) Ibbenbüren / Scheune
Do.02.05. (D) Peine/UJZ
Fr.03.05. (D) Berlin/K.O.B. tbc
Mi.08.05. (D) Bremen/ Wehrschloss
Do.09.05. (D) Oberhausen/Altenberg
Mo.20.05. (D) HAMBURG / LOGO
Di. 21.05. (D) DORTMUND / FZW

FAT WRECK CHORDS

Fat Wreck Chords P.O. Box 460144 San Francisco, CA 94146 USA

MISFITS

Was habe ich gelacht, als ich vor ca. einem Jahr irgendwo gelesen habe, daß sich die Misfits mit Dave Vanian als Sänger reformieren würden. Ich fand die Idee, daß Vanian die Songs singen würde zwar nicht schlecht, seine Stimmlage ähneit der von Glenn Danzig ziemlich, doch roch das Ganze nach übler Geldmacherei. Ich war wie alle, die die Misfits mochten, der Meinung, daß Glenn Danzig Kopf der Band gewesen sei und es die Band ohne ihn nicht geben könnte. Da Danzig aber inzwischen Biker-Rock fabriziert und damit auch noch erfolgreich ist, schien eine Reunion mit ihm unwahrscheinlich, ohne ihn unsinnig. Ich hatte das Ganze schon längst vergessen, als ich hörte, daß Konzerttermine von einer Tour in Deutschland, abgedruckt waren. Zur gleichen Zeit bekam ich ein Maximum R'n'Roll mit einem langen Bericht über die Reunion. Mir schoß nur durch den Kopf: "Das kann nicht gut werden!", "Wer will das denn heute, nach 15 Jahren, noch hören?", "Warum ruinieren die ihren eigenen Ruf?" undsoweiter. Als ich dann noch las, daß der neue Sänger gerade mal 20 Jahre alt sei, also als die Misfits anfingen gerade geboren wurde, war ich mir sicher, daß irgendjemand einfach nur ein paar schnelle Dollar machen wollte. Nur ist es mit den Misfits so eine Sache. Für mich sind sie ganz klar eine der fünf besten US-Bands, die es je gab. Viele Nicht-Fans, wie Dolf zum Beispiel, fanden das ganze Horror-Image dumm, aber da ich auch Ed Wood-Filme liebe, hat mich das nie gestört, eher amüsiert. Also dachte ich mir, vielleicht wird's ja doch ganz witzig, habe flugs einen Interview-Termin ausgemacht und bin ab nach Stuttgart in die Röhre gefahren. Was mich sofort erstaunte, war, daß die Misfits in einem so relativ kleinen Laden wie der Röhre spielen. Wenn schon schnell Kohle machen, dann doch auch richtig! Auch die von mir erwartete große Werbekampagne, damit die ganzen Metaler, die die Misfits ja lieben, weil Metallica sie lieben, auch mitbekommen, daß es die Band wieder gibt, blieb aus. In Stuttgart angekommen, wurde ich erneut überrascht. Der Eintritt für die Misfits, die English Dogs und einer weiteren Band betrug 18 Mark. Das ist zwar nicht Jugendzentrumsniveau, aber ich hatte es schlimmer erwartet. Und im Saal angekommen, gab's sofort die nächste Überraschung. Ich hatte arrogante, alte Männer erwartet, aber schon kurz nachdem die Abendkasse aufgemacht worden war und Andrea, Daniel und ich am Rand der Bühne rumlungerten, kam ein gutgelaunter, höflicher Jerry Only auf die Bühne, um uns und jedem anderen in Reichweite die Hand zu schütteln und sich für unser Kommen zu bedanken. Nun könnte man motzen, daß 34jährige Bodybuilder mit Schminke im Gesicht und Lederhandschuhen mit Stacheln reichlich dämlich aussehen, aber die Freude, die der Mann ausstrahlte, war echt. Kurz, darauf ging's zum Interview.

eVILIVe

Die erste Frage liegt ziemlich auf der Hand! Warum jetzt, warum nicht vor zehn Jahren?

Jerry: Rechtliche Probleme! Wir hatten unendlich lang rechtliche Probleme mit Leuten die, ohne daß wir davon wußten, Verträge unterschrieben haben, die die Band zwangen, bestimmte Deals einzugehen. Es ist schwer zu verstehen. Viele Leute glauben, wir hätten es trotzdem schon früher machen sollen. Nur, wir wollten es legal machen. Ich meine, wenn jemand mich betrügt und ich dann später auch illegal meine Sache mache, macht mich das genauso schuldig. Ich bin dann nicht besser, als der, der mich zuerst betrogen hat. Wir hätten als Misfits weitermachen können, als Glenn mit Samhain spielte, nur durften wir nicht. Auch als Glenn später mit Danzig anfing, hätten wir wieder anfangen können. Das Problem war nur, daß die Verträge damals im Namen der Misfits unterschrieben wurden. Ich habe zwar nicht selber unterschrieben, aber die Band und der Name waren Bestandteil dieser Verträge. Die ganze Zeit haben wir gebraucht, um diese Verträge für ungültig erklären zu lassen und unseren Namen zurückzubekommen.

Auf allen euren Platten, den alten Singles, "Walk Among Us", sogar auf der "Legacy Of Brutality", stand aber auch immer "All Songs by Glenn Danzig" bzw. "Copyright G.Danzig".

Jerry: Naja, Glenn braucht das Gefühl, daß er alles gemacht hat! In der jetzigen Situation brauchen wir das nicht, wir tun das, was wir wollen. Auf der "Legacy Of Brutality" zum Beispiel ist der gesamte Baß von Glenn gespielt und nicht von mir. Er hat die alten Tapes genommen und mein Baßspiel im Studio mit seinem überspielt. Er hat dazu auch noch einen Fender-Baß benutzt, das ist wie ein Schlag ins Gesicht für mich, denn ich hasse Fender-Bässe. Die fertige Platte hat er dann an dich und viele andere Leute verkauft, aber sie ist Scheiße! Mein Hauptanliegen bei dem rechtlichen Übereinkommen mit Glenn war, daß ich das "Static Age"-Album so herausbringen konnte, wie es sein sollte. Hast du das Box-Set schon gesehen?

Ich habe es schon gesehen, aber noch nicht gehört.

Jerry: Wenn du die Aufnahmen auf "Static Age" hörst, wirst du hören, daß du vom Klang her alles, was wir damals veröffentlicht haben, in den Müll werfen kannst. Laß mich dir die gesamte Story erzählen. Als wir anfingen mit diesem Rechtsstreit haben wir zuerst versucht, so zu verhandeln und uns danach einen Anwalt besorgt. Wenn du dir dann in solchen Momenten das Musikbusiness anschaust, wirst du feststellen, daß 95 % der Leute sich nur ums Geld scheren. Das ist das Traurigste an diesem ganze Business, das einzige was zählt, ist das Geld. Das wird natürlich noch schlimmer, sobald Anwälte im Spiel sind. Zu dieser Zeit habe ich in einem Eisenwarenladen gearbeitet und einen guten Teil meines Gehalts Woche für Woche diesem Anwalt gegeben. Ich mußte gleichzeitig meine Familie ernähren. Das Problem war, daß mein Anwalt ca. fünf Jahre fast nichts erreichte. Ich mußte dann einen Monat, bevor die Sache endgültig vom Gericht abgelehnt worden wäre, meinen Anwalt feuern, all das Geld, was ich bis dahin investiert hatte, war also verloren, und einen neuen Anwalt beauftragen. Ich wollte aber nicht aufhören und letztendlich fand ich einen, der den Job bewältigen konnte. Der hat mich natürlich noch mehr Geld gekostet, aber hier finde ich es auch fair, wenn jemand seinen Job gut macht, soll er auch seinen gerechten Teil bekommmen. Hauptpunkt der getroffenen Vereinbarung wurde, daß ich die CD mit den Songs, wie sie damals aufgenommen wurden, herausbringen darf, also die Musik, die Glenn in den letzten 13 Jahren sabotiert hat, reparieren. Wir sind extra nach England geflogen und haben bei einer Spielzeugfirma die CD-Case herstellen lassen, hatten mit Caroline einen Vertrieb und wollten das Ganze zu Helloween '95 in die Läden bringen. Plötzlich verbietet Glenn die Veröffentlichung. Nun frage ich dich, warum sollte er, der ja auch seinen finanziellen Anteil bekommen hätte, die CD verhindern wollen? Der Grund ist, daß sie gut ist und nicht wie der Müll, den er den Leuten seit Jahren verkauft. Also droht er uns mit noch mehr neuen Anwälten und bringt "Compilation 2" auf den Markt. Hast du dir die Platte gekauft?

Ja, was ist das für eine seltsame Gitarre auf "Cough Cool"?

Jerry: Oh Gott, das sind neue Overdubs. Die Platte ist ein Betrug! Er hat alles ruiniert. Der Typ kann kein Instument spielen, er kann auch nicht mischen, er suckt! Nein, ernsthaft, er ist kein guter Studiotechniker, Punkt! Ich wollte nicht, daß "Compilation 2" veröffentlicht wird, Glenn bestand darauf, daß er sie vor der Box auf den Markt bringt. An diesem Punkt war mir klar, daß ich, wenn ich versuchen würde dies zu verhindern, nur noch mehr Geld verlieren würde. Glenn hat ja genug davon, die Veröffentlichung der "Static Age"-CD würde sich noch weiter verschieben, ich würde mich selber bremsen. Glenn ist es egal, ob die Misfits Geld einspielen oder nicht, es ist ihm egal, ob die Band Erfolg hat oder nicht. Nein, ich bin sicher, er hofft, daß wir jetzt keinen Erfolg haben. Es ist schwer, sich das vorzustellen, denn er profitiert auch davon, nur so denkt der Mann eben. Das Problem ist doch, daß sogar unsere Singles damals nicht zeigen, was wir hätten machen können. Wir haben oft die eine Sache gemacht, obwohl wir etwas besseres hätten machen können. Der Grund war, wir hatten keine Hilfe, haben alles selber gemacht. Schau doch mal zurück, "Bullet" war eine gute Single, dafür "Cough Cool" absolute Scheiße...

Gerade "Cough Cool" finde ich ziemlich gut, fast schon witzig....

Jerry: Ja gut, witzig, aber es war überhaupt nicht witzig gemeint. "Bullet" war gut für das, was es war, eine billige Pressung in kleiner Auflage. Ich habe damals die Platte pressen lassen und bezahlt. "Horror Business" wurde im Studio für $ 1500 aufgenommen und ist Scheiße. Wir hatten Probleme, ich wollte eigentlich noch mal ins Studio, aber außer mir wollte keiner mehr Geld ausgeben. Dann kam "Night Of The Living Dead". Die wurde im Studio von Bobby Steeles Freund aufgenommen, das Studio war Mist und die Platte klingt fürchterlich. "Halloween" ist eine gute Platte geworden, aber nur wegen der B-Seite, das war einfach ein wirklich guter Take, schön gespenstisch. "3 Hits From Hell" ist eigentlich die einzige Single, die ich wirklich l[illegible]

Wie findest du die "Who Killed Marilyn" Single, die Danzig damals unter seinem Namen herausgebracht hat?

Jerry: Die Solo-Single ist die größte Farce überhaupt. Zu der Zeit haben wir an den Sachen für "Walk Among Us" gearbeitet. Glenn sagte, er wolle eine Single mit dem Song "Who Killed Marilyn" herausbringen. Ich war dagegen, denn ich fand den Song nicht so gut wie "Astro Zombies", "I Turned Into A Martian" oder "Hatebreeders". Also warum sollten wir eine Single machen, wenn nicht unsere besten Songs darauf sind. Er wollte nämlich wieder mein Geld für die Pressung benutzen und an diesem Punkt sagte ich nein.

Auf der Single, die dann veröffentlicht wurde, spielte Glenn da alle Instrumente?

Jerry: Ja, er spielte alles und wie klingt es, total steif! Das Schlagzeug hat ein Freund von uns gemacht, Glenn ist ein Loser am Schlagzeug, aber der Rest ist von ihm und so klingt es auch.

"Spook City USA" ist aber ein klasse Song.....

Jerry: Ja, "Spook City USA" ist ok, aber wir spielen ihn jetzt nicht mehr, es war Glenns Versuch Rockabilly zu machen, ich fand es eigentlich zu kitschig. "American Nightmare" fand ich immer schon besser. Das Problem mit "Spook City USA" war auch, daß Glenn mit den Vorsatz, einen Rockabilly-Song zu schreiben, an den Song ging. Das geht aber nicht. So kann man Songs nicht schreiben. Das geht, wenn ich sage, jetzt will ich Tee und ich mache mir dann einen. Bei Musik klappt das nicht.

Der meiner Meinung nach beste Misfits-Song ist "Return Of The Fly". Den gab es ja erst viel später auf Bootleg, nachdem Curtis Taang ihn im Radio gespielt hatte. Warum wurde der damals nicht veröffentlicht?

Jerry: Ich finde es übrigens sehr eigenartig, daß Glenn noch nie Curtis Taang verklagt hat. Curtis hat in seinem Katalog 37 Misfits-Bootlegs. Wenn du alle diese Platten kaufen würdest, müßtest du 1500 Dollar ausgeben. Warum hat er das nie getan? Ich werde dir nicht erzählen, was ich denke, ich habe so meine Theorien....

Aber warum wurde "Return Of The Fly" damals nicht veröffentlicht?

Jerry: Der Song wurde '78 aufgenommen und

MOMMY, CAN I GO OUT & KILL TONIGHT

NIGHT OF THE
LIVING DEAD

ist Teil des "Static Age"-Albums. Wir waren damals einfach toll, nur niemand in New York verstand das, weil alle dieses komische Künstlerzeugs wie Suicide, Television, Patti Smith etc. hörten. Alles degenerierte, verblödete Drogenarschlöcher. Die ganze New Yorker Szene bestand damals aus ein paar Exaltierten, die mit Geld um sich warfen. Sie verstanden nicht, wer die Misfits waren. Das Album kam damals nicht raus, weil wir alleine konnten es uns nicht leisten, bzw. hatten keine Kontakte. Als wir diese Kontakte dann hatten, war das Material für "Walk Among Us" schon geschrieben, also kam das dann heraus. Die Sache mit den Bootlegs ist mir auch nicht wichtig, es ist mir nicht möglich, sie zu stoppen. Ich will neue Songs schreiben, sie veröffentlichen und sie dann auch verfügbar machen. Limitierte Platten sind ein zweischneidiges Schwert. Ich finde, daß der echte Fan jederzeit auch jede Platte, die ein Künstler in seiner Karriere gemacht hat, kaufen können sollte. Soviel Mühe sollte man sich schon machen.

Aber glaubst du nicht, daß gerade die Tatsache, daß die Original-Singles 100 Dollar kosten und es hunderte von Boots gibt, mit ein Grund ist, daß die Band überhaupt noch bekannt ist.

Jerry: Es stimmt, daß etwas, was man nicht haben kann, immer einen großen Reiz hat. Der eigentliche Grund, daß ich Bootlegs nicht mag, ist, daß die Tapes, die benutzt werden, meistens Zweit- und Drittkopien sind, der Sound also Scheiße ist. Außerdem sind die Cover meistens wirklich schlecht. Aber was mich am meisten nervt, ist, daß durch den hohen Preis der Fan betrogen wird. Es geht mir nicht darum, daß ich kein Geld bekomme, denn die Bootlegs machen uns populär, also haben wir auch etwas davon, nur die Preise, die die Fans dafür bezahlen müssen, stehen in keinem Verhältnis zu dem, was sie bekommen.

Habt ihr jemals von Bootleggern Frei-Exemplare bekommen, ohne Absender zum Beispiel?

Jerry: Nein, das hat noch niemand gemacht. Ich hätte das toll gefunden, denn ich mußte mir für den Rechtsstreit viele Bootlegs kaufen. Aber das ist jetzt vorbei. Ich meine, ich und mein Bruder Doyle, wir sind die Misfits. Wir leben die Misfits, für uns ist es mehr als nur ein Gehaltsscheck. Die Musik ist alles für uns. In ein paar Jahren werden die Leute vielleicht verstehen, wie sehr wir jetzt kämpfen mußten, um wieder die Misfits zu sein, und daß man nicht immer den Weg gehen kann, der am leichtesten ist.

Wer spielt jetzt genau in den Misfits?

Jerry: Also, es waren immer Doyle und ich.....

Vor Doyle gab es doch einen Franché Coma und später Bobby Steele?

Jerry: Frank aka Franché Coma war in der High School mit mir. Er war ein Jahr über mir und hatte gerade die Schule verlassen, als wir die Band gründeten. Wir hatten gerade "Cough Cool" veröffentlicht mit Glenn an den Keyboards und uns war klar, wir brauchen einen Gitarristen. Ich wollte damals mit den Aufnahmen noch warten und einen Gitarristen finden, aber Danzig...naja.. Ab Spät-Sommer '77 war Frank dann dabei. Nur er wollte nicht auf Tour gehen, da er der Meinung war, dann würde bei ihm zu Hause die Bude abbrennen oder was auch immer, er war leicht schizo. Doyle war zu der Zeit 12 Jahre alt und wollte mit uns auf Tour gehen, aber unsere Mutter ließ ihn nicht, also wurde Bobby Steele für zwei Jahre unser Mann, bis Doyle 14 war. Er sollte eigentlich von Anfang an in der Band sein, nur unsere Mutter ließ es nicht zu.

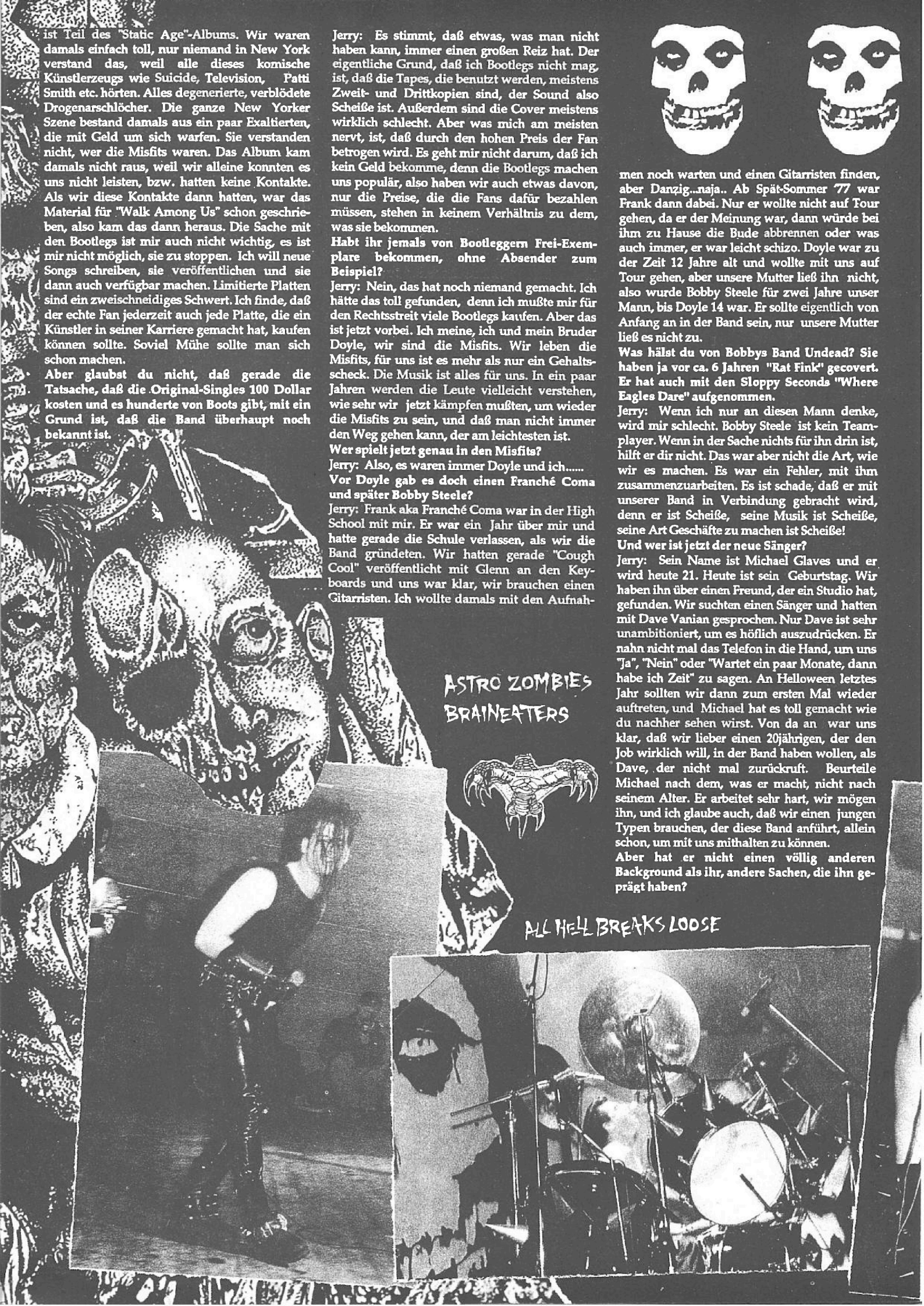
Was hälst du von Bobbys Band Undead? Sie haben ja vor ca. 6 Jahren "Rat Fink" gecovert. Er hat auch mit den Sloppy Seconds "Where Eagles Dare" aufgenommen.

Jerry: Wenn ich nur an diesen Mann denke, wird mir schlecht. Bobby Steele ist kein Teamplayer. Wenn in der Sache nichts für ihn drin ist, hilft er dir nicht. Das war aber nicht die Art, wie wir es machen. Es war ein Fehler, mit ihm zusammenzuarbeiten. Es ist schade, daß er mit unserer Band in Verbindung gebracht wird, denn er ist Scheiße, seine Musik ist Scheiße, seine Art Geschäfte zu machen ist Scheiße!

Und wer ist jetzt der neue Sänger?

Jerry: Sein Name ist Michael Glaves und er wird heute 21. Heute ist sein Geburtstag. Wir haben ihn über einen Freund, der ein Studio hat, gefunden. Wir suchten einen Sänger und hatten mit Dave Vanian gesprochen. Nur Dave ist sehr unambitioniert, um es höflich auszudrücken. Er nahn nicht mal das Telefon in die Hand, um uns "Ja", "Nein" oder "Wartet ein paar Monate, dann habe ich Zeit" zu sagen. An Helloween letztes Jahr sollten wir dann zum ersten Mal wieder auftreten, und Michael hat es toll gemacht wie du nachher sehen wirst. Von da an war uns klar, daß wir lieber einen 20jährigen, der den Job wirklich will, in der Band haben wollen, als Dave, der nicht mal zurückruft. Beurteile Michael nach dem, was er macht, nicht nach seinem Alter. Er arbeitet sehr hart, wir mögen ihn, und ich glaube auch, daß wir einen jungen Typen brauchen, der diese Band anführt, allein schon, um mit uns mithalten zu können.

Aber hat er nicht einen völlig anderen Background als ihr, andere Sachen, die ihn geprägt haben?



Jerry: Nein! Es geht um Musik. Alles andere ist egal. Klamotten, was auch immer....Politik... Ich finde zum Beispiel, daß Politik in Musik nichts zu suchen hat. Trends genauso nicht. Musik sollte Musik sein. Und da paßt Michael als kraftvoller Sänger ideal rein. Er hört die Musik, mag sie und kann sich sofort auf sie einstellen.

Aber hat es euch nicht schon etwas gebracht damals mit all den anderen Bands, von Minor Threat bis Black Flag zu spielen. Es war doch eine geschlossenere Szene im Vergleich zu heute, wo alles sehr zerstreut ist?

Jerry: Ich glaube nicht, daß wir jemals ein Teil dieser Szene waren. Die meisten waren doch viel zu beschäftigt, sich mit sozialer Ungerechtigkeit und all dem Kram herumzuschlagen, scheiß drauf. We make fucking good music! Wenn wir spielen, geben wir alles, was wir haben. Ich bin auch der Meinung, daß wir in ein paar Dekaden denselben Stellenwert wie Jimmi Hendrix oder Jim Morrison haben werden, als Beste einer bestimmten Ära. Und ich glaube, daß wir jetzt mit Michael stärker sind als früher mit Glenn. Uns hat doch damals überhaupt keiner gewollt! Wir haben das gemacht, weil wir es wollten, deshalb sind wir doch auch noch da.

Warum hast du nicht irgendwann während der Zeit, in der ihr euch nicht Misfits nennen durftet, einfach eine andere Band gegründet, nur um weiterzumachen?

Jerry: Wir haben ein Projekt mit dem Namen "Christ The Conquerer" gemacht. Wir haben aber nie live gespielt, der Sänger, den wir angestellt hatten, hatte vorher für Yngwie Malmsteen gesungen. Wir machten ein paar Sachen. Es war aber mehr rifforientierter Metalkram. Wir waren in der Zwickmühle. Wären wir damals richtig damit rausgekommen, hätte jeder gemerkt, daß es nicht echt ist. Außerdem wußte ich, daß wir den Namen wiederbekommen würden, denn wir waren die Band. Glaub mir, Glenn hat alle Lyrics geschrieben, alle Ideen kamen von ihm, aber die Musik, das waren wir. Wir haben ihm rechtlich das ganze Urheberrecht überlassen, er macht das ganze Geld mit der Musik, um unseren Namen wiederzubekommen, aber die Leute werden merken, daß wir eigentlich die Band sind.

Wie kam es zu dem stilistischen Wechsel um '83, als ihr von Punkrock weg zu reinem Hardcore kamt. "Earth A.D." klang doch sehr viel härter...

Jerry: Es kam durch die Leute, mit denen wir abhingen. Wir tourten sehr viel mit einigen Skinhead-Bands aus Detroit und die waren Skateboarder....

Du meinst die Necros?

Jerry: Ja, die Necros und ihre Fans waren auch unsere Fans und wir waren Freunde. Es war gut damals, fast alle waren Freunde und alle wollten gute Musik machen. Die Necros inspirierten diesen Wechsel. Ich war eigentlich dagegen, denn kurz vorher hatten wir ja "Walk Among Us" rausgebracht. Ich fand den Wechsel zu abrupt. Ich wollte zuerst noch eine Platte machen, die mehr eine Mischung sein sollte und erst dann mit "Earth A.D." rauskommen. Dazu kommt noch, daß Glenn wärend "Earth A.D." sein Talent für Texte verlor. Ich finde zum Beispiel "Demonomania" ist kein guter Song. Zwei doofe Akkorde und Glenn brüllt andauernd ein Wort. Auch "Hellhound" war vom Text her irgendwie witzlos. "Die Die My Darling" war dann wieder sehr gut. Das war auch die Zeit, in der Glenn und ich außeinanderdrifteten. Glenn versuchte, die Band einem Markt anzupassen, ich wollte aber nicht unsere Musik irgendeinem Kompromiß unterwerfen, nur um einem bestimmten Markt gerecht zu werden. Warum, wir machten alles selber, zahlten selber das Geld für alles, brachten selber unsere Platten heraus, es ergab für mich keinen Sinn.

Abgesehen von allem, was damals erschien und allem, was in der Box ist, gibt es noch Songs, die damals aufgenommen wurden und noch nicht erschienen sind?

Jerry: Ja, es gibt noch ein paar mit Glenn am Keyboard..."In The Doorways" heißt einer... "Heartpiece" (???) ein anderer, aber die sind nicht besonders.

Gibt es ganz neue Songs, die jetzt geschrieben wurden?

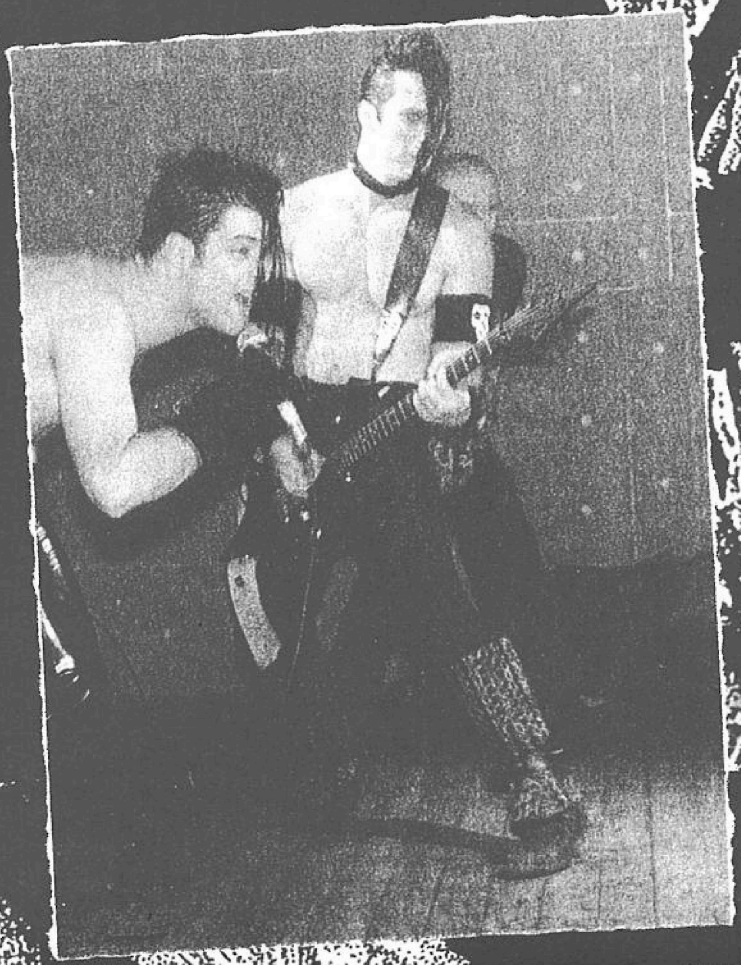
Jerry: Wir werden ein paar neue heute Abend spielen und werden bald eine Glow-In-The-Dark-Single veröffentlichen. Wir wollten, daß Pushead das Cover zeichnet, aber er hatte Probleme mit Danzig und wollte zuerst nicht. Aber ich habe ihm klargemacht, daß wir auch Probleme mit Glenn hatten, er also nicht auf uns sauer sein sollte, und es sieht so aus, als würde es klappen. Wir werden sie aber nur per Mail-Order und auf Konzerten verkaufen.

Aber das ist doch schon wieder ein Problem, daß zumindest hier in Europa keiner das Ding bekommen wird.

Jerry: Ein Aspekt der Misfits ist und war immer, daß wir ungeheuer treue Fans haben. Und heute ist die Welt ein sehr kleiner Ort. Du kannst Sachen mit dem Internet machen, die vor Jahren noch unmöglich waren. Das ist mein erstes Ziel. Wir haben jetzt 600 Leute auf unserer Webpage, ich will das auf ein paar 1000 ausbauen. Ich bin der Meinung, daß ich keine Plattenfirma oder Vertrieb brauche, wenn ich via Internet alle erreichen kann. Ich will nicht Platten verkaufen wie verrückt, ich will nur das System umgehen, aber trotzdem sichergehen, daß jeder, der will, die Chance hat, sie zu kaufen.

Um euch als Band ist in den letzten Jahren, speziell hier in Deutschland, ein richtiger Kult entstanden. Wie geht ihr mit den Erwartungen um, die die Leute haben, wenn sie euch jetzt sehen?

Jerry: Du kannst dem Bild, das jemand anderer in dir sieht, nie gerecht werden. Du kannst nur 100% von deinem Potential erreichen. Wir versuchen so nah wie möglich an diesen Punkt heranzukommen. Wenn das passiert, ist es ok mit uns, denn du kannst nur soviel geben, wie du auch hast. Ich meine, wir können nicht auf dem Wasser gehen, wir können viele Sachen nicht, aber das, was wir machen, machen wir so



gut wir es können. Wir machen jeden Tag Bodybuilding, wir üben viel, nehmen Gesangsunterricht. Die Sache ist doch, wenn du alles gibst und dann damit glücklich bist, bingo, das ist der Punkt, den man erreichen will. Wir werden nie eine "saubere" Band sein, aber immer ehrlich.

Habt ihr euch ein zeitliches Limit gesetzt? Ich meine in Sinne von "Ab dem Alter bin ich dafür zu alt"?

Jerry: Ich bin jetzt 34 und fühle mich sehr gut. Mein Bodybuilding klappt sehr gut, ich schreibe dauernd neue Songs, es macht richtig Spaß. Ich habe zwei Kinder, 10 und 13 Jahre alt, aber.....

Ist das nicht weird, auf der einen Seite Punkrocker, und auf.....

Jerry: Ja, es ist weird, weil sie meine Musik überhaupt nicht mögen...

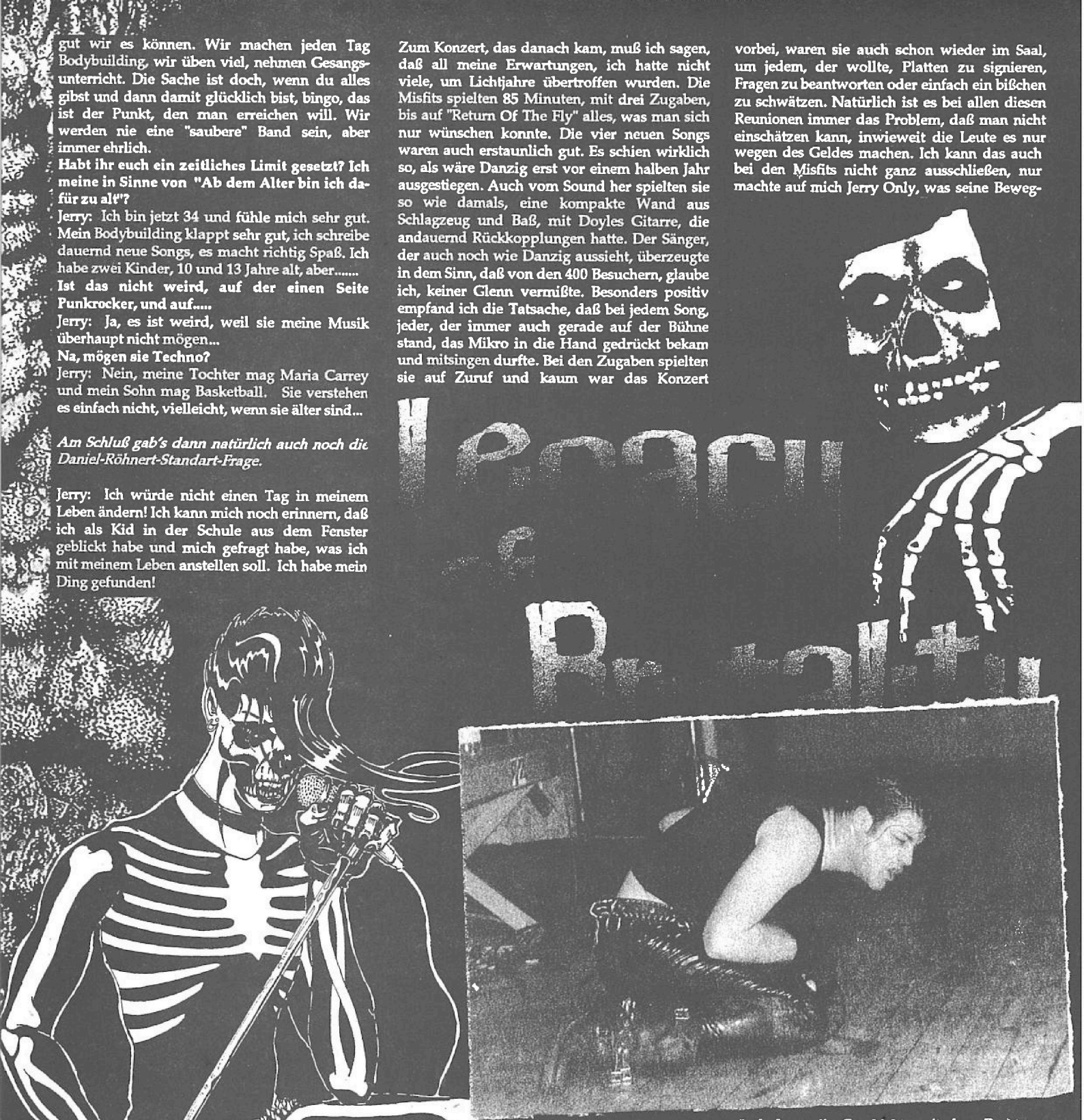
Na, mögen sie Techno?

Jerry: Nein, meine Tochter mag Maria Carrey und mein Sohn mag Basketball. Sie verstehen es einfach nicht, vielleicht, wenn sie älter sind...

Am Schluß gab's dann natürlich auch noch die Daniel-Röhnert-Standart-Frage.

Jerry: Ich würde nicht einen Tag in meinem Leben ändern! Ich kann mich noch erinnern, daß ich als Kid in der Schule aus dem Fenster geblickt habe und mich gefragt habe, was ich mit meinem Leben anstellen soll. Ich habe mein Ding gefunden!

Zum Konzert, das danach kam, muß ich sagen, daß all meine Erwartungen, ich hatte nicht viele, um Lichtjahre übertroffen wurden. Die Misfits spielten 85 Minuten, mit drei Zugaben, bis auf "Return Of The Fly" alles, was man sich nur wünschen konnte. Die vier neuen Songs waren auch erstaunlich gut. Es schien wirklich so, als wäre Danzig erst vor einem halben Jahr ausgestiegen. Auch vom Sound her spielten sie so wie damals, eine kompakte Wand aus Schlagzeug und Baß, mit Doyles Gitarre, die andauernd Rückkopplungen hatte. Der Sänger, der auch noch wie Danzig aussieht, überzeugte in dem Sinn, daß von den 400 Besuchern, glaube ich, keiner Glenn vermißte. Besonders positiv empfand ich die Tatsache, daß bei jedem Song, jeder, der immer auch gerade auf der Bühne stand, das Mikro in die Hand gedrückt bekam und mitsingen durfte. Bei den Zugaben spielten sie auf Zuruf und kaum war das Konzert vorbei, waren sie auch schon wieder im Saal, um jedem, der wollte, Platten zu signieren, Fragen zu beantworten oder einfach ein bißchen zu schwätzen. Natürlich ist es bei allen diesen Reunionen immer das Problem, daß man nicht einschätzen kann, inwieweit die Leute es nur wegen des Geldes machen. Ich kann das auch bei den Misfits nicht ganz ausschließen, nur machte auf mich Jerry Only, was seine Beweggründe bzw. die Geschichte mit dem Rechtsstreit betrifft, einen sehr ehrlichen Eindruck. Fragt mich bitte nicht, was Bodybuilding mit Musik zu tun hat. Auch die Behauptung, daß Danzig nur die Texte geschrieben hat, glaube ich nicht ganz, aber die Vorstellung, daß Glenn Danzig und die Misfits ein und dasselbe waren, die habe ich heute nicht mehr. Leider wurde das sehr positive Preis/Leistungsverhältnis in Stuttgart ein bißchen gedämpft, als ich hörte das ein paar Tage später, in München, das Ticket 28 Mark gekostet hätte und die Band auf der Tour DM 6000 Festgage verlangt hat. Das ist schon ziemlich viel, obwohl Slime so viel vor ein paar Jahren in Frankfurt auch schon gefordert haben. Ich hörte auch, daß Jerry für den Herbst weitere Dates in Deutschland angekündigt hat, naja, muß jeder für sich entscheiden, ob er diese Reunion jetzt gut oder schlecht findet.



Text und Interview: Al Schulha
Fotos: Daniel Röhnert

"Eine Mischung aus schnellem Ska und Punk-Rock ist zur Zeit in ihrer Heimat Californien total hip". Sagen zumindest die von Viva, und die müssen es ja schließlich wissen. Auch hier bei uns sind die VOODOO GLOW SKULLS "hip", obwohl Frank im Interview den Eindruck gemacht hat, daß er ziemlich Angst davor hat, daß in Europa niemand zu ihren Konzerten kommt. Da hat er wohl den Epitaph-Bonus ganz gewaltig unterschätzt. Was ich so gehört habe, waren bei den Konzerten , z.B. in Bremen oder Esterhofen über 500, nicht nur ein paar Leute da. Für die erste Europa-Tour einer Band nicht gerade schlecht, oder? Schön, das ein Interview mit ihnen, nach nur einem Fehlversuch, noch geklappt hat. Ecco ragazzi, andiamo! ("Here we go" ist zu ausgelutscht)

Wo bist du im Moment?
Frank: Im Epitaph-Büro in Amsterdam. Wir versuchen unsere Tour zu promoten, weil hier noch niemand weiß, wer wir sind.
Wie viele Interviews hast du bis jetzt gegeben?
Wir haben in den letzten 3 Tagen 20 oder 25 Interviews gegeben.
Wie seid ihr denn zu Epitaph gekommen?
Wir sind aus Californien, nahe bei Epitaph..... Die Leute von Rancid hatten was damit zu tun. Sie haben Mr. Brett erzählt, daß er uns unter Vertrag nehmen sollte. Aber nicht nur das, wir haben in Californien eine große Fangemeinde entwickelt, er hat von unserer Band gehört und mag die Musik und hat eines Tages angerufen, ob wir interessiert wären, und wir haben natürlich ja gesagt.
Ja.....Ihr seid 7 mal durch die Staaten getourt, oder?
Ja.
Warum habt ihr 7 USA - und keine Europatour gemacht?
In den Staaten zu touren kann sehr hart sein, weißt du. Ohne Promotion zu touren und in Europa wäre viel schlimmer, wir kennen nicht einmal die Sprache. Wir haben uns immer gesagt, daß wir warten bis es richtig gemacht wird und jetzt wird es richtig gemacht, darauf haben wir gewartet.
Ist es nicht sehr hart mit 7 Leuten zu touren, oft haben Bands ja schon Probleme mit drei Leuten mit dem Geld und so?
Meistens läuft es in den Staaten sehr gut. Wir bekommen ziemlich gute Gagen, wir haben mittlerweile eine große Fangemeinde, in den USA ist unser Name bekannt. Wir kommen zum ersten mal hierher, müssen quasi von Neuem anfangen, aber es wird auch eine andere, aufregende Erfahrung für uns sein. Es kann manchmal hart sein, aber wir haben in der Vergangenheit schon viele schlechte Erfahrungen gemacht. We're ready to do it all over again and we have to! (*lacht*)
Weißt du wie viele CDs ihr vom neuen Album bis jetzt in den USA verkauft habt?
Ja, wir haben in den USA 110.000 ausgeliefert und ungefähr 70.000 verkauft.
Und in Europa?
In Europa nahe der 20.000der Grenze, das haben sie uns gestern gesagt. Ich glaube in Europa ist das neue Album seit 3 Monaten draußen und sie haben uns erzählt, daß 20.000 sehr gut ist. Wir sind froh darüber.
Ich denke mal, daß eure Tour gut werden wird, genug Leute.
Das glaube ich auch. Wir nehmen die Chance wahr, aber wir wollen sicher sein. Die Promotion, die Epitaph macht, die Reviews und den Interviews die wir machen, werden helfen. Was ich höre kommen nicht so viele Bands wie wir nach Europa. Für uns wird es das erste mal sein, wir sind wirklich aufgeregt, aufgeregt, vor Leuten zu spielen, die wir noch nie gesehen haben.....Ich stimme dir zu, ich glaub das es eine gute Tour wird.
Ich kann kein spanisch. Kannst du mir erklären, was die Songs " El Coi Coi" und " Malas Palabras" bedeuten?
O.K., "Malas Palabras" bedeutet böse/schlechte Wörter in spanisch. Der Song hat keinen Text, im Grunde haben wir ihn deswegen so genannt. Es ist ein Song ohne Text und sein Titel ist Bad Words. Es ist nicht mal ein spanisches Lied, nur ein Instrumental. Wir entschieden, daß es cool wäre, den
Song so zu nennen. "El Coi Coi" ist der "Boogeyman", jeder hat eine Version des Boogeyman. Deine Mutter oder Großmutter erzählen dir, daß der Boogeyman dich kriegt, wenn du dein Essen nicht aufißt, oder deine Hausaufgaben nicht machst. El Coi Coi ist hauptsächlich in Mexico ein Mythos und wenn du als mexikanisches Kind aufwächst, benutzen das deine Eltern damit du dein Gemüse aufißt (*lacht*).....El Coi Coi!
Sind Eddie und George deine Brüder?
Ja, sind sie. Ich bin der Älteste.
Wie alt bist du?
Ich bin 28.
Wie alt sind die anderen in der Band?
Der Jüngste ist 21 und die anderen sind so um die 25, 26 Jahre alt.
Und wer von euch hat seinen eigenen Laden?
Mein Bruder Eddie, der Gitarrist und ich. Er gehört uns und wir betreiben ihn. Wir versuchen, daß er möglichst gut läuft. Es ist ein sehr kleiner Punk-Rock-Laden. Wir haben nur Independent-Stoff, Importe und lokale Musik. Es ist mehr ein Hobby als ein Geschäft, weißt du, wir machen damit nicht wirklich Gewinn. Für uns ist es ein Weg, mit der Musikszene in Kontakt zu bleiben. Es ist auch Fanclub-Zentrale und Büro für die Band.
Könnt ihr von der Band leben?
Wir kommen gerade zur Zeit an einen Punkt, an dem wir davon leben können. Wir haben alles auf Abstände verteilt, also waren wir immer beschäftigt. Das Geld, daß wir zur Zeit in den Staaten mit Gigs verdienen, ist ziemlich gut. Wir versuchen auf Tour zu gehen und genug Geld zu verdienen um zu Hause wenigstens leben und unsere Rechnungen und Miete bezahlen zu können.
Wie viele Leute kommen in Californien zu eueren Konzerten?
Zur Zeit zwischen 1500 und 2000 Leuten in Californien. Wir waren gerade 6 Wochen in den Staaten unterwegs, da waren jeden Abend so um die 500 - 1000 Leute da. Das gibt ein grobes

NEU VON PLATTENMEISTER

STEREO-COCKTAIL
Stereo-Cocktail
LP/CD EFA 61051

Die Easy Listening Compilation auf Plattenmeister. Eine kompakte Kompression von 26 Tanz- und Spitzenschlagern. Ein buntes Mosaik von easy Styles, das für den nötigen Schwung auf Ihrer nächsten Tanzparty oder einfach nur so mal nebenbei für gute Laune sorgt.

GUNPOWDERELECTRIC
Festplatte
LP/CD EFA 61056

Von Gottlieb Wendehals bis Sokrates - alles ohne Rückfahrkarte. Der Scheiterhaufen wird zum skurilen Hit, und manch süßsäuselnde Melodei kommt einem nicht weniger spanisch vor. Zwei Gitarren, eine verwegene Seele ...der Popwelt bleibt auch gar nichts erspart.

BOLSCHEWISTISCHE KURKAPELLE SCHWARZ-ROT
Werke
CD EFA 80025

Elf Blech- und Holzbläser, verstärkt durch Gitarre und Drums blasen ihre ureigenen Bearbeitungen von Eisler und Weill bis hin zur Hymne der SU. Kein Menü, kein Eintopf - eine Schlachtplatte, aufgebacken zur Anarchosession der B.K.S.R..

LINKSSENTIMENTALE TRANSPORTARBEITERFREUNDE
Blutende Herzen
CD EFA 80029

Es begann auf einer Feierstunde der Bolschewistischen Kurkapelle. Seitdem verfolgt die letzte Singtruppe der sowjetisch besatzten Zone ein Ziel: Begeisterung für ehrlich, weltanschaulichen Singsang (auch um den Frieden), und Kampf dem gesamt International negativen Rock'n Roll, der nur Droge ist.

BOKSCH
Ocker 1-8
LP/CD EFA 61052

Aus fernen Welten von Gmelock und Krütsche Kroppziuck entwuchs das vielköpfige Flugschädel-Projekt Boksch. Boksch ist Flugschädel live und präsentiert unbegreifliche Melodien, Härte und Mystik. Sperrige Gitarren, Didjeridu, Posaune, beatlästige Loops, verzerrte Samples, traumatischer Ambient...

FISCHMOB
Männer können seine Gefühle nicht zeigen
LP/CD EFA 80035

Fischmob live
31.5. Rendsburg, Open air *13./14.7.* Waldheim-Festival
und auf Tour mit den Ärzten,
wahrscheinlich auch live.
6./7.6. Berlin *9.6.* Köln *11.6.* Baunatal
12.6. Neu Isenburg *13.6.* Aschaffenburg *15.6.* Wien

MIKOLAJEWICZ
Gleiche Höhe ist kein Abseits
LP/CD EFA 61055

Solo-Debüt vom schrecklichen Sven (Fischmob). Atmosphärischer TripHop trifft auf meditativen Ambient. Eine 45minütige Reise durch Beats, Spacesounds, Subsonic-Bässen und smoothen Samples. Instrumental und ideal für Menschen mit überhöhten Blutdruck.

FLUGSCHÄDEL
Flugschädel
LP/CD EFA 80023

Wie alles begann? Mit diesem Standard-Werk um stählerne Flugmonster und vergrabene Dias. Ein Multikulti-Projekt von gnadenlos wüstem Industrial HipHop und messerscharf platziertem Todesmetall, der rauchschwadend um die kosmische Waffelscheibe wabbert, inkl. Top-Hit: Apfelkrautsalami.

FLUGSCHÄDEL
Othnil trug Flugschädel
10"-/CD-EP EFA 80031
Neu: Limitierte Picture-Disc

Ein ganz tiefer Griff in die orientalische Bauchtanzkiste. Hier kreist die Klanggemeinschaft Flugschädel über wildwütende Industrie-Stampfe, bündelt alles mit HipHop-Beats und schnürt einen Beutel der Poesie, um auch mal meditativ in unbekannten Höhen zu wandeln.

HERBST IN PEKING
Das Jahr Schnee
CD-Maxi EFA 61058

Die mit Schnee bedeckte Ratte kriecht gerade wieder aus der Legendenhöhle, die Maxi vor dem neuen H.I.P.-Album: Feuer, Wasser und Posaunen. In diesen Tagen mit Badphisch auf Tour. Tourdaten auf dieser Seite, ja ...unten unter dem dünnen Strich.

Sozialamt bezahlt doch.

Das ist noch lange nicht alles. Für weitere Informationen fordert unsere kostenlose Gesamtliste an oder besucht uns im Internet.
Plattenmeister Steinrader Weg 8 23558 Lübeck Fax 0451/43041 **online** http://www.netville.de/music/labels/pmeister

---

BADPHISCH
The making ov Rakija
CD EFA 12913

Badphisch erscheint auf **Moloko+**

Crazy Dance-Attack, Dub meets World Beat. Songs collected in Bulgaria by De Niro and Joswig. For information please contact: **Moloko+** 039/20053629

Badphisch auf Tour '96 mit Herbst in Peking

11.2. **Freiberg** 19.4. **Frohburg** 26.4 **Arnstadt** 27.4 **Steinbrücken**
3.5. **Chemnitz** 4.5. **Bad Salzungen** 11.5 **Glaubitz** 15.5 **Berlin**
17.5 **Lüttewitz** 18.5. **Zöblitz** 25.5. **Annaburg** 26.5 **Kamenz**
1.6. **Spansberg** 7.6. **Dresden** 8.6. **Mieste** 19.6 **Erfurt**
20.6. **Ilmenau** 21.6. **Jena** 22.6. **Wolkenstein** 29.6 **Dresden**

Bild, wie gut es zur Zeit für uns in den Staaten läuft.

Habt ihr oft Probleme mit Skinheads?

Ja, hatten wir früher, als wir anfingen. Wir spielten damals viele Ska-Shows und wir beschlossen, damit aufzuhören. Anscheinend unterscheiden die Ska-Leute genauer zwischen den Leuten, die zu den Shows kommen und sich die Musik anhören. Anscheinend achten sie mehr auf die Kleidung als auf die Musik selbst und was sie bedeutet. Die Leute, denen Ska wirklich gefällt macht das nichts aus und sie kommen zu unseren Shows. Wir spielen mehr Punk-Rock-Shows. Uns machen Skinheads nichts aus, solange sie nicht rassistisch sind und Probleme machen. Ich weiß nicht, wie die Szene hier ist, aber wahrscheinlich werden Skinheads zu unseren Shows kommen. Wir machen es so wie in den Staaten, wenn sie Probleme machen, spielen wir einfach nicht, he,he.

Wie lange spielt ihr so bei eueren Konzerten und was fühlt ihr dabei?

Äh,....all about Energy, you know, it`s all energetic. Wir sind für energiegeladene Live-Shows gut bekannt. Was die länge der Shows betrifft: wir sind eine Band, die wirklich schnell spielt und auf der
Bühne passiert viel. Wir spielen, bis wir nicht mehr können, normalerweise eine Stunde.

Seid ihr auf den Konzerten oft besoffen?

Wir trinken gerne und haben gerne eine gute Zeit. Es gibt Momente, wo wir viel gute Zeit haben und Momente, wo wir nicht so viel gute Zeit haben. Es hängt immer von der Stimmung ab, aber wir mögen Alkohol, wir mögen es zu trinken. Wir sind nicht "Hardcore"(*-säufer*) oder so, das ist keine Message, die wir rüberbringen wollen. Alkohol ist nur, äh, Bier, etwas, was immer wieder herauskommt (*lacht*). Viele Leute trinken Bier, aber ich will niemanden erzählen, daß er trinken soll, oder so. Viele Punk-Rocker trinken Bier, also, es passiert einfach so.

O.K., noch irgendeine Frage, die du dir selbst stellen willst oder irgendeine Frage, die du von mir hören willst?

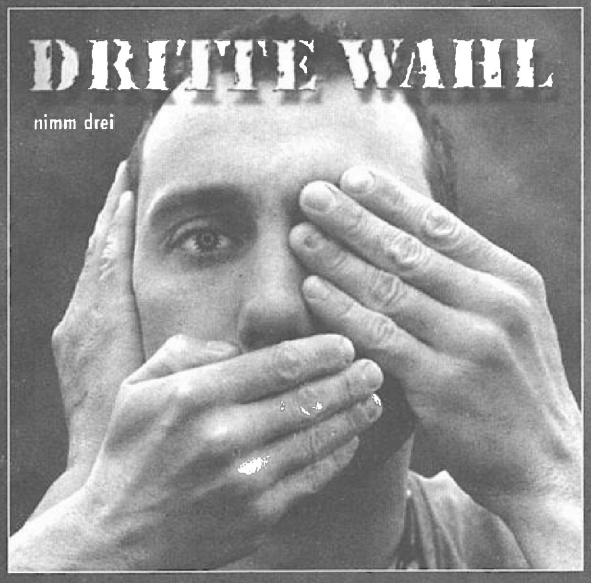
Ich möchte die Leute einladen, zu unseren Shows zu kommen. Es ist eine andere Erfahrung, nichts Außergewöhnliches, aber es gibt zur Zeit viele Bands in den USA, die Ska-Punk spielen und wir sind sehr froh, eines der wenigen Tickets hierher bekommen zu haben. Ich möchte die Leute einladen, sich unsere Musik anzuhören und die Live-Shows zu sehen.

O.K., Vielen Dank, bye,bye.

Alles gute für die Tour und so.

Danke.

Interview: Christoph Lottes



das neue album ist da!
DoLP/CD „nimm drei"

DRITTE WAHL

verschärfter deutscher punk
ab mai '96 im handel, limit.
erstauflage mit 4 extrasongs

zwei jahre mußten die fans warten. gunnar, busch'n & krel waren im märz endlich im studio, um ihre neuen songs aufzunehmen. ergebnis: ihr bisher bestes und kraftvollstes album mit politisch eindeutigen, aber auch gefühlvollen und sehr persönlichen texten.

3

EFA 12928-2/-1 • http://www.netville.de/amoebenklang • booking: 03 81/45 33 72 (imre, mo 16-20 uhr)

AMÖBEN KLANG

BOXHAMSTERS

TUPPERPARTY

Do 23.05. BOCHUM - Zwischenfall
Fr 24.05. BIELEFELD - AJZ

Sa 25.05. OLDENBURG - Kuz
So 26.05. HAMBURG - Störtebeker

Mi 05.06. HEIDELBERG - AJZ
Do 06.06. MÜNCHEN - Backstage
Fr 07.06. WIEN - EKH
Sa 08.06. LINZ - Kapu
Sa 15.06. HANAU - Schlachthof
Sa 29.06. SIEGEN - Uni

Fr 05.07. HANNOVER - Korn
Sa 06.07. BERLIN - Tommy Haus
Sa 27.07. FRANKFURT - KOZ

Sa 17.08. KÖLN - PopKomm.

Boxhamsters *ab sofort* an der Börse!

BAD MOON

COMMUNITY

Für kompletten Mailorder-Katalog schickt bitte 2.-DM an folgende Adresse:
Community, Im Apen 1a, 44359 Dortmund; Fax +49 (0) 231-333439

BLENDER - 'Back to planet softcore' MCD
Haben ihren Namen vortrefflich gewählt. Schwedischer Allerweltscore der hinlänglich bekannten Sorte. Natürlich kann auch diese Combo mit keiner eigenen Kante aufwarten und sollte daher 99 % der Einnahmen an Fat Wreck und Epitaph schicken.
(daniel)
Dolores Rec./ Drottninggatan 52 / 41107 Göteborg

NAPALM SUCKERS - 'Painium for prosperity' MCD
Stammen aus Augsburg. Spielen Heavy Metal. Covern Golden Earring 7 Minuten lang. Painium haben sie selbst erfunden: Eine Worthybrid aus Pain und Valium. Naja, auf Valium könnte man das hier vielleicht ertragen.
(daniel)
Bite your ear / Wintergasse 5 / 86150 Augsburg

MAD PARADE - 'Jigsaw Reality' CD
Das Interessante an all den Bands, die sich laut eigenem Bekunden nie aufgelöst haben, ist die Lücke zwischen ca. 1987 und 1991, in denen seltsamerweise nie Platten erschienen. So auch bei Mad Parade, die aus L.A. stammend in der dortigen Liga nie einen vorderen Tabellenplatz einnahmen, zumal sie sich viel stärker an englischen Vorbildern orientierten als andere. 'Jigsaw Reality' ist immer noch vom englischen Stil geprägt, führt aber eher zu glatt produziertem Langweilerrock, der wahrlich niemanden interessieren dürfte. Merke: Ich habe 999 nie so richtig gemocht, weil zu rockig.
(daniel)
Satellite / 920 East Colorado / 151 / Pasadena / CA 91106

DECADENCE WITHIN - 'Reality wake up call' CD
Briten mit Riff-o-rama New School HC des mittleren Geschwindigkeitsbereiches, bieten im Booklet zur CD gleich eine Stange Adressen bez. Tierversuchsgegnern / Organisationen. Ansonsten gibt man sich auch von den Lyrics her sehr positiv und korrekt, was mich aber nicht hindert, von dieser Platte milde gelangweilt zu sein: Zu monoton die Song Patterns, zu gleichbleibend die Instrumentierung, naja.
(daniel)
Decadent / Cargo

LUCY'S FUR COAT - 'Jaundice' CD
Haben vor eins zwei Jahren alle gängigen Rockpreise ihrer Heimatstadt San Diego abgekriegt, was wohl eher auf ihren Major Label Status als ihre musikalische Überlegenheit hindeutet. Kurzum klingen sie in ihren besten Momenten wie Rocket from the Crypt 'light', dann schämen sie sich nicht einmal, solch gottgleiche Anklänge mit langweiligem Soundgarden Grungegeriffe zu 'untermalen'. Nein.
(daniel)
Relativity (klingt so Indie, huh?) / Sony

QUEERS - 'Surf Goddess' CDS
Ups, gibt's auch schon etwas länger; ist glaube ich ein S. Weasel - Cover, und wenn ich mich täuschen sollte, macht das gar nichts, denn so klingen sie: onetwothreefour und an mit der Staubsaugergitarre im Midtempo - Bereich. Ach, schau' an, da spielt ja auch der S. Weasel / jetzige Riverdale Danny Gitarre. Ich habe Screeching Weasel immer gemocht, also kann auch diese Queers Veröffentlichung nichts anderes, als gelobt zu werden. Besser als die Ramones es je konnten / nicht konnten.
(daniel)
Lookout! (gibt's auch als 7", also eher die suchen!)

BODYJAR - 'Take a look inside' CD
Die Australier taten gut daran, die Herren Egerton und Stevenson von All einfliegen zu lassen, um jeden Knopf im gesamten Aufnahmeprozeß drehen zu lassen: Bodyjar sind die grandiose 100% - Carbon Copy der 'schönen' All - Songs, d.h. der Popsongs. Schade, daß sie sich nicht auch auf die 'Komplexen' All - Songs einlassen können. An welchen All - Sänger mich nun dieser hier erinnert, ich weiß es nicht. Naja, das Klauen hin und her, eine sehr schöne und eingängige Platte, die ich im Hochsommer sicherlich noch einmal ausgraben muß.
(daniel)
Shock/POB 434/ Richmond 3121 / Australia

ALKALOID - 'Songs for a tough skin' CD
Achtung, hier wird's gut. Die Herren aus Athens in Ohio bauen sehr interessante Stile zusammen. Mal ein Postpunkscher Mission of Burma (-> Hüsker Dü) Song, mal Dischordlastiger 'HC' - dann lassen sie wieder mal die Gitarren laufen, das es eine wahre Pracht ist. Ergänzt wird dieses sehr ernsthafte Projekt von natürlich hochkorrekten Lyrics, wobei der Freiheitskampf des Nashorns 'Brutalis' als besonders relevant gesehen wird und so auch der Coverillustration dient. Sollte dieser Satz jetzt ironisch klingen, so kann ich auch nichts dafür. Ist zwar schon etwas älter, aber die Suche lohnt sich!
(daniel)
Springbox / Dutch East India

CONSOLIDATED - 'Business of punishment' CD
Das Übliche halt. Können von mir aus bis ans Ende ihrer Tage als Vorband von Chumbawamba auftreten. Ansonsten, ja, ansonsten: Politischer Dancefloor Wummer aus Usa. Haben inzwischen ein Label gefunden, auf dem sie ihre künstlerische Freiheit so richtig ausbreiten können, und welches sie natürlich bei der Distribution unterstützt.
(daniel)
London/Metronome

HFL - 'Fix' CD
HFL steht für Hard Fast Loud, auch backe, ein weiteres abschreckendes Beispiel für schlechte Namensgebung. Stammen aus Orange County, und genauso klingen sie auch: Druckvoller, klassicher Punkrock südkalifornischer Prägung, haben also nix mit No FX etc pp. zu tun, sondern wären Anfang der Achtziger sicherlich auf Poshboy gewesen. Über die Mucke kann man in keiner Form meckern, der Zeitpunkt sei auch o.k., da sie nicht nach einfachverdaubarem suchen, aber dann kommt die peinlich Verpackung, die blöden Bandphotos (Marke Sonnenbrille und Tattoos), und die Texte, nun, wer einen Text wie 'Old School Pride' für wichtig und relevant hält....
(daniel)
Agressive Rockproduktionen

THE FAKES - 'Real fiction' CD
Zitat vom Backcover: „We made this so that you will say 'I can do better than that' and than you will. We made this in hopes that the ideas exposed will be criticized (...). The Fakes sind ein 'Projekt' diverser in anderen Frauenbands tätiger Musikerinnen (Team

Dresch, Bikini Kill...), und die als solche (viel Krach, viele Sache dazwischen geschnitten) erkennbaren Songs erfüllen die 1. Aussage des Covers ohne weiteres, klingen so wie die ersten B.K. - Aufnahmen: Rumpelnd, keine allzu ausgefeilte Technik usw., also 'old school punk', wenn man so will. Aber hier geht es bekanntermaßen um mehr: Im Booklet wird auf diverse Unrechte und Erfahrungen ausgesprochener Frauen, insbes. Lesben, hingewiesen, und einige enthaltene spoken word Passagen halte ich für den interessantesten Teil dieser Platte: Zwar verstehe ich nicht immer, was die Sprecherin ausdrücken will, aber es sind hauptsächlich (selbsterfahrene?) statements zu imaginären Vätern / (männl.) Freunden, die dieses Wort allerdings nicht unbedingt verdienen - sehr viel expliziter muß ich ja wohl nicht werden. Von der Intensität der Wortwahl, der Stimme, der somit erzeugten schaurigen Atmosphäre, jagt's mir eiskalt den Rücken runter... (daniel)
Chainsaw/POB 42600/ Portland/ OR 97242

BIG BROTHER - 'Power of speech' MCD
Crossover Gerappe aus Berlin. Echt nicht. (daniel)
Tone Rec.

KINGPIN - 'Time restrictions' MCD
Stammen aus Ostfriesland, vergleichen sich mit Helmet und Prong. Das lasse ich mal so stehen, die Produktion ist o.k., die Songs auch. Ein zufriedenstellender Release, auch wenn mir die Innovationskraft der Band nicht bemerkenswert auffällt. (daniel)
C.Hensen/Heffdammstr24/26506 Norden

DUB WAR - 'Pain' CD
Nun, zuerst fiel mein Auge auf's Label, dann auf den Bandnamen, tja, und dann mußte ich schnell den CD Player anwerfen. Dub War sind in dem was sie tun, außerordentlich gut: Ein Mischung diverser Stile, man könnte mein Lieblingshasswort 'Crossover' in den Mund nehmen, aber das wäre Dub War nicht gerecht. Der Sänger schreit seine Worte hinaus, dazu ein Stückchen HM Gitarre, ein wenig komplexe Drumpatterns, in manchen Momenten, den überdrehtesten und wildesten, erinnert mich das an die Sachen, die Biafra in den letzten Jahren gemacht hat (natürlich nicht die Country - Platte, Depp!), in anderen Momenten an schreckliche Bands, die man heute oft mit dem Wort Hardcore in Verbindung gebracht hört.... eine sehr, sehr abwechslungreiche und innovative Platte, und das, obwohl ich mir so etwas eigentlich nie anhöre.... sehr empfehlenswert. (daniel)
Earache/Irs

THE JOYKILLER - 's/t/' CD
Jack Grisham hat früher mal bei TSOL gespielt. Die waren Anfang der Achtziger eine der populärsten Bands in und um L.A.. Landeten dann nach dem durchaus guten Debut in gruftigen und psychigen Sphären. Jahre später. Alle seine alten Kumpels reformieren sich, und sacken noch mal gut ein. Also gab es auch (glaube ich zumindest), eine TSOL - Reunion Show. War wohl nicht so der Brecher, also nimmt er sich seinen Gitarristen, schmeißt ein paar andere alte Säcke mit ins Rennen und liefert eine eingängige P-rock scheibe, die aber schon so unendlich oft gehörtes neu (???) verbrät. Klingt dann u.a. auch eher nach Siebziger Jahre Rock'Hymnen' als nach all' dem Kram, den man als Reaktion auf eben jenen Langweilerrock verstehen kann. Scheißding. Was Leute für Geld alles tun. (daniel)
Epitaph/Semaphore

VIC CHESSNUT - 'Is the actor happy' CD
Der Überheld der Low Fi Pop Gemeinde, die ja endlich mal eine Abkürzung für die leidige Bezeichnung Singer / Songwriter (ohh, das hieße ja SS, nein, also das wollte ich jetzt garantiert nicht) finden könnten... der Mann hat eine nette Stimme, und singt ruhig und einfühlsam über alles, was ihm wohl so einfällt. Klingt wie der 'MTV unplugged' - Übergig. Aber so böse will ich gar nicht sein, es ist eine ruhige, relaxende Stimme, die Instrumentierung eher spartanisch mit deutlichem Countryeinfluß... (daniel)
Texas Hotel / Rough Trade

ZAKARRAK - 'Larga Vida...' CD
Spanischer Oi! Wahrscheinlich ein Geheimtip für alle Doc Martens beschuhten Levi's / Fred Perry Hundeschermaschinen Besitzer. Die Texte sind spanisch, keine Ahnung, wo die Jungs stehen. Die Musik ist viel zu dünn für das, was sie eigentlich wollen, daß kann ich so sicherlich stehen lassen. (daniel)
Overdrive

GALEFORCE - '...and it's gonna blow you away' CD
Deutscher Hardcore der 'Mittachtziger bis heute' - US Schule. Soll heißen, die Jungs haben sich alle Knüppeleien, insbes. aus New York reingepfiffen und dafür klingt das hier dann alles sehr druckvoll, ordentlich auf den Punkt gebracht. Ich wünschte mir, daß eine dieser Bands mal keinen röchelnd - heiseren Shouter hätte, denn sie beherrschen alle die gleiche Viertel Oktave oder wie das heißt. Musikalisch auf jeden Fall eine gute Sache, das Dingens hier. (daniel)
Amok / Droste Hülshoff Str 42 / 59192 Bergkamen

HRUBESCH YOUTH - 'Dahlinorgel' LP
In einer 1 A Aufmachung und Vinyl, welches doppelt so schwer wie die Shellac LP ist, steckt ein abgrundtief anarchistisches Gelärme mit allem, was man dafür braucht: Scheppernde Omodrums, Staubsaugergitarren und viel viel Bier. Wäre diese Band aus den USA, würden jetzt schon horrende Summen für dieses Ding bezahlt werden. Erinnere: Drunks with guns. Oder Liquorball. In ihren 'melodischsten' Momenten könnte man noch Missing Foundation erwähnen: So wie auf der 2. (und besten LP) '1933'. Tja, Noise ist halt doch etwas anderes, als uns Hazelmeyer und Konsorten vormachen konnten. Absolut kaputt & genial. (daniel)
Fidel Bastro Methfesselstr. 10 20257 Hamburg

MORTIFICATION - 'Blood World' CD
Das gibt's doch gar nicht! Da bin ich jetzt tatsächlich stolzer Reviewer einer christlichen Knüppelcore äh Grindcore / Thrash Metal CD. Diese Musikrichtung stinkt zum Himmel (gutes Wortspiel, huh?) (daniel)
Nuclear Blast

FRINGE GROUP - MCD Wie oft denn noch. Warum können 99% aller Bands dieser Erde nur 2 Dinge: Entweder Crossover Gebratze machen, oder wie man so etwas jetzt auch immer nennen möchte, oder wie Bad Religion vs. Green Day klingen. Fringe Group stammen aus Hannover und haben sich einer ganz neuartigen und hochinteressanten Musikrichtung verschrieben: Sie verschmelzen Heavy Metal, Rap und HC. Ja das hat's ja noch nie gegeben. Das ist ja tooootaaaal Klasse. Mensch, Mensch, Mensch, Jungs echt tolle Idee. (daniel)
Not Yet Records

PROCHOICE - 's/t' CD
Österreichische Band mit vielen Nirvana Bootlegs? Ziemlich öder, langsam dahinschleppender Grunge? Oder vielleicht doch eher Indierock? Bands wie Faith no more fallen mir auf einmal ein. Das war dann bei den rockigeren Passagen. Anonsten fällt mir gleich überhaupt nichts mehr ein, sofern ich diesen Wanna-be-Kommerz-Kack nicht sofort ausmache. (daniel)
ATS

ABC DIABLO - 'give rise to doubts' CD
Saarländische Komisch - Metall - Punker: Das Cover sieht aus, wie ein Metalcover eben aussehen muß, das Photo der Band zeigt 3 der 4 mit anständiger Mähne, die verwandte Schrift gibt dem Ganzen so einen sakralen Touch, und die Musik ist irgendwie gar kein richtiger Metal. Sagen wir es mal so: Für 'ne Metalplatte erstaunlich anhörbar. Trotzdem nicht kaufen. Waren die nicht mal total angesagt? (daniel)
Common Cause

WE - 'In a field of moose' CD
Kriegen einen Bonus für den Titel, schließlich bin ein großer Elch - Fan und finde, daß auf jeden Menschen ein Elch kommen sollte. Aber leide verspielen die Jungs ihren Elch - Bonus in kürzester Zeit, denn mit Grunge - Geröhre, d.h. viel zu viel Black Sabbath Riffs usw., also die Richtung heißt hier Soundgarden und so etwas, lockt keinen mehr hinter dem Ofen hervor. (daniel)
Voices of wonder / PB 2010 / Grünerlokka / N 0505 / Oslo / Norwegen

ETERNAL REST - 'Flamingo Road' MCD
Das ist eine sehr interessante Sache: Druckvoller, eingängiger tja, nennen wir es mal Postpunk oder so etwas. Fit an den Instrumenten, lassen sich auch wirklich tolle Parts einfallen. Muß die ganze Zeit an Mission of Burma denken, oder vielleicht doch eher No Means No ? Bei einem Lied 'My Pizzaman is a terrorist' klingen die Gitarren sogar wie die von Savage Republic (vom Sound, klar, ansonsten hier viel 'punkiger', auch klar), dann kommt mal wieder ein Stakkatogehämmere, und eine sagen wir mal sehr exaltierte Gesangsstimme - diese Scheibe tritt deutlich aus dem Einheitsbrei dieser Tage hervor - hört sie euch mal an. (daniel)
Indigo

KISS THE CLOWN - 'Dr. Clever's madhouse' CD
Mickey Mouse Gesang ist kein

Wir besprechen generell noch immer fast alle Punk-HC-Underground-D.I.Y. Veröffentlichungen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zugeschickt wird. Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres reinkommen, wenn einem mal eine Schmalz-Pop Scheibe, ein Metal Silberling oder was auch immer gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Im TRUST werden nur die fertigen Tonträger besprochen (d.h. keine Reviews von Vorabtapes, VorabCd's oder Testpressungen), die jeweiligen vor-... könnt ihr gerne als Info schicken, vergesst dann aber nicht das "finnished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles offen, wir können eben nur nicht garantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stoff!! Verschont uns mit "follow-up" anrufen ob wir die Veröffentlichung bekommen haben und besprechen werden.

Ausdruck. Der Typ quält seine kleinen Popträllerchen über kleine 'Indie'-schmankerl, und machmal kommt der böse Mann und haut mal in die Saiten, daß hier ist einfach nur noch low budget Gitarren Pop. Aber, lustig ist's trotz alledem. (daniel)
Kiss the clown / POB 798 / Twin Peaks / CA 92391 / USA

GENTLE VEINCUT - 'Cupid Mount'
Innovationen aus Frankfurt, ja gibt's das denn überhaupt noch? G.V. lassen sich in keine Schublade stecken, haben aber ihre Einflüsse weise gewählt und verarbeitet: Klingt der Opener noch wie eine heiser schreiende Kim Gordon (Richtung Making the nature scene / Confusion is Sex - Ära), so finden wir z.B. beim dritten Song orientalisch anmutende Geräusche, die Band spielt mal diese jazzige Richtung Marke Booker T & the Mgs (daran erinnert es MICH zumindest), einige Songs könnten dann wieder locker auf Kill Rock Stars sein... ach, bringen wir das hinter uns: Dies ist eine verdammt gute Platte, weil die Band sich vieles hat einfallen lassen, weil die Songs trotzdem einen Wiedererkennungscharakter (d.h. Hit!) haben, die Produktion stimmt und das Cover scheiße ist. (daniel)
Hazelwood Records / Frankfurt

SAMMY - 'Tales of great glory'
Meine Fresse, was sind das für Entwicklungen! Anfang letzten Jahres empfahl ich noch allen meinen Bekannten, die auf lo-fi-gitarren-schrabbel-pop á la PAVEMENT und SEBADOH standen, unbedingt den "Debut Album"-betitelten Erstling des in New York beheimateten Trios SAMMY anzuchecken, der just in Europa über das kleine Fire Label zu haben war und dachte dabei, von einem Geheimtip zu sprechen. Dem war auch im Herbst noch so, als eine SAMMY-Ep erschien, die genauso wie die Vorgänger-Lp in den wenigsten Plattenläden dieses Kontinents zu finden war. Warum kommt dann ein Multi-Millionär wir David Geffen daher und nimmt solche Zwerge unter Vertrag? Ich verstehe es nicht. Nur musikalisch verstehe ich, daß das unschuldige Rumgegniedel auf Niedrigfrequenz einem gedehnten und geglättetem Fuzz zu den üblichen Oberliga-Konditionen weichen mußte. "Popsongs wollen wir hören!", hat da jemand mit dem nötigen Einfluß gerufen und SAMMY haben bedient: Einige PAVEMENT-Anteile durften bleiben, im Grunde klingt die Band jetzt aber wie eine amerikanische Variante der JESUS & MARY CHAIN, nur weitaus farbloser. (tom)
Geffen

FU MANCHU - 'In search of...'
Kann mich noch gut an kein Gespräch mit dem sympathischen Ober-"Loser" BECK vor etwa eineinhalb Jahren in Groningen's "Vera" erinnern, das sich in der Hauptsache um das Phänomen "Retro-Rock" und die Merkwürdigkeit, in den 90ern besser gespielten und produzierten 70er-Rock als vor 25 Jahren vorgesetzt zu bekommen, drehte. Nachdem wir haufenweise Mutmaßungen gewälzt hatten, ohne auf eine wirkliche Antwort zu stoßen, verabschiedete sich Herr BECK mit dem Tip, mir bei Gelegenheit einmal das neueste Werk seiner "Bong Roads"-Records-Kollegen FU MANCHU, "Daredevil", zu Gemüte zu führen. Im Gegensatz zu Gruppen wie Kyuss oder gar Monster Magnet, deren Chef Dave Wyndorf in einem Interview vom vergangenen Jahr doch allen Ernstes behauptete, ein musikalische-einmaliges Genie abzugeben, würden FU MANCHU ihre Sache absolut bodenständig und mit viel Spaß gewürzt betreiben. Über Us-Import-wege bekam ich die BECK'sche Empfehlung wenige später in die Hände und mußte dem Herrn schon beim Anhören des Eröffnungsstücks "Trapeze Freak" vollkommen zustimmen. Wie mit einer Zeitmaschine in unsere Gegenwart katapultiert, flog mir das Quartett aus San Clemente/Südkalifornien in erdigster Heavyness, dem abhebenden Dune-Buggy auf ihrem Cover gleich, entgegen, um sich binnen kürzester Zeit in meinen Ohren als Schweinerock-Macher des Jahres zu etablieren. Ausschlaggebend für FU MANCHU ist dabei in erster Linie gar nicht so sehr die immense Ahnengalerie, die ohne Frage durch jeden ihrer Songs scheint und natürlich angeführt von den klassischen Black Sabbath mit Ozzy über Hawkwind, Grand Funk Railroad, Blue Cheer, und Mc 5 bis hin zu Iggy und seinen Stooges verläuft, als vielmehr die Fähigkeit, den ursprünglichen Gestus des (Heavy-)Rocks wiederbelebt und damit in die heutige Zeit hinübergerettet zu haben. Was Spinal Tap vor einigen Jahren mittels Parodie und vieler Worte nur im Ansatz gelang, nämlich den zur Kunstform hochstilisierten, gestelzten und sich bedeutungsschwanger wie ein greiser Saurier dahinschleppenden Rock von seiner Überfrachtung zu lösen, vollziehen FU MANCHU kraft ihrer Songs mit einer derartigen Selbstverständlichkeit und zwar auf ausschließlich musikalischer Weise, daß es keiner darüber hinausgehenden (Absichts-) Erklärungen bedarf, so überzeugend, wie sich diese Bande dem zeitlosen Abrocken verschrieben hat. Denn trotz aller historischen Zitate, von denen es natürlich auch auf dem dritten und neuesten Album "In search of..." nur so wimmelt, beschränken sich FU MANCHU im Gegensatz zum absoluten Gros der 70er-Epigonen (Count Raven, The Obsessed, St. Vitus, Sleep, etc.) eben nicht auf rein schablonenhaftem Zitieren der Helden lange vergangener Zeiten, sondern gehen von der Aneignung eines Stils mittels seiner Kopie mindestens einen Schritt weiter in Richtung Verselbstständigung desselbigen durch die Loslösung aus seinem geschichtlichen Kontext, sprich: jeglicher zeitdefinierende Klischee- und Imageballast wird einfach über Bord geworfen. Obwohl also verschiedenste Retro-Aspekte beinhaltend, sind FU MANCHU nicht nur zeitlich viel zu ungebunden, um sich mal eben so in die Retro-Kiste abschieben zu lassen, hinzu kommt auch noch die alles andere als angestaubt wirkende Energie der Band, die einem ausnahmslos mit jedem Song entgegenspringt. Pathos ist für das Quartett glücklicherweise ein Fremdwort, dafür stehen die Jungs umso mehr auf tiefergelegte Muscle-Cars und Custom-Vans, auf Schall, das All, viel Rauch, Magie und Geschwindigkeit. Stets ist die Pose wichtiger als der Inhalt, schließlich kann nur heavy rocken wer dabei auch breitbeinig steht. Keine Frage also, daß sich das Mitmachen lohnt, denn unterm Strich fuzzen, fiepen, schrabbeln, riffen und quietschen die Gitarren bei FU

In meiner eigenen Welt bin ich der einzige ERBE

ZENI GEVA - 'Freedom Bondage' Cd
Struckturierter Brachialindustrialmetal in traditioneller Avantgardemanier (wenn man direkte und indirekte Einflüsse von Pink Floyd [laut einer Interviewäuserung Null's] bis Glenn Branca bedenkt), wie man es vom Trio um den Altmeister Kazuyuki K. Null spätestens seit dem Vorgänger "Desire For Agonie" gewohnt ist. Diesmal hat wieder Albini mitgemixt. Überraschend sind balladesk ruhige Passagen. Besonders wenn bei "Shi No Umi" mit akustischer Gitarre fast klassisch spanische Saiten angeschlagen werden.
Alternative Tentacles/Efa

VOIVOD - 'Negatron' Cd
Voivod haben auf ihrem jüngsten Album zur kräftig strammen Gangart ihrer Anfangszeit zurückgefunden. Futuristisch-, SF-mäßig klingt ihr "Nuclear Metal" immer noch. Man kann sie, abgesehen davon, daß sie mit neuem Sänger/Bassisten zum Trio geschrumpft sind und schon in der Vergangenheit Pink Floyd coverten, jetzt bei ihrer brachialen Direktheit mit Zeni Geva vergleichen, auch wenn sie eindeutig aus dem (Thrash-) Metal-Bereich kommen.
Pias/Rtd

AUDIO ACTIV - 'Happy Happer'
Die Japaner haben auch im groovigen On-U Kosmos Fuß gefaßt. Mit ihrem Album beschwören sie coole Sience Fiction Atmosphäre. Dubrhythmen und schwere Reggea-Basslines, die den progressiveren Labelkollegen wie Headcharge, Dub Syndicate und Little Axe in nichts nachstehen, bestimmen ihren Sound.
Efa

PARTY DIKTATOR - 'Dive Bomb' Cd
Für mich die beste deutsche Band, die auf Amphetamine Reptile erschienen ist. Diesmal allerdings bei Roadrenner, und dort rennen sie genauso gut, wenn nicht besser. Geballte Kraft, Wut, Overdrive, mit a' bissel Hopsassa. Für Unterfranken sogar mit verschroben, avantgardistischer "Schweinfurt"-Wort-klauberei-kunst. Alles was dem aufgeschlossenen Junghorcher an aktuellem Populärrockundroll gefallen sollte, wenn er nicht gerade Lowfi, Nofi, Mofa, Easylistenig, Schlager und Großvaterfunk für sich und seine Hipfreunde beschäftigt, konzentriert entdeckent sich gibt. Erinnern sogar an die Instrumentalmeister des strammen "Atomic Whip" Harddubmetalcorejazz: Blind Idiot God; und die holländischen Gore; sowie die Eidgenossen Alboth.
Roadrunner/Irs

MUDSHARK
Auch wenn der Waschzettel von Soundgarden und The Almighty spricht so klingt Mudshark für mich wie die beste englische Band, die nicht auf Amphetamine Reptile erschienen ist. Mudshark, daß sind drei Brüder (Ian, Sammy und Derek McCotter), die in klassischer Vocals/Guitar, Leadguitar, Bass & Peter Haggarty on Drums geballte Energie verbreiten, die nicht nur bei dem Song "Broadway Bound" direkt an "Meantime" erinnert, sonderen auch sonst am ehesten mit Helmet zu vergleichen ist, und das überzeugender, als beispielsweise Beats The Hell Out Of Me.
Pias/Rtd

CYBER AXIS - 'Fool Energy'
Der Song "Are You So Blind", auf der dritten Veröffentlichung von der deutschen Formation Cyber Axis erinnert, nicht nur vom Titel, sondern besonders mit seinen geballten Akkorden an den Sound der schwedischen Kollegen Clawfinger. Jedoch verzichten sie ansonsten an überstrapaziertes Crossovergebollere. "Simple Machines" assoziert schon direkter (titelmäßig: "Metal Machine Music") wo der Hase bei CA langfährt und im Pfeffer liegt. Eine Tradition die Die Krupps, besonders mit Unterstützung durch Accu§er (Heavy-Techno-EBM) perfektioniert haben. Auch Balladeskes wird bei CA nicht vernachlässigt. Cyber Axis sind von ihrer Entstehungsgeschichte auch mit Headcrash vergleichbar. Beide Bands starteten als hauptsächlich mit Samplings arbeitendes Duo. CA sind allerdings weniger dem Hardcore verpflichtet, bringen aber fast genauso viel Intensität wie Headcrash in die Rillen bzw. auf den Silberling, Tape etc. Bei mehr Eigenständigkeit kann für CA eine vielversprechende Zukunft erwartet werden.

HEADCRASH - 'Overdose On Tradition'
THUMB - same
Schwer groovender Beat, pralle Akkordbreitseiten, knackiger Sound und Rap- Hip-Hop-Gesang, der kritische Botschaften korrekter Gesinnung zum Ausdruck bringt, ist für beide Bands obligatorisch. Was Thumb durch Scratchen unterstützt, ersetzt Headcrash mit Samplings. Den größeren Background und die längere Erfahrung bei diesem Doppelpack können Headcrash nachweisen. Sie erzeugen massive Hardcore-Attacken durch die druckvolle Präsenz der beiden Sänger und Shouter. Roger Ingenthron, für den auf der letzten Tour Wardance-Gitarrist Jounior Douglas einsprang ist nach der Trennung von den Spermbirds fester der sechs Headcrash Musiker. Thumb haben ihr erstes Album beim Major Emi veröffentlicht und blicken schon auf eine beachtliche Live-Erfahrung (die mich jedoch nicht so überzeugen konnte) zurück. Nicht nur mit den Foo Fighters, sonderen auch mit den Crossover-Genre-typischen Kollegen Megavier, H-Blockx, Dog Eat Dog und Biohazard sind sie aufgetreten.
EastWest & Emi

FEAR FACTORY - 'Demanufacture'
MINISRTY - 'Filth Pig'
FILTER -'Short Bus'
NEUROSIS - 'Through Silver In Blood'
Richtige Größe beweisen Fear Factory innerhalb des Death-Metal- Klischees mit starker Tendenz zum rhythmisch organisierten Industrial. Weit eigenartiger als bei

ihren Vorgängern verstehen sie es melodiös pathetisch Sakrales zu erzeugen ohne kitschig, geschweige denn peinlich zu wirken. Geballte Intensität, die wie Gewittersturm, in vollen Segeln Kraft und Geschwindigkeit erzeugt. Den bollernden und dabei tanzbaren Industrialsound scheinen Ministry, neben NIN, allein für sich getuned zu haben. Neben einer "The Wizzard"-Black Sabbath Harmonica, im einen oder anderen bluesigerem Song, entfalten sie ihre zugegebenermaßen beeindruckende Power mit dem Brecher "The Fall". Überzeugender, weil selbstverständlicher, sind mir Fear Factory im Gegensatz zum allzu raffiniertem Brachialgetüftel von Jourgenson. Filter fallen nicht allzusehr aus dem hier umrissenen Rahmen des Industrial. Ihre Eigenart liegt auf EBM- und New Wave-Sounds und -Rhythmen. Neurosis lassen, wie man es auch nicht anders, trotz Labelwechsel, von ihnen erwartet hätte, alle bis jetzt besprochenen Acts wie Kasperlestheater hören und aussehen. In jeder Beziehung, mehrschichtig, oder besser durch alle Schichten gehen Neurosis in die Tiefe. Was natürlich höchste Ansprüche von den Konsumenten fordert, sprich die Sache kann zur reinsten Tortur geraten. Manch geneigtem Fan könnte es durchaus auch zu anstrengend werden. Aber dies hat niemals gegen Qualität gesprochen; und schon garnicht gegen künstlerische Authentizität.
Irs & Wea & Pias

FOETUS - 'Gash'
Der wahre Urvater aller vorher besprochenen Filter-Factory-Ministry-Geschichten scheint Foetus, respektive Clint Ruin, Wiseblood, Flesh Vulcano, etc., (bekennender Neubauten-Bewunderer und Förderer, aber er ist wesentlich interessanter und unpretentiöser). Jedoch wär es zu eng beschrieben mit Industrial, in Bezug auf das was dieser Mann musikalisch leistet. R&B, Soul, Jazz, Swamp, Psychedelia, alles wird durch einen Kosmos ironischer Verdrehungen gejagt, ohne dabei den Respekt vor den einzelnen Genres zu verlieren. Auch wenn zynischer Ingrimm, schwärzester Humor und galligster Sarkasmus, die Hauptmotivation von Foetus alias James Thirlwell scheinen, so ist es doch Unterhaltung der Spitzenklasse, die sich nahtlos in eine Tradition von Zappa, Beefheart (dessen Stimme und poetische Wort- und Sinnverdrehungen derer Thirlwells ganz ähnlich) und Arthur Brown's (Crazy World Of... und Kingdom Kome) einreihen läßt, wenngleich er zeit(geist)lich den Butthole Surfers, Swans, Gwar, Shockabilly und Zoogs Rift sicherlich näher steht. Auf dem Album wird er u.a. vom jetzigen Unsane-Trommler Signorelli begleitet, den auf der Tour dann allerdings Ex-Laughing Hyenas, Mule und Denison Kimball Trio-Drummer Jim Kimball ersetzte. Außerdem ist sogar der Jazz- und Klezmer-Trompeter Frank London mit von der Partie. "Slung" ist übrigens eine gelungene und groovig-dynamische Hómage an den Big-Band-Sound der Vierziger. Zu seiner, auch im Interview betonten Ablehnung von Gleichmacherei und uniformer Kolorierung ein Zitat aus dem Song "Verklemmt": "...You mixed the whites and colours - everything is turning grey / I'm busted for existing - nothing left to say..."
Rtd

ANN MAGNUSON -'The Luv Show'
Die Schauspielerin und Sängerin Ann Eleanor Magnuson legt ihr erstes Soloalbum nach Auflösung von Bongwater vor einigen Jahren und Pulsallama vor noch längerer Zeit vor. Alte Mitstreiter wie Randolph A. Hudson III, Dave Rick, Donald Flemming, David Licht, die gesamte Schwergewichtsliga des NY.-etc.-Under-over-sideways-ground, (Bongwater, B.A.L.L., Gumball, Shockabilly, Phantom Tollbooth, Velvet Monkeys etc.) bis auf Kramer himself, dem sie wohl zu nahe, auch direkt physisch sexuell kam. Dafür "with special guest star Jim Thirlwell as >>That Satan Guy<< bei "Sex With The Devil". Vielfältigkeit und ironischer bis parodistischer Umgang mit Klischees der Rock- und Popmusik zeichnet diese Produktion aus. Ohne übertriebene Instrumentierung gelingt es Magnuson als lasziver Vamp gleichermaßen wie als Punk- oder sogar Folkinterpretin zu überzeugen. "The Luv Show" schließt bruchlos an die letzte Bongwater CD "The Big Sellout" an. Auch ohne die dominierende Gegenwart von Kramer bleibt Magnuson der Tradition treu, die sich den Fugs, Zappa, Ween, King Missile und der Bonzo Dog Band verpflichted fühlt.
Mca

MORNING GLORIES - 'Fully Loaded'
Voll geladen scheint nicht nur der Wagen auf der CD-Hülse. Volle Kanne brechen sie mit erdigsten Ackerbauundviehzuchtpower mit ihrem noch verspielterem Vorgänger-Album (o.T.). Was dort noch schrummeliger Sonic Youth, R&R, Velvet Underground-Giant Sand, ruhige Dream Syndicate gewesen hat sich jetzt zu KraftRhythme&Blues entwickelt, bei welchem die ganz gefühlvollen Folkcountry, Fasttraditionals jenseits von Lamb S(C)hop Eigenständigkeit beweisen. Klug und frisch sind sie auch. Der Trommler spricht fließend deutsch. Und sie haben eine mehr als gute Figur im Vorprogramm von Foetus gemacht. Schade, daß im allgemeinen Promorummel dieses Produkt, letztes Jahr durch die Hypemaschen anderer gerutscht ist.
Wea

WAYNE KRAMER - 'Dangerous Madness'
Brother Wayne is back again! Und das mit Frische und satter Gewalt, die beim Opener und Titelstück in wahrer Größe manifestitiert, dasselbe als Jahrtausendsong - auch für's 3.,- alle Sleaze-Rock-Scheiße an ihren eigenen Klischees abstinken läßt. Im weiteren Verlauf des Albums wird allerdings zu sehr und offensichtlich in den abgedudeltausgenudelt-einfältigen Allerwelts-Mainstreamsleaze (zuviel Huhuhouuu... Mondangeheule) hineingerutscht, daß die Freude über den gelungenen Einstieg doch sichtlich getrübt verfunzelt, wie ein Diamant im verstaubt-verklebten Honigglas. Sicherlich MC 5, Detroit ("Songtitel:"Back To Detroit"), und andere alte Haudegen wie Lou Reed, Iggy Pop, eine endlose Liste von Rock-Rentnern könnte jetzt folgen, aber bei aller Relevanz, die Brother Wayne für alte Musik noch heute bietet, und auch seitens kompetenter jüngerer Musiker (Rollins, die Traditionsbewußten Auch-Detroiter Big Chief und der gesammte Epitaph-Klüngel; etc.) großes Ansehen genießt, hatte das Vorgängeralbum "The Hard Stuff" mehr Überzeugungskraft und Innovation. Besser, als sein nach langer Zeit veröffentlichtes erstes Soloalbum "Death Tounge", ist "Dangerous Madness" aller-MANCHU, wie lange schon nicht mehr. (tom)
Mammoth/Rtd

THE JESUS LIZARD - 'Shot'
Was war ihr altes Indie-Label Touch & Go in einer Pressemitteilung zu JESUS LIZARD's "Liar" Lp, dem vorletzten Studiowerk der Chicagoer, noch am Triumphieren: Trotz aller Aufmerksamkeit, die das Quartett gerade begann, auch seitens von großen Plattenfirmen auf sich zu ziehen, hätten ihre verkaufsträchtigsten Jungs ein lukratives Angebot von Capitol in den Wind geschlagen, hieß es da, und sich damit gegen die Großen, also für einen Verbleib bei Touch & Go ausgesprochen. Zwei Jahre später sieht die Wirklichkeit schon ganz anders aus, aber "ein Hund ist halt ein Hund", wie mir Ober-Lizard David Yow auf mein "Down"-Tourposter schrieb, "and there ain't much about it." JESUS LIZARD's fünfte Studio Cd erscheint in den Usa bei Capitol und bei uns wird "Shot" von der Emi vertrieben, was an sich ja nicht so tragisch ist, würde ich nicht ständig allein durch das bloße Anfassen dieses Cd-Only-Produkts daran erinnert, daß der Wechsel zu einem Major den Beginn eines neuen Kapitels in der Entwicklungsgeschichte dieser Band darstellt, eines Kapitels, das gleich vom Start weg mit einer alten und geliebten Selbstverständlichkeit des Hauses JESUS LIZARD bricht: dem Vinyl. Wäre es dabei geblieben, ich hätte es noch verkraftet, doch meine einstigen Helden kennen kein Pardon und machen auch vor ihrer Musik nicht Halt. Das große Rampenlicht, das JESUS LIZARD in den letzten beiden Jahren bei mehreren Us-Touren mit HELMET teilten, bzw. David Yow's Teilnahme am "Economicon"-Großprojekt, dem schlechten Led Zeppelin-Tribute-Sampler, sind anscheinend nicht spurlos an der Gruppe vorbeigezogen. Auf "Shot" präsentieren sie sich jetzt im Gardgewaschenen Weißen Riesen-Sound. Nach drei Tagen intensiven Hörens kann ich das leider nicht mehr verleugnen, genausowenig wie die traurige Tatsache, daß David Yow's sonst so begnadet pervers geklungen habende Stimme von diesem Superproduzenten derart weit in den Vordergrund gemischt wurde daß er jetzt in vielen Passagen einfach nur noch kläglich pathetisch auf die Nerven fällt. Eigentlich will ich es immer noch nicht wahrhaben, aber der Verzweifelungsgriff nach ihrem "Goat"-Klassiker, der mich im Laufe des Tages überkam, ließ mich endgültig eingestehen, daß JESUS LIZARD ihren Ausdruck von manischer, beklemmender Perversion auf der Strecke gelassen haben. Auf "Shot" ergehen sich die Vier zumeist in Reprisen von in früheren Zusammenhängen weitaus zwingender gewirkt habenden Strukturalismen, die zwar perfekt ausgespielt werden, ohne jeglichen bösartigen Unterton jedoch zum Selbstzweck verkommen. Daran können selbst die gelegentlich aufblitzenden genialen Gitarrenparts eines Duane Denison nichts ändern, der insgesamt betrachtet doch vielzuviel von seinem charakteristischem Sound metallischer Schärfe eingebüßt hat und in weiten Teilen von "Shot" wie ein gewühnlicher Rockgitarrist wirkt. Hört euch nur mal "Now Then", zugegeben der dunkelste Fleck des neuen Werkes, und dieses fatal an Angus Young erinnernde Proto-Rock-Geriffe an. - Derartiges hätten die Echsen in früheren Zeiten selbst für eine ihrer Single-B-Seiten als unzulässig erklärt. Anno 1996 herrschen allerdings neue Prämissen, da darf auch mal einfach abgerockt werden, so gänzlich ohne Tiefenverankerung und Biß. Grundsätzlich habe ich gegen einen erhöhten Poppigkeitsgrad ja nichts einzuwenden, solange nur die abgelieferten Songs funktionieren, bis auf "Good Riddance" und "Trephination" rauscht das restliche Material nun aber schon geraume drei Tage an mir vorbei, ohne den geringsten Ansatz, durch meine Poren vorzustossen, gemacht zu haben. Oh, verdammte JESUS LIZARD, das tut wirklich weh, wie in aller Welt muß es euch damit bloß ergehen? Worauf David Yow mit den Schultern zuckt, um schließlich mit einer Textpassage aus der finalen Nummer von "Shot", "Pervertedly Slow", zu entgegnen: "those friends of mine were always glad to help me through/ can you tell me where it hurts the most?/ right here/ getting undressed in the window/ getting undressed in the window." (tom)
Emi

SONIC YOUTH - 'Little Trouble Girl' 12"
Verstehe eine(r) die Veröffentlichungspolitik eines Großkonzerns. Erschien die erste Singleauskopplung der New Yorker aus ihrem aktuellen Doppelabenteuer "Washing Machine" selbst in England nur als Cd, ist der jüngste Auswurf plötzlich wieder in Vinyl-Format zu haben. Sei es drum,' die ruhige Nummer, bei der neben Kim Gordon noch ihre BREEDERS-Kollegin Kim Deal und Loretta Velvette gesanglich glänzen, als zweite Single zu wählen, zeugt einmal mehr vom guten Geschmack der Band, daß das dazugehörige Video neben dem "Democracy"-Clip von KILLING JOKE das einzig Sehenswerte auf Mtv zur Zeit ist, ebenso. Neben einem schön aufgemachten Cover bietet die Maxi mit "My Arena" sogar ein bisher unveröffentlicht gewesenes Stück aus den "Washing Machine"-Sessions an, daß gut und kein Lückenfüller ist, um mit der nunmehr vierten, einer gekürzten Version des Single-Erstlings "The Diamond Sea" grandios abzuschließen. (tom)
Geffen

CANNIBAL CORPSE - 'Vile'
Drei Tomschläge brauchen Cannibal Corpse, um den Konsumenten auf ihr neues Plättchen einzustimmen. Aber das wäre doch nicht nötig gewesen. Wer wüßte nicht, was ihn erwartet, sieht man von den Leuten ab, die es auch nicht (würden) wissen wollen. Signifikanteste Veränderung ist der Name des Sängers, der von Brutality, Monstrosity, Abnormity, oder sonstwoher kommt, und wirklich nicht so tief kann, wie der Typ, der vorher an seiner statt tätig war. "Orgasm Through Torture", "Mummified In Barbed Wire" oder "Relentless Beating" sind Anlaß genug, anzunehmen, daß auch auf der lyrischen Seite alte Werte hochgehalten werden. Musik: Death-Metal, von moshend-groovig bis sehr schnell. Eine saubere Sache (und das ist ein Problem, wo doch die ganze Musik eigentlich nach Eiter Blut und Sperma stinken will). (stone)
Metal Blade/Rtd

SLAPSHOT - "Oldtymehardcore"
Es hört sich fast ein bißchen ironisch an, was im Titel behauptet wird, die Musik indes beruhigt uns aber bald. All

die standardisierte Wut, die Muskelspielereien der verzerrten Gitarren, wie sie im Genre unverzichtbar erscheinen plus Chokes typisches Wadenbeißergebell. Fängt erst nach zweieinhalb Stücken an, langweilig zu werden, was für das Geböller, mittelschnell, aber schneller, als sie früher waren, schon ganz gut ist. (stone)
Century Media

MOTORPSYCHO - "Blissard"
Sie spielten neulich hier um die Ecke und machten, nachdem sie ein halbes Stündchen Popseligkeit verbreitet hatten, plötzlich alle Heiterkeit zunichte und mutierten zu Pink Floyd, including lightshow und Dia-Projektionen; stundenlange schwall-schwell-dynamische Improvisationen, daß ich beinah' drauf hängengeblieben wäre. Trotzdem ist ihr neuer Tonträger, hat man sich erstmal durch zehn Minuten Plings und Schrängs gekämpft, durchweg kurzweilig. Was im Konzert zu epischer Psychedelik ausgewalzt wird, bleibt hier basically rock. Im Spreizschritt zwischen den Klassikern und dem neueren amerikanischen Gitarrenpop, ohne die wirklich harten Brocken, die noch auf "Demon-Box" einen nicht unbeträchtlichen Teil des Spaßes ausmachten, aber, nicht zuletzt deswegen, auch ohne sich in allzu großer Vielseitigkeit zu ahlen. Sehr schön, alles in allem. (stone)
Stickman Records Maximilianstr. 26 90429 Nürnberg

PARTY DIKTATOR - "Dive-Bomb"
"Worldwide" war eine großartige Platte. "Dive-Bomb" ist eine gute Platte. Und Party Diktator sind immer noch Bremens beste Band. P.D. haben gewissermaßen die allgemeinverständliche Quintessenz aus ihrem ehemaligen Schaffen gezogen und sich als eine der besten Noise-Rock-Bands stabilisiert. Als Dreingabe schenken sie uns einen Popsong, der durch die brüchig vorgetragene Melodie an die Replacements erinnert. An dem neu aufgenommenen "Pressure" von "Worldwide" wird die Wandlung des Bandsounds deutlich. Mehr Gitarre, ein gängigerer Bass und Schlagzeugsound, sowie ein Sänger, der seinen Stil um entscheidende Nuancen verfeinert hat. Und, auch wenn das eigentlich nicht hergehört: Live sind sie immer noch ganz hervorragend. (stone)
Roadrunner/Irs

CLAUS KORNFIELD - 'Klaus comes' CD
Klaus kommt! Der Kopf von Throw That Beat ... hat eine Soloplatte gemacht. Herausgekommen sind 15 nette, kleine Popsongs, inclusive einem Queencover, in denen Herr Cornfield sich durchs Leben schrammelt und zu netten Melodien, kleine Geschichten aus dem Leben erzählt. Am besten finde ich die Zeile aus dem Song "Snowman"; " I stepped right into dogshit, seems like every spring it's the same". Aber auch das ist ja bekanntlich nicht so schlimm, und gleich darauf kann Herr Cornfield wieder von netten Mädels singen. Das Leben ist doch irgendwie schön. (peter)
Strange Ways/Indigo

PROVOCATION - 'Blind Patriot' CD
Es gibt kaum Worte, die so etwas wie Provocation beschreiben können, ohne gleich in die Fäkalsprache abzurutschen. Hier probieren fünf Leute eine Art Grind- oder Speedcore zu machen,

dings. Interessant zu erwähnen ist noch: daß diesmal die Unterstützung am Bass ausschließlich vom Zappa-Musiker Scott Thunes kommt; und bei "God's Worst Nightmare" ein interessanter Blues-Hybride aus Tom Waits und Howlin' Wolf glückte. Allerdings: Bei s.o. Morning Glories wird gezeigt wie es besser fährt!
Epitaph/Semaphore

GAS HUFFER - 'The Inhuman Ordeal Of Special Agent'
"Tiny Life", eine spanische Akustikgitarrenarabeske leitet in sanft gleitendes Cowboy-Surf-Balladeskes. Dies ist die einzige Ausnahme beim sonst heiter bis rumpliglustig beswingten und gewohnt Psycho-Rockabilly-mäsigen Sound von den Klebstoffschnüfflern. Ihr Geheimagenten-CI scheint bei Urge Overkill-Kollegen entlehnt, was sich musikalisch jedoch weniger äußert. Für die Produktion zeichnet sich Indie-Größe Kurt Bloch verantwortlich.
Epitaph/Semaphore

AD - 'And The Dead Will Rise'
Abwechslungsreichster Crossover mit subtilem -sexy- Groove, der jeden RHCP-Fan überzeugen müßte (*Besondere Empfehlung an Andrea*). Überzeugender auch, als ihr etwastrocken spröde geratener Erstling bei Enemy.
Irs

FLESHTONES - 'Laboratory Of Sound'
Die Rock'N'Roll-Party-Legende spielt auf ihrem jüngsten Album die Standards noch rollender und rockt souverän ohne modische Mätzchen. Auch wenn sich "Nostradamus Jr." direkt nach einem "Gloria"-Them-Ripp-Off anhört, so verzeiht man das bei dem hohen Niveau der fast als klassisch zu bezeichnenden Garagen-Trash-Blues-R'n'R-Interpretationen gerne. Daß "Mr.Independent" Steve Albini produzierte, könnte mit zur Selbstsicherheit, dem Soul und Groove dieses Albums beigetragen haben. Als Bonus bieten sie noch eine wild angejazzte Version von Hendrix' "I Don't Live Today".
Spv

RAILROAD JERK- 'One Track Mind'
Auch Railroad Jerk haben sich dem R'n'R, der in den 6Ts in den Garagen zu einem trashigeren aggressiveren Sound mutierte verschrieben. Noch wilder, dabei aber auch reduziert und spröde um den Blues genauso Raum zu geben. Das sie trotzdem Musik der 9Ts spielen wird durch Funk-, Soul- und HipHopeinflüsse hörbar. Näher an Pussy Galore und John Spencer Blues Explosion als an Stooges und MC 5.
Rtd

LAUGHING HYENAS - 'Hard Times'
Alles scheint sich traditionellerem verschrieben zu haben. Überzeugend haben die Chicagoer Hyenas nicht erst seit "Hard Times" in Richtung Blues ihren Weg eingeschlagen. Zwei ehemalige Mitglieder Kevin Strickland und Jim Kimball (auch Dennison Kimball Trio mit Jesus Lizard Gitarristen) hatten schon 90 die Folk-Blues-Band Mule gegründet. Mit der gebalten Kraft von Ex-Negative Approach-Sänger John Brannon und druckvollen Akkordsalven klingen ihr "Hard Time Blues" und "Home Of The Blues" wie frühe Stones-Klassiker als Turbo-Versionen.
Efa

RED RED MEAT - 'Bunny Gets Paid'
Auch Red Red Meat kommen aus Chicago. Auf dem Vorgänger "Jimmywine Majestic" klangen auch Red Red Meat noch nach den frühen Stones. Sie waren rockiger. "Bunny Gets Paid" ist wesentlich ruhiger, geradezu bedächtiger als "Jimmywine Majestic". Folk und Blues mit offenen Akkorden von ausschließlich akustischer Gitarre beherrschen das Album. Sie spielen weniger erdverbunden als Mule, dafür umso sphärischer und atmosphärischer. Sie ähneln in Tempo und Sound wie die hier besprochnen Flaming Lips. Allerdings nicht ganz so verdreht und psychedelisch, dafür melancholoisch und schwerfällig. Auch Swell und Sebadoh fallen einem dazu ein. Sie arrangieren sparsam und lassen sich Zeit.
Wea

THE FLAMING LIPS - 'Clouds Taste Metallic'
Mit dem weihnachtlichen Song "Christmas At The Zoo" ist ihnen jetzt der direkte "Something In The Air"-Thunderclap Newman (mit welchen sie schon früher verglichen wurden)-Ripp Off gelungen. Überwiegend sehr ruhig, dafür aber umso abgedrehter ist der Rest des aktuellen Flaming Lips Album.
Wea

SWERVEDRIVER - 'Ejector Seat Reservation'
Pulsierende Beats über denen ein Noise-Teppich zu schweben scheint. So könnte man auch früher Stücke von Swervedriver beschreiben. Bei "Ejector Seat Reservation" zeigen sie Mut für ruhigere Arrangements, die sie teilweise mit akustischer Gitarre begleiten. Umso intensiver wirkt ein Groove, wenn er verhalten zarten Klängen unterlegt ist. Coolness ist durchgängig bei allem Eskapismus; besonders unterstrichen durch den melodischen Gesang. Treibende Passagen mit krachigem Sound bleiben dennoch prägend bei Swervedriver. Der Song "The Birds" scheint direkt der gleichnamigen Band, die sich allerdings mit "Y" schreibt entlehnt. Wenn man auf den Text achtet, könnte man meinen, daß der Titel auch noch Bevis Front gewidmet ist. Psychedelisches aus der Tradition der Byrds und Nick Soloman entwachsen.
Sony

SHEER TERROR - 'Love Songs For The Unemployed'
Zimperlichkeit kennen sie nicht, dafür brüllt einem proletarische-, bis prolletenmäßige Bierseligkeit entgegen. Beherzt wird in die Vollen gegangen, und auch in den höchsten Gängen hochtourig gefahren. Breiteste Akkordsalven brettern über brodelnd, peitschend-klatschendes Percussionsgewitter hinweg; und sie kommen eigentlich einer Mischung aus fettest-souveränem Schweinerock ála Poison Idea und NY-Oi-Hardcore näher als britischem Vollsuff-Punk. Liebeslieder, für

mehr als nur empfindsame Schwarmgeister. P.S.: Beim alten Krautkopp Rudy, "For Rudy The Kraut", überraschen sie mit stürmisch-stimmungsvoll tosenden Bläsersätzen, die jeglich Jazz-Rock in seine dudeligen Schranken verweisen: "...Blood, Sweat & No Tears!"
Efa

PROLLHEAD - 'Fuck Jaques Chirac!'
Fischköppe, die zu Prollköppen mutieren, mettallen gekonnt mit "Des Mecs Comme Toi (Typen wie Dich)", aber ansonsten "Der gute Wille für die Tat..." und es klingt nach schlechten Lolitas, auch wenn der Scheiß mal ein Hit bei den verduddelten Franzosen gewesen war. Dogs, Dirty Fingers und Les Thugs gehören nur zu den wenigen guten Ausnahmen dort.
Efa

CATHERINE WHEEL- 'Happy Days'
Nach unspektakulären Veröffentlichungen überzeugt "das Rad der geräderterten heiligen Katarina" mit einem enorm gereiften und zeitgemäßen Album aus glücklichen Tagen. Sie spielen Grunge ohne dem peinlichen Epigonentum ihrer Landsleute Bush. Sie verstehen es sogar Swamp-Elemente, wie bei "Glitter", in den Vordergrund zu zitieren ohne gleich so extrem wie ihre anderen Landsleute Gallon Drunk auszuufern. Blues, ähnlich wie bei Pre- und Post-Grunger Neil Young, ist wesentlicher Bestandteil der Arrangements. Mit Mundharmonica wird dies bei "Glitter" zelebriert. Einsame Größe erreichen sie mit diesen Elementen beim achtminütigen "Eat My Dust You Insensitive Fuck", daß fast der atmosphärischen Meisterschaft ihrer dritten britischen Landsleute Talk Talk gleichkommt.
Fontana

JULIAN COPE - '20 Mothers'
Seine 20 Mütter hat Cope wie schon in seinem konzeptionellen "Piggy Suicide"-Album in vier Phasen unterteilt. Diesmal geriet die Sache weniger aus einem Guß, dafür umso interessanter und abwechslungsreicher. Er zieht alle Register zwischen zartem Folk, schrammmeligen Low- bis NoFi, hektischem Punk, esoterischem Canterbury-Sound mit typisch britischem Understatement, bis zu Who-artigem Mod- bis Bombastsound. Ein Kaleidoskop aus unterschiedlichsten Rock-, Pop-, bis Sonstewasadaptionen aus wenigstens 40 Jahren Musikgeschichte. Mehr Potpurry als Feuilleton.

BAILTER SPACE - 'wammo'
Gewohnt intensiv, pulsierend und von fast hypnotischer Kraft packen einen die Kompositionen dieser Neuseelandlegende. Heute jedoch mit Verzicht auf Brachialität und Noise, dafür aber mit fast popigen, teilweise sogar schmeichlerischem Gesang und einem sicheren Gefühl für Melodien. Es grooved und swingt ohne trendy vordergründiger Anbiederei, aber mit Gedenken an die großartigen Vorläufer The Gordons, mit einer langjährigen Erfahrung, die vieleicht jetzt ihre Früchte trägt.
Rtd

Zu den Liveereignissen sind natürlich die rauschenden Ballnächte im Augsburger Kerosin als Special Event im Rahmen der Trust-Festspieltage ganz außerordentlich im Gedächtnis hängen geblieben. Die oben besprochenen Partiediktatoren haben Live genauso überzeugt wie die aktuelle CD-besprechung es verlauten läßt. Dasselbe gilt für fernöstliches von Null bis Zeni Geva. Wemngleich sich die alten Samurais doch recht kurz angebunden gaben. Besonders zu bemerken ist für den leztjährig ersten TRUST-Abend die souveräne Lesung vom Kollegen Büsser: nicht nur unterhaltsam, sondern informativ, oder umgekehrt, jedenfalls unverkrampft, entspannt und dennoch hochinteressant! Inwieweit Martin Büsser in seinem ersten Buch "If the kids are united (von Punk bis Hardcore und zurück)" fundiertes Wissen in lockerer, aber essentieller, pointierter und sogar entlegenere Randgebiete (Mode, Mainstream, Hippie-, HipHop-, Krautrock-, Avantgarde-, Kunst-und Sonstewaskapellen) noch mit profundem Wissen erfassend einbezieht, hatte Kollege Röhnert in einem früheren Heft schon ausführlicher und eindringlicher erkannt. Die Lektüre ist spannend und sogar amüsant - geschickt wie er ohne Koketterie, an Hand manch eher tragischer Verwicklungen (PC, Veganer, usw.)- denn Sinn für Selbstironie unverkrampft mitswingen läßt. Aber eine TRUST-Fete wäre nichts, wenn nicht auch in der Praxis die geballte Lebensfreude in Aktion treten würde. So taten sich bei der zweite Augsburger Nacht die Mitarbeiter, Dolf, als Shouter, Mitch Gitarre, Fritz Bass und Kai Trommeln mit einem mutigen Punkrevival der extraordinieren Art hervor. Mit mehrmaligem Anlauf wurde sogar eine überzeugende "Kill The Poor"-Version zustande gebracht. Der Knaller des Abends war allerdings, Ausdruckstänzer mit entblößtem Luxuskörper, die Frankfurter Geheimwaffe des gehobenen Nobelentertainments, Ingeneur Dr. Alexander Schulha, mit runtergelassenen Bondagejeans, einen als Coverversion beliebten Devo-Song mit Inbrunst ins völlig überraschte und begeisterte Publikum schleudern. Kollege Röhnert konnte vor Begeisterung sich nicht mehr zurückhalten und hing schmachtend in den Armen des großen Stars. An diesem Abend spielten auch noch "Trümmer sind Steine der Hoffnung" (Ex-Seven Sioux) und Simuinasiwo. Für die Nichtzugegengewesenen gibt es Gelegenheiten, diese und andere Bands auf dem von Howie zusammengestellten TRUST-Sampler nachzuhören. Pflicht für jeden, der mitreden möchte, oder auch nur Interesse am Wesentlichen bekundet.

Alles: Matthias Erbe

der möglichst finster, hart, schnell und kompromisslos sein soll. Schade nur, daß man für solch ein Unterfangen seine Instrumente beherrschen können müßte, sonst wird das mit dem teilweise angestrebten Geschwindigkeitsrekord sowieso nix. Und auch die Texte, auf die die Band anscheinend Wert zu legen scheint, sind während des schauderhaften Spiels nicht auszumachen. Leider kann ich keine Wildschwein- oder Krähenlaute übersetzen. Gekrönt wird das Ganze noch durch eine unvorteilhafte Produktion, die, alles in allem, das Ganze eben ... Scheiße klingen läßt.

(peter)
Positive Records Plaggenbrauckstr. 41 45768 Marl

REBELDE ROJITO - 's/t' CD
Debutalbum der Band aus dem spanischen Galizien. Druckvolle, melodiöse Songs, die gut abgehen und richtig erfrischend sind. Verwurstet wird das Beste aus Punk, Hardcore, Rock und Pop. Ich weiß nicht warum, aber irgendwie kann ich von den sieben Songs dieser Cd nicht genug bekommen. Ich will mehr ! (peter) Man Records 1a Travesia de Vigo s/n. 36201 Vigo, Espania

FUCK YOU CREWF - 'Wottelego' CD
Funk/Crossoverband aus Berlin, die sich gern böser englischer Wörter bedient, wie auch schon ihr Name verrät. Und so verlaufen auch die ersten Lieder des Albums; Eine Metal-Gitarre sägt ein Riff über einen krachenden Beat, zwei Jungs liefern sich ein Wortgefecht, so gut es geht, und fertig ist ein Liedchen. Doch, plötzlich wird man überrascht! Da tauchen vereinzelt Bläser und Percussion auf, und auch die Gitarre spielt auf einmal Funk oder auch Ska. Und irgendwann gibts dann auch noch 'ne Art Crossover-Countrysong, der auch recht witzig ist. Ist zwar nicht ganz mein Fall, aber wer gefallen an so etwas hat, sollte dieses den üblichen Konsorten dieses Genres vorziehen. (peter) Balls Rec. Jaffestr. 24 22303 Hamburg

INTEGRITY - 'Systems Overload' CD
Neues Studioalbum der altgedienten Straight-Edge Band. Geändert hat sich nicht viel, das Ganze scheint mir nur metal-lastiger geworden zu sein. Auf der Cd sind ansonsten noch zwei Demos der Band von 1987 und '89.
(peter)
Victory Rec.

THE SLAGS - 'Turn On-Tune In-Drop Out' CD
Auf ihrem vierten Album covern die Slags ihre Lieblingslieder und nehmen den Zuhörer mit auf eine Reise durch die Rockhistorie. Es geht los mit "Dropout" von Urge Overkill, über "Jesus & Tequila" von den Minutemen, dann kommen mehrere Zwischenstationen, die von den Beatles, Neil Young, Hippie-Altvater Richie Heavens, Van Morisson und u.a. auch David Bowie bestritten werden. Die Reise endet beim 13. Lied "Dropout", einer Eigencreation der Slags, dem allerdings das gleichnamige Lied von der Urge Overkill Platte "Saturation" zu Grunde liegt. Allerdings haben die Slags dieses von 3 Minuten auf knapp 30 Minuten ausgewalzt, was es keineswegs besser macht. Muß man nicht haben.
(peter)
Subway Records/Rough Trade

Found in the Subway - 'Compilation' CD Compilation der Wuppertaler Subway Records. 10 ausgewählte Tracks, die eigentlich, bis auf das mißglückte Slags-cover von Hendrix "Hey Joe", keine Ausfälle zu verzeichnen hat. Mit dabei sind u.a. die australischen Splatterheads, die legendären Dead Moon, Resistors aus Berlin, Rootbeer aus Melbourne, The Notwist und Bored!. Besonders gut finde ich die Songs von Dead Moon, Rootbeer und the Notwist. Allein schon wegen dieser drei Songs hätte sich der Kauf gelohnt. (peter)
Subway Records/Rough Trade

DRILLER KILLER - 'Total Fucking Hate' CD
Möchtegern fiese Metalcombo aus Schweden. Der Anfang der Cd wird von einem Drillbohrer in Aktion bestritten, der einem schon nach der ersten Minute jeglichen Nerv raubt. Darauf folgt zweitklassiger Dark-Metal, der so unglaublich klingt, wie die drei Strategen im Booklet aussehen. Jungs, geht zurück in die skandinavischen Wälder und bohrt da mit euren Bohrmaschinen Euch gegenseitig ein Loch ins Knie. Vielleicht trefft Ihr ja auch noch 'nen Paar Trolle zum ärgern.
(peter)
Distortion/Semaphore

MORPHINE ANGEL - 'Project Isa' CD
Interessante Band aus den Usa, die eine brisante Mischung aus Industrial, Gothic, Punk und Rock zaubern. Erinnert an Sisters of Mercy oder alte Bauhaus Sachen. Der Gesang ist mir allerdings etwas zu theatralisch, ansonsten für Freunde der etwas dunkleren Musik durchaus empfehlenswert. (peter)
Black Pepper Rec. P.O. Box 81854 Lincoln, Ne. 68501 Usa

WARCOLLAPSE - 'Crust as fuck existence' MCD
Hinten auf der Cd ist ein uralter, riesiger Panzer abgelichtet, der sich durch irgendwelches Gelände schiebt. So ungefährr könnte man denn auch die Musik von Warcollapse beschreiben. Im Zeitlupentempo, aber unaufhaltbar, kommt hier eine Mischung aus Doom und Crustcore aus den Boxen, die trotz allem aber noch recht melodisch ist. Eilig haben die Vier aus Schweden es sowieso nicht; jeder Song dauert um die 6 Minuten, und nur beim dritten Lied "Crust as fuck existence" wird mal einen Gang höher geschaltet. Einzig der streckenweise grunzende Sänger nervt mich, während ich gerade langsam überrollt werde. (peter)
Distortion/Semaphore

DISFEAR - 'Soul Scars' CD
Diese Vier Schweden versuchen den Hörer mit full-speed Gebolze im Kopf zu zermürben. Ich frage mich nur, was Sinn und Zweck der Übung sein soll. Ein Lied klingt wie das nächste, das Ganze gleich vierzehn mal. Jedes Lied hat nicht mehr als zwei Riffs, die sich wie das Vorherige anhören. Und den Sänger scheint etwas gestochen zu haben, der schreit wie am Spiess, leider aber auch in einem Tonfall, und jedes Lied scheinbar das Gleiche. Das was Disfear da fabrizieren, läuft laut Promozettel unter der Bezeichnung Hc. Meinetwegen, aber nicht mehr in meinem Cd-Player. Aus.
(peter)
Distortion/Semaphore

BRUTAL JUICE - 'Mutilation makes identifiction difficult' CD Nach dem Live-Album auf Alternative Tentacles jetzt das erste Studioalbum der superben Band aus Denton/Texas. Schön fieser und gemeiner Hc, der jedoch nie unmelodiös ist, und einen bleibenden Eindruck hinterläßt. Hier werden alle möglichen Musikstile und sonstigen Kontraste in den Fleischwolf gedreht, und was dabei herauskommt, ist genau so böse und gemein, wie die blutverschmierte Toilette auf der Rückseite der Cd. Trotz allem ist das Ganze recht eingängig, und hat man sich erst einmal daran gewöhnt, kann man nicht mehr davon lassen, diese Cd zu hören. Einziger "Ausrutscher" ist meiner Meinung nach das etwas zu überproduzierte "The Vaginals", was durch den mehrstimmigen Gesang der zu stark im Vordergrund steht etwas abflacht. Doch das wird im darauf folgenden "Nationwide" wieder weggemacht, und man wird 100%ig entschädigt. Genug der Worte - Hervorragendes Album, sollte man haben!

(peter)

Interscope/Atlantic

BLACKTOP - 'I got a baaad feelin' about this 'CD

Ich habe beim hören der Texaner eigentlich kein so schlechtes Gefühl, wie der Plattentitel es beschwört. Die Vier bringen krachigen Rock'n' Roll, der manchmal zwar etwas sehr schrammelig ist, aber ansonsten gut zu hören ist. Das Ganze klingt alles so rotzig, als wären die Guten mal eben vom Trecker in die Scheune gespurtet, hätten die 4 Spur Maschine angeworfen, und so nebenbei bei ein paar Bier, die 11 Songs eingespielt. Doch, das hat was. . (peter)

In the Red Records 2627 E. Strong ; Anaheim, CA 92806 USA

DANCING FENCH LIBERALS OF '48 - 'Powerline' CD

Tja, da hat man als blöder Tipper keinen Waschzettel für diese Cd zur Hand, und schon ist man aufgeschmissen. Die tanzenden französischen Liberalen scheinen von der Westküste der Usa zu kommen. Sie spielen eine Mischung aus Indie und Rock'n'Roll, die recht melodiös ist, und dabei auch gut abgeht. Produziert wurde das ganze vom Poison Idea Helden Thee Slayer Hippy. Doch, ich muß sagen, Powerline kann man sich gut anhören, ohne das man allzu sehr mitgenommen wird, wie das bei manch' heftigen Platten der Fall ist. Eine nette und witzige Platte,so zum nebenbei hören. Muß ja auch mal sein. Danke. (peter)

Revenge Records/Mordam

MOUTH - 'Victim chant' CD

Abgedrehtes australische Trio, das sich durch alle Spielarten des Undergrounds schlängelt. Man könnte sie vielleicht als eine Noise-Indie-Garage-Punk-Schrammel-Rock'n'Roll Band beschreiben, aber das klingt ja unglaublich übel, gelle? Aber jetzt allen Ernstes: Mouth machen sehr experimentierfreudige und vor allem sehr eigenständige Musik, die eigentlich kaum zu beschreiben ist. Vielleicht ist die Band ein wenig mit Sonic Youth vergleichbar, aber ... Nee, so ganz doch auch wieder nicht, ... am Besten, ... um es mit Hardy Krügers Worten auszudrücken : "Ich schlage vor, Sie schauen sich das mal an." Alles klar?

(peter)

Destroy Rec./Shock Records P.O.Box 434 Richmond 3121, Australia

Ska Sampler - '1 & 2'

Sampler 1 mit 15, Sampler 2 mit 13 Songs von Bands, die, so wie ich das sehe, aus der Schweiz stammen. Was soll ich viel dazu sagen, meine persönlichen Lieblingstracks stammen z.B. von Les Enfants de St. Gall, Melk Them (mein Allerliebster), Peacocks. Auf dem zweiten Sampler Radio Active, Godzilla, Wicked, Aligaga oder Kalles Kaviar (covern "Stand by me"). Weiterhin dabei: The Ventilators, Jimmy Bastard, The Monsters und und und. Von langsameren, tradtionelleren Sachen bis hin zu neueren, schnelleren Sachen alles dabei. Eigentlich beide Sampler zu empfehlen, wobei Nummer 2 bei mir den Vorzug erhält.

(chris)

Tudor Rock, Badenerstr. 531, CH-8048 Zürich

PEACOCKS - 'Come with us' CD

Nach diversen Sampler- Beiträgen und drei Singles nun das Debut-Album dieses schweizer Trios. Sie spielen eine Mischung aus Stilen wie Ska, Psychobilly, Sixties und Pop, die gut anzuhören ist und auch live bestimmt gut rüberkommt. Haben sich mit über 100 Konzerten,, zum Teil mit sehr bekannten Bands einen gewissen Namen gemacht. (chris)

Tudor Rock, Badenerstr. 531, CH - 8048 Zürich

SKAFER LATINE - 'En Chantier' CD

7-köpfige Band aus Frankreich, genauer gesagt Metz, die mich mit ihrem teilweisen schnellen, melodiösen "Diabolo"-Ska durchaus überzeugen können. Ohrwurmqualitäten beweisen sie auf jeden Fall, kann man sich bedenkenlos zumindest mal anhören.

Pork Pie / Vielklang/ Efa

DR. RING-DING - 'Dandimite' CD

Ah, hier steht ja mal viel Interessantes im Info, ähm. Also. Auf dieser Scheibe covert Richie alias Dr. Ring-Ding mit seiner Band inklusive 5-köpfiger Bläsersektion und Gastmusikern wie Derrick Morgan oder Götz Alsmann Ska- Klassiker auf seine Weise, nämlich mit authentischen Eigenkompositionen von Ska und Rock Steady bis Calypso und Raggamuffin (.....) Zählen also zu den dt. Bands, wie z.b. auch Skaos, die eher den traditionellen Beat spielen (chris)

Pork Pie / Vielklang/Efa

T(H)REEE - 'Homesick' 7"

Nach dem Demo, das fast nur gute Kritiken bekam, hier also die Single der Melodiccoreler aus Kulmbach, bei der es sicher genauso sein wird. Kraftvoll, melodisch, und ein guter Sänger. Annehmbarer Sound. (chris)

Blurr Records Erich-Kästner-Str. 26 406 Erkrath

BLOW HARD - 'Hornbag' CD

Zweites Album dieser 10-köpfigen Band aus Australien. Zeigen auf ihrer neuen CD dann doch eine deutliche Weiterentwicklung (Manche Stücke auf ihrer alten CD waren schon bis zu 6 Jahre alt.) "Nur" PunkRock mit Bläsern gilt nicht mehr. Hier mal etwas jazziger, ruhiger und dann mal wieder heavy. Auch das Songwriting scheint ausgereifter zu sein. Wer von ihnen schon älteres Material gehört hat, wird an diesem Neuen nicht vorbeikommen, viele andere wohl auch nicht. Im Herbst wollen sie nach Europa kommen. 10 (!) Live-Bonustracks sind übrigens auch enthalten. (chris)

Do It Records / Efa

NRA - 'Fuel' MCD

Was habe ich mich gefreut, als ich diese CD in der Post hatte! Eine neue NRA-CD, dachte ich. Sofort in den CD-Player geworfen, erfüllte auch prompt alles, was ich an dieser Band gut finde, den Raum. High-Tempo-Melodycore mit harmonischem Gesang, aber eben nicht der normale Epitaph-Kram. Ein bißchen schneller als auf ihrer letzten Platte, aber immer noch mit diesem leichten Beach Boys-Touch, klasse! Nur, auf einmal schaltet sich mein CD-Player aus, ist das Scheiß-Ding kaputt, denke ich noch??? Nein, auf der blöden CD sind nur vier Stücke drauf, gerade mal fünfeinhalb Minuten Musik. Warum?? Man hat sich gerade mental in Stimmung gebracht, um jetzt die nächste Zeit "Holland's Best" zu hören und dann ist auch schon Schluß. Das Gemeine ist auch, daß die CD eine normale Box hat, also wie eine Full-Length aussieht. So was gehört auf Vinyl-Single! Da ist klar, daß die Spielzeit begrenzt ist, aber das kauft ja heute keiner mehr. Leider wird diese CD in den Läden wahrscheinlich 12,- bis 14,- DM kosten, eine Vinyl-Single verkaufen die, die dieses Medium noch featuren, oft schon für sechs Märker. Trotzdem musikalisch absolut toll, nur einfach für einen Silberling zu kurz.

(al)

Bitzcore/Indigo

DIMPLE MINDS - 'Durch Und Durch Durch Live In Alzheim' CD

Wir erinnern uns, vor mehreren Jahren sahen wir zum ersten Mal einen Tonträger mit dem verarschten Namen der englischen Fönwellen-Wavern. Der Name und auch der Titel "Blau auf dem Bau" ließen auf Fun-Punk schließen, und wir hatten auch recht. Jetzt, nach wahrscheinlich mehreren weiteren Alben, habe ich zum zweiten Mal das "Vergnügen", ein musikalisches Machwerk dieser Band zu hören. Au Weia!!!!! Wer immer wissen wollte, was die Betrunkenen in der Berufsschule in der großen Pause so hören, dem sei gesagt, es sind die Dimple Minds. Nur sie schaffen es, das Lebensgefühl beschränkter Proleten mit so wunderbaren Songs wie "Amputator III", "Tätowierter Taugenix", "Hoden aus Eisen" und "Im Suff Sind Alle Frauen Schön" auszudrücken. Zu "Im Suff..." muß noch angemerkt werden, daß es sich hierbei um eine Live-CD handelt und das Publikum gerade den Refrain dieses Stückes mit einer Inbrunst mitgröhlt, die mich wundern läßt, wie diese Nation jemals jemanden wie Thomas Mann hervorbringen konnte. Also wer, nachdem er seine Freundin verprügelt hat, auf dem Weg zur Trinkhalle im Golf-GTI noch ein bißchen "goile Mucke" braucht, der liegt hier 100% richtig. (al)

Steamhammer/Spv

STURMSCHÄDEN - 'Same' CD

Das halten die Manager von East/West wohl für so eine Mischung "Blumfeld goes Fehlfarben" und freuen sich schon über den zu erwarteten Gewinn. Ich finde die komische Mischung aus Klingel-Poppunk à la Throw that Beat und deutschem Schlager einfach nur eins: Scheiße! Die Band soll vor diesem Silberling schon zwei Platten auf Langstrumpf veröffentlicht haben, vielleicht sind die ja besser, aber diese Scheibe ist allerhöchstens dazu gut, meine gelbe Tonne noch schneller zu füllen. (al)

Langstrumpf/EastWest

SPERMBIRDS - 'Get Off The Stage' Do-CD
Wer oder was hier Musik macht wißt ihr!! Das allerletzte Konzert, am 15.10. 1995 im Kammgarn in Kaiserslautern, eine Stunde mit Ken und eine Stunde mit Lee als Sänger. Ich war da und kann nur eins sagen: Es war ein GUTER Abgang! Die sehr peinliche "Publikumsreaktion" an einem Punkt im Konzert ist klugerweise herausgeschnitten worden (die, die da waren, wissen, wovon ich spreche, der Rest braucht es nicht zu wissen...), anzumerken ist nur noch, daß Ken an diesem Abend wirklich saugut war. (al)
Gun

CEREBROS EXPRIMIDOS - 'Demencia' CD
Mallorca, natürlich mit Doppel-L ausgesprochen, da denkt der normale Deutsche an Sonne, Strand und den Ballermann. Andere, die den Namen mit "J" aussprechen, denken an eine Balearen-Insel und an peinliche deutsche Touristen. Aber wohl kaum jemand denkt an eine Hardcoreband, die seit 1984 existiert. Doch es gibt sie. Die Cerebros Exprimidos haben in den Achtzigern diverse Platten veröffentlicht und versuchen jetzt mit dem legendären Spot (Black Flag) als Produzenten den internationalen Markt zu erobern. Das Resultat kann sich auch wirklich sehen (Quatsch, hören) lassen. 16 kurzweilige Songs, die mich an alte RKL errinnern, nur mit spanischem Gesang. (al)
Grita/Semaphore

FRANK BLACK - 'The Cult Of Ray' CD
Der Weg, den dieser Mann geht, ist schon ein komischer! Die erste Platte von den Pixies, "Surfer Rosa", gefiel mir damals sehr gut. Es war zwar nicht das, was man als Hardcore klassifizieren würde, aber trotzdem gute, mitreißende, gitarrenlastige Rockmusik mit einer gehörigen Portion Punk. Mit jeder neuen Platte sank der Anteil eben dieser Portion zugunsten von Pop und Kommerzialität. Zum Schluß fand ich ihre Musik nur noch belanglos, allenfalls nett. Irgendwann fanden das die Pixies selbst scheinbar auch und lösten sich auf. Black Francis wurde Frank Black und veröffentlichte unter diesem neuen Ego seine erste Solo-LP. Ähnlich wie damals "Surfer Rosa" nicht unbedingt in den von SST und Homestead beherrschten US-Underground paßte, paßte diese Solo-LP nicht in die Vorstellung, die viele von einer "Ex-Pixies"-Platte hatten. Der Opener "Los Angeles" war eine, durch sanfte Schmuseparts eigenartig zerstükkelte, tolle, fette Rocknummer. "Hang On To Your Ego" ein Beach Boys-Cover hatte eine komische Mid-80er Waveorgel, machte aber beim Hören viel Spaß. Die Platte war anders, eigenständig. Blacks zweites Album "Teenager Of The Year" enthielt Unmassen von kleinen, kurzen Songs, von denen zumindest musikalisch ein großer Teil als Punk zu beschreiben ist. Auf einem Konzert, kurz nach dem Erscheinen der zweiten LP, mimte er für das Publikum zwar den fetten, arroganten Widerling, musikalisch spielte er aber besser, schneller und härter als so manche Punkband. Auch wenn ich mit diesem Mann nicht unbedingt eine WG aufmachen wollte, so mußte ich zugeben, daß er musikalisch etwas zu bieten hatte. Diese Einschätzung habe ich nach dem Hören der neuen Platte "The Cult Of Ray" leider nicht mehr. Es mag daran liegen, daß jetzt Sony sein Label ist oder daran, daß Mr. Black endlich viel Geld verdienen will, aber die in den beiden ersten Platten so bestechende Individualität und Härte sind weg! Was übrig bleibt, klingt wie lahme Pixies-Outtakes bzw. radiokompatibler Indie-Rock. Da hilft es auch nicht, daß er dieses Album Ray Bradbury gewidmet hat. Schade. (al)
Sony

THE POWDER MONKEYS - 'Straight Until Morning' MCD
Hier gibt's gut 20 Minuten australischen Rock zu hören, genau das, was Dog Meat sonst auch so auf ihrem Label haben, irgendwo zwischen Radio Birdman, MC-5 und Jeff Dahl. Die Aufnahmequalität ist nicht gerade berauschend, klingt wie verschollene Demos. Ganz nett, mehr aber auch nicht. (al)
Dog Meat

V. A. - 'Cheap Shots' CD
Cheapo-Compilation von Burning Heart mit über 70 Minuten Spielzeit. Mit dabei sind Millencolin, No Fun At All, Satanic Surfers, Refused und 7 weitere Bands. Wer noch nichts von den Schweden gehört hat, bekommt hier einen guten Überblick, wer sowieso schon alles kennt, der bekommt immerhin ca. 1/3 unveröffentliche Songs bzw. Coverversionen. (al)
Burning Heart

BACK TO NORMAL - 'Money & Health' CD
Ganz Skandinavien scheint im Moment ein großer Proberaum zu sein. Es vergeht keine Woche, in der nicht ein neuer Schwung CDs aus den kälteren Gefilden Europas in die Läden kommt. Back To Normal sind aus Finnland und servieren uns vierzehnmal ihre Interpretation des Melodiecore. Dabei sind die Songs zwar ähnlich aufgebaut wie bei Millencolin, No Fun At All und Konsorten, nur mischen sie ab und zu noch Keyboards hinzu, und der Sänger erinnert an die zahnlose Gestalt von New Model Army. (al)
Slode Headquarters

RANDY - 'There's No Way We're Gonna Fit In' CD
Huch, was ist denn jetzt los, seit wann leben NO FX in Schweden und heißen Randy??? Also die Stimme ist nicht ganz so quietschig, wie die von Fat Mike, aber sonst ist das hier wirklich fast dasselbe. Warum??? Die Songs sind klasse, schnell, machen Spaß etc., nur, auch mit wirklich gutem Willen, kann ich hier nicht auch nur 1 Gramm Originalität erkennen. Und da NO FX schon selber alle naslang eine LP veröffentlichen, wer braucht da sowas. Gerade auf einem Debüt muß man als Band einfach zeigen, daß man besser bzw. anders als die anderen ist, in welcher Hinsicht auch immer! (al)
Dolores

CHESTER COPPERPOT - 'Short Cuts' MCD
Dieses schwedische Trio kommt aus einem Ort mit dem klasse Namen Öxabäck. Auf ihrer Debüt-MCD spielen sie 6 Songs irgendwo zwischen schnelleren, mit Punk vermischten, Dinosaur Jr. und Down By Law. 12 Minuten, die schnell vergangen sind, aber nicht lange im Ohr bleiben. (al)
Dolores

FARSIDE - 'Scrap' CD
Farside haben in den vergangenen Jahren schon zwei LPs auf Revelation veröffentlicht. Sie spielen mittelschnellen Hardcore mit einem gehörigen Schuß Pop und ohne Moshparts. Das Label Comida aus San Diego hat jetzt auf "Scrap" zwei frühe Demo-Bänder von 1990 herausgebracht. Ich kann jetzt nicht genau sagen, inwieweit sich die Aufnahmen von den regulären Platten unterscheiden, aber "Scrap" gefällt mir durch seinen relativ rauhen Sound. Vieles, was heute und in den letzten Jahren im Bereich Hardcore auf den Markt kam, hat diesen furztrockenen 48-Track-Studio-Touch, der mir einfach zu steril ist. Noch anzumerken ist, das Zach de Larocha, heute Multimillionär und Böse-gegen-das-Maschinchen-Sänger, hier Gitarren spielt. (al)
Comida

VULTURE CULTURE - 'Artificial' CD
In Jürgen Goldschmitt, Chef von Bitzcore, schlagen zwei Herzen. Zum einen das des Fans von US-Hardcore wie Toxic Reasons, Flag Of Democracy, Apt. 3G, ADZ und so weiter, zum anderen das des 77er UK-Street-Punks, weswegen er auch Cock Sparrer-Platten veröffentlicht. Da er es, meiner Meinung nach, geschafft hat, durch relativ wenige Releases, ein hohes Niveau auf Bitzcore aufrechtzuerhalten, tut es mir fast schon leid zu sagen, daß Vulture Culture mir persönlich nichts geben. Sie spielen sehr rockigen 77er Punk mit einer Sängerin. Die Songs sind zwar durchaus druckvoll, nur das Ganze klingt für mich wie schon zu oft gehört. Auch die Boney M-Coverversion "Rivers Of Babylon" kann mich nicht richtig begeistern, der Witz ist einfach zu alt. (al)
Bitzcore/Indigo

WARZONE - 'Lower East Side' MCD
1986 veröffentlichten Warzone ihren ersten Tonträger, eine Single mit sieben Songs, unter den Namen "Lower East Side Crew", die damals live im Studio auf 2-Track aufgenommen wurde. Die Single klang nicht besonders, die Texte handelten von der damals anfangenden Selbstbeschwörung der New Yorker Szene. Sie ist und war zwar kein Meisterwerk, aber sie ist und war eine exakte Momentaufnahme einer gewissen Szene, der New Yorks, und hat als solche für mich zumindest in gewisser Weise "geschichtlichen" Wert. Nun haben Raybeez und seine Mannen ihr Debüt '96 neu aufgenommen, weil sie die alten Aufnahmen, qualitativ als zu schlecht empfanden. Zugegebenerweise klingen die Neuaufnahmen sehr klar, nur sie klingen auch wie die Songs, die Warzone vor einem Jahr geschrieben haben. Im Booklet schreibt Raybeez, er wollte diese Single vom Feeling her immer so haben, wie "United Blood" von Agnostic Front. Nur "United Blood" hat vom Sound her nichts mit dieser CD zu tun, hat nichts mit dem, was Agnostic Front 10 Jahre später machten, zu tun oder dem, was Warzone heute so machen. Er hätte es einfach sein lassen sollen. Die Leute, die Warzone heute mögen (und die Texte hoffentlich nicht ernst nehmen) werden die Neufassung bestimmt auch mögen, aber ähnlich wie die Schnappsidee von Suicidal Tendencies, ihr Debüt neu aufzunehmen, denke ich, daß es unmöglich ist, den alten Songs gerecht zu werden. (al)
Victory

REFUSED - 'Songs To Fan The Flames Of Discontent' CD
Wie heißt das in den Anzeigen immer: "Großer Schritt nach vorne!" oder "Das wird das neue Ding!" Das erste trifft jedoch ausnahmsweise auf Refused zu. Hatten sie als eine der tausenden von Hatecore-Bands, die aus dem Nichts in der schwedischen Stadt Umea das Licht der Welt erblickten, angefangen, so sind sie jetzt an dem Punkt angelangt, eine erstaunlich komplizierte, sehr eigene Platte zu machen. Auf "Songs..." sind Refused sehr darauf bedacht, keinem Klischee zu verfallen. Klar, die Musik kommt vom Hatecore, aber die Breaks klingen nicht beliebig plaziert, sondern exakt konstruiert. Die Moshparts dienen nicht dazu, den Headbangern auch mal ein bißchen Futter zu geben, sie sind genau angeordnet, oft gerade dann, wenn man sie nicht erwartet. "Songs.." ist ein Album, das auch Stellen hat, die mir vom Bauch her nicht gefallen, trotzdem aber durch ihre Komplexität im Kopf durchaus Reaktionen auslösen. Gute Platte!!!! (al)
We Bite/Spv

SFA - 'Solace' CD
SFA kennt eh jeder, die diversen Platten auf Wreck-Age und das ausgiebige Touren in unserem Ländle haben ihnen eine Menge Fans bei uns beschert. Ich dachte, die Band hätte sich inzwischen aufgelöst, denn die letzte Tour lief unter dem Motto "Fare-Well-Tour". Naja, es gibt sie wieder, jetzt bei We Bite, auch nicht mehr von Don Fury produziert, aber ansonsten hat sich auch nicht viel geändert. "Solace" bietet 12 neue Songs in gewohnter Qualität, wobei "I Killed Kurt" einen sehr netten Text hat. (al)
We Bite/Spv

V. A. - 'Victory: The Early Singles' CD
V. A. - 'Victory Style' CD
"Victory: The Early Singles" ist eine Zusammenstellung der ersten fünf Singles, die zwischen 1989 und '92 erschienen. Inner Strength machten nervigen Hardcore mit einem grauslich verhallt aufgenommenen Sänger. Die fünf Songs klingen schaurig, was daran liegen mag, daß die Aufnahmen von einer Single runtergezogen wurden, es knackt auch andauernd. Billingsgate knacken zwar auch, aber ihr Sound war wohl schon damals "normaler". Sie spielten schönen ruhigen Hardcore ohne große Überraschungen. Insight sind Prä-Iceburn und knacken, soweit ich es höre, nicht. Hier gab's guten Spät-80er S.E. Hardcore mit Metalparts. Iceburn knacken auch wieder und machten langsamen, langweiligen Rockcore mit viel zu betonter Leadgitarre. Worlds Collide runden mit ihrer Single die CD ab. Ihre sehr eigene Mischung aus Spät-80er-Dischord-Sound und Metal war hier zwar noch nicht so ausgeprägt wie auf den folgenden Scheiben, aber trotzdem ist die Single interessant. Wer die Singles nicht hat oder seinen Plattenspieler sowieso nie benutzt, kann sich durch diese CD viel Arbeit/Suchen ersparen. "Victory Style" ist der übliche Mid-Price-Sampler mit jeweils einem Song pro Band und einer relativ guten Übersicht über das Labelprogramm. Mit dabei: Cause For Alarm, Deadguy, Earth Crisis, Integrity, Snapcase,

"Schnelldurchlauf

THROBBIN HOODS - 'Ambush' CD
Diese Band aus Kanada wurde schon als Punk, Trash Pop, und Acid-Blues bezeichnet. Sie selbst sagen, daß sie Rock'n Roll spielen. Trifft schon alles irgendwie zu. Eigenartiger Gesang, insgesamt ganz gut. (chris)
Black Mark

RANDOM KILLING - Thoughts of Aggression' CD
Schon wieder Kanada und dieses mal eine ältere Band. Crossoveriger, hardcoriger,
aggressiver Punk Rock.
(chris)
Black Mark

THE REAL TRIGGER HAPPY - 'Killatron 2000' CD
Kanada ein drittes mal. Zweites Album dieser Skate - Punk Band. Sind u.a. zusammen mit Down by Law, No Fx, Bad Brains, Green Day, Furnace Face und Lagwagon aufgetreten. Epitaph läßt grüßen. Is gut. (chris)
Black Mark

EARTH CRISIS - 'All out war' MCD
Erste Veröffentlichung von Earth Crisis, bieten hier kraftvollen Hardcore, dem ein Schlag mit dem Metallhammer verpaßt wurde. Außerdem radikale Texte, Sraight Edge, Vegetarismus,bla bla bla.
(chris)
We Bite Recods

GERM ATTACK - 'Sick' CD
Eine der Aufsteigerbands 95. Haben ja mittlerweile auch ein neues Minialbum draußen. Treibender, melodischer Pop-Punk in bester ALL-Manier aus Berlin. Schön, schön.
(chris)
Wolverine Records/Spv

SO WHAT - 'Mad Cow Disease' CD
Ganz gut gefällt mir auch die Büffelherde aus Bottrop. Druckvoller, melodischer Punk Rock, der auf ihrem eigenem Label erschienen ist. Wir werden noch mehr von ihnen hören. Schöne Ballade (?),übrigens..... (chris)
So What Records, O. Balgar, Heimensrt. 47, 46240 Bottrop

MUNDANE - 'Seed' CD
Erstes Album dieser ziemlich dunklen Band aus Kanada. Metal mit einigen Ethno-Percussions und Nine Inch Nails und Prong-Einflüssen. Düster und eigenwillig. Ich weiß nicht so recht.....
Black Mark

MELLOWMEN - 'Over the Top' MCD
5-Song-Maxi-CD dieser deutsch-amerikanischen Combo, die Gitarrenrock mit kaum merkbaren Blues- und Countryroots spielen. Nicht sehr aufregend, nix besonderes, schon zu oft sowas gehört. Unnötig.
(chris)
A. Schmidt, Heidelbergerstr. 82, 26316 Warel

SUBWAY
musikclub
24h - Programm - Info: 0721 / 30 196

JUNI SPECIALS

Do 06.06. Vvk 17 / Ak 21 DM
VISIONS *präsentiert:*
Neurosis + supp. *(Armageddon-Noise)*

Sa 08.06. 15 DM
TRUST - Party mit:
Snuff (GB) **+ Dackelblut + Guests**
Deutschlands ältestes HardCore-Fanzine wird 10 Jahre alt !

Mi 12.06. Vvk 26 / Ak 30 DM
Rock Hard *präsentieren:*
MTV Headbanger's Ball
Fear Factory

Do 20.06. Vvk 13 / Ak 16 DM
Terrorgruppe + Vageenas *(Punk)*

Fr 21.06. Vvk 28 / Ak 33 DM
SDR 3 - Club *präsentiert:*
Yothu Yindi

Es gelten die Preise auf der Eintrittskarte bzw. der Abendkasse

mitten in **KARLSRUHE**
Am Ettlinger Tor (an der B10)
Telefon: 0721 / 37 72 74
Einlaß: 20.30 (falls nicht anders vermerkt)

Warzone..... So weit ich weiß ohne Unveröffentlichtem. (al)
Victory/We Bite

ANTITOX - 'Wrong Way' CD
Antitox spielen eine gelungene Mischung aus Bad Religion, NO FX und was es sonst noch so in der Richtung gibt. Der Name und das Cover haben mich zwar eher Grindcore bzw. einen Discharge-Ripoff erwarten lassen, aber das Trio aus Neckargemünd bleiben lieber auf der sonnigen Seite der Musik. (al)
D&S Records

BILHARZIA - 'Schrei Nach Leben' CD
Moschreicher Metalcore mit Helmet-Einschlag und einem sehr brutal deutsch-sprachigem Sänger. Hier merkt man besonders, daß derselbe Text, der in englisch normal klingen würde, deutsch gesungen zum peinlichen Schüttelreim wird. Auf die Dauer nerven gerade diese Texte doch sehr, wirken aufgesetzt. Aber dafür ist der Song "Der Mann Im Zimmer" ein richtiger kleiner Hit. (al)
Triton

V. A. - 'Picklemania NYC' CD
In New York gibt's einen Live-Laden, der Gas Station heißt und in dem GG Allin sein letztes Konzert gab. Was das mit dieser CD zu tun hat? Wenig! Nur daß es in diesem Laden mehrere Festivals mit unbekannteren NY-Bands gab. Als Publikumsanreiz wurden zuerst Käse, später Gewürzgurken umsonst verteilt. Die Organisatoren der Festivals haben jetzt eine CD mit 17 Tracks von 17 relativ unbekannten Bands veröffentlicht. Gleich der Opener "I Can See Clearly Now" von den Sea Monkeys gefällt sehr, aber auch die völlig obskuren Bands wie Tub, Ultra Bide, gehen gut ab. Außergewöhnlich ist auch, daß auf diesem NY-Sampler kein einziges Hatecore-Stück vertreten ist. Viele von euch da draußen denken ja, daß jeder mit einer Gitarre in dieser Stadt so klingt wie Agnostic Front. Sehr schön ist noch der Song von Thrust, die lärmen mit Bohrmaschine, Posaune, Cello Rasseln und was weiß ich noch. (al)
Riot Records/No Trousers

V. A. - 'Six Pack To Go' CD
Wieviele US-Sampler mit den Wörtern "Six Pack" gibt es wohl? Da die Amis keine Bierkästen kennen, bestimmt viele. Dieser hier ist von Stiff Pole Records veröffentlicht worden und enthält 6 unbekanntere Hardcore Bands. Less Than Jake machen tollen Melodycore und covern Cheap Trick, sehr gut. Load sind viel schneller und härter, driften manchmal in die Noise- oder Rock-Ecke ab, was aber nicht negativ gemeint ist. The McRackins spielen tollen anachronistischen Orange County HC, klingen wie Adolescents, nur sollten sie die Songs besser abmischen, der Sound ist wirklich Scheiße. Decadent Few haben leider auch etwas Probleme mit dem Sound, klingt wie ein Live-Bootleg. Die Musik würde ich als Mischung aus Avengers und guter Siouxie & the Banshees bezeichnen. Es ist auch gut möglich, daß sie gerade diesen Sound wollen, dadurch bekommt das Ganze einen coolen Gruft-Touch, so wie damals 45 Grave. No Fraud klingen so wie Adrenalin O.D. heute wahrscheinlich klingen würden, will sagen, ultraschnell, hektisch und leicht unernst. Sie haben auch diverse kleine Hörspiele in die Songs eingebaut und liefern ein schönes Deadboys-Cover ab. Macht Spaß, wenn man nicht gerade intellektuell gefordert werden will. Den Abschluß machen Tiltwheel, die wie eine zu schnelle Version von Dag Nasty klingen. Ein durchweg guter Sampler ohne Ausfälle. (al)
Stiff Pole Records

THE WAY - 'Fascist Scum' CD
Mann, sieht diese CD peinlich aus! Das Cover ist rosarot, oben links steht schräg der Bandname und der CD-Titel befindet sich darunter in Zeitungsausschnitt-Buchstaben à la Sex Pistols. Naja, Punk aus Österreich, da darf ich doch mal wieder meine Resentiments gegen diese Alpenrepublik ausleben. Teile von The Way können zwar auf eine lange Geschichte in Sachen Punk zurückblikken, Sänger Bösling spielte von '79 bis '81 bei der Wiener Punkband Böslinge, kennt die jemand?, aber trotzdem sind die hier vorliegenden 20 Minuten nicht besser als nett einzustufen. 1994 sollen von The Way zwei Singles bei Icognito erschienen sein, ich nehme mal an, die sind besser, denn das, was ich im Moment höre, klingt schon sehr nach alten Männern, die noch mal ein paar Punk-Songs spielen wollen. (al)
Bösling Bechardgasse 22/16
A-1030 Wien

SEAMEN - 'Liquor Face' CD
Fünf Typen aus New Westminster, British Columbia, Kanada, zeigen uns hier, was für sie Punk ist. Und mit den 8 Songs in 23 Minuten bin ich grundsätzlich auch einverstanden. Ähnlich wie D.O.A., nicht zu schnell, aber immer noch im großen und ganzen Hardcore, sägen sie durch die Songs. Die Rhythmus-Gitarre klingt zwar in fast allen Songs gleich, but who cares. Ab und zu überschlägt sich die Stimme des Sängers, dann krächzt er richtig. Gutes Debüt. (al)
Bad Robots

V. A. - 'Komm Aus'm Arsch!' CD
Dieser Sampler versucht die Hardcore/Punk/Underground-Szene in Potsdam zu dokumentieren. Der Name und das Konzept kommen von einer Konzertreihe, die in der Kunstfabrik in Potsdam veranstaltet wurde. 17 Bands sind mit jeweils einem Song vertreten. Die Musik reicht von Moshcore über Cure-artigem Indierock, sehr ruhigen Sachen, die wie eine Mischung von Blumfeld und Spaceman 3 wirken, bis hin zu "normalem" Punk. Ein Ska-Stück ist auch dabei und die letzten drei Lieder gehen noch weiter in Richtung Residents, Ambient. Die Mischung ist für den Normalhörer wahrscheinlich zu breit, aber sie zeigt, daß es in Potsdam viele wirklich verschiedene Bands gibt. Der Sampler kommt übrigens mit einem dicken A3 Booklet mit Texten und Infos. (al)
Fabrik e.v. Potsdam

KNOCHEN = GIRL - 'Same' CD
Diese CD wirkt wie ein Sampler, denn fast jeder Song ist anders. Am Anfang gibt's süßen Kindergesang mit sphärischen Synthies, später kommen leichte Krachparts mit vielen Samples hinzu, der dritte Song klingt dann wieder wie Flipper anno 1982. Das Baßspiel von Knochen = Girl scheint die einzige Konstante zu sein, oft ergänzt mit Samples, Megaphonstimmen und Keyboards. Sehr eigenartig!
(al)

Fidel Bastro Methfesselstr. 10 20257 Hamburg

CRISIS - '8 Convulsions' CD
Nachdem ich im letzten Heft das Vergnügen hatte, die aktuelle Crisis-CD zu besprechen, ist mir nun die letzte CD von ihnen untergekommen und ich muß sagen, daß mir "8 Convulsions" weitaus besser gefällt als "Deathshead Extermination". Das liegt vor allem daran, daß der Gesangsstil Karyn Crisis' auf "Convulsions" nicht so gezwungen süß-sauer rüberkommt, d. h. homogener ist und daher auch nicht so extrem nervt. Auch fällt hier wiederum auf, daß die "Rhythmussektion" musikalisch saugut ist (kraft- und druckvoll, keine überstrapazierten Hardcore/Metalklischees) und viel, viel mehr als nur den Hintergrund zu Crisis' Vokalparts liefert. Eigentlich wollte ich zu "Deathshead" schreiben, daß es am besten wäre, die Band würde ihre Sängerin absägen und sich einen eher mit der Musik harmonisierenden Ersatz zu suchen. Diese CD zeigt jedoch, daß die Sängerin auch mal anders konnte und das versöhnt dann auch wieder ein kleines bißchen mit "Deathshead", die dann eben nur noch der Nachfolger ist, auf dem das bandspezifische Klischee zu Tode geritten wird. (andrea)
Too Damn Hype

CROSSBREED - 'Siri Rekkardz' MCD
Dieses Appetithäppchen besticht durch seinen NYHC adäquaten Gesang, der musikalisch von einer Mischung aus Metal und Hardcore getragen wird. Die Gitarrensoli sind jedoch dezent in den Hintergrund gemischt, so daß der Metal-Anteil aufs Erträglichste reduziert wird und halt, da habe ich doch auch so etwas wie eine süße kleine Melodei im hintersten Hintergrund gehört, also kann der Haßfaktor nicht so groß sein wie beim Vergleich NYHC, der am ehesten angestrengt werden kann. Alles in allem ist das gar nicht mal so schlecht, was da aus Norwegens Landen auf unseren Tisch kommt...
(andrea)

Subvert Productions

DOWNSET - 'No More Freedom In A Cage' MCD
Drei Stücke schnörkelloser Crossover aus LA mit eher Suicidal-Anleihen als RATM-Schwanzlutscherei. Sie wagen sich sogar an ein balladenhaftes Outro bei "A Cry for Truth". Das letzte Stück ist live im CBGBs aufgenommen, merkt man aufnahmetechnisch aber kaum, außer am reingemischten - eher peinlich wirkenden - züchtigen Applaus. (andrea)
Abstact Sounds

PRIME SINISTER - 'Staring At The Sun' CD
Getragene Musik aus Deutschlands südlichen Gefilden mit verschiedensten Einflüssen. Auf dem ersten Stück wird gemosht und gitarrensolimäßig Schweine-Metal verbraten, der Sänger immer eine Spur zu schlechtmetallig. Als Kontrast
dazu fängt das dritte Stück eher verhalten an, mit eingestreuten Gruft-Schnipseln, was ein vor allem durch die Art des Gesangs vermittelter Eindruck ist. Diese Art von Musik ist mir zu lahm und zu schweinerockig. Überflüssig! (andrea)
Progress

THE TEXAS INSTRUMENTS - 'Speed of Sound' CD
In der siebten Klasse hatte ich mal einen Taschenrechner von einer Firma gleichen Namens. Was aber ist von einer Band aus Austin, Texas, zu erwarten, die sich nach einer Firma benannt hat, die Instrumente herstellt, mit denen 13jährige Nicht-Mathematisch-Begabte gequält werden??! Im ersten Stück wird schon gleich klar, daß hier Country und Folk auf zeitgenössische Weise interpretiert werden. Zwar wird die Gitarre zuerst einmal mit dem Bottleneck bearbeitet, trifft dafür aber auf einen musikalischen Hintergrund, der vom Punk beeinflußt ist. Manchmal werden auf der Gitarre aber auch kleine, psychedelisch angehauchte Melodien gespielt und der Sänger erinnert stellenweise an den frühen Elvis Costello. Nicht so agressiv wie die Violent Femmes und nicht so "basic" wie Lowfi machen Texas Instruments schlichtweg nette Musik, die bestens dazu geignet ist, (verzeiht mir das ausgelatschte Klischee) einen einsamen US-Highway auf der Suche nach dem nächsten Stall für die Nacht entlangzubrettern...
(andrea)

Doctor Dream

ASHBURY FAITH - 'Adrenalin' CD
Die CD fängt vielversprechend unorthodox (weil unhip) mit einem bluesrockartigem Stück an. Danach folgt etwas, was musikalisch am ehesten an Tom Waits erinnern könnte. Nach einer Ballade kommen dann jedoch Crossover-Stücke, bei denen die Art zu singen leider mal wieder an Zack de la Rocha angelehnt ist und die Gitarrenparts auch nicht besonders originell geklaut sind. In der Zwischenzeit gibt's mal Melody-HC, dann kommt mal was eigenständiges, nämlich ein bluesangehauchtes Crossover-Stückchen, wobei jedoch wieder der Polarstern aller Crossover-Sänger durchscheint, aber was soll's. Insgesamt wirkt die CD durch ihre stilistische Vielfältigkeit eher wie eine Compilation, was mir nicht so gut gefällt, aber es gibt auch schlimmeres...
(andrea)

Sony

CPS - 'Firebreaka' CD
CPS ist eine Berliner Band, die sich wohltuend von dem ganzen Crossover- und HipHop-Mist abhebt. Das liegt vor allem an den Jazz- und Funk-Einflüssen, die die CD einfach zu einer geilen Party-Scheibe machen, zu der auch besoffene Punk-/Hardcore-Hörer mit der Bierflasche abgrooven können, weil man sich zu "Firebreaka" einfach bewegen muß. Darüber hinaus kommt die Musik (bis auf die Samples natürlich) nicht aus der Konserve. Echt tolles Album, aber es mußte ja eine lobende Kritik von mir als (ja, es langweilt wieder...) alter Peppers-Fan kommen, wenn CPS George Clinton als Bezugspunkt ins Feld führen.
(andrea)

Eastwest

CROWSDELL - 'Dreamette' CD
Klingelingeling klingt die Gitarre und schon fängt die CD an. Das Tempo ist getragen und die Stimme der Sängerin erhebt sich klagend, melancholisch. Hach, wie tut mir das Herz so weh... In Jacksonville, Florida, wo die Band herkommt, scheint die Sonne wohl nicht mehr. Das nächste Stück wird auf dem Promo-Zettel als "Punkrock-Knaller" bezeichnet. Es ist zugebenermaßen schneller als das erste, aber mit Punkrock hat es soviel zu tun wie mein Hühnerauge mit einer ästhetischen Erfahrung. Naja, soviel mal wieder zu Sinn und Unsinn von Promo-Wischen. "Dreamette" ist ein Album, das wohl am ehesten im College-Radio zu Gehör gebracht wird. Die Stücke plätschern trotz unterschiedlicher Tempi so dahin, klingen recht prototypisch nach Alternative ebenso wie mich die Stimme der Sänger an schon einmal gehört erinnert. (andrea)
Big Cat

MASSIVE TÖNE - '...dichter in Stuttgart' CD
Das erste Stück ist schnarchlangweilig. Das zweite Stück hat textlich die Rettung des Vinyls zum Thema ("Sie ist in Gefahr - rettet die Platte"...) Eigentlich lobenswert, aber ob die Rapper die gleichen Platten retten wollen wie ich? Jedenfalls musikalisch ist das Stück wieder zum Bier holen gehen, sehr zurückgenommen, jazzige Trompeten-Samples. Danach geht es ebenso cool weiter mit einer funky Gitarre, deren Einsatz jedoch bis zum Abwinken strapaziert wird. Frecherweise wird hier "Pop Muzik" von M gesampelt, um die Thematik des Stückes (Kommerz- und Modeschweine ihrer HipHop-Szene sollen angepinkelt werden) zu unterstreichen. Hauptsache, die Massiven Töne haben die richtige street-credibility, mir ist das zu doof und weg damit. (andrea)
MZEE

MESHUGGAH - 'Selfcaged' MCD
Eben noch fast eingeschlafen, hauen mir Meshuggah die fetten Gitarrenriffs um die Ohren und stimmlich gibt's NYHC-Gebrülle. Was soll ich sonst noch dazu sagen. Leider gibt es nicht viel mehr, außer daß die Gitarrensoli von der nervenden Sorte sind und ungefähr halb so schnell gespielt sind wie das Tempo, das von der Rhythmussektion vorgelegt wird. Echt meschugge. (andrea)
Nuclear Blast

NO REMORZE - 'The End' CD
Als Intro bringt diese HipHop-Band einen kurzen Ausschnitt mit einer Pinhead-Rede, in der er sich über die Menschheit als verdammte Spezies ausläßt. Oh ja, Hellraiser, das lob ich mir doch!!! Im ersten Stück lassen sich im Hintergrund eher gedämpft bedrohliche celloartige Samples vernehmen (der große weisse Fisch läßt grüßen, wobei's dabei musikmäßig ja etwas hektischer zugegangen ist). Das nächste Stück hat dann ein Keyboard-Sample aus einem eher den 60ern zuzuordnenden amerikanischen Kriminalfilm, später gibt's James Bondige Trompeten. Die Texte werden englisch gerappt, sind jedoch auch auf deutsch im Booklet abgedruckt. Find ich ganz fair, kann sich jeder selbst über Schwachsinn oder Nicht-Schwachsinn der Message eine Meinung bilden. Die Samples jedoch sind erstklassig, machen richtig viel Spaß beim Hören und sind stellenweise

sogar doomig! Vielleicht läßt sich ja das, was No Remorze auf "The End" machen, unabhängig vom Promozettel, in dem es Hardcore-HipHop bezeichnet wird, besser als "Doom-HipHop" beschreiben? (andrea)
MZEE

PSYCHOPOMPS - 'Six Six Six Nights In Hell' CD

Fängt ja schön gruftig-atmosphärisch an, diese CD, die auf einem Label aus dem netten Bad Homburg, einem Nachbar-Städtchen Frankfurts, in dem eigentlich kultivierte, vor Geld strotzende Band- und Wirtschaftsmenschen leben, erschienen ist. Aber seit David Lynch wissen wir ja alle, daß unter der Oberfläche einer Kleinstadt das Böse lauert... Das wird hier wohl durch die Psychopomps verkörpert, die auf dem Rest der CD das machen, was heutzutage Industrial genannt wird (Revolting Cocks und Konsorten, Ministry klingt auch an). Die Titel der Stücke sind klischeemäßige satanisch-psychopathisch (siehe Albumtitel), Texte leider nicht abgedruckt. Das Teufelchen auf dem Cover grinst einen jedenfalls richtig verlockend und damit wird also die Menschheit von dem braven Bad Homburg aus überschwemmt. Was sind das nur für Menschen, die sowas machen? (andrea)
Zoth Ommog/Music Research

READYKILL - '...In Riverz Of Blood' MCD

Yo, wieder eine Hardcore-HipHop Band, hier wird dieses Kind jedoch auch "Britcore" genannt. Ja, der Promozettel macht mich dieses Mal ausnahmsweise gaaanz schlau. Da heißt es z.B. weiter, daß sich diese Musikrichtung durch ihre "spezifische Härte, schnellste Beats und dunkle, fiese Samples (gerne aus Filmsoundtracks)" auszeichnet. Das Gesülze mit den Filmsoundtracks hört sich an wie das geschäftstüchtige Wurstheken-"Darf's auch ein bißchen mehr sein?" Ja, darf es. Dunkle, fiese Film-Samples, die bei Readykill jedoch ganz OK sind, machen noch lange kein tolles Album. Die "spezifische Härte" läßt sich außerdem mit der Lupe suchen. Dann leg ich doch lieber wieder No Remorze auf. (andrea)
Buback Tonträger

A REAL DOPE THING - 'Take The Rough With The Smooth' MCD

Die MCD fängt so richtig schön "smooth" an. Jazzy HipHop von 'ner Band aus Berlin. Die nachfolgenden Stücke lassen sich ebenso charakterisieren und was soll ich sonst noch zu dieser Musik sagen, die zu chic gestylten Nachtschwärmern paßt, die stilvoll an ihrer Mega-Hipness zugrunde gehen. Die Musik ist einfach durchgehend wie die jazzigen Stücke der Beastie Boys von der "Ill Communication", allerdings ohne die Punkrock-Knaller und ist mir deswegen viel zu arschglatt. (andrea)
MZEE

SLUT - 'Grindcutter' MCD

Der Albumtitel verheißt so einiges, der Bandname ist einfach gut und das Cover der CD (Hausfrau aus den Spät-60ern hält eine Flasche Reinigungsmittel, auf dem Bandname und Albumtitel gekritzelt sind in den Vordergrund) ist recht gelungen. Warum ist nur die Musik so lahmarschig, oh Verzeihung, geht auch als schmusig durch. Diese Band aus München bezeichnet ihre Musik selbst ja auch als "Smartcore". Naja, ist mir zu müde, die Musik hat gitarrenmäßig Dinosaur Jr. Anklänge, der Sänger singt mal gelangweilt, schreit die Worte dann wieder raus und wenn ich's mir so recht überlege, hat eine Band meiner Meinung nach, die diese Art von Musik macht und darüber hinaus aus vier Männern besteht absolut keinerlei Recht, sich "Slut" zu nennen. (andrea)
super uphon sound

A SUBTLE PLAGUE - 'No Reprise' CD

Die Band ist mir zum ersten Mal in einem Dokumentarfilm über eine Hippie-Familie aufgefallen, deren damaliges Leben von der im Mittelpunkt stehenden Frau, die gleichzeitig drei Partner hatte und so eine nicht peinlich erscheinende gesellschaftliche Freiheit auslebte, mit Super 8-Kamera festgehalten wurde. Lange Rede, kurzer Sinn, die drei Hosenscheißer, die in den Spät-60er und 70er Jahren vor der Kamera rumhüpften, wurden später interviewt und gaben sich als A Subtle Plague zu erkennen. Wer nun aber Folkmusik oder Hippiegedudel von "No Reprise" erwartet, wird leider auf seinem Vorurteil hocken bleiben müssen. Die Musik ist bestenfalls als Hippiecore zu bezeichnen und profitiert von den beiden Sängern (Frau/Mann), die sich ständig abwechseln. Textlich eher radikalpolitisch, was sich in solchen Stücken wie "I wanna kill the President" niederschlägt, hätte gerade dieses Lied beinahe zur Ausweisung der obengenannten "Hosenscheißer", die inzwischen in den USA leben, geführt. (andrea)
Rough Trade

DAS ZUCKENDE VAKUUM - 'Kain's Ohr' CD

Hei, das erste Stück erinnert mich an meine Jugend. Britpopfunkjazz Anfang der 80er Jahre, wie er heute nicht unhipper sein könnte. Higsons, Rip Rig + Panic, Pig Bag, ich liebe sie alle. Dann gibt's jedoch zum Teil Zappa inspirierten Jazzcore, der zwischendurch mit solchen Lustigkeiten wie einem dreiunddreißigsekündigen Ska-Stückchen, dieser Madame Butterfly-Arie (die, die eben jeder kennt) oder einem fast schon einminütigem Reißer, der "Polkaspeed" heißt, aufgelockert wird. Naja, Hauptsache, die Band hat Spaß an ihrer Musik. Ich jedenfalls nicht, dabei fing's so vielversprechend an... (andrea)
Goldrausch Tonträger

TOOSTRONG - 'Intercityfunk' CD

Das erste Stück ist um ein Raumpatrouille Orion-Sample aufgebaut. Schnarch! Kategorie nichts neues unter der Sonne. Wird im 4. Stück dann auch noch wiederholt, weil's so schön war. Deutscher HipHop aus'm Ruhrpott, politische Texte, Tatort-Titelmelodien-Sample gibt's auf'm nachfolgenden Stück. Das mag wohl Spaß und Sinn von HipHop sein, ich meine dieses heitere Sample-Raten. Vielleicht gibt's im Kabelfernsehen dazu mal 'ne Quiz-Show. Hauptgewinn: eine Reise in die Bronx zum Üben. "Intercityfunk" mag textlich korrekt sein (obwohl irgendwann mal ganz peinlich Schmerz auf Kommerz gereimt wird...), musikalisch hilft es noch nicht einmal, meine Anlage stärker aufzudrehen, es bleibt einfach langweilig. (andrea)
Community

BAD RELIGION - 'The Gray Race' CD

"This Is Just A Punk Rock Song" - "Das ist nur ein Punk Rock Song", zwei Versionen und eine davon für die deutsche Fangemeinde! Insgesamt 16 Punk Rock Songs sind auf diesem Silberling vertreten. BAD RELIGION, wie man sie kennt - just a punk rock band! Also wieder nichts Neues! - Ich mag 'The Gray Race' trotzdem, und das nicht nur aufgrund der vielen Gesichter! (howie)
Dragnet/Sony

CHINA DRUM - 'Can't Stop These Things' MCD

Das altbekannte Schema! Der Vorgeschmack aufs neue Album, der natürlich mit einem Coversong ('Wuthering Heights') versetzt wird. KATE BUSH würde wahrscheinlich einen satten Table-Dance hinlegen, wenn man ihr diese Version genau im richtigen Augenblick verabreichen würde... Anfangen tut aber alles mit dem Titelsong 'Can't Stop These Things'. Ich würde diesen Song regelrecht als kleine Offenbarung bezeichnen, wenn da nicht in meinem Unterbewußtsein CHINA DRUMs Verhalten gegenüber dem Bitzcore-Label herumgeistern würde. Jungs, das war wirklich mehr als für'n Arsch! Der dritte Song im Bunde heißt dann 'Drown It'. Wäre auch korrekt, reicht aber bei Weitem nicht an die anderen beiden Stücke heran! (howie)
Beggars Banquet/Rtd

SURVIVAL OF THE FATTEST - 'Compilation' CD

Der Titel sagt ja schon einiges über die Herkunft dieses Samplers aus! HI-STANDARD beginnen mit einer bemerkenswerten Coverversion von 'California Dreaming' und gleich danach dann das göttliche 'Justified Black Eye' (NO USE FOR A NAME). Das macht Laune! Aber es geht

Punkrock nach Hausfrauenart!?!

FEMALE TROUBLE
cleanin up the hood
DAS ROCKT!!!

MAILORDER-KATALOG MIT
SERE "Bumin´ Like An Intake Valve"
DROOLER "Myself"
MINDWAR, LOS BOHEMOS,
PEARL HARBOR, TTC ...
ANFORDERN!!!!

X-N-O
SCHLESISCHE STR. 14
D-10997 BERLIN
PH/FX: ++49/30/611 89 31

Semaphore-Nr.: 35273
Semaphore-Nr.: 32983
Semaphore-Nr.: 34498

genausogut weiter: SNUFF, PROPAGANDHI, LAG WAGON, DIESEL BOY, GOOD RIDDANCE, TILT, STRUNG OUT, NO FX, FRENZAL RHOMB, BRACKET, ME FIRST AND GIMME GIMMES - Ich frage mich letztendlich nur, was WIZO ('Raum Der Zeit') musikalisch auf diesem Sampler verloren haben... (howie)
Fat Wreck/Spv

EROSION - 'Down...' CD
Da durfte man ja darauf gespannt sein! EROSION mit neuem Frontmann! Was würde mir diese CD bringen? Beim Opener 'Trip' sitze ich noch etwas fragend vor meiner Stereoanlage, dann aber erkenne ich sehr schnell, daß EROSION überhaupt nichts von ihrer Energie und Härte verloren haben. Gerade dann, wenn ich Chris ein wenig zu vermissen beginne, gibt mir Danny gehörig einen oben drauf! So muß das auch sein, denn EROSION müssen einfach voll einschlagen. Alles andere wäre auch eine Enttäuschung gewesen! (howie)
We Bite/Spv

SPERMBIRDS - 'Get Off The Stage - The Last Concert' 2CD
Irgendwie fängt dieses letzte Werk der SPERMBIRDS ganz schön beschissen an! "Ladies and Gentlemen, THE SPERMBIRDS", das hätte man sich sparen können, zumal diese erste der beiden CDs die neueren Stücke der SPERMAVÖGEL beherbergt, die mich, außer aufgrund ihrer musikalischen Reife, sowieso noch nie vom Stuhl geworfen haben. Egal, was soll's. Zwei CDs zum Preis von einer, da darf man nicht meckern! CD zwei kommt dann endlich auf den Punkt. Lee Hollis ließ es sich nicht nehmen, nochmals mit den "Vögeln" auf die Bühne zu steigen! Schon beim ersten Stück 'Something To Prove' wird mir eindeutig klar, welches von beiden die eigentliche Abschiedssache ist. Daß nichts leicht ist und die Amerikaner cool, das wissen wir genauso wie den Punkermißstand in K-Town und daß man auf die Bühne kommen soll! In diesem Punkt ist es jetzt irgendwie schon traurig, daß man jetzt wieder runter muß von der Bühne, zumal Gun Records mit den wichtigen SPERMBIRDS eigentlich nichts zu tun haben! (howie)
Gun Rec/bmg

SEPULTURA - 'Roots' CD
Eigentlich sind SEPULTURA ja nicht unbedingt mein Fall. Als ich aber das der CD beiliegende Info durchgelesen hatte, da mußte ich einfach über SEPULTURA schreiben. Zitat: "Eine knappe Woche lebten SEPULTURA und ihr Troß bei den Indiguenas, lernten deren Kultur kennen und spielten unter mächtigen Mangobäumen auf einem Acht-Track-Recorder mit Mitgliedern des Stammes einige Lieder ein. "Das Eis brach, als die Leute uns nach den Tätowierungen und unseren langen Mähnen fragten. Wir erzählten ihnen, daß wir uns auch als Outlaws verstehen..." Unter diesem Gesichtspunkt konnte ich mich natürlich motivierter durch 'Roots' kämpfen, als ich das vermutet hatte. SEPULTURA müssen einiges vom Stamm der Indiguenas angenommen haben, wie soll es auch anders sein. Gute Rhythmik und gnadenloser SEPULTURA-Metal vermischen sich zu einer Art Pampe, die bestimmt sehr nahrhaft ist! 'Roots', nicht nur etwas für SEPULTURA-Fans! (howie)
Roadrunner/Irs

*****AL SAYS: SINGLES GOING STEADY*****

In diesem Heft werde ich alle VINYL-SINGLES, die sich in den letzten Monaten bei mir angesammelt haben, en Block reviewen. Zum einen ist die Single immer noch mein Lieblingsmedium für Musik, zum anderen sparen wir so Platz. Sobald sich wieder eine größere Anzahl bei mir anhäuft, gibt's den nächsten Kasten. Here we go:
Das Lost & Found so um die 80 CDs pro Woche veröffentlicht, sind wir ja schon gewohnt, daß sie auf einen Schlag 12 (!!) 7" auf den Markt bringen, erstaunt sogar mich. *** BITTER - "No Miracles": Wie schon vor einiger Zeit auf CD, überzeugen Bitter hier durch sauber gespielten rockigen Hardcore, ähnlich wie Poison Idea in ihrer mittleren Phase. Sind aber auch keine Neulinge, sondern Mitglieder von Slapshot, Wrecking Crew und Wargasm. *** BURN/PRISON - "Split": Burn liefern zwei druckvolle, nicht zu hektische Hardcore-Nummern ab, die scheinbar live aufgenommen wurden. Obwohl sie schon eine EP auf Revelation hatten, geht ihr Sound weniger in die übliche Richtung. Ganz anders Prison, sie klingen wie all die anderen NYHC-Bands, die sonst so bei L&F sind. *** BONESAW/NO ESCAPE - "Split": Bonesaw sind ja schon etwas bekannter und überraschen mich hier auch nicht besonders. No Escape bleiben auch nicht lange im Ohr hängen, NYHC eben, nur die Big Boys Coverversion von "No" hätten sie sein lassen sollen, denn die Big Boys haben nie gemosht! *** BEOWULF - "Homey, Don't You Know Me": Zwei neue Tracks und die beiden vom "Welcome To Venice"-Sampler von '87 (?) sind hier drauf und man merkt, daß die Band mit der Zeit viel besser geworden ist. Die neuen Songs sind toller Hardcore mit genialen Gitarren und schönen Hooks, die alten sind eigenartig abgemischt und enthalten zu viele Solis. Die neuen kann manaber nur empfehlen. *** FREEZE - "Guilty Face": Das hätte doch was werden können! Die immer noch kaum zu bekommende/bezahlbare zweite EP der Bostoner und die Tracks, die sie auf "This Is Boston Not L.A." hatten. Der Sampler ist zwar seit kurzem als CD wieder in den Läden, aber zusammen macht das immer noch eine tolle Single. NUR - der Sound ist beschissen, entweder von den alten Platten runtergezogen oder was weiß ich. Auch fällt mal wieder auf, daß sich L&F nicht genügend Mühe mit ihren Reissues geben. Auf dem Textblatt ist der Text zu einem Song, nur der Name des Songs darüber fehlt. Auf dem Cover steht, wie übrigens auf fast allen Singles, Cover by Achim Schaffrinna, es ist aber das Original-Cover von '82. Manchmal wundert es mich wirklich nicht, daß L&F so einen Scheiß-Ruf haben. *** VIOLENT APATHY - "14 Songs": Die hatten vor Urzeiten einen Song auf der Touch & Go Comp. "Process Of Elimination" und '82 eine EP mit 6 Songs draußen, L&F hat jetzt noch mal 14 Stücke von '81/'82 ausgegraben. Ziemlich simples Gebolze, kein Lied über eine Minute lang, hat aber seinen Charme, was für Leute die diese Zeit mochten. *** UNITY - "No More": 5 Songs der "Minor Threat aus Kalifornien" live '82 in irgendeinem Wohnzimmer aufgenommen. Es gibt sogar einen unveröffentlichten Song, nur die Qualität ist leider ausschließlich was für Fans. *** SODS - "Minutes To Go": 8 Songs von einer wirklich guten alten dänischen Punkband, die zwischen '78 und '80 eine Single, eine LP und ein paar Samplertracks veröffentlichten. Typischer, aber abwechslungsreicher Spät-70er Punk, sehr schön! Nur dumm, daß man nicht weiß, von welchen Platten die Songs stammen. *** BRUISERS/MAD PARADE - "Split": Die Bruisers rasen mit wahnsinniger Geschwindigkeit durch eine klassische Rock'n'Roll-Nummer, gefällt mir sehr gut. Mad Parade dagegen sind weitaus langsamer, eigentlich nur langweilig. Punkrock wie die UK-Subs auf ihren schlechteren Platten. *** V. A. - "Back To Back": Single-Sampler mit je einem Song von Slapshot, Right Direction, Bitter, Backfire, Damnation und den Rykers. Soll laut Promo-Zettel ein Benefit für Frauenhäuser sein, aber weder auf dem Cover, Textblatt, noch auf dem Label ist darüber etwas zu erfahren. *** BACKFIRE - "Who Told You Life Is Easy": Viermal NYHC aus Maastricht. Nix neues, aber allemal besser als die letzte Sheer Terror. *** RESTRAIN THE THOUGHT - "Trust & Respect": 6 langsamere, moshige Songs, die ziemlich austauschbar sind, der Sänger ruiniert bei jedem Lied seine Stimmbänder, das macht die Sache aber auch nicht interessanter... Aber auch andere veröffentlichen heutzutage noch Vinyl-Singles, wie zum Beispiel folgende *** STISISM - "Punch In The Face": Yo, es gibt sie noch, die Bands, die es schaffen, aus den schon tausendmal totgerittenen drei Akkorden neue, aufregende Songs zu erschaffen. Hier stimmt einfach alles! Das "punkige" Outfit der Band und des Covers sind nicht peinlich, die Tracks zeitloser Punk mit leichtem Hardcore-Einschlag, die Texte zwar unpolitisch, aber dafür recht spaßig. Ein klasse Debüt, wo ist die LP?!! Intersive Scare Records (Leider ohne Adresse) *** ZOINKS - "Soap Factory": Dreimal genau das, was sonst so bei Dr. Strange veröffentlicht wird, poppiger Hardcore. Obwohl die Band aus Reno, Nevada kommt, klingt jede Sekunde nach Sonne, Strand und BBQ. Sauber! Dr. Strange *** JILL - "Scary Thoughts": Ist schon komisch, auf dem Cover ist Fozzybär von den Muppets und die zwei Songs auf der Platte klingen wie Green Day. Ich meine nicht nur so ähnlich, sondern genau wie Green Day, auch der Gesang. Im Promo-Zettel des Labels, steht das auch noch ausdrücklich vermerkt... Bei soviel Originalität schlafe ich fast ein. Springbox Records, P. O. Box 1063, Benicia, CA, 94510. *** CHELSEA - "Wir Wagen Es": Ist recht putzig, was Chelsea da auf ihre alten Tage machen. "We Dare" in Deutsch gesungen. Also ich brauche das nicht! Auf der B-Seite noch zwei Live-Songs von der letzten Tour und für die Fans noch einen Aufkleber und einen Button. Weserlabel.
Das war's für dieses Mal, ciao Al.

KEPONE - 'Skin' CD
Diese Jungs treiben mich wirklich an den Rand des Wahnsinns! Aus der breiten Masse der Noise-Pop-Hardcore-Bands ragen KEPONE eine ganze Latte heraus! Die Band hat Energie, ohne dabei musikalische Phrasen zu dreschen. Disharmonie klingt nicht falsch, nein diese trägt noch zur eigentlichen Energie KEPONEs bei! Gelungene musikalische Experimente, unterlegt mit einem höllischen Gesang, das finde ich auf 'Skin'. (howie)
Touch&Go/Efa

GLOCKEN DER REVOLUTION - 'Noch Ist Zeit 'Was Zu Ändern' CD
Das ist ein Projekt deutscher Hip-Hop und HC-Musiker! Unter Anderen werden Songs wie 'Polizei-SA-SS', 'Arsch Im Sarge', 'Menschenjagd', 'Rank Xerox' und 'Macht Kaputt Was Euch Kaputt Macht!' wiederbelebt! Ein interessantes Teil, daß mich in moderner Verpackung wieder an den Ursprung zurück bringt! (howie)
Lost&Found/Spv

RAW POWER - 'Burning The Factory' CD
Das hat mir in meiner Sammlung wirklich noch gefehlt! Danke Brian, danke GRAND THEFT AUDIO! RAW POWERs early recordings waren auch die Besten! Live und Demo-Versionen halten sich in etwa die Waage, geballte italienische Kraft, aus der Zeit vor der Rückenkehrung! 'Burning The Factory' ist ein Dokument ganz besonderer Güte! (howie)
Grand Theft Audio

GRAUE ZELLEN - 'Voran Ins Gestern' CD
Und alles dreht sich irgendwie immer im Kreis. Das ist schon komisch... 'Voran Ins Gestern' macht diese etwas frustrierende Aussage schon allein mit seinem Cover. Musikalisch und besonders textlich knallen GRAUE ZELLEN jedoch voll hinein. Traurige Wahrheiten, unterlegt mit aggressiver Musik. Jetzt, nachdem sich SLIME wohl endgültig verabschiedet haben, da würden mir spontan GRAUE ZELLEN als deren Nachfolger einfallen, politisch in allen Belangen, musikalisch noch heftiger! (howie)
Rod Rec/Indigo

TERRORGRUPPE - 'Melodien Für Milliarden' CD
Und der große "Punk-Rock-Schwindel" geht weiter! Die ÄRZTE, äh TERRORGRUPPE werden sich mit 'Melodien Für Milliarden' sicherlich noch tiefer in die Herzen der minderjährigen Musikkonsumenten unseres Landes spielen können! 18 Songs, deren Texte von etwas gewöhnungsbedürftig bis hin zu gemein-sarkastisch reichen, plärren in bombastischem Soundgewand aus den Boxen. Produziert wurde das Ganze von Uwe Hoffmann, dem Mann, der auch schon eine andere bekannte Berliner Punkrockgruppe unterstützte... Archi und Freunde schlafen mit sich selbst! Sie rechnen mit der Kirche ab - der Vatikan der größte Puff der Welt - und sie stehen scheinbar auf Blondinen mit feuchten Höschen... Alles in Allem ist 'Melodien Für Milliarden' ganz witzig, solange man alles nicht so ernst nimmt... (howie)
Gringo/Metronome

Und jetzt aus unserer beliebten Serie "alt aber bezahlt" der Schnelldurchlauf:
DILDO BROS. - 'Sex Sells' CD
Das ist eine Band, die mir wie ein kleines Bindeglied in der großen Landschaft der verschiedenen, etwas härteren Musikstile vorkommt. Ich weiß nicht genau, in welche Schublade ich die DILDO BROTHERS reinpressen kann! Das alleine beweist schon, daß man sich mit 'Sex Sells' durchaus beschäftigen kann!
J. Bürger, Marienstr. 52, 45307 Essen
Und bevor jetzt zu große Euphorie aufkommt, da habe ich dann doch vier CDs gefunden, bei denen es mir fast die Schuhe von den eingeschlafenen Füßen runtergezogen hätte:

★★★★★★
marquee STUDIOS
NEU
Wir sind umgezogen!
Die neuen MARQUEE STUDIOS jetzt mit Tageslicht, Raumhöhe bis zu 6 Metern, direkt am Wasser gelegen.
IDEAL FÜR LIVE-EINSPIELUNG
Wir bieten:
● 24-Spur-Aufnahmen
● 32-Kanal-Computer-Mischpult
● 4 Aufnahmeräume
● Hallraum
● Tageslicht
● Über 10jährige Erfahrung
● Kostenlose Übernachtung
Wir machen:
● LP- bzw. CD-Produktionen für weltweit über 30 Plattenlabels.
● Produktionen u.a. für das ZDF, WDR, RTL.
● Demo-Aufnahmen in CD-Qualität
Unsere Kunden kommen aus:
den USA, Canada, England, Australien, Italien, Frankreich, Ungarn, der Schweiz, Polen, Österreich, Dänemark, Japan und natürlich aus ganz Deutschland
Schweisser
The Notwist
Blue Cheer
Stormwitch
Love Like Blood
Resistors
2Bad
Richies
Ugly Food
und, und, und ...
We Bite
Vielklang
X-Mist
Subway Rec.
Steamhammer
Rebel Rec.
SPV
Far Out Rec.
und, und, und ...
★★★★★★
marquee STUDIOS
Das Studio kann jederzeit nach telefonischer Absprache unverbindlich besichtigt werden.
Info anfordern!
★★★★★★
marquee STUDIOS
(Büro: Mo – Fr. 14 – 18 Uhr)
Römerstraße 96,
72793 Pfullingen
Tel. 07121-790633 ISDN,
Fax 07121-790688 ISDN

THE SHANKS - 'The Prawn Lawn' CD
SPEEDNIGGS - 'Boston Beigel Yeah!!' CD
ARG & LOUD - 'Compilation' CD
DAY HOUSTEN - 'Marie's Got A Friend - Her Friend Is A Tree' CD
Und dann habe ich mich aber auch wieder etwas mehr vergnügen können:
THE MANIC S.O.X. - 'Superbowl' CD
Der Einfluß der BEASTIE BOYS ist auf 'Superbowl' irgendwie unverkennbar. THE MANIC S.O.X. haben Energie, aber ich vermisse letztendlich schon die eigenen Ideen.
Click Records
STONEAGE - 'Never Disengaged' CD
Geradlinig und sehr böse kommen STONEAGE auf ihrer ersten CD rüber! Die Band selbst steht wohl auf irgendwelche Fetisch-Aktivitäten. Anders kann und will ich einige Photos im Booklet nicht deuten! Aber egal, STONEAGE spielen astreinen N.Y.H.C., made in Essen!
Fever Records
SOCIAL JUSTICE - 'Unity Is Strength' MCD
Diese Aufnahmen stammen schon aus dem Jahre 1989. SOCIAL JUSTICE waren Ende der Achtziger Jahre die Westcoast Antwort auf Bands wie SICK OF IT ALL und WARZONE. Engineered wurde 'Unity Is Strength' von keinem geringeren als Brett Gurewitz! Na, Appetit auf dieses Dokument? (SOCIAL JUSTICE heißen 1996 DOWNSET)
Lost&Found/Spv
CROWN OF THORNZ - 'Train Yard Blues' MCD
Geil! CROWN OF THORNZ haben das gewisse Etwas! Satter Klampfensound, und Energie, noch und noch! Das will ich hören! Im Hardcore verwurzelt gehen CROWN OF THORNZ ihren eigenen Weg, der absolut gut kommt!
Lost&Found/Spv
UNDERTOW - 'Edge Of Quarrel' CD
Auch wieder gewaltig! UNDERTOW kommen aus Seattle. Aber wer jetzt an ACCÜSED denkt, der wird sich mit einem riesengroßen Schatten zufrieden geben müssen. 'Edge Of Quarrel' treibt sich zu sehr in eine einzige Richtung, und das ist für den Hörer nicht immer sehr unterhaltend.
Lost&Found/Spv
HOLY COW - 'Soul Box' CD
Ein eigenartiges und deshalb fast schon bemerkenswertes Teil! Irgendwie nerven mich HOLY COW total, aber ich kann auch nicht weghören. Geräusche mit Musik!
Head Chunk Records
GROWING CONCERN - 'Seasons Of War' CD
GROWING CONCERN würde ich sehr gerne live erleben. Diese Band bringt ihre Kraft auf Tonträger schon so gut rüber, daß es auf der Bühne wirklich scheppern muß!
Banda Bannot Records
ARSENALS - 'Stomp' CD
Kanada und Ska, das ist so eine Sache. Die ARSENALS kommen aus Kanada, und sie spielen Ska! Und das machen sie eigentlich so gut, daß man so einiges aus dem Vereinten Königreich dagegen vergessen kann!
Pork Pie/Efa
(howie)

TAKTLOS - 'Heldengedicht' EP
Der deutsche Punkrock lebt! Das erste Stück 'Politiker', das mich ein wenig an die legendären STÖRTRUPP erinnert, rechnet gnadenlos mit den deutschen "Führungspersonen" ab. Der Titelsong 'Heldengedicht' spiegelt in etwa die Übergangsphase von ZK zu den TOTEN HOSEN wieder. 'Ausgebrannt' macht seinem Titel dann leider alle Ehre, bevor zum Abschluß 'Love House Of The Zombie Whores' zur Punkrockhymne tendiert.
(howie)
Teenage Rebel Records, Gerresheimer Str. 16, 40211 D'dorf

PILLDOG BKB - 'Same' EP
Ein Lebenselexier! Schon beim ersten Stück 'Cross The Line' haut es mir fast den Vogel heraus! PILLDOG BKB sind schnell und hart, und sie wissen ganz genau, wo das Limit zur Überforderung liegt. Ich freue mich höllisch über alle vier Songs, die mir durch und durch gehen. Texte mit Aussage verstehen sich von selbst, genauso die Tatsache, daß PILLDOG BKB mir alles geben können, was ich brauche. Und das alles auf milchig-hellblauem Vinyl
(howie)
T. Meyer, Breslauer Ring 10d, 37197 Hattorf

UNPROVED TRUTH - 'Same' EP
Und das Vinyl wird wieder schwarz... Handnummeriert liegt nun die EP von UNPROVED TRUTH auf! Düster, heruntergestimmt und ein bißchen industrial angehaucht brettert gnadenloser Core aus den Membranen. UNPROVED TRUTH erscheinen mir wie eines der Gefühle, die man am liebsten unterdrücken möchte, die sich aber nicht unterdrücken lassen. Sie schreien es heraus, musikalisch und auch textlich! (howie)
C. Rupp, Wessobrunner Str. 3, 82362 Weilheim

PUNK LUREX O.K. - 'Veljet, Siskot!' EP
Und wir befinden uns wieder im Lande der tausend Seen! Die 77er RAMONES haben musikalisch sicherlich auch auf PUNK LUREX O.K. großen Einfluß. Punkrock mit femininen Vocals aus Finland, das klingt anfangs ganz schön strange. Doch mit Verlauf dieser 8-Song-EP beginnt man PUNK LUREX O.K. richtig zu mögen, da sie so unkompliziert arbeiten, und trotzdem, oder gerade deswegen eine angenehme Linie setzen. (howie)
Teenage Rebel Records

KLAMYDIA/L.A.M.F. - 'Split' EPA
KLAMYDIA eröffnen mit zwei melodischen Powerpunk-Stücken, in alter Qualität! Sie sind wirklich noch immer Finnlands "Finest" in Sachen Punkrock! L.A.M.F., die Band mit dem einen, der aussieht wie SID VICIOUS! Drei Punkrocksongs, leicht anders verpackt, wie KLAMYDIA dies taten. Und es fehlt mir außerdem noch a bisserl an der Ordnung innerhalb aller drei Songs! (howie)
Teenage RebelRecords

INPALUMBIA - 'Undone' CD
Sachen gibt es! Vor noch nicht allzu langer Zeit, da hatte ich INPALUMBIA im Review als polnische Band bezeichnet! Peinlich, peinlich! Mittlerweile weiß ich aber, daß INPALUMBIA aus München kommen... Vorneweg, 'Undone' ist nicht empfehlenswert für die sogenannten "Einmalhörer"! Man muß sich an den Stil der Band erst gewöhnen. Ist dies geschehen, dann ist man aber letztendlich total begeistert. Genauso ist es mir mit 'Undone' erganngen. Zuerst etwas Stirnrunzeln, aber dann, auf einmal, da war es dann da, dieses Glücksgefühl, das ich nur bei wirklich guten und interessanten Releases bekomme! Manche Songs dieser CD machen mir fast schon Angst. Andere sind dann wieder so ausgefallen, daß man gar nicht mehr weiß, wo einem der Kopf steht. Fern von den ganzen Klischees und irgendwelchen Schubladen geht es auch anders! INPALUMBIA beweisen das mit jedem Song auf 'Undone!'
(howie)
A. Staebler, Geyerstr. 11, 80469 München

PUBLIC TOYS - 'Punk!' CD
Ein Titel, der schon alles sagt! Die PUBLIC TOYS, auf der Rückseite der CD zusammen mit LADY DI (hähä) abgebildet, bleiben dem Titel ihrer CD 14 Songs lang treu! Punkrock, relativ einfach gehalten und entfernt von den Megaproduktionen anderer deutscher Punkcombos, ist mit gutem Gesang unterlegt. Die PUBLIC TOYS klingen mal nach England, mal nach Düsseldorf. Das alles macht 'Punk!' besonders interessant, denn 'Punk!' kommt mir noch vor wie richtiger Punk, wäre da nicht die digitale Veröffentlichungsweise... (howie)
Teenage Rebel Records

DIE KASSIERER - 'Habe Brille' LP
Über DIE KASSIERER bräuchte ich eigentlich gar nicht mehr zu schreiben. Über das Niveau dieser Band habe ich mich schon oft genug aufgeregt. Ich habe mich aber auch schon darüber amüsiert... Mit 'Habe Brille' hat sich daran auch wieder nichts geändert! Unästhetisches Cover, das jedoch schmunzeln im mir hervorruft, und musikalische, sowie textliche Ausbrüche wie gehabt. DIE KASSIERER, eine sexuell total verklemmte Band!
(howie)
Teenage Rebel Records

VOIVOD - 'negatron'
Trotz mehrfachen Line-Up-Wechsels, neuem Sänger und Bassisten, der alte verließ die Band weil ihn der kommerzielle Erfolg so irritierte (bravo, irgendwie), ist die musikalische Qualität unverändert hoch geblieben. Sie sind denn mittlerweile Legion heißenden Industrialbands immernoch voraus. Kaum einer macht den eisenkalten Selbstzerstörungsmetal so überzeugend wie sie. Heiße Scheibe.
(fritz)
pias/int

BOKSCH - 'ocker 1-8'
Auch wenn kein Aufkleber auf dem Faltpack wäre, könnte man sich's doch recht bald zusammenreimen: Boksch sind Flugschädel, und zwar live und in Farbe. Mit allem, was das Herz des postmodernen Großstadtneurotikers so zusammenbegehrt. Mit dabei: die härtesten Mörtelgitarren zwischen Weser und Elbe, das nervigste Kindergeschrei der Republik und das bizarrste Sammelsurium von Neben- und Restgeräuschen des Jahres. Recht unterhaltsam, das. Muß man gehört haben. (fritz)
Plattenmeister/efa

NO FUN AT ALL - 'Stranded' MCD
Schon das Titelstück 'Stranded' ist der absolute Knaller! NO FUN AT ALL werden von Release zu Release besser! Wahrscheinlich haben sie mittlerweile eine Band wie GREEN DAY schon längst überholt... Nach dem absolut bemerkenswerten 'Stranded' folgt dann 'Don't Know Nothing', ebenfalls ein wirklicher Poppunk-Killer. Dann drei super Coverversionen von 'Wasted' (CIRCLE JERKS), 'Wiser' (COFFIN BREAK) und 'In-Sight' (DEAD KENNEDYS). Leider ist dieses tolle Spektakel schon nach gut acht Minuten vorüber. Man muß jedoch bemerken, daß mir diese acht Minuten weitaus mehr Spaß gemacht haben, als so vieles andere in der letzten Zeit. (howie)
Burning Heart/Semaphore

SNUFF - 'Demmamussabebonk' CD
Was auch immer dieser Titel bedeuten mag - egal. Mehr als drei Jahre ließen mich SNUFF auf ihr neues Album warten! Und ich werde belohnt für's lange Warten! Pop-Power-Punk vom Feinsten, in vierzehnfacher Ausführung, bricht über mich herein! Schon der Opener 'Vikings' besorgt es mir gnadenlos! Ich bin begeistert! Zwar fehlen diesem Album die herausragenden Höhepunkte vergangener Tage ein wenig, aber 'Demmamussabebonk' glänzt durch gleichbleibende Substanz und immer wiederkehrende musikalische Gefühlsausbrüche, für die ich SNUFF einfach nur lieben kann! Aus dieser Einheit doch noch ein wenig hervorschießend ist das Stück 'Nick Nothern', das man nur einmal gehört, schwer wieder aus dem Schädel herausbekommt. SNUFF ließen mich, wie schon erwähnt, sehr lange warten - und das ist dann fast schon wie bei einer Droge, die nach langer Zeit wieder reinhaut, ohne Ende... (howie)
Fat Wreck/Spv

DUBADELIC - '2000 A BASS ODYSSEY'
Skater, Liebhaber von Pilzgerichten, StarTrekfans, eben Menschen, die sich gern zum 14.00h Tee hinreißen lassen, sollten in einer dieser Pausen die Dubadelic-CD in den CD-Spieler und sich selbst auf den näxtbesten, fliegenden Teppich legen, Richtung Rastagoa. Das Land, in dem (wie auf dem Plattencover) Flaschengeister aus Wasserpfeifen kommen und Boxen so groß wie Dinosaurier sind. So oder so ähnlich muß sich die Plattenfirma das ausgedacht haben. Wir verpacken diese eher schlappen Grooves und die lieblos ausgewählte und dahingeplänkelte musikalische Ambiente und tun so, als sei`s lustig, - merkt doch eh keiner. Außen hui, innen pfui. Mit uns nicht. (susa)
word sound/efa

DUB SYNDICATE - `ital breakfast`
Dub Syndicate sind halt Dub Syndicate. Eine Institution in der On-U-Sound-Welt. ITAL ist nicht etwa die Abkürzung für italo, sondern die Rastaversion von VITAL. Ich habe die Platte zum Frühstück angehört und wurde eher de-energetisiert. Ob das wohl daran liegen mag, daß ich auch nie genau weiß, welche Dub Syndicate gerade läuft? Obwohl die Altmeister - unter dem Mäntelchen von Adrian Sherwood - eigentlich die Rezeptur für Dub in- und auswendig beherrschen (alles drin: basic roots rhythms, moderne Digitaleffekte, arabische Einflüsse, ernsthafte Texte usw.usw.) schaffen sie es, jede Platte auf ein neues langweilig klingen zu lassen, oder sogar etwas richtig Schreckliches einzubauen (z.B: den HAHAHA-Frauenchor in`no lightweight sound`). Also vital-ital, ich weiß ja nicht. (susa)
On-U/efa

ROOTS CONTROL - ´dread western`
Als ich die Platte das erste Mal hörte, war es 7:30h morgens. Einem unerklärlichen, innerem Impuls folgend kletterte ich aus dem Bett und legte sie ein. 56min17sec später fühlte ich mich erholter, als nach einem vierwöchigen Schwarzwaldklinikaufenthalt.
Gehirnentlastung durch verminderten Input. Stark reduzierte, digitale Effekte, endlich wieder mal eine Band, die nicht festverdrahtet ist mit ihrem Computer. Die Basslines sind hypnotisch und unergründlich wie schwarze Löcher, und einfachstrukturierte, archaische Beats lassen mich tiefer und tiefer in meine Matratze sinken. Schallplattenkratzer als Rhythmuseffekte und ähnliche Späßchen, vermischt mit einer Handvoll Dreck von der Straße gibt dem ganzen den ungehobelten Drive, den Dub der Gründerklasse haben muß. King Tubby, Lee Perry Yabby You und Co., denen die Credits auf der Scheibe gelten, fänden in Roots Control `true brothers in spirit`. Meine Lieblingsscheibe des Monats. (susa)
word sound/efa

JALAL - ón the one`
Sollten Sie noch kein technozerweichtes Gehirn besitzen, sondern-ganz im Gegenteil - vollkommen natürlich an den Pool des großen universal minds angeschlossen sein, BINGO, das ist Ihr Mann. Jalal, der anfang der 70er mit den Last Poets zu einem der Großmeister des Raps erwuchs, gibt 1996 erneut ein Beispiel dafür, daß man durchaus gute Musik machen und denken gleichzeitig kann. In Zusammenarbeit mit dem Produzentenlabor Sherwood/Mc Donald entstand so eine musikalische Message mit ausgefuchsten, massiven Beats, angenehm zurückgehaltenen Soundeffekten, basslastigen Melodien (jawohl, gibt`s noch) und natürlich Jalal`s magische, gesungene Gehirnwäsche. Alles in allem - gewohnt gutes Material vom Rap-Opa, für alle, die bereit dafür sind. Peace and respect, man. Meine Anspieltips: Inquisitive Derivative - concious ambient. Ressurection City - hat für heiße Tage einen Wüstenschlangenshaker eingebaut. (susa)
on the one /efa

ROCKET FROM THE CRYPT - ´hot charity´
Die kings of punk´n´roll schmettern uns ihre ganze Seele entgegen, jagen ihre Chromstoßstangen-Harmonien durch unsere Ohren, lassen südkalifornisches Hitzegitarrenflimmern aus den Boxen aufsteigen, geben uns echtes, pralles Leben, ungefiltert, ungeschminkt. Unnachahmlich. Dieses rotkartonierte, schwarzscheibige Machwerk ist fast noch schöner als die weltweit bejubelte "scream, dracula, scream"-Rille. Kaufen. (fritz)
elemental

TAILGATE
Schöner Lärm. Im positiven Sinn. Eine der fortschrittlichsten Bands der Weißwursthauptstadt, welche sich ansonsten ja mehr an ausgetreteneren Rock-Pfaden orientiert. Sollte ich mir langsam überlegen, mein liebgewonnenes München-bashing wieder einzustellen? Bands wie Tailgate könnten mich dazu verleiten. 6 kompromißlose Tracks harter, vinylschwarzer Noise mit Grindcorevergangenheit sind ein klares, unabweisliches Argument. Richtig gute Band. (fritz)
c/o S. Hart, Wintrichring 105, 80992 München

SCHEER - ´shea´
Die sind mir doch schon mal aufgefallen, auf so ´nem 4AD-Sampler. Da war das richtig befremdlicher Retro-Rock, aber mit betäubender Emotion vorgetragen.´ Jetzt ist es dieselbe Firma, ´ne 4-Track, und ganz weicher, teilweise singersongwriterlastiger Collegerock im Dunstkreis von Throwing Muses und Björk. Besonders das vierte Teil, "nemesis", ist ein Gefühlsknaller erster Güte, da spielen die süße Sehnsuchtsstimme von Sängerin Audrey mit teuflischen Gitarrenhooklines und einer entspannend trockenen Produktion völlig überzeugend zusammen. Prima. Aus Nordirland. (fritz)
4AD/rtd

SWAMP TERRORISTS - ´killer´
Dieser Schweizer Industrial-Golem ist schon einige Jahre auf Zerstörungskurs. Nun tut man sich ja heutzutage schwer, Profil zu zeigen in dieser postmodernen Plattenflut, und die Kombination von Todes-Gitarren, sequenzten Samplern, Zerrgesang und Negerbeats ist alles andere als neu und aufregend. Die Sumpfanarchisten machen das Bestmögliche daraus. Einige der 17 Tracks sind richtige Doom-Dance-Knaller, andere haben die nervensägende atmosphärische Qualität gehobener Horror-klassiker. Bemerkenswert. (fritz)
submission/spv

SPOOKEY RUBEN - ´modes of transportation vol.1.´
Buntgemixte Designer-Popmusik. Verkauft sich bestimmt gut. Muß ich nichts weiter dazu sagen. Wirklich nicht schlecht. (fritz)
tvt/int

LOVE AND ROCKETS - ´sweet f.a.´
Popmusik, wie sie eigentlich sein sollte. Way too cool for mr. everybody. Zitate von hier bis ans Ende der Welt, immer schön britisch, kühl und distinguiert, seriös, abgedreht. Super! (fritz)
beggars banquet/rtd

FRONT 242 - ´mut@ge.mix@ge´
Die Altmeister haben´s begriffen. Nachdem sie bereits genug Platten aufgenommen haben, um damit die Entfernung von hier nach Alpha Centauri zu, sagen wir, einem gewissen Teil zu überbrücken, haben sie sich´s nochmal überlegt und lassen die Anderen arbeiten, die Kleinen, Blassen, die Newcomer, also solche Grünschnäbel wie the Orb, Underworld oder Prodigy, die dann alte 242-Tracks bis zur Unkenntlichkeit remixen und in elegante Ambientsphären entführen. Auch wenn es nicht im Entferntesten ans Original erinnert, kann die Scheibe sich unter die derzeitige Elektro-Creme mischen. Sehr angenehmer Stoff. (fritz)
pias/int

SHOCK THERAPY - ´x-tinct´
Musik für das Movie. Mit Dialogsprengseln dazwischen aus ebendemselben. Der bei nicht-so-teuren Drehbüchern sehr beliebte fatale Kreislauf von Jugend, Drogen und Gewalt stellt hier den Plot. Ich bin nicht sicher, ob die eingespielten Dialoge hauptsächlich aus "shit" oder "fuck" bestehen. Werbewirksam auf jeden Fall ist der daher rührende "parental advisory" Aufdruck. Ein weiteres wahres Kleinod amerikanischen Neo-Traditionalismus´ stellt der soundtrack itself dar. Wer es, und sei es nur ganz simpel aus Altersgründen, versäumt hat, sich in den frühen Achtzigern eine dieser unglaublich schlechten Wave-Rock-Platten zu Abschreckungszwecken in den Schrank zu stellen, der schlage hier unbarmherzig zu. Waren Shock Therapy bzw. ihr Frontkasper Itchy bisher schon Garant für schlechten Geschmack, so haben sie sich diesmal selbst übertroffen. Unfaßbar. (fritz)
blank your mind/east west

NUMB - ´christmeister & bliss´
Wiederveröffentlichung. Nice to have you back. Die Platten waren in Europa fast nicht zu kriegen. Weniger kathedral/cinemascopös angelegt als die neuen NUMB-Sachen, eher bodenständiger, flotter, distortionlastiger EBM. Gute Hintergrundgitarrenwände, komplexe, interessant zu hörende Rhythmusaufbauten. Mit dabei die northamerican-only bliss-ep. Vervollständigt jede Elektro-Klassiker-Sammlung. Für Sammler Pflicht. (fritz)
Kk/rtd

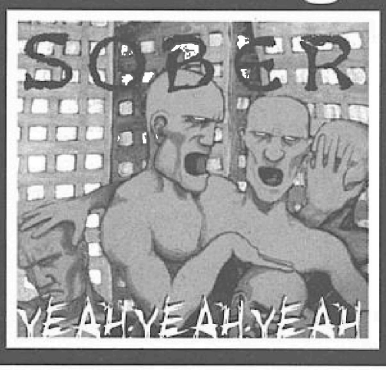
BALANESCU QUARTET - ´angels & insects´
Wieder Filmmusik, zum gleichnamigen Film. Diesmal aber alles andere als lächerlich, sondern großartig und ergreifend. Endlich mal nicht-langweilige "klassische", bzw sinfonische Musik. Das Balanscu Quartet unter gleichnamigem rumänischen Komponisten hat sich ja schon durch vielerlei Veröffentlichungen und Kollaborationen hervorgetan und fügt seinem Werkschaffen diesen neuerlichen Glanzpunkt hinzu. Schöne Platte, sehr ästhetisch ohne jemals in Hollywood-Kitsch oder Klassik-Pathos abzugleiten. Danke, Alexander. (fritz)
mute/int

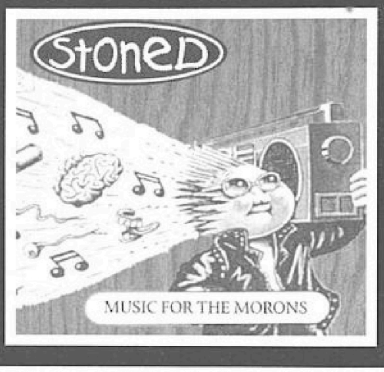
GUDRUN GUT - ´members of the ocean club´
Die Mitglieder vom ocean club sind alle aus der Berliner Neubauten-Schickeria, machen hier durchwegs angenehme elektronische Musik zwischen post-Kraftwerk und Techno-House und nerven garnichtmal, also kann ich die Scheibe durchwegs empfehlen. (fritz)
alternation/int

TEMPLEBEAT - ´wicked´
Italienischer Düster-Techno-4-Tracker mittlerer Qualität. Gute Sounds, frisch komponierte Songs, hübsches Pulp-Cover, aber nur bedingt leidenschaftlich, also "nur" OK. (fritz)
submission/spv

CARCASS - ´swansong´
Return of the Todesmetall. Hatten die Rille eigentlich für Sony/columbia aufgenommen. Denen war sie aber dann doch nicht kommerziell genug und sie kam dann doch wieder bei

Stupid swede´s !
creates great music.





BIRD NEST RECORDS

Maximillianstr.26, 904 29 Nürnberg , GERMANY .Fax 0911- 31 44 52.

home-of-krach earache raus. In bed with the majors, get paid but dont get fucked. Eigentlich ein Vorbild für unsere Jugend. Musikalisch dann doch eher der bewährte Stoff, Todesdingsda und so, nicht irgendwie schlecht aber auch nicht irgendwie aufregend. Aber immer noch besser als Metallica. (fritz)
earache/int

PITCHBLENDE - ´quartet´
Schon die letzte war ein echter Meilenstein, aber die neue läßt mich darüberhinaus erahnen, daß Pitchblende die Collegerockband mit dem weltweit höchsten ThisHeat-Gehalt sind. Wie? Trustleser wissen erstens mehr und lesen zweitens nach jedem dritten Trust einmal Testcard. Pitchblende haben diese völlig abgefahrene, aggressiv-unkommerzielle Haltung, gestalten unkenntliche Cover, sehen aus wie eine Gruppe arbeitslosen Informatiker und machen den tiefstschmerzenden Existenzialistenrock, der derzeit für Geld zu haben ist. Zwischen den Songs nach wie vor gefundene oder erzeugte Geräusche, wütend-literarische Angriffe auf "die Gesellschaft". Überall Gitarren mit allen denkbaren Verzerrungs- und Klarheitsgraden. Die ganze Band klingt über lange Passagen hinweg wie ein einziges großes Instrument, das einen einzigen großen Nicht-Akkord spielt. Dazu singen mehrere völlig desillusionierte und trotzdem manisch hoffende junge Männer große, erhebende Nicht-Chöre. Also wundervoller, ekstatischer Nicht-Rock. Mit dem höchsten denkbaren Nicht-Gehalt. An berauschender, verletzender Nicht-Emotion. End of reason, Untergang des Abendlands, abendlicher Sonnenuntergang, rotefahnenschwenkend. Kultobjekt/subjekt. (fritz)
matador/rtd

TOTAL ECLIPSE -´violent relaxation´
Angenehm umtriebige Tranceproduktion. Das label blue room garantiert normalerweise schon für Qualität. So auch hier. Gute, fette "Analogsounds", die manchen Technohardlinern schon wieder zu trendy sein mögen - ich find´ sie einfach schön zu hören. Wenn ich dreckige Sounds brauche, finde ich diese in schwer kopierbarer Intensität auf den diversen Industrialscheiben. Von mir aus darf sich Dancesound ruhig "schön" anhören. Zum Thema "tötet alle Musikjournalisten, weil sie euch und alles in Schubladen stecken wollen" sei gesagt, daß ich Juno Reactor (teilweise bei derselben Firma) immer noch etwas quirliger, trippiger und vielleicht auch tranciger finde, wenn auch die eclipse ebenfalls ab sofort zu meinem festen Elektrobestand zählt. Empfehlung. (fritz)
blue room/efa

IN ORDER TO DANCE - SESSION 1: drum&bass
Gelungene 2cd-Compilation. Ein beispielgebender Überblick über das post-Techno-genre "drum&bass", aufgeführt an 21 Samples. Für den Nicht-elektroniker: hier wird eine Brücke geschlagen . zwischen "club grooves" und "intelligent listening", komplexe percussive Strukturen mit melodischen Basslinien und der Hektik von Jungle/Breakbeak-tracks, und auf der anderen Seite atmosphärische "ambiente" Keyboardwolkenlandschaften, Acid-zitate auf textlosen Vocal- und den allgegenwärtigen Basslinien. Eine der beiden enthaltenen Scheiben beschäftigt sich mit bekannteren Klangwerkern wie Kenny Larkin, Justice, Ken Ishii, Lemon D, die andere gibt "jungen Talenten", die den erwähnten um nichts nachstehen, eine Chance. Coole Rille im Ganzen. Läuft bei mir auch schon seit Tagen. (fritz)
r&s/rtd

BABYLAND - ´who´s sorry now?´
Sie gehören nach wie vor zu den härtesten Elektronikern. Kaum eine andere Band versteht es, derartig ´rumzunerven. Aber sie tun es mit nachdrücklichem Ernst und im Vollbesitz der Wahrheit, so daß man ihnen einfach nicht widersprechen kann. Neun Techno-Industrial-Reißer von kompromißloser Qualität plus 3 MPEG Videos, die ich leider nicht abspielen kann, weil ich mir das ganze teure MPEG-Zeug nicht leisten kann. Aber auch als reines Hörelebnis sind Babyland Vollklasse. (fritz)
flipside

ROBERT JOHNSON AND PUNCHDRUNKS - ´feels like buzz aldrin´
Der maximale Sound für eure nächste "pulp fiction"-theme-party. Besoffene Fuzzgitarren, Echgestammel und ein Sound wie in der Nachbargarage. Herrlich. Und das alles, wie könnt´s auch anders sein, aus Schweden. Wahrscheinlich ist der RocknRoll in Stockholm erfunden worden und Elvis hieß in Wirklichkeit Önar Mjölkbröd oder so ähnlich. Göttlich. (fritz)
strange edge/bird´s nest

MINISTRY - ´filthpig´
Zwischen der neuen "filthpig" und der letzten, "psalm 69", liegen ja schon ein paar Jährchen, vier, wenn man´s zusammenrechnet. Seither hat sich ja doch einiges getan. Die "psalm" war mit ihren Androidenhits wie "new world order" oder dem allseits bekannten "jesus built my hotrod" sowas wie eine Eckmarkierung. Hier wurde der "Gitarrenindustrial" von CHROME, später THIS HEAT und noch später GODFLESH zum kommerziell verkaufbaren Produkt, war auf einmal Beavis-n-Butthead-kompatibel. Man konnte zu Post-Existenzialismus-Anti-Rock headbangen. Damit wir uns verstehn: ich mag die Platte immernoch, aber sie hat eine wahrhaft galaktische Invasion von Clones hervorgebracht, die über die Erde und die sie bewohnenden schwachen, ungepanzerten, nicht laserbewaffneten Plattenkäufern hereingebrochen waren. Inzwischen sieht es für mich so aus, als ob der Industrial Metal den unsäglichen Crossover in seiner Funktion als Möchtegern-Macho-Musik abgelöst hat. Ein zweifelhafter Sieg. Was also sollen MINISTRY mit dem entstandenen Scherbenhaufen anfangen, nach dem sie sich schon als Vorreiter und Szene-Chefs profiliert hatten? Noch wüster brüllen? Noch lauter zerren? Noch tätowiertere Fäuste ballen? Das haben sie Jerry-Lee-Lewis sei Dank gelassen und sich statt dessen auf ihre anderen Qualitäten konzentriert. Sie malen quälend langsame Soundspielereien über zerstörte Landschaften, wälzen ihre tonnenschweren Bassgitarrenakkorde in violettglühende Lichtbogenhochöfen, echoen ihre verstümmelten Cyber-texte durch ihre Song-torsos, und so weiter und so fort. Ein einziger gutklingender Brei. Bitte, gern, ich find´s gut, aber ich glaube, damit ist ihr Aufenthalt im Kuschel-Major-Bett beendet und sie fallen, wenn auch mit prallgefüllten Taschen, zurück auf den (festen) Boden der Indie-Realität. Indie-vidualisten waren sie ja vorher schon. Schluß jetzt! Gute Platte und basta. (fritz)
warner

ROCKET FROM THE CRYPT - ´scream, dracula, scream!´
Ist RocketFromTheCrypt wirklich die größte RocknRoll-Band der Geschichte, wie manche sagen? Gibt es überhaupt eine Geschichte des RocknRoll oder lebt und stirbt und lebt er forever? Ist Punk wirklich tot, wie es auf dem Beiblatt zu lesen ist? Sind das die Harfenklänge einer nie erlebten glücklichen Kindheit, die da zwischen den bratzigen Gitarrengriffen durchschimmern, als Amerika noch ein fernes Land war und unerreichbar fern und schön? Oder nur die Summe all dessen, was die western worlds heute wirklich und tatsächlich ausmacht, Blut, Schweiß, Sperma und Tränen. Eben alles ohne Cyber, von dem selbst der Klassen-Erzfeind Bill Gates sagt, es sei damit in den nächsten zehn Jahren kein Geld zu verdienen. Damit ist wäre es wirklich nur pure Fiktion und eine Erfindung des US-Erziehungsministeriums und seiner Euro-marionetten, um die Kids von der Straße wegzuholen. Und genau da gehören sie eigentlich hin. Auf die Straße, ins pralle Leben. Scream, Rocket, Scream! (fritz)
headhunter/semaphore (als vinyl noch indie, also kauft es !)

GAY CITY ROLLERS/ LOS HOT BANDITOS - same 7"
Was alles so zu uns reinkommt ist schon sehr erstaunlich. Musik von der Traumschiff Bordkapelle oder komponiert um den Pauschaltouri vom Flughafen im Bus zum Hotel langzuweilen. Sonnenschein, gute Laune billigstes Arrangement à la Bacardi oder Raffaelowerbung. Schmeiss weg. (alex)
Highride Rec.

THE MONSTERS - 'Youth against Nature' LP
Beat Man und seine Spiessgesellen ziehen aus um den Rock `n Roll zu predigen, nichts missionarisches haben sie an sich aber diese Scheibe macht Heisshunger auf mehr. Straight abgerockt und voll in die Fresse. Ehrlich und ohne Kompromisse rocken heißt die Devise. Eben Schweizer Alpen Contry Trash - wie schon gesagt. Das Cover ist nichts für schwache Nerven oder zartbesaitete Zeitgenossen, weil dieses Pop-Up Show ist innen so heftig, daß es beißt. Die heile Vorgartenwelt ist innen so böse und durchtrieben wie man es selbst mit bissigstem Humor nicht vermutet. Bleibt nur noch festzustellen das dieses Ding in der 96`er Lieblingsliste ganz oben steht. (alex)
Record Junkie / Rumble

MAN OR ASTROMAN? - 'Experiment Zero' LP
Ein neues Meisterwerk in Sachen abgedrehtem Space Surf. Man or A.? sind unverwechselbar und daher einzigartig aber sie schaffen es tatsächlich sich weiterzuentwickeln, was heutzutage selten geworden ist. Reizvolle Spielereien mit der Lautstärke, vertrackte Rhythmen und sogar die Stücke mit Gesang sind ganz ansehnlich geworden. Während ich auf ihrer letzten Scheibe noch das Gefühl hatte daß Frank Black (Pixies) komponiert hat, ist das doch mehr gereift als zu erwarten war.. Man or A.? sind und bleiben eine Instrumental Band (demnächst auf Tour - Watch Out) und ungeschlagen in dem was sie spielen und sind. (alex)
One louder Rec./ Semaphore

VINNIE AND THE STARDUSTERS - 'The Girl from Ipanema wants to kill me' 7"
Obengenannte Melodie vertextet zu Tortilla with Cheese und Paperbockwriter (Beatles) zu Run around naked. Die ganze Single is ne Verarschung auf Pop und schlechten Rock. Enorm witzig, schräg und viel viel guten Humor. Irgendwo am Rande von "Easy Listening" einzuordnen aber hat doch nichts am Hut damit (schwierig). Obskur, das isses. Ein psychedelisches 3 - D Booklet + Brille und so schräg da ziehts Dir die Augen raus. (alex)
Prospective Rec. / Fire Engine

REGISTRATORS -
'Monkey / Stupid Girls' 7"
Die nächste Single der Speed Rock`n Roll Meister aus Japan. Die Scheibe besteht aus zwei Songs die auf eine Seite gepreßt sind (länger gehts auch nicht, bei dem Tempo), die B-Seite ist leer. Ein billiges s/w Cover und bester obengenannter Sound. Was will man mehr ? Eine LP! (alex)
Rip Off Rec. Fire Engine

SHUT THE GATE SUZY, AND DON´T LET ME IN -
'From the Vaults of Demolution Derby !' LP
Eine Singles-Compilation eines Single-Labels das alle Schmankerl die irgendwie auf der Seite lagen (Bonus Tracks, unreleased, Single only - die Hälfte ect.) rausschmeißt. Da ist z. B. Jim Motherfucker der New Bomb Turks welches nicht einmal auf Pissing out the Poison zu finden ist oder Up for a Downslide aus der Billy Childish's Kitchen Session - Klasse.! White Trash von Southern Culture on ... nur eben ganz anders als auf der LP, u.s.w.. Ein dufte gemixter Apero aus Punk, Rock, Surf, Rock `n Roll und Trash, damit erübrigen sich alle weiteren Worte. (alex)
Demolution Derby c/o K. Verreth
Tervuursestrg 1h
1820 Belgium

THE INCREDDIBLE SINALCO BUMS - same 10"
Behaupten von sich sie seien Surftrasher aus Billstedt und entführen uns für meinen Geschmack weniger zu Trash mehr jedoch zu genialer Improvisation und Spontanität. Endlich hab ich mal wieder `ne Scheibe in der Hand die als Gesamtes durchgehen kann, und nicht hier weniger gut - dort besser - das ja - wie leider so oft. Ein cooles Stück Vinyl zum relaxt zurücklehnen und schmunzelnd zuhören. Meine bisher liebste Interpretation von Model (Kraftwerk) kam vom Balanescu Quartett aber das hier schlägt alles. Hu Ha Kasatschockgenial. Poet en train ist in etwa der einzige "pure" Surfsong, alles andere schlägt Kapriolen. Raptide z.B. ist ganz klar Brit. 60`ies Beat, haut dermaßen

über die Stränge daß nichts mehr übrigbleibt vom 60`ies Beat als sein Gerüst. Anbei gibt`s ein Booklet, von Fans für Fans und das Cover als kleines Poster. Schön .

(alex)

Blue Enterprise / Indigo

THE SONICS -
'Featuring the Witch and Psycho' LP
Eine Wiederveröffentlichung der besten Songs der Sonics, das schreit nach mehr. Abgefahrene Beats aus den Mitt- bis Spät-Sechzigern, die Musik die Opa Papa verboten hat - Garantiert. Leicht Psychedelisch - Rockig - Punkig gehts hier zur Sache, und die Jungs haben einen duften Beat drauf. Hits: The Witch, On the Road again, Psycho, I'm a Rollin`Stone ect. Würd' mich noch interessieren warum und unter welchen Bedingungen die Sonics auseinandergegangen sind, weil ihr Zeug hatte und hat Substanz. (alex)
First American / Rumble

A38 - 'Georgie' 7"
Leicht Grungiger Rock der eingängigen Sorte, ganz im Stil der Zeit. Die vier Typen sind eindeutig Brit-Punk-beeinflußt und machen absolut keinen Hehl daraus. Warum auch? Allerdings eine JU 87 G Kanonenvogel Rißzeichnung als Cover zeugt von nicht Stil bis überflüssig. Auch für einen Flieger-Freak. So isses. (alex)
Into the Vortex Klangunterhaltung

BENEFIZ SAMPLER FÜR DEN INTERKULTURELLEN MÄDCHENTREFF AZADE - 7"
Guts Pie Earshot, Mad Mullahs, L-Dopa, Confused AZADE hat kein Geld, AZADE gehts schlecht AZADE angagiert sich sozial mit viel Eigeniniative und sowas halt ich für sehr imponierend und unterstützenswert. Das die Musik mehr nach verkaufspolitischen Gesichtspunkten ausgesucht wurde als nach dem Geschmack von AZADE halt ich für sehr wahrscheinlich, weil eine Inderin oder eine Frau aus Uganda kann damit eher nix anfangen, sagt auch Max. Das Cover ist Unikat hand-geschmiert und deswegen ein besonders wertvoller Beitrag zu dieser Platte. Wem`s gefällt ...

(alex)

Revolution Inside c/o Le Sabot Breite Str. 76 53111 Bonn

OBLIVIANS -
'Six of the Best' 10"
Krach - Punk - Smash-Rock - das sind die Oblivians welche hier zu Bestform auflaufen. 6 Songs vom wirklich feinsten in Sachen schräge schrubbelnde Gitarre, Treibbass und Kack-ab-Schlagzeug (der Titel verspricht nicht zuviel). Memphis Creep ist der absolute Hit und bei Cloves wird mal so beiläufig AC/DC zitiert (I`am a Rocker I`am a Roller). Das Cover sieht aus wie ein mißlungener 3-D Druck, einfach schräg in Schwarz/weiß/rot - sehr schön. Ach ja, Big Black Whole stampft ab wie eine Herde vor BSE flüchtender Rinder und sogar auf CD als doppel 10" Compilation plus zwei Singles gibt`s diesen musikalischen Leckerbissen auch für alle Saphirignoranten. They Rock! (alex)
Sympathy for the Rec. Ind./Fire Engine

ASHTRAY BOY - 'The Honeymoon Suite' CD
Manches kommt tatsächlich an das Original heran... 'Velvet Underground revisited' ist der heimliche Untertitel dieser schönen, ruhigen und garantiert sehr unmodischen Platte. Die Rolle der Nico nimmt Liz Phair ein. Die Platte ist eine Euro-Wiederveröffentlichung des nur in den Staaten vertriebenen Originals, das aus '92 stammt. Gönn' dir mal ein gelungenes Songwriting, umgesetzt mit der Stimme eines Desillusionierten und einigen ungewöhnlichen Instrumenten. (kai)
Scout Rel./RTD

V/A - 'Back from the Grave Vol. 8' CD
Es gibt Leute, die von dem Sound den Kanal nicht voll kriegen, obwohl sich für andere kein Stück vom anderen unterscheidet. Ich gehöre zu weder noch und finde doch, daß Vol. 8 mit jedem einzelnen Song seine Existenzberechtigung enthält. Mit dabei: Pseudos, Dave Myer & The Disciples, Merlynn Tree, New Fugitives...76 Minuten Originale aus den Zeiten als 'Punk' noch ein Schimpfwort von Papi war. (kai)
Crypt/Efa

AMBUSH - 'Lach!' CD
Es ist eine dieser Platten, für die es mir wirklich leid tut, daß sie ein- und untergegangen ist in der unablässigen Flutwelle von Veröffentlichungen. Vor Monaten schwärmte mir Mitch schon von ihr vor, daraufhin versuchte ich die Vinyl-Ausgabe bei X-Mist zu bestellen - ausverkauft! Und nun soll ich den Silberling rezensieren?! Pervers, wo doch jeder weiß, wie's läuft: Die, die fit sind und ein lebendiges Interesse an ihrer Szene haben, kennen die Band und die Platte längst (siehe Ausverkauf bei X-Mist). Die anderen, sollten sie dieses Blatt überhaupt lesen, werden sich kaum noch überzeugen lassen. Und eine Kritik nur für die Band oder das Label zu schreiben ist ja auch nicht der persönlichste Weg der Kommunikation. Muß ich jetzt noch sagen, wie mir die Platte gefällt? Es ist ein Sog, der von den Pianostücken ausgeht und unmerklich schneller und schwindelnder in schwere Gitarren/Band-Passagen rein-zieht...Ist man im Strudel ertrunken, klingt das Klavier dann wie von einer anderen Welt, wie im Jenseits: Die Welt von Ambush: "Als er erwachte aus dem Traum, saß er in seiner kleinen Box und die Leute bezahlten mit Geld, um ihn zu sehen - Freak! Da sehnte er sich in sein Glas zurück..." Kaufen! (aber nicht im Laden!) (kai)
Common Cause

Neil Young - 'Soundtrack for DEAD MAN' Doppel-LP
Ich habe den Film geliebt, vielleicht wegen seines Humors, vielleicht wegen seines abgrundtiefen Pessimismus' gegenüber den gängigen Parolen zur amerikanischen Identität - vielleicht weil ein Idol entstellt wird, und ein Schauspieler - Johnny Depp - dadurch erst sich selber spielen darf. Schon im Kino aber war klar: Der Film wird zusammengehalten durch die paar Fetzen Musik, die Neil Young angeblich live beim Ansehen des Films einspielte. Diese Musik erst zieht den blutroten Faden durch eine Geschichte, die durch und durch "verkehrt herum" erzählt wird: Schon am Anfang ist das Thema so bröcklig und morbide gespielt, daß das Ende vorweggenommen wird. Dort (auf Seite 2/2) angelangt, braucht Young es nur noch ein bis zwei Grad "kaputter" anklingen zu lassen um zu zeigen, daß eigentlich nichts besonderes passiert ist. Es ist Musik, die sich nicht im Kopf eines Protagonisten abspielt, sondern in dem eines Betrachters - wie du und ich. Es passiert eigentlich nichts, aber es ist klar, daß das Nichts kein Gutes ist. Rund 70 Minuten "Nichts" dokumentieren fast den gesamten Soundtrack des Films, inklusive der Dialoge, in denen ja auch "nichts" gesagt wird. Jarmusch, Young und Depp haben mehr kapiert als die meisten Krachmacher der Gegenwart. Es ist nur konsequent, daß sie dafür nicht geliebt werden.

(kai)

Vapor Rec./Time Warner

JUNE OF 44 - 'Engine takes to the Water' LP
Und wieder ein wunderschön anzusehenes Werk aus dem weißen mittelständischen akademisch-intellektuellen Chicago...Quarterstick ist das Label für E-Musik mit U-Zwecken, bei dem leicht der Eindruck entstehen kann, es ist so eigenswillig und 'independent' weil Geld für seine Klientel eh keine Rolle spielt. Aber das weiß ich nicht und wenn es so wäre, es wäre keine haltbare Kritik, denn was das Label für Rachel Grimes genauso wie für Mule und Kepone getan hat, ist Qualitäts- und Maßarbeit: JedeR scheint zu bekommen, was sie/er braucht. Für JUNE OF 44 war das zunächst mal eine saubere Einspielung ihrer fragilen und trotzdem vitalen Rock-Kompositionen (!), sowie ein handgedrucktes Cover plus Plakat. Musikalisch bilden sie mit Slint und Tortoise eine große Familie in der viel Jazz gehört wurde und Klassik, aber sicherlich keine "Negermusik". Es ist also das andere Chicago, das von Albini und den zugereisten Jesus Lizard, dem ihre die Plakativität zugunsten der filigraneren Sonntags-Nachmittags-Langeweile genommen wurde. Ich steh zur Zeit sehr auf Musik, in der oberflächlich gesehen "Nichts" passiert (siehe Neil Young), und wenn ich alt bin, möchte ich auch in Chicagos Weißenvierteln am See leben und Sonntags segeln gehen. Vielleicht mit June of 44? (kai)
Quarterstick/Efa

MEGAKRONKEL -
'Neurotransmitter' CD
Was ist das eigentlich für ein komisches Phänomen, nachdem sich angeblich Dackelbesitzer im Laufe ihres Hundelebens immer mehr der Physiognomie ihres lebendigen Eigentums angleichen? Und geht es Bands mit ihren Labels beziehungsweise ihren "Labelmates" genauso? Erweitern wir den Kreis von Konkurrel auf Dischord und schon weiß ich, wo ich bin. Das läßt sich so zwar alles nicht belegen, hilft aber vielleicht euch auf die Sprünge, solltet ihr die Band noch nicht kennen. Für die anderen: Hey, die neue Platte ist da und ist viel besser als die Erste! Dicker da, wo's dick kommt und melodischer da, wo noch Platz ist zwischendrin. Musikalische Perfektion ist Ehrensache, aber es bleibt nicht dabei. Neuro...vermittelt den Eindruck totaler Kontrolle über Musik als Mittel zum Zweck des Ausdrucks. Erkennbar ausgedrückt wird Spannung, Chaos, Lust, Angst und alles, was du sonst noch heraushörst. Schöne Scheibe!
Konkurrel (kai)

Mr. FREEZE - 'Coldwave of Terror' CD
Ein schnauzbärtiger, aggressiv aussehender übergewichtiger Mann aus Amerika macht uns Hoffnung: "I'll make oppression fall down like lumber." Na gut, ich bin weißer mittelständischer deutscher Europäer und kann nur lernen, zum Beispiel von "bösartigen Crime-Vocals und rhythmischen HipHop-Sounds", die die "authentische Street-Atmosphäre" aufkommen lassen - soweit der Waschzettel. Also: Angeber-Rap mit mir nicht greifbaren revolutionären Sound- und Sample-Erneuerungen, der entsprechenden großen Fresse und wohl dem alles rechtfertigenden kommerziellen Potential. Hat hier eigentlich nix zu suchen.. (kai)
DogEatDog/Spv

GAUNT - 'Yeah, me too' CD
Wow! Punkrock von der schönsten Sorte: Dreckig, frisch, direkt, fies! Damit ist AmRep ein echter Fang gelungen, die genetische Vielfalt im Stall zu erhöhen. Gaunt darf man noch ungestraft als "melodischen Punkrock" bezeichnen, vor allem, weil sie alte Sixties-punk-Bezüge durchklingen lassen und bestimmt auch die MEANIES lieben. Authentisch! (kai)
AmRep/Indigo

TRUSTY - 'Goodbye Dr. Fate' CD
Ziemlich Punkrockig, was die Neulinge auf Dischord hier abliefern. Die schnelleren Nummern haben jedenfalls musikalisch ihre Bezüge eher im Westcoast-melodie-Punk als im sonstigen Programm des Labels. Es gibt ein paar langsamere Passagen, die ziemlich ausgefeiltes, eigensinniges Songwriting zeigen. Insgesamt schöne Platte, die ein Öfter-Hören braucht. Liebes-Punkte auch für das Infoblatt, auf dem die vier Ex-Arkansianer ihre derzeitigen Jobs auflisten (Maler, Fahrradkurier, etc) (kai)
Dischord/Efa

PARTY DIKTATOR -
'Dive Bomb' CD
Dive Bomb ist mindestens so gut geworden, wie es nach der langen Veröffentlichungspause zu erwarten war - sogar viel besser, denn die Vielfalt und größere Eigenständigkeit der Songs läßt die vergangene Zeit direkt spürbar werden: Die Bremener sind nie stehengeblieben, haben ihren Weg jenseits gängiger Schubladen nicht zum Markenzeichen versteinern lassen. Deshalb gibt es Überraschungen auf der Platte, wie den Smash-Hit "W.S. W.B." und andere Nummern, die immer die "Work in Progress"-Atmosphäre spüren lassen. Soviel wiedererkennbare Persönlichkeit die nach wie vor interessanteste Band des Landes schon immer gezeigt hat, gehört zu Konzerten wie zu Platten auch immer das Gefühl, einen Schnappschuß mitzukriegen: Eine bewegungsunscharfe momentane Bestandsaufnahme, die nicht die beste aller möglichen Einspielungen oder die beste Live-Performance überhaupt zeigt, sondern einfach die Realität des Augenblicks. So kommt auch Dive-Bomb rüber: Wie ein zufälliger Griff ins Repertoire, bei dem nur Gutes rauskommt, weil nur Gutes da ist. Das Beste, das Optimale gibt es nicht: Da käme ja nichts mehr nach. (kai)
Roadrunner/Irs

THE JESUS LIZARD - 'Shot'
Was war ihr altes Indie-Label Touch & Go in einer Pressemitteilung zu JESUS LIZARD's "Liar" Lp, dem vorletzten Studiowerk der Chicagoer, noch am Triumphieren: Trotz aller Aufmerksamkeit, die das Quartett gerade begann, auch seitens von großen Plattenfirmen auf sich zu ziehen, hätten

Juhu! LP / CD out on Crippled Dick Hot Wax !

Schoolgirl Report & Other Music from Sexy German Films (1968 - 1972)

by Gert Wilden & Orchestra

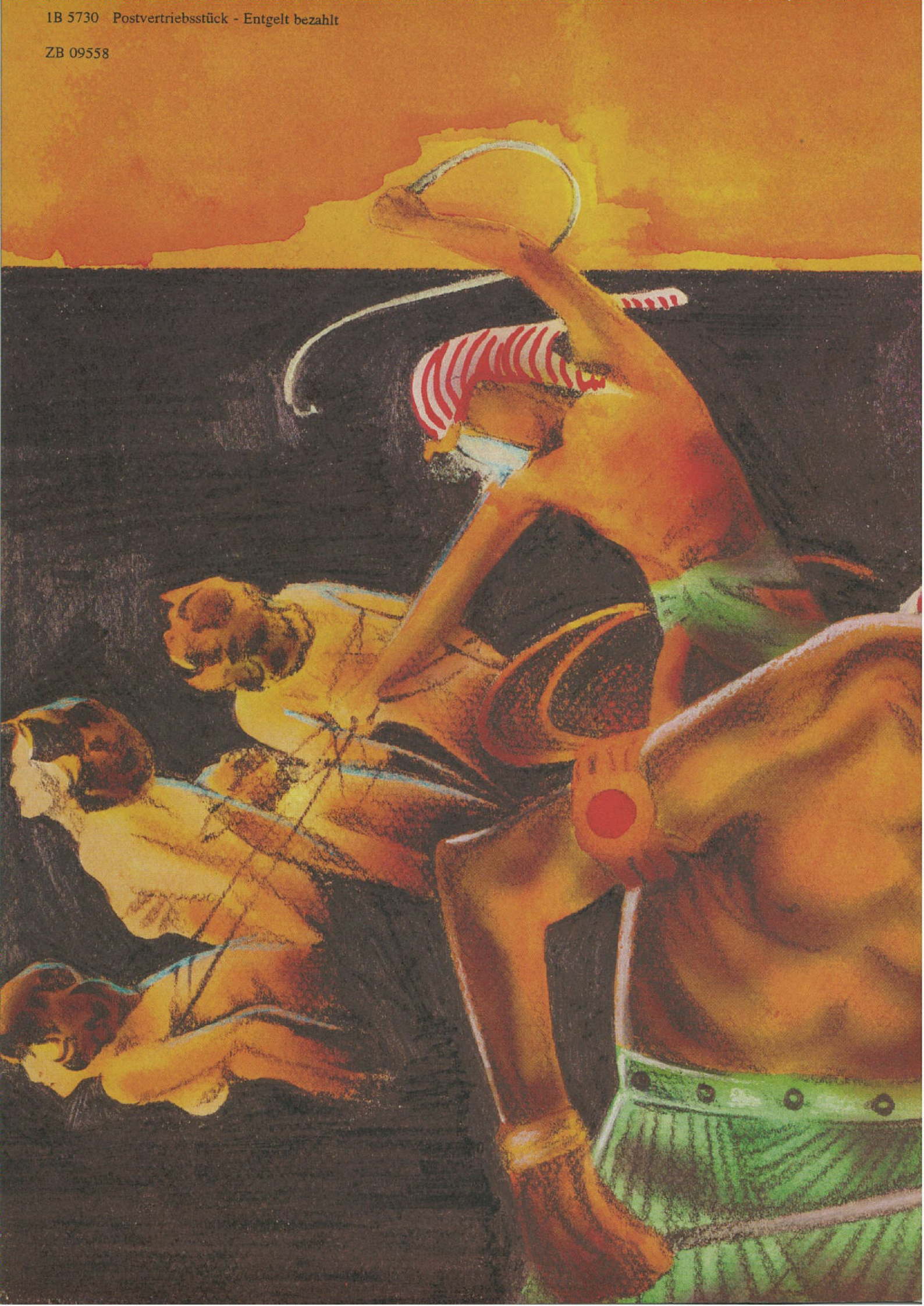
LP im Klappcover, 2000 limitiert mit Poster, Booklet und Postkarte.CD enthält 2 Bonustracks und ein 24-seitges Booklet.

EFA

Crippled Dick Hot Wax ! Postbox 3864 ! 78027 VS-Schwenningen ! Phone: 07720-810043 ! Fax: 07720-22435 ! E-Mail: toni@gbc.net ! Homepage: www.pranked by crippled

Report

Schulmädchen

1B 5730 Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

ZB 09558